PC 5067
.L5
Copy 1

Class PC6071
Book .L5

Lindau, Wilhelm Adolf.
223
432

Portugiesische Sprachlehre;

eine

vollständige und faßliche

Anweisung

zur Erlernung

der

portugiesischen Sprache

für

Schulen und zum Selbstunterricht

bearbeitet

von

Joseph Aldoni. prud.

Leipzig,
bei J. C. Hinrichs
1813.

PC5067
.L5

387270
'29

Vorrede.

Manches scheint zu verrathen, daß die portugiesische Sprache immer mehr Freunde in Teutschland gewinne. War es dem Kaufmann in unsern Handelsstädten schon längst Bedürfniß, sie zu verstehen und zu schreiben, fühlte sich der Gelehrte, der die schönsten Blüten des Geistes überall gern in dem ursprünglichen Farbenschmucke betrachten will, schon lange aufgefordert, wenigstens zu einer literarischen Kenntniß der schönen und männlichen Sprache des wackern Volkes zu gelangen: so könnte in einer Zeit großer Umwandlungen, die alle Völker des festen Landes von Europa in nähere Berührung bringen, und neue Verbindungen für die Zukunft vorbereiten, die Bekanntschaft mit der portugiesischen Sprache vielleicht noch Mehreren wichtig werden. Sey dem wie ihm wolle, die keineswegs abschreckende Mühe, welche die Erlernung derselben kostet, wird jedem reichlich belohnt werden, der auch weiter keine Frucht seiner Anstrengung gewönne, als den Genuß so manches trefflichen Werkes, das in dieser Sprache geschrieben ist.

Der Hülfsmittel zur gründlichen Erlernung derselben sind bis jetzt unter uns so wenige, daß der Verfasser hoffen darf, man werde den Beitrag, den er dazu geben wollte, nicht für überflüssig halten, und er wünscht, sein

Versuch möge sich das Zeugniß verdienen, weiter zu führen, als seine wenigen Vorgänger. Die Quellen, woraus er geschöpft hat, sind Pereira's (Ars grammaticae pro lingua lusitana addiscenda — Lugd. 1672. 8.) und besonders Lobato's (Arte da grammatica da lingua Portugueza... por Antonio José dos Reis Lobato — Lisboa, 1771. 8.) Werke; aber wer diese und andre ähnliche kennt, wird wissen, wie wenig sie in der Behandlung zu Vorbildern dienen konnten, und wie viel sie überhaupt, jedes für sich betrachtet, in Hinsicht auf Vollständigkeit und erschöpfende Gründlichkeit zu wünschen übrig lassen.

Die Uebungsstücke, welche der Anhang enthält, habe ich allen andern vorgezogen, da sich in den Werken der Schriftsteller, von welchen dieselben entlehnt worden sind, die prosaische und die dichterische Sprache in ihrer schönsten Ausbildung und Vollendung zeigt, und ich hoffe, daß diese Mittheilungen, bei der Seltenheit portugiesischer Bücher in Teutschland, Vielen am willkommensten seyn werden.

Sollte dieser Versuch, dem ich gründliche Beurtheiler wünsche, Beifall und Aufmunterung finden, so werde ich vielleicht nach einiger Zeit eine Fortsetzung nachfolgen lassen, welche theils eine reichhaltigere Beispielsammlung aus den klassischen Schriftstellern, theils zweckmäßigen Stoff zum Uebersetzen aus dem Teutschen ins Portugiesische, mit steter Hinweisung auf die Paragraphen der Sprachlehre, enthalten, und von einem kleinen Wörterbuche begleitet werden soll.

J. A.

Inhaltsübersicht.

Erste Abtheilung. Von der Aussprache, den Tonzeichen und Lesezeichen.

	Seite
I. Aussprache der Buchstaben.	
a) Der Selbstlaute.	1—3
b) Der Mitlaute.	3—13
c) Der Doppellaute.	13—14
II. Von der Länge und Kürze der letzten und vorletzten Silben.	
a) Länge und Kürze der Endsilben.	15—20
b) Länge und Kürze der vorletzten Silben	20—21
III. Von den Tonzeichen.	21—22
IV. Von den Lese- und Schreibezeichen.	22—25
Anhang. Leseübungen.	25—27

Zweite Abtheilung. Uebersicht der Redetheile.

Einleitung.	28—30
Erster Abschnitt. Vom Artikel.	30—31
Zweiter Abschnitt. Vom Sachworte.	
I. Vom Geschlechte der Sachwörter.	31—34
II. Bildung der Mehrzahl.	
a) regelmäßige.	34—35
b) abweichende.	35—37

Seite

III. Verhältnißfälle oder Deklination. 37—40

IV. Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen 40

Dritter Abschnitt. Vom Eigenschaftsworte oder Adjektiv. 40—44

Vierter Abschnitt. Von den Zahlwörtern. 44—48

Fünfter Abschnitt. Von den Fürwörtern.

A. Persönliche Fürwörter. 48—50

B. Anzeigende Fürwörter. 50

C. Besitzungsfürwörter. 50—51

D. Beziehungsfürwörter. 51—52

E. Fragende Fürwörter. 52

F. Unbestimmte Fürwörter. 52—53

Sechster Abschnitt. Von den Zeitwörtern überhaupt. 54—55

A. Die Hülfszeitwörter

a) ter } haben. 56—58

b) haver } haben. 59—61

c) ser } seyn. 61—64

d) estar } seyn. 64—66

Bemerkungen über die Hülfszeitwörter 66—67

Haver und ter mit dem Infinitiv. 67—68

Haver als unpersönliches Zeitwort. 68—69

B. Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter.

I. Allgemeine Uebersicht. 69—70

II. Regelmäßige Zeitwörter in ar. 71—73

Abweichungen: 1) Zeitwörter in car. 73

2) Zeitwörter in gar. 73—74

3) Zeitwörter in ear. 74

4) Zeitwörter in iar. 74

III. Regelmäßige Zeitwörter in er. 74—76

Abweichungen: 1) Zeitwörter in ger. 77

2) Zeitwörter in cer. 77

IV. Regelmäßige Zeitwörter in ir. 77—80

Seite

Abweichungen: 1) Zeitwörter in gir. 80
2) in guir. 80

C. Unregelmäßige Zeitwörter.
1) In der ersten Konjugation 80—81
2) In der zweiten Konjugation. 81—86
3) In der dritten Konjugation. 86—90
4) Das Zeitwort pôr. 90—91
D. Die passiven Zeitwörter. 91
E. Die zurückführenden Zeitwörter. 92—93
F. Die unpersönlichen Zeitwörter. 93—94
G. Die mangelhaften Zeitwörter. 94—95
H. Von den Participien. 95—98

Siebenter Abschnitt. Von den Vorwörtern.
1) Vorwörter, welchen de folgen muß. 98—100
2) Vorwörter, die ohne de gebraucht werden. 100—102
3) Vorwörter, die bald mit, bald ohne de gebraucht werden. 102

Achter Abschnitt. Von den Nebenwörtern. 103—105

Neunter Abschnitt. Von den Bindewörtern. 105—106

Zehnter Abschnitt. Von den Empfindungswörtern. 106

Dritte Abtheilung. Grundsätze der Wortfügung.

Erster Abschnitt. Gebrauch des Artikels. 107—108

Zweiter Abschnitt. Gebrauch des Sachworts. 108—109

Dritter Abschnitt. Gebrauch des Eigenschaftswortes. 109—112

Vierter Abschnitt. Gebrauch der Fürwörter. 112—118

Seite

Fünfter Abschnitt. Vom Gebrauche der Zeitwörter. 118—130

Sechster Abschnitt. Bemerkungen über den Gebrauch der Vorwörter. 130—133

Siebenter Abschnitt. Bemerkungen über den Gebrauch der Nebenwörter. 133—135

Achter Abschnitt. Bemerkungen über den Gebrauch der wichtigsten Bindewörter. 135—136

Anhang. Uebungsstücke zum Uebersetzen aus den klassischen Schriftstellern der Portugiesen gezogen. 137—160

Wörtersammlung. 161—168

Erste Abtheilung.

Von der Aussprache, den Tonzeichen und den Lesezeichen.

Erster Abschnitt.

Aussprache der Buchstaben.

Die Portugiesen haben vier und zwanzig Buchstaben, als: A, B (bé), C (cé, ße), D (dé), E, F (éffé), G (gé, 'ßje), H (ágá), I (Selbstlaut), J (jod, 'ßjod), L (élé), M (émé), N (éné), O, P (pé), Q (qué, ke), R (érré), S (éssé), T (té), U, V (vau, wa u), X (xis, ßis), Y (ypsilon), Z (se).

Wir wollen sie einzeln durchgehen und alles, was die Aussprache betrifft, vollständig mittheilen *), daß besonders diejenigen, welche einige Kenntniß der verwandten Sprachen besitzen, sich leicht in die Eigenheiten der portugiesischen Aussprache werden finden können.

§. 1. Aussprache der Selbstlaute, Mitlaute und Doppellaute.

I. Selbstlaute.

A.

Es hat zwei ganz verschiedene Laute. Wenn es den Ton hat, wie z. B. in pá, Schaufel, amará, er wird lieben, lautet

*) Wir folgen hier dem neusten Werke über die Orthographie, das uns bekannt ist, der Orthographia portugueza... por Francisco Felis Carneiro Soutomaior. Lisboa, 1783. 8.

es wie das teutsche a; ist es aber tonlos und kurz, so hat es einen mittleren Laut zwischen a und e, wie z. B. in den beiden ersten Silben von amará und in dem weiblichen Artikel a.

E

hat gleichfalls zwei Laute, den hellen und dumpfen. Jener ist dem teutschen e in See gleich, dieser dem tonlosen e in der letzten Silbe von gehen, oder einem kurzen i. Hell lautet es in den einsilbigen Wörtern: pé, Fuß, sé, Sitz, fé, Glaube, und in den betonten Endsilben der Wörter maré, Ebbe und Flut, galé, Galeere, relé, Widerwillen, café, Kaffeh. Den dumpfen Laut hat es am Ende der Wörter, wenn es tonlos ist; z. B. in clemente, gnädig, prudente, klug. Auch e, und, hat diesen Laut.

* Anmerk. In den mit es anfangenden Wörtern, wo dem s noch ein Mitlaut folgt, bleibt e kaum hörbar und wird nur durch einen leisen Zungenstoß ausgedrückt, wie in estómago, Magen, estatua, Bildsäule, espaço, Raum, esta, er ist, die fast wie 'stomagu, 'statua, 'spaßu, 'stah, lauten.

I

wie im Teutschen. Steht es in einer betonten Silbe, so wird es gedehnt, wie ih, z. B. in der Endsilbe der ersten Person einfacher Zahl des Perfekts im Indikativ der Zeitwörter in er und ir, wie defendi, ich vertheidigte, li, ich las, temi, ich fürchtete; — eben so in dem Plusquamperfekt der Zeitwörter in ir, wie: applaudira, ich hatte Beifall gegeben, ouvira, ich hatte gehört; in der Endung ia des Imperfekts im Indikativ der Zeitwörter in er und ir, wie: defendía, ich vertheidigte, seguía, ich folgte, dizias, du sagtest, faziamos, wir machten.

Y

hat völlig den Laut des y und wird fast gar nicht mehr gebraucht. Nur in einigen Wörtern, wie z. B. rey, König, ley, Gesetz, ist es noch üblich, obgleich man auch diese mit i schreiben kann.

O

hat wie a und e einen doppelten Laut; einen hellen und offenen, dem teutschen o in oben gleich, und einen dumpfen, der wie u klingt. Jenen hat es, wo es betont ist, z. B. in der zweiten Silbe von formóso, schön, und in einsilbigen Wörtern, wie pó, Staub, mó, Mühlstein, dó, Schmerz. Wenn es tonlos ist, hat es den dumpfen Laut, wie in Donato, Laienbruder, das

Dunatu ausgesprochen wird. Gewöhnlich lautet es so in der Endsilbe der Wörter, besonders wo das u des lateinischen Stammwortes in o verwandelt worden ist, wie in der letzten Silbe von formóso, von Marcos, Markus, Antonio, Anton, eben so in der Endung os der ersten Person der Mehrzahl der Zeitwörter. Auch in dem männlichen Artikel o und der Mehrzahl desselben os hat o den dumpfen Laut. — Die einzelnen Fälle, wo dieser Selbstlaut, so wie a und e, den einen oder den andern Laut haben, hier genauer aufzuzählen, würde uns zu weit führen, der Gebrauch muß sie lehren.

U

wie im Teutschen. Nach g und q ist es zuweilen ganz stumm, wie wir unten erläutern werden, und nach o verliert es seinen eigenen Laut, indem es bald mit o in den Laut oh zusammenschmilzt, bald wie i (z. B. in ouro, Gold, sprich: o iro) lauter.

* Anmerk. Wenn ein Wort mit einem kurzen Selbstlaute endigt, und das nachfolgende mit einem langen oder kurzen anfängt, so wird der erste Selbstlaut verschluckt, z. B. grand' (statt grande) altura, große Höhe, fort' (statt forte) honestidade, ungemeine Ehrlichkeit. Aber nur in Versen wird diese Verschmelzung, welche in der Aussprache statt findet, durch den Apostroph auch in der Schrift bezeichnet.

II. Mitlaute.

Von den Mitlauten heißen b, c, d, g, j, p, q, t, v, z stumme, weil sie einen minder hellen und scharfen Laut haben und am Ende eines Wortes oder einer Silbe ein dumpfes e nachtönen lassen; aber kein eigentlich portugiesisches Wort endigt sich mit einem stummen Mitlaute, außer mit z. Die übrigen Mitlaute f, l, m, n, r, s, heißen Halbvokale, weil sie einen helleren, bestimmteren Laut haben, als jene. Unter den letzten sind im Portugiesischen nur l und r flüssige, wenn stumme Mitlaute in einer Silbe ihnen vorhergehen, und in solchen Fällen wird ihr eigenthümlicher Laut milder und sanfter, wie in claro, hell, madrasta, Stiefmutter, sprich: c'laro, mad'rasta.

B.

Es wird im Allgemeinen wie im Teutschen ausgesprochen. Wenn ihm ein anderer Mitlaut folgt, oder wenn es am Ende eines Wortes steht, läßt man in der Aussprache ein e, aber kaum

hörbar, nachklingen, das den Mitlaut weich macht; z. B. brando, sanft, abdicação, Abdankung, Jacob, Jakob, werden ausgesprochen wie b'rando, ab'dikaßang-u, 'ßjakob'.

Steht b doppelt, zur Bezeichnung der Abstammung, so gelten beide in der Aussprache nur für einen, wie es in der Regel bei allen verdoppelten Mitlauten der Fall ist.

C.

Wenn nach c einer der Selbstlaute a, o oder u, folgt, so lautet es wie k; z. B. in carta, Brief, corvo, Rabe, seculo, Jahrhundert.

Vor e und i lautet es wie ß; z. B. in ceo, Himmel, palacio, Palast.

Vor einem Mitlaute oder am Ende eines Wortes lautet es wie ein sanftes k mit leise nachtönendem stummen e, oder beinahe wie das gg in Egge; z. B. clemente, milde, Alcmena, Halec, lies: k'lemente, alk'mena, alek'.

Soll das c vor a, o, oder u wie s, oder wie das teutsche ß lauten, so wird demselben das Häkchen (cedilha oder plica genannt) untergesetzt. Dieß findet in vielen Fällen, sowohl im Anfange (jedoch nur in wenigen fast veralteten Wörtern als çumo, Baumsaft, çorça, eingezäunter Raum) als in der Mitte (z. B. poço, Brunnen, açoute, Geissel) und vor der letzten Silbe der Wörter statt, besonders häufig aber vor der Endung ão der Sachwörter, deren lateinisches Stammwort sich in tio endigt, und vor a in solchen, deren Stammwort in tia ausgeht; z. B ambição (von ambitio), Ehrgeiz, solução (von solutio), Lösung, graça (von gratia), Gnade, presença (von praesentia), Gegenwart, sprich: ambißang-u, ßolußang-u, g'raßa, p'reßenßa.

Dieses ç, das besonders auch zur Unterscheidung ähnlich lautender Wörter dient, ist also immer dem portugiesischen s gleichgeltend, und man hat vorgeschlagen, dieses statt desselben überall einzuführen; nie aber kann z dafür gesetzt werden, das einen andern, weit sanftern, Laut hat *).

*) So entscheidet der angeführte Carneiro Sotomaior. Es ist daher nicht zu billigen, daß Hr. Wagner in seinem, vor Kurzem, erschienenen portugiesischen Wörterbuche das z statt des ç eingeführt hat. Am seltsamsten nimmt sich diese Neuerung in den Wörtern aus, wo ein c vor dem ç steht, wie z. B. in acção, das W aczão schreibt. Welche Zweideutigkeiten durch eine solche Wortschreibung, die man schwerlich weder bei ältern noch bei neuern guten Schriftstellern finden möchte, entstehen können, wird nachher (unter s) erwähnt werden.

Steht c, dem lateinischen Stammworte gemäß, doppelt, oder folgt demselben ein t, so sprechen Einige den ersten dieser Mitlaute wie ein sanftes k aus. Z. B. acçao, That, affecto, Gemüthsbewegung, werden ausgesprochen, wie a g g ß a n g - u, a f f e g g t u. Andre aber finden dieß geziert und sprechen: a ß a n g - u, a f f e t u.

Ch.

In den meisten Wörtern wird ch wie das x im Portugiesischen, oder wie das teutsche sch, ausgesprochen; z. B. in chave, Schlüssel, cheiro, Geruch, chafariz, Springbrunnen, bacharel, Baccalaureus, achaque, Unpäßlichkeit.

In einigen, aus dem Griechischen oder Lateinischen stammenden, ursprünglich mit ch oder k geschriebenen, Wörtern, wird es wie k ausgesprochen, z. B. in chimica, Chemie, cherubim, Cherubim, monarchia, Monarchie, patriarcha, Patriarch, archango, Erzengel. Einige solcher Wörter werden daher jetzt auch häufig ohne ch geschrieben, wie monarquia, caridade.

D

wie im Teutschen. Nur einige fremde Wörter, besonders Eigennahmen, endigen mit diesem Mitlaute. Es findet alsdann die Regel statt, welche wir oben bei B in Ansehung der weichern Aussprache gegeben haben.

F

wie im Teutschen.

G

hat einen harten und weichen Laut. Vor einem Mitlaute ist es dem richtig ausgesprochenen g in G l a u b e, G r a b, ähnlich, und am Ende der Wörter lautet es fast noch sanfter, da es in allen Fällen durch ein nachtönendes stummes e weich gemacht wird; wie z. B. in agnaçao. Verwandtschaft, Inglaterra, England, agradável, angenehm, Agog (Nahme), welche wie a g' n a ß a n - g u, i n g' l a t e r r a, a g' r a d a w e l, a g h o g' lauten.

Vor a, o, u, ist es dem Kehllaute des spanischen g vor e und i ähnlich, ungefähr wie gh mit starkem Hauche, z B. in gago, stammelnd, segundo, zweiter, agua, Wasser, lingua, Zunge, (spr. g h a g h o, ß e g h u n d o, a g h u - a,

linghu-a). Eben so lautet es vor einem u, das, wie vor e und i gewöhnlich geschieht, stumm ist, wie z. B. in guia, Führer, sabugueiro, Hollunderstrauch, sangue, Blut, guerra, Krieg, sprich: ghia, ßabughe-iru, ßanghe, ghekra. In diesen und ähnlichen Wörtern ist das u dem nachfolgenden Selbstlaute bloß vorgesetzt, um dem g die harte Aussprache zu geben, und nur in wenigen Fällen lauten gue und gui wie ghue, ghui, z. B. in ensanguentar, blutig machen, pingue, fett, seguir, folgen.

Folgt dem g ein e oder i, so lautet es wie das portugiesische j, oder wie g und j in den französischen Wörtern gendre und jeu, ein Laut, der sich noch weniger, als andre eigene Laute fremder Sprachen, genau mit teutschen Buchstaben bezeichnen läßt; z. B. gentil, artig, giesta, Ginst, gengivas, Zahnfleisch, ungefähr wie 'ßjentil, 'ßjtesta, 'ßjenßjiwas.

Steht g vor d oder n, so ist es zuweilen stumm, und wird in andern Fällen, getrennt von dem nachfolgenden Mitlaute, wie das teutsche g, ausgesprochen. Stumm ist es z. B. in Magdalena, Ignacio (Janaz), und laut in magnifico, prächtig, magnanimo, großherzig, digno, würdig, indigno, unwürdig. Der Gebrauch muß lehren, wo es in einzelnen Fällen stumm ist, und wo es lautet.

H

ist, vor Selbstlauten, immer völlig stumm, und wird bloß zur Andeutung der Abstammung beibehalten, z. B. in homem (von homo), Mensch, honesto (von honestus), ehrlich, hei (von habeo), ich habe, lies: omeng, onestu, e-i. Aber auch in hum, huma, ein, eine, und in he, er ist, hat es der Gebrauch eingeführt, obgleich die Abstammung es nicht verlangt, daher haben Einige die gänzliche Abschaffung dieses Buchstabens vorgeschlagen, mit Ausnahme der Fälle, wo derselbe, wie bei ch, lh, nh, die Aussprache des vorhergehenden Mitlautes verändert.

J

lautet, wie oben schon erwähnt, dem französischen j in jour gleich; z. B. in perjuro, meineidig, javali, wildes Schwein, caranguejo, Krebs, sprich ungefähr wie: per'ßjuru, 'ßjawalih, karanghe'ßju. Das j steht nie doppelt, und kommt auch nicht am Ende eines Wortes vor.

L

wie im Teutschen. Eben so das doppelte l. Auch am Ende hat dieser Mitlaut, wie die übrigen sogenannten Halbvokale, seinen vollen Laut, und nie tönt ihm ein stummes e nach. Z. B. lobo, Wolf, annel, Ring, alma, Seele, janella, Fenster.

Lh

lautet wie das doppelte l der Spanier, z. B. in olla, oder wie das französische ll in fille, nähmlich lj, z. B. abelha, Biene, olho, Auge, mulher, Frau, velho, Greis, lies: abelja, oljo, muljer, weljo. Nur ein portugiesisches Wort hat, sammt seinen Abstammungen, lh zu Anfange, nähmlich lhano, redlich, aufrichtig, lhaneza, Aufrichtigkeit, lhanamente, redlich; und auch diese lauten ljanu, ljaneſa, ljanamenti.

M.

Im Anfange und in der Mitte der Wörter in der Regel, wie im Teutschen. Am Ende eines Wortes immer, und oft auch am Ende einer Silbe in einem Worte, bildet es mit dem vorhergehenden Selbstlaute einen eigenthümlichen, den französischen Nasentönen *) verwandten Laut. Am lautet ungefähr wie ang', mit sehr dunkel tönendem a, oder fast wie aung; em wie eng' mit unmerklich nachtönendem kurzen i; im wie ing in bringen; om wie ong, um wie ung in Zunge. Z. B. cavam (statt cavão), Kohle, parabem, Glückwunsch, alecrim, Rosmarin, bom, gut, algum und (weiblich) alguma, jemand, irgend ein, nenhum und nenhuma, kein, keine, hum, und, huma, ein, eine — sprich: kawang', parabeng-i, alek'ring', bong', alghung, alghung-a, nenjung', nenjung-a, ung, ung-a.

Am Ende einer Silbe in der Mitte eines Wortes, hat em immer, nicht aber das m in Verbindung mit andern Selbstlauten, den angedeuteten Laut; man spricht in: ambos, beide, impigem, Flechte, bomba, Bombe, chumbo, Blei, humido, feucht, die Silben am, im, om, um, wie sie geschrieben sind; hingegen in: emfadoso, verdrießlich, emprestar,

*) Nur werden diese portugiesischen Laute in weit geringerem Grade, als die ähnlichen französischen, durch die Nase gebildet. Wir bemerken dieß, damit man sich nicht zu einer Uebertreibung verleiten lasse, die den wahren Laut entstellen würde.

leihen, emplastro, Pflaster, lautet das em wie eng'. Ausgenommen aber sind die aus dem Lateinischen entlehnten Wörter, wie emperador, Kaiser, exemplo, Beispiel, wo das em wie im Teutschen lautet.

Steht m doppelt in der Mitte eines Wortes, so gilt, was in ähnlichen Fällen bei andern Mitlauten beobachtet wird.

Das m vor n in den lateinischen Wörtern wird bei dem Uebergange in die portugiesische Sprache oft in n verwandelt, wie in solenne (auch solemne geschrieben), festlich, und wo es nicht geschieht, wie in calumnia, Verläumdung, calumniador, Verläumder, wird m von Einigen ausgesprochen, von Andern aber verschwiegen.

* Anmerk. Das m in dem Vorworte com wird oft verschluckt, wenn es vor einem Worte steht, das mit a, e oder i anfängt, und wird durch den Apostroph bezeichnet; z. B. co'esta, mit dieser, co'isto, mit diesem, co' altivez, mit Stolz, statt com esta, com isto com altivez. Folgt auf com ein mit o oder u anfangendes Wort, so fällt die ganze Silbe om weg; z. B. c'o amo, mit dem Herrn, c'untura, mit Salbe; statt: com o amo, com untura. So wird immer ausgesprochen, aber bezeichnet wird die Wegwerfung der Buchstaben nur in Versen.

ão, ãa, ões, ães.

Diese Buchstabenverbindungen lassen sich am schicklichsten hier betrachten. Sie gehören nicht zu den Doppellauten, wie es auf den ersten Anblick scheinen könnte, sondern zu den eigenthümlichen Nasentönen der portugiesischen Sprache, wovon wir oben gesprochen haben. Der Oberstrich, (til nennen ihn die Portugiesen) über einem der beiden Selbstlaute deutet ein zu diesem Selbstlaute gehörendes, und in der Schrift ausgelassenes, aber in der Aussprache als Nasenton hörbares m an.

In ão, wo das verschwiegene m zu a gehört, wird dasselbe mit diesem in einen Nasenton zusammengezogen, wobei das a dunkel tönt und das kurze o als u schnell nachklingt, so daß ein Laut entsteht, der sich, freilich nur ungefähr, mit ong-u, ang-u, oder mit aung bezeichnen läßt. Ehedem schrieb man statt desselben gewöhnlich am, aber die neuere Schreibeweise braucht dafür immer ão. Z. B. coração, Herz (koraßang-u), sujeição, Unterwerfung (ßußjeißang-u), mão, Hand (mang-u, maung), irmão, Bruder (irmaung, irmang-u), christão Christ (kristaung, kristang-u). Eben so in der Mehrzahl der drei

letzten Wörter: mãos, spr. mang-us, irmãos, spr. irmang-us, christãos, spr. kristang-us. Dieselbe Aussprache hat ão in der dritten Person der Mehrzahl in vielen Zeitformen der Zeitwörter; z. B. amão, sie lieben, amarão, sie liebten, possão, sie können, fizerão, sie machten.

* Anmerk. Haben die beiden Selbstlaute ao nicht das til, so bilden sie einen Doppellaut und werden ganz anders ausgesprochen.

In ãa, das Einige auch ã schreiben, wird das unterdrückte m mit dem ersten Selbstlaute verbunden und das zweite a tönt kurz (ein Mittelton zwischen a und e) nach; z. B. irmãa, Schwester, orfãa, Waisenmädchen, lãa, Wolle, maçãa, Apfel; spr. irmang-a, orfang-a, lang-a, maßang-a.

* Anmerk. Einige schreiben in den, auf ãa sich endigenden, Wörtern diese Endsilbe an, wie irman, orfan, lan, maçan, und geben ihr dieselbe Aussprache.

Die Silben ões und ães sind die Endungen der Mehrzahl vieler Sachwörter in ão. In beiden deutet das til ebenfalls das zu o und a gehörende, unterdrückte m an, das in der Aussprache als Nasenton wieder hörbar wird, so daß ões ungefähr wie ong-is, ães wie ang-is lautet. Z. B. limões (von limão, Citrone) acções (von acção, That) cães (von cão, Hund) allemães (von allemão, Teutscher) welche wie limong-is, aßong-is, kang-is, alemang-is lauten, so daß das i in dem nachklingenden is nur angedeutet wird. Einige schreiben diese Endungen der Mehrzahl auch oens, aens ohne das til, aber minder richtig.

* Anmerk. Hier sind auch einige Wörter zu erwähnen, in welchen ebenfalls die eigenthümliche Aussprache des m mit dem vorhergehenden Selbstlaute statt findet, nähmlich das Sachwort mãi, Mutter, wo das unterdrückte m zu dem a gezogen wird und das i schnell nachtönt, wie: mang-i; — und die dritte Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs des Zeitworts pôr, setzen, und der damit zusammengesetzten Zeitwörter als: põe, er setzt, compõe, er verfertigt, welche pong-i, kompong-i lauten, wo ebenfalls das nachklingende i nur angedeutet wird.

N.

Dieser Mitlaut wird wie im Teutschen ausgesprochen. Steht er doppelt, wie in panno, Tuch, so lautet er nur einfach. Es gibt kaum ein Wort im Portugiesischen, das sich mit n endigt.

Nh

wird wie das spanische ñ (n con tilde) oder wie nj ausgesprochen, z. B. linho, Flachs, dinheiro, Geld, unha, Fingernagel, sprich: linjo, dinje-iro, unja. Wenn aber das n in dieser Buchstabenverbindung zur vorhergehenden Silbe gehört, so ist das h stumm, wie z. B. inhábil, unfähig, sprich in-abil.

P

wie im Teutschen. Folgt demselben, in den, aus dem Griechischen entlehnten, Wörtern ein h, wie in philosophia, so lauten beide wie f, und werden von Einigen auch mit diesem Mitlaute geschrieben.

Steht p im Anfange einer Silbe vor s, wie in psalmo, Psalm, psalterio, Psalter, so ist es gewöhnlich stumm, und man schreibt daher jene Wörter auch wohl ohne p. Will man aber das p aussprechen, so muß ihm ein stummes e folgen, z. B. p'salmu.

Wenn eine Silbe mit p endigt, und die andre mit t anfängt, wird jenes bald ausgesprochen, bald verschwiegen, wie in optimo, der beste, apto, geschickt, escripto, Briefchen, welche bald ottimu, attu, 'skrittu, bald op'timu, ap'tu, 'skrip'tu lauten. In den Fällen aber, wo Zweideutigkeit entstehen könnte, wie z. B. bei apto, das mit acto Handlung, leicht verwechselt werden möchte, wird das p lieber ausgesprochen.

Q.

Dieser Buchstabe, der dem harten Laute des c (k) gleich ist, fängt nie eine Silbe an, ohne ein u nach sich zu haben, das, wie nach g, in einigen Wörtern ausgesprochen wird, und in andern stumm ist. Das erste ist in der Regel der Fall, wenn nach qu ein a folgt, wie in qual, welcher, quatro, vier, qualidade, Eigenschaft, quanto, wie viel, (sprich: kual, kuatru, kualidadi, kuantu); das letzte aber, wenn o, e, oder i folgt, wie in den Wörtern: quotar, Antheil zuschreiben, queixa, Klage, quebrar, brechen, quinta, Landhaus, welche kotar, ke-ischa, keb'rar, kinta, lauten.

Ausnahmen: 1) das u ist auch, ungeachtet a folgt, stumm in quatorze, (sprich: katorßi) vierzehn. 2) Es lautet vor e und i in: frequente, häufig, consequencia, consequente, antiquissimo, sehr alt; sprich: frekuenti, konßekuen-

ßia, konßekuenti, antikuiſſimu; 3) vor o lautet es in quotidiano, täglich; ſprich: kuotidianu.

R.

Es wird bald ſanft und weich, bald hart und rauh ausgeſprochen. Die harte Ausſprache hat es 1) im Anfange eines Wortes, z. B. a rosa, die Roſe, (faſt wie a-rroſa); 2) in der Mitte eines Wortes nach den Mitlauten l, n, s, z. B. bilro. Spindel, honra, Ehre, desregado, unmäßig; 3) wenn es doppelt ſteht, z. B. in terra, Erde, surrador, Gerber.

Sanft wird es ausgeſprochen nach allen übrigen Mitlauten, beſonders den ſogenannten Halbvokalen, und zwiſchen zwei Selbſtlauten, ſo wie am Ende der Wörter; z. B. dobrado, zweifach, grande, groß, caro, theuer, amor, Liebe.

S.

Wenn es im Anfange einer Silbe vor einem Selbſtlaute ſteht, hat es einen ſcharfen Ziſchlaut, wie z. B. santo, (ßantu) heilig, perseverar (perßewerar), beharren.

Steht es vor einem Mitlaute im Anfange einer Silbe, ſo läßt man ein kurzes e vortönen, wie in spirito, Geiſt, scriptura, Schrift. Man ſetzt auch heutzutage dieſen und ähnlichen, mit einem s und einem nachfolgenden Mitlaute (außer ç) anfangenden, Wörtern in der Schrift ein e vor, das den Laut des s mildert.

Folgt ce oder ci nach s, wie in sciencia, Wiſſenſchaft, scena, Schauplatz, ſo wird das c völlig verſchwiegen, und jene Wörter lauten: ßienßia, ßena.

Steht s am Ende einer Silbe, oder eines Wortes, ſo wird es ſehr ſanft gezifchelt, mit einem nachtönenden ſtummen e, ungefähr wie 's' oder 'ſſe, z. B. in den Wörtern: basta, es iſt genug, bofes, Lungen, abstenção (abs-tenção), Enthaltſamkeit, welche ungefähr wie ba'ſ'ta, bofeſ', ab'ſ'tenßang-u lauten. — Unter den Halbvokalen iſt s der einzige, der eine Silbe ſchließen kann, ohne daß ein Selbſtlaut voran zu gehen, oder zu folgen braucht, wie z. B. in trans-gressão, Uebertretung.

Steht s zwiſchen zwei Selbſtlauten, ſo wird es ſehr ſanft, wie z im Portugieſiſchen und Franzöſiſchen, ungefähr wie ſ in Naſe, ausgeſprochen, z. B. casa, Haus, mesa, Tiſch. Nur in den Fällen, wo das lateiniſche Stammwort ein s zwiſchen zwei Selbſtlauten hat, wie in proseguir, verfolgen, wird es auch im Portugieſiſchen nicht verdoppelt, ſelbſt wenn

es, wie in jenem Worte (proßeguir), scharf lauten soll. In allen übrigen Fällen wird der scharfe Zischlaut zwischen zwei Selbstlauten weder durch s, noch durch z, sondern durch c mit der cedilha (ç) ausgedrückt und nur durch diese Bezeichnung kann in vielen Fällen Zweideutigkeit vermieden werden; so z. B. braça, Klafter, teço, Hügel, caça, Jagd, meça, (von dem Zeitworte medir), er messe, poço, Brunnen, um sie von braza oder brasa, Glutkohle, teso, ausgestreckt, casa, Haus, mesa, Tisch, posso, ich kann, zu unterscheiden.

Verdoppelt wird s sowohl da, wo es der lateinischen Abstammung gemäß ist, als auch in mehrern andern Fällen, die der Gebrauch lehren muß, und immer macht diese Verdoppelung einen geschärften Laut.

T

wird wie im Teutschen ausgesprochen. Es steht oft doppelt, sowohl da, wo das lateinische Stammwort die Verdoppelung anzeigt, wie in attribuir, zuschreiben, attrahir, anziehen; als auch in den Fällen, wo nach der Ableitungsregel, welche die portugiesische Sprache beobachtet, ein anderer, vor dem t des Stammwortes stehender, Mitlaut, der sanftern Aussprache wegen in t verwandelt wird, wie in ditto, gesagt, von dictus, sette, sieben, von septem, und eben so in den von diesem Zahlworte abgeleiteten Wörtern settenta, siebzig, settimo, siebenter.

V

lautet wie im Französischen, oder wie das teutsche w; z. B. velar, wachen, avellãa, Haselnuß, spr. welar, awellang-a.

X.

Es hat einen vierfachen Laut, 1) wie kß oder gß; 2) wie is, 3) wie das sanft gezischelte s am Ende der Wörter, 4) wie das teutsche sch.

Wie kß lautet es, als Anfangsbuchstabe der Silbe, in den Wörtern fluxo, Ausfluß, refluxo, Ebbe, reflexão, Betrachtung, convexo, konvex, sexo, Geschlecht, welche ausgesprochen werden, als ob sie geschrieben wären fluc-so, refluc-so, reflec-são, convec-so, sec-so, nähmlich fluk'su, reflu k'su, reflek'ßang-u, konwek'ßu, ßek'ßu.

Wie is (mit kaum hörbar vortönendem i) lautet x, wenn es in einem Worte eine Silbe endigt. Fängt die folgende Silbe mit einem Mitlaute an, so ist der Zischlaut in is schärfer, wie z. B. in explico, ich erkläre, exceder, übertreffen, excellencia, Vortrefflichkeit, Exzellenz; welche lauten: e-is-plikw, e-is-ßeder, e-is-ßellenßia. Steht aber nach x ein Selbstlaut, so wird das ſ in is, weil es zwischen zwei Selbstlaute kommt, sanft wie das portugiesische z ausgesprochen; z. B. exacção, Beitreibung, exordio, Eingang, exequias, Leichenbegängniß, welche lauten, als ob ei-zacção, ei-zordio, ei-zequias geschrieben wäre, nähmlich e-i-ſaßang-u, e-i-fordiu, e-i-fekias.

Wie das sanft gezischelte s am Ende der Wörter nach einem Selbstlaute, wird x ausgesprochen in simplex, einfach, index, Zeigefinger, welche wie simples, indes lauten. Viele brauchen auch in den wenigen Wörtern, welche diese fremdartige Endung haben, statt des x das s oder z, z. B. simplez, feliz.

Seinen eigenthümlichen Laut (ſch) hat das x in der Regel, wenn es eine Silbe anfängt, wie in caixa, Büchse, baixo, niedrig, baixeza, Niedrigkeit, xadrez, Schachspiel, aproxes, Laufgräben, queixada, Kinnbacken, xergão, Strohsack.

Z.

Den eigenthümlichen Laut dieses Buchstabens haben wir beiläufig schon angedeutet; es gleicht dem französischen z, oder dem weichen teutschen ſ in Roſe; z. B. zimbro, Wacholderstrauch, zombar, scherzen, certeza, Gewißheit, coiza (statt cousa), Sache.

Wie das schärfere s lautet es nur am Ende der Sachwörter, und in deren auf es ausgehender Mehrzahl, z. B. mez, Monat, mezes, Monate, perdiz, Rebhuhn, perdizes, Rebhühner, abestruz, Strauß, abestruzes, Strauße, luz, Licht, luzes, Lichter, arrioz, Spielkugel, arriozes, Spielkugeln. Eben so in andern mit z sich endigenden Wörtern, von welchen durch Anhängung von Endsilben neue Formen gebildet werden, z. B. fiz, ich machte, fizeste, du machtest, fizemos, wir machten, quiz, ich wollte, quizeste, du wolltest, traz, er bringt, trazemos, wir bringen.

III. Doppellaute.

Die Portugiesen sprechen die Doppellaute zwar mit einer Oeffnung des Mundes aus, so daß beide einfache Laute gleich

sam in einen verschmelzen, aber doch nicht so enge verbunden wie im Teutschen, sondern in den meisten Doppellauten werden, wie im Italienischen, die beiden Selbstlaute getrennt ausgesprochen, und der erste, auf welchem gewöhnlich der Ton ruht, zieht den andern schnell nach sich.

Die portugiesischen Sprachlehrer sind nicht einstimmig, welche Vokalverbindungen zu den Doppellauten gehören. Am richtigsten rechnet man folgende dazu:

ai und ae, ausgesprochen wie a i, z. B. pai oder pae, Vater.

au und ao, wie a-u, z. B. páu (oder páo), Holz, máo (máu), Uebel, pausa, Pause.

* Anmerk. 1) Die Vokalverbindung ao mit dem Oberstrich (ão) gehört gar nicht zu den Doppellauten. 2) o, der Dativ des männlichen Artikels o, lautet wie ein kurzes o.

ei und ey, wie e-i; z. B. roseira, Rosenstock, rey (oder rei), König, ley (oder lei), Gesetz, agradáveis, Mehrzahl von agradável, angenehm.

éu und éo, wie e-u, z. B. temeu (temeo), er fürchtete, Deus (oder Deos), Gott, meu, mein, teu, dein, seu, sein.

* Anmerk. In céo, Himmel, chapéo, Hut, gehört eo nicht zu den Doppellauten, sondern ist zweisilbig.

ói und óe, wie o-i, z. B. doe, es schmerzt, foi, er war, boi, Ochse.

* Anmerk. Zweisilbig sind diese Vokalverbindungen in doér, schmerzen, roim, Uebel.

ou wird in manchen Wörtern wie oi gelesen, z. B ouro, Gold, outo (das aber auch oito geschrieben wird), acht, agouro, Wahrsagerei, sprich: oiru, oitu, agoiru. Andere aber geben der Vokalverbindung ou auch in diesen Wörtern und überall den Laut oh oder o u (mit schnell nachtönendem u) welchen Alle in den Wörtern outro, anderer, pouco, wenig, estou, ich bin, passou, er ging vorüber, amou, er liebte, ouvia, er hörte — brauchen.

ui und ue, wie u-i, z. B. fui, ich war, azues oder azuis (Mehrzahl von azul, blau), tafues oder tafuis (Mehrzahl von taful, Spieler).

Zweiter Abschnitt.

Von der Länge und Kürze der letzten und vorletzten Silben.

§. 2. Die Aussprache der Wörter, in Hinsicht auf Länge und Kürze der Silben, hängt ab von der Geltung der Endsilben und der vorletzten Silben. Wir wollen daher alle Silben beiderlei Art, die in portugiesischen Wörtern vorkommen, durchgehn.

I. Länge und Kürze der Endsilben.

1) Die letzte Silbe der Wörter in a ist kurz; als fáma, Gerücht. cása, Haus.

Ausgenommen; acolá, dahin, tafetá, Taffet, maná, Manna, oxalá, wollte Gott! Ferner die dritte Person der einfachen Zahl der zukünftigen Zeit aller Zeitwörter, z. B. defenderá, er wird vertheidigen. Auch die einsilbigen Wörter: eá, hier, lá, dort, má, böse, pá, Schaufel, já, schon, und der Ausruf a. Eben so vá, er gehe, dá, er gibt, há, er hat, von den Zeitwörtern ir, dar, haver, und está, er ist, von estar.

2) Die Wörter in e haben die letzte Silbe kurz; z. B. fóme, Hunger, áme, er liebe, e, und, me, mich, te, sich, se, sich.

Ausgenommen: café, Kaffee, galé, Galeere, polé, Winde zum Aufziehen von Lasten, maré, Ebbe und Flut, pontapé, Fußtritt, chaminé, Kamin, pé, Fuß, a ré, die Angeklagte, vê, er sieht, sé, Sitz.

3) Die Wörter in i haben eine lange Endsilbe, als: aquí, hier, allí, dort; ferner die erste Person der einfachen Zahl des Perfekts der Zeitwörter, z. B. amei, ich liebte, defendi, ich vertheidigte, applaudi, ich gab Beifall.

Ausgenommen: die Wörter, welche sich mit den Doppellauten ai, ei, oi, ui endigen.

4) Die Endung o ist kurz; als filho, Sohn, livro, Buch. Eben so die erste Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs aller Zeitwörter.

Ausgenommen: avô, Großvater, avó, Großmutter,

rocló, Regenmantel, teiró, Nagel am Pfluoſtert, filhó, Pfannkuchen, beilhó, Weizenmehlteig, enxó, Deichſel, eiró, eine Art Aal, ichó, Fangſchlinge. Ferner die einſilbigen Wörter dó, Schmerz, mó, Mühlſtein, pó, Staub, nó, Knoten, und der Ausruf o.

5) Die Endung u lang, z. B. nu, nackt, cru, roh.

Ausgenommen: tríbu, Zunft. Geht ein Selbſtlaut vor u her, ſo wird jener lang. Geht o vorher, ſo verliert das u völlig ſeinen Laut.

6) Die Endung al iſt lang; als: fatal, unſelig, Portugal, Portugal.

Ausgenommen: Setúval, Stadt in Portugal.

7) Die Endung el iſt lang; z. B. burél, grobes Tuch, painél, Gemählde, pincél, Pinſel, granél, Kornſpeicher.

Ausgenommen: die Endung der Eigenſchaftswörter; z. B. agradável, angenehm, admirável, bewunderungswürdig, infallível, unfehlbar, possível, möglich, u. ſ. w.

8) Die Endung il iſt lang; z. B. abril, April, buril (boril), Grabſtichel, gomil, Gießkanne, gentil, artig, anil, Indigo.

Ausgenommen: dócil, gelehrig, fácil, leicht, fértil, fruchtbar.

9) Die Endung ol iſt lang, als: anzól, Angel, faról, Leuchte, caracól, Schnecke, lençól, Bett-Tuch, paiól, Kajüte auf Tjalkſchiffen.

10) Die Endſilbe ul iſt lang; z. B. taſúl, Spieler, azúl, blau, Paúl, Moraſt.

Ausgenommen: consul, Konſul, und das zuſammengeſetzte proconsul, Prokonſul.

11) Die Endſilbe am, die von andern immer ão geſchrieben wird, iſt lang, wie in: lição, Lektion, occasião, Gelegenheit, ferner in der dritten Perſon der Mehrzahl der zukünftigen Zeit, z. B. amarão, ſie werden lieben.

Ausgenommen: benção, Segnung, frangão, Hähnchen, orgão, Orgel, rabão, Rübe. Ferner die dritte Perſon der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs der Zeitwörter in ar, z B. amão, ſie lieben. (Lang aber iſt dieſe Endung in dão, ſie geben, estão, ſie ſind.)

Auch ist ão kurz in der dritten Person der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs der Zeitwörter in er und ir, wie defendão, sie vertheidigen, applaudão, sie geben Beifall; in der dritten Person der Mehrzahl des Imperfekts, Perfekts, des Pluequamperfekts und des bedingten Imperfekts, z. B. amavão, sie liebten, defendião, sie vertheidigten, defendérao u. s. w.

12) Die Endung em ist kurz, z. B. imágem, Bild, órdem, Ordnung, und die Endungen der Zeitwörter, wie amem, defenderem u. s. w.

Ausgenommen: desdém, Verachtung, bém, gut, wohl, vintém, Vintem (Münze), vém, sie kommen, tém, sie haben, (eben so in den gleichen Zeitformen der zusammengesetzten Wörter convém, contém u. s. w.) além, jenseit, porém, aber, aquém, diesseit.

13) Die Endungen im, om, um, sind lang, wie Salamim (selamim), Maß für trockne Sachen *), som, Klang, jejum, Fasten.

14) Die Endung an, die einige statt āa oder ā wählen, und die Endung on sind lang, z. B. lan (lāa, lā), Wolle, irman (irmāa, irmā), Schwester, canon, Kanon, Vorschrift.

Ausgenommen: Iman, Magnet, auch: Iman, türkischer Beamter.

15) Die Endungen ar, er, ir, or, ur, sind lang, wie altár, Altar, prazér, Gefallen, Vizír, Vessir, ardór, Eifer, catúr, kleines Fahrzeug, und die Endungen ar, er, ir, or der Zeitwörter.

Ausgenommen: assucar (açucar), Zucker, nectar, Nektar, aljofar, kleine Perlen, ambar, Ambra, martir (martyr), Märterer.

16) Die Endung as ist kurz, wie z. B. die Mehrzahl der Wörter in a, die Mehrzahl des weiblichen Artikels as, und die Endung as der Zeitwörter.

Ausgenommen: der Eigennahme Thomás; ferner die Mehrzahl der Wörter, die mit einem langen a endigen, z. B. tafetás, Taffte. Eben so die zweite Person der einfachen Zahl der zukünftigen Zeit aller Zeitwörter, wie z. B.

*) Der achte Theil eines Alqueire, nach Bluteau's Wörterbuche.

amarás, du wirst lieben. Auch die zweite Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs von estar und dar, als: estás, du bist, dás, du gibst; und das Bindewort mas, aber.

17) Die Endung aens oder āes, als Mehrzahl einiger Sachwörter in ao, ist lang; z B. escrivaens (escrivães), von escrivão, Schreiber.

18) Die Endung ais ist lang, wie z. B. arrais, Galeerenführer, cais, Hafendamm (Kay), und das Adverbium mais, mehr, so wie die Endung ais der Zeitwörter, amais, ihr liebt, tenhais, ihr habet.

19) Die Endung es ist kurz; z. B. die Mehrzahl der Sachwörter mit einem kurzen e, wie noites, Nächte, und die Endung der Zeitwörter, wie ames, du liebest, defendestes, ihr vertheidigtet. Eben so die Pronominal-Partikel lhes, sie, ihnen.

Ausnahme: lang aber ist die Endung es in der Mehrzahl der Sachwörter, die in ein langes e ausgehen, so wie in den einsilbigen Wörtern lês, du liesest, dês, du gebest, vês, du siehst, es, du bist.

20) Die Endung ens, in der Mehrzahl der Sachwörter in em, ist kurz, wie ventágens, von ventágem, Vortheil.

Ausnahmen: ens ist lang in der Mehrzahl der Wörter, deren Endung em lang ist; so wie in vens, du kommst, tens, du hast, und in den mit vir und ter zusammen gesetzten Zeitwortern.

21) Die Endung eis oder eys ist lang in der Mehrzahl der Sachwörter in ei oder ey, wie reis (reys), leis (leys) von rei (rey), König, lei (ley), Gesetz. Ferner in der zweiten Person der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs der Zeitwörter in er, und in der zweiten Person der Mehrzahl der zukünftigen Zeit aller Zeitwörter, z. B. amaréis, ihr werdet lieben, defenderéis, ihr werdet vertheidigen, uniréis, ihr werdet vereinigen.

Ausnahmen: eis ist kurz in der Mehrzahl der Eigenschaftswörter in vel, wie agradáveis, possíveis. Ferner in der zweiten Person der Mehrzahl des Imperfekts und des Plusquamperfekts im Indikativ und im Konjunktiv, z. B. defendíeis, defendêreis, defenderíeis, defendêsseis.

22) Die Endung is ist lang in der Mehrzahl der Sachwörter, die mit einem langen il endigen, z. B. civis, von civil, höflich.

Ausnahmen: In der zweiten Person der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit der Zeitwörter in ir ist is lang, z. B. applaudís, ihr gebt Beifall, ouvís, ihr höret Eben so in den Wörtern parentesis, Einschiebsel, periphrasis, Umschreibung.

23) Die Endung ins ist lang, als die Mehrzahl der Sachwörter in im, wie z. B jasmins, von jasmim, Jasmin.

24) Die Endung os ist kurz, wie in Domingos, Dominikus, Marcos, Markus, und in der Mehrzahl der Sachwörter, die auf ein kurzes o ausgehn; z B. livros, von livro, Buch. Das o hat auch hier einen Mittelton zwischen o und u. Eben so die Endungen os der ersten Person der Mehrzahl der Zeitwörter, und die Mehrzahl des männlichen Artikels os.

Ausgenommen: die Endung os in der Mehrzahl der Sachwörter, die mit einem langen o endigen. Ferner die einsilbigen Wörter lós, mós und nós, Mehrzahl der Sachwörter ló, mó, nó.

25) Die Endung us ist lang, wie in Jesus und in der Mehrzahl der Sachwörter in u, z. B. nus, von nn, nackt.

Ausgenommen: tribus, die Mehrzahl von tribu.

26) Die Endung oens (oder ões), in der Mehrzahl einiger Wörter in ão, ist lang; wie opinioens (opiniões) von opinião, Meinung.

27) Die Endungen ons und uns, in der Mehrzahl der Wörter in om und um, sind lang; wie sons, von som, Klang, jejuns von jejum, Fasten.

28) Die Endung az ist lang; wie tanáz, Zange, antráz, Pestbeule. Eben so faz, die dritte Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs von fazer, machen, so wie in den mit fazer zusammen gesetzten Zeitwörtern.

29) Die Endung ez ist lang; z. B. convez, Kuhl des Schiffes, arnez, Harnisch, mez, Monat. So auch fez, die dritte Person der einfachen Zahl des Perfekts im Indikativ von fazer.

Ausgenommen: in der Endung der abgeleiteten Eigennahmen Dominguez, Gonçalvez, Fernandez.

30) Die Endung iz ist lang, wie in verniz, Firniß, matiz, Schattirung. Eben so in fiz, ich machte.

Ausgenommen: in den Sachwörtern cáliz, Kelch, lápiz, Bleistift.

31) Die Endung oz ist lang, wie in arróz, Reiß, velóz, hurtig, und in poz, der dritten Person der einfachen Zahl des Perfekts im Indikativ von pôr, setzen.

32) Die Endung uz ist lang, wie in capúz, Kapuze, arcabúz, Muskete. Eben so in der dritten Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs der Zeitwörter, die sich in uzir endigen, und in puz, der ersten Person der einfachen Zahl des Perfekts von pôr, und den mit pôr zusammen gesetzten Zeitwörtern.

II. Länge und Kürze der vorletzten Silben.

Das a der vorletzten Silbe ist lang in den Endungen aba, abo, aca, aco, acha, acho, aça, aço, ada, ado, afa, afo, aga, ago, agem, agre, agro, alha, alho, ala, alo, apa, apo, aque, ara, aro, arra, arro, ata, ato, ava, avo, axa, axo, aza, azo. Ausgenommen: cágado, Schildkrötenart, estómago, Magen, ámago, Inneres (Herz), scándalo, Aergerniß, bígamo, Mann von zwei Weibern, cántaro, irdener Krug, púcaro, irdene Trinkschale, lúparo, Hopfen, tártaro, Weinstein, côncavo, hohl, bísavo, Aeltervater.

E in der vorletzten Silbe ist lang in den Endungen eba, ebo, eda, edo, efa, efo, echa, echo, eca, eco, eça, eço, ega, ego, ela, elo, ema, emo, ena, eno, epa, epe, epo, eque, era, ero, esa, eso, eta, ete, eto, eva, eve, evo. Ausgenommen: córrego, Kanal, cónego, Kanonikus, sófrego, begierig, pécego, Pfirsche, fóllego, Athmen, bátega, Suppenteller, cócego, ich kitzle, próspero, günstig, áspero, rauh.

I in der vorletzten Silbe ist lang in iba, ibe, ibo, icha, iche, icho, ica, ico, iça, ice, iço, ida, ide, ido, ifa, ife, ifo, iga, igo, ija, ijo, ilha, ilho, ila, ile, ilo, ima, imo, inha, inho, ina, ino, ipa, ipe, ipo, iqua, ique, iquo, ira, ire, iro, isa, ise, iso, iza, izo, ita,

ito, iva, ivo, ixa, ixo. Ausgenommen die aus dem Lateinischen und Griechischen abstammenden Wörter, als mecánico, mechanisch, agárico, Lerchenschwamm, crítico, kritisch, húmido, feucht, pállido, bleich, tórrido, heiß u. s. w.

O ist lang in den Endungen oba, obe, obo, obra, obre, obro, ocha, ocho, oca, oco, oça, oço, oda, ode, odo, ofa, ofe, ofo, ofra, ofre, ofro, oga, ogue, ogo, oja, ojo, ola, ole, olo, oma, ome, omo, ona, ono, onha, onho, opa, ope, opo, oplo, opra, opre, opro, ora, ore, oro, orra, orro, osa, ose, oso, oza, ozo, ota, ote, oto, ova, ove, ovo, oxa, oxo. Ausgenommen: súccobo, ich unterliege, incobo, aufliegen, pírola, (statt pilula) Pille, frívolo, unbedeutend.

U ist lang in den Endungen uba, ubo, ubra, ubro, ucha, ucho, uça, uço, uca, uco, uda ude, udo, ufa, ufe, ufo, uga, uge, ugo, uja, ujo, ulha, ulhe, ulho, ula, ule, ulo, uma, ume, umo, unha, unhe, unho, una, une, uno, upa, upe, upo, uque, ura, ure, uro, usa, use, uso, uza, uze, uzo, uta, ute, uto, utre, uxa, uxe, uxo, uva, uvo. Ausgenommen: súccubo, incubo (statt succobo und incobo), vocábulo, Wort, vestíbulo, Vorhalle, ángulo, Winkel, régulo, Königlein, ámbula, Glasflasche, tremulo, zitternd, cómputo, Anschlag, Berechnung, und einige aus dem Lateinischen stammende Wörter.

Dritter Abschnitt.

Von den Tonzeichen.

§. 3. Einige Schriftsteller nehmen drei Accente, Andre richtiger nur zwei, den scharfen (´) und den Circumflex (^) an. Der Gebrauch dieser Tonzeichen ist weit beschränkter, als in andern Sprachen, da sie bloß dazu dienen, bei Wörtern verschiedener Bedeutung, welche zwar in der Aussprache, aber nicht in der Schrift unterschieden werden, Zweideutigkeit zu vermeiden. Wenn z. B. das Wort ficara (von ficar, bleiben) nicht mit einem Accente bezeichnet wäre, so würde sich die Bedeutung desselben zuweilen etwa nur aus dem Zusammenhange errathen lassen. Die Bedeutung aber wird sogleich bestimmt, wenn man das Tonzeichen über das a der vorletzten Silbe setzt, und wir

sehen, daß wir das Plusquamperfekt des Indikativs haben: ficára, er war geblieben. Setzt man hingegen denselben Accent über das betonte a der letzten Silbe, so erhalten wir die zukünftige Zeit: ficará, er wird bleiben. Eben so unterscheidet man está, er ist, durch den Accent von esta, diese, das keinen Accent erhält, und den Dativ der einfachen Zahl und der Mehrzahl des weiblichen Artikels á, ás.

Ferner setzt man diesen Accent in einsilbigen Wörtern über den Endvokal, um die Dehnung oder die offene Aussprache desselben zu bezeichnen, z. B. in já, schon, só, allein, pé, Fuß, pó, Staub. Auch braucht man ihn bei Vokalverbindungen, um den Selbstlaut zu bezeichnen, welcher den Ton hat, z. B. in náo, Schiff, páo, Holz, máo, Uebel.

Den Circumflex, der eine größere Dehnung des Selbstlautes andeutet, braucht man in ähnlicher Absicht, zur Vermeidung von Zweideutigkeiten, z. B. in amâmos, wir lieben, wo man denselben über das a der vorletzten Silbe setzt, zum Unterschiede von der Mehrzahl des Perfekts amámos, wir liebten. Auch braucht man dieses Tonzeichen zur Unterscheidung einiger einsilbigen Wörter, z. B. in nô, Knoten, pôr, setzen; in den Personen der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs von dar, geben, dê, dês, dê u. s. w., in der zweiten und dritten Person des Indikativs von ver, sehen, vês, vê, du siehst, er sieht.

Vierter Abschnitt.

Von den Lese- und Schreibezeichen.

§. 4. Die portugiesische Sprache hat in Ansehung des Gebrauchs der Interpunktionszeichen einige Eigenheiten, worin sie von andern Sprachen abweicht. Wir gehen die sämmtlichen Schreibezeichen durch:

Der Oberstrich (o til), der außer der portugiesischen Sprache nur in der spanischen, aber zu einem andern Zwecke, gebraucht wird, deutet an, daß ein m weggelassen ist, welches in der Aussprache wieder gehört, und mit dem Selbstlaute, über welchem derselbe steht, verbunden wird; z. B. capitão.

Das Häkchen (cedilha oder plica) wird unter das c gesetzt (ç) in den Fällen, wo es vor a, o, u, wie ein geschärftes s lauten soll; z. B. lembrança, Erinnerung.

Der Apostroh wird gebraucht, um einen in der Aussprache unterdrückten Selbstlaut, und zuweilen auch, wie wir oben §. 1. unter M erwähnt haben, einen weggeworfenen Mitlaut anzudeuten. In Versen wird derselbe immer gebraucht, wo das Zusammenstoßen gleichlautender Vokale vermieden werden soll, oder das Bedürfniß des Verses die Wegwerfung eines Selbstlautes verlangt. Aber auch in der Prosa braucht man ihn häufig, besonders wenn das Vorwort de (von) mit Wörtern, deren Anfangsbuchstabe ein Selbstlaut ist, verbunden wird, und das e in der Aussprache sich verliert, z. B. d'Evora, von Evora, d'Elvas, von Elvas, d'Aragão, von Aragon. In den Fällen aber, wo de oder em (in) mit dem folgenden Worte völlig verschmolzen sind, wie mit den Artikeln und einigen Fürwörtern, z. B. do, von dem, dos, von den, no, in dem, nos, in den, deste, von diesem, neste, in diesem, wird der Apostroph nicht gebraucht.

Der Beistrich (virgula) wird gebraucht: 1) um Sachwörter, Zeitwörter, Adverbien und andre Redetheile zu trennen, die als Subjecte oder als Prädikate zu einem Satze gehören; z. B. Pedro, Luiz, João, forão amigos. — Pedro sabio temerario, e dadivozo, venceo a batalha. — Amar, seguir, e exercitar as virtutes he acção de christão. — Temeraria, indiscreta, e loucamente se commettem os vicios. — Wenn aber mehrere Eigennahmen, als zu einem Subjekte gehörend, beisammen stehen, werden sie nicht getrennt. 2) vor trennenden und verknüpfenden Bindewörtern, selbst vor und; z. B. Paulo, e Antonio. Nem Pedro, nem Luiz. Wenn aber das Bindewort zwischen gleichbedeutenden Wörtern steht, wird der Beistrich nicht gesetzt; z. B. Pedro he discreto e sabio. Wohl aber zwischen gleichbedeutende Sätze; z. B. Nem amar, nem ser affeiçoado aos vicios, póde ser bom. 3) Vor und nach einem Zwischensatze; z. B. A ira, paixão abominável, perturba os animos. 4) Vor und nach dem Satze, der mit dem Beziehungsfürworte que (welcher) anfängt, z. B. Os vicios, que os homens commettem, são odiosos a Deos.

Der Strichpunkt (ponto e virgula) wird gebraucht: 1) wenn ein Satz schon vollständig ausgedrückt ist, obgleich die Verständlichkeit desselben von dem Nachsatze noch abhängig ist; z. B. Indigno he de clemencia aquelle homem, que sendo ingrato ao seu bemfeitor, lhe não pede perdão; pois dá indicios de que não tem arrependimento do peccado mais abominável. Sind aber die Perioden sehr kurz, so kann vor

dem Nachsatze nur ein Beistrich, und wenn sie sehr lang sind, muß vor demselben der Doppelpunkt stehen. 2) Wenn in einem Satze eine Aufzählung von Theilen Statt findet; z. B. Por dois principios devemos amar a Deos: O primeiro, por sermes creaturas suas; o segundo, pelo premio da bemaventurança. 3) Zwischen Gegensätzen; z. B. Amou as virtudes; abhorreceo os vicios; matou os inimigos; e deo vida aos seus.

Der Doppelpunkt (dois pontos) wird gesetzt, wenn der Satz in Hinsicht auf den Sinn zwar völlig geschlossen ist, aber im Nachsatze noch etwas zur Erläuterung hinzu gefügt wird; z. B. Muitas cousas contribuem para a felicidade dos homens: a união, a saude, e mais que tudo a sabedoria. Wenn aber der Nachsatz groß ist, so muß derselbe nach dem Doppelpunkte mit einem großen Buchstaben anfangen; z. B. Grecia, e Roma tiverão homens muito grandes na republica das letras. A primeira contou entre os heroes do seu tempo Demosthenes; aquelle principe da eloquencia: A segunda, alem de muitos outros, teve Cicero, que tanto enobreceo a patria pelo seu talento. Mehrere Nachsatze nach einander können durch den Doppelpunkt getrennt werden; aber besser ist es, mit dem Doppelpunkte und dem Strichpunkte bis zu Ende des Satzes abzuwechseln.

Der Punkt (ponto final) bezeichnet das völlige Ende des Redesatzes. Não ha cousa mais inconstante, do que a fortuna da guerra. Sempre assim pensarão os homens sabios.

Das Ausrufungszeichen (ponto admirativo) wird gebraucht, sowohl wenn der Sinn schon geschlossen, als wenn derselbe noch nicht vollständig ist. In dem ersten Falle folgt nach dem Ausrufungszeichen ein großer Buchstabe, im andern aber nicht; z. B. Quem disséra que hum conquistador tão grande, como Scipião, havia de ser odiado do seu mesmo povo Romano! Elle venceo em Africa quatro Generaes Carthagineses: Desbaratou em Hespanha quatro formidáveis exercitos: Triunfou de Syphax, Annibal, e Antiocho etc. — Que gentil presença tens! Não posso deixar de me admirar de ti etc. Unvollständig ist der Sinn nach dem Ausruf: Que esmalte! que côres! que delicioso cheiro se não encontra em hum jardim florido! — Ah! que me succede!

Bei dem Fragezeichen (ponto interrogativo) findet eben dieß Statt; z. B. Que fazes neste sitio? Donde vin-

des a taes horas? — Que travessuras? que desordens? que insultos commettes, Pedro?

Das Trennungszeichen (linha de separacão) wird gebraucht, um anzudeuten, daß die Pronominal-Partikel und das perſönliche Fürwort, welche dem Zeitworte am Ende angehangt ſind, in der Ausſprache mit demſelben verbunden werden müſſen. Luiz fallou a Pedro, e disse-lhe não sei o que; e ouvindo-o Pedro, lhe não deo resposta. Sind zwei Fürwörter dem Zeitworte angehängt, ſo ſteht das Trennungszeichen zweimahl, z. B. nega-se-lhes, ouvio-se-lhes, fizerão se-lhes. Steht aber das Fürwort vor dem Zeitworte, ſo wird das Zeichen nicht gebraucht.

Das Einſchließungszeichen (parenthesis) bezeichnet einen erläuternden oder beſchränkenden Zwiſchenſatz; z. B. Todas as cidades (não fallando em Numancia) se renderão a Scipião. Iſt der Zwiſchenſatz kurz, ſo wird er nur durch zwei Beiſtriche eingeſchloſſen; z. B. ser grato, principalmente a Deos, he util.

Anhang.

Leſeübungen.

He propriedade de nescios desprezar a quem os ensina.

Honroso he aos bons, serem vituperados dos máos.

Tem feito a metade da boa obra, quem bem começa.

A virtude louvada cresce, e a honra cria as artes.

A fortuna teme aos fortes, abate aos covardes.

Mais forte he o que a si mesmo vence, do que o que rompe fortes muros.

He verdadeiramente rey, quem vencendo-se a si mesmo com fortaleza, governa suas paixões.

O que huma vez com prudencia determinaste, leva-o por diante com fortaleza, e constancia.

Assim como a palmeira com o pezo toma vigor, assim o forte com adversidade.

Quem depois de vencedor se mostra clemente com os vencidos, conserva a vitoria que alcançou.

Mais medo soe meter hum valente capitão, que quantos com elle estão.

Os mais fortes baluartes com muros, e com canhões, são os fortes corações.

Com animo temerario muitas vezes vencerás; mas com covarde jamais.

O capitão nenhuma cousa mais deve temer que ser reputado por timido.

O que mais sabe, mais duvída: o que menos sabe, mais appressada, e confiadamente resolve o mais duvidoso.

Tem sinal mui infallivel de ter a cabeça lesa, quem os conselhos despreza.

He imprudencia querer ensinar aos mais sabios, buscar difficuldades no mais facil, trabalhar sem esperança de fruito.

Pelo governo da casa se conhece a prudencia, ou imprudencia do pai de familias.

Não deves de ter vergonha, de contino apprender: tem-na de não saber.

Não tenhas grande temor quando vires valencia, senão vires boa guia.

Na republica onde reinão castigos e galardões, reinão fortes corações.

Perdoar a todos, e perdoar a nenhum, he igual tirania e crueldade.

Do não se tira mais fruito com presteza despedido, que do sim tarde avido.

Ao pobre faltão muitas cousas, ao avarento todas.

Muitos são liberaes em offerecer ajuda e dinheiro aos que não hão de aceitar.

Só he louvavel a avareza do tempo.

Falla bem do teu amigo, se elle for virtuoso; nem bem, nem mal do vicioso.

O primeiro tiro que faz contra nos outros Cupido, he tirar-nos o sentido.

Ao principio amor entra com a falla branda: mas depois tudo elle manda.

Ao amigo não trates com palavras mui severas; nem tãobem com lisongeiras.

He agradável aos máos principes ter ministros, aos quaes o povo aborreça.

O perigo commum he facil remedio para a concordia.

Para conservação de huma vitoria, he necessaria outra.

Aos vencidos he novo tormento a vista dos seus.

Os vencidos raramente amão aos vencedores.

Nenhuns são mais fáceis no prometêr, e se obrigar, que os que são mais mentirosos em cumprir.

Peior, e mais perjudicial he em os grandes principes a facilidade para ser enganados, do que em as outras pessoas a facilidade para enganar.

Alguns usão dos beneficios, como de flores, os quaes tanto durão agradáveis, quanto frescos.

Erra quem cuida lhe ha de ser agradecido aquelle, a quem fez o beneficio tarde: do mesmo modo com que se faz o beneficio, se lhe corresponde.

Na graça que se nos faz, o que mais se estima he a vontáde: quem muito tarde a fez, podendo cedo, por muito tempo não quiz.

Façamos beneficios, sem dar ao ganho. Merece ser enganado aquelle que quando dá tem o olho no receber.

A firme ley da fortuna que segue por natúreza, he nunca guardar firmeza.

Como quer que tu vivéres, em quanto a vida te dure, haverá quem de ti murmure.

Trata com prudentes, e escusarás esporas para a virtude.

Quem não sabe fugir do mal que jà padeceo, tem mais de nescio, que de infeliz.

O nescio costuma fazer-se mil vezes de rico, pobre; o sabio, de plebeo, nobre.

Na guerra não ha maior força para vencer, que a necessidade da vitoria.

Ao mais vil e baixo cresce a ousadia, se entende que o temem.

Ha-se de deliberar em muito tempo o que huma só vez se ha de determinar.

No peito nobre estão os generosos espiritos dormindo: mas a necessidade os esperta.

Affonso Rei de Aragão, a hum que lhe perguntou, quaas erão os melhores conselheiros? Respondeo, que os mortos, mostrando com a mão os livros: porque estes sem receio de paixão e engano nos ensinão fielmente o que desejamos saber.

Zweite Abtheilung.

Uebersicht der Redetheile.

Einleitung.

§. 5. Die Wörter, die Zeichen für den Ausdruck von Begriffen und Vorstellungen, zerfallen in gewisse Klassen, von welchen sich einige in allen Sprachen finden, weil sie in dem Wesen der Sprache selbst gegründet sind, und ohne sie der Ausdruck von Begriffen nicht möglich ist, in einigen Sprachen aber werden einige dieser Wörterklassen, oder Redetheile, wie sie heißen, nicht angetroffen.

In der portugiesischen Sprache gibt es, wie in den übrigen, von der lateinischen abstammenden, zehn Redetheile.

1. Das Sachwort oder Substantiv, (substantivo) d. i. jedes Wort, wodurch man ein selbständiges, oder als selbständig gedachtes, Ding bezeichnet. Wörter dieser Art enthalten für sich einen vollständigen Begriff und alle übrigen sind eigentlich nur da, um jene näher zu bestimmen, oder ihnen Merkmahle beizulegen. Daher heißen sie auch Hauptwörter. Sie zerfallen 1) in Eigennahmen, die zur Bezeichnung eines einzelnen Gegenstandes dienen; z. B. Diniz (Dionisius), Affonso (Alfons); 2) in Gattungsnahmen, welche einen Inbegriff mehrerer Gegenstände, oder das Gemeinsame mehrerer Gegenstände, bezeichnen, wie principe, Fürst, ribeiro, Bach; 3) in Sammelwörter, solche Gattungsnahmen, die den Begriff einer Menge von Gegenständen, als eine Einheit, zusammen fassen, als exercito, Kriegsherr, cavallaria, Reiterei; 4) in Benennungen abstrakter Begriffe, z. B. gratidão, Dankbarkeit, virtude, Tugend.

2. Der Artikel (artigo) ist derjenige Redetheil, der das Sachwort zunächst bestimmt. Er schränkt die Bedeutung des umfassenden Gattungsnahmens ein, um denselben zur Be-

zeichnung einzelner Gegenstände zu brauchen. So bezeichnet z. B. veado, Hirsch, die Eigenschaften, welche allen Thieren dieser Klasse gemein sind; hum veado, ein Hirsch, aber deutet an, daß ein einzelnes Wesen aus dieser Thierklasse gemeint sey, dem besondere Eigenschaften beigelegt werden, und sagt man o veado, der Hirsch, so wird ein Gegenstand nicht bloß aus der ganzen Gattung heraus gehoben, sondern auch so bestimmt, daß er mit andern nicht mehr verwechselt werden kann. Der Artikel dient im Portugiesischen, wie in andern Sprachen, außerdem noch dazu, den Unterschied des Geschlechts und der Einheit und Mehrheit an dem Sachworte zu bezeichnen.

3. Das Adjektiv oder Eigenschaftswort (adjectivo) wird gebraucht, um eine Eigenschaft mit einem Sachworte völlig zu vereinigen. Es hebt entweder ein, in dem Begriffe des Gegenstandes schon befindliches, Merkmahl (z. B. a era verde, der grüne Epheu) heraus, oder erweitert den Begriff des Sachwortes, indem es ihm ein neues Merkmahl, das in jenem Begriffe, für sich betrachtet, nicht enthalten ist, beilegt, z. B. a linda moça, die liebliche Jungfrau.

4. Die Zahlwörter (adjectivos numeraes) dienen dazu, die Vielheit des Gegenstandes, den das Sachwort bezeichnet, anzugeben.

5. Das Fürwort, oder Personenwort (pronome) bezeichnet die zufälligen und vorüber gehenden Verhältnisse, worin sich der Gegenstand, von welchem gesprochen wird, im Augenblicke der Rede befindet. Es hat den Nahmen Fürwort, weil es gewöhnlich die Stelle des Sachworts vertritt, um die öftere Wiederhohlung desselben zu vermeiden.

6. Das Zeitwort (verbo) schreibt dem für sich bestehenden Dinge gewisse Merkmahle zu, die in dem Begriffe des Zeitworts vollständig oder unvollständig enthalten sind. Es legt dem Gegenstande gewisse Beschaffenheiten nur bei, so daß jener auch wieder allein, ohne dieselben, gedacht werden kann, und unterscheidet sich dadurch von dem, die Merkmahle einverleibenden, Adjektiv. Das Zeitwort schreibt diese Merkmahle entweder für die Gegenwart, für die Vergangenheit, oder für die Zukunft zu, und hat seinen Namen daher, weil diese Zeitverhältnisse durch besondre Umwandlungen und Formen des Stammwortes ausgedruckt werden.

7. Das Nebenwort oder Adverbium (adverbio) bestimmt theils genauer die Merkmahle, die dem Gegenstande

einverleibt oder beigelegt werden, theils irgend einen auf den Gegenstand der Rede sich beziehenden Umstand; z. B. hum homem muito sobrio, ein sehr nüchterner Mann; falla discretamente, er redet bescheiden; quem está alli? wer ist da?

8. Das Vorwort, die Präposition (preposição) begleitet das Sachwort, das Fürwort, das Zeitwort und das Nebenwort, um das Verhältniß zwischen zwei Dingen, Zuständen, oder Umständen genauer zu bestimmen; z. B. dentro, in, diante, vor.

9. Das Bindewort oder Fügewort (conjunção) bezeichnet den Zusammenhang und die Beziehung, welche unter verschiedenen Sätzen, oder unter einzelnen Wörtern, Statt finden; z. B. ainda que, obgleich, e, und.

10. Das Ausrufungs- und Empfindungswort (interjeição) bezeichnet weder einen Begriff noch verbundene Begriffe, sondern nur Empfindungen und Gemüthsbewegungen, wie ai! weh! eia! auf!

Erster Abschnitt.

Von dem Artikel.

§. 6. Die portugiesische Sprache hat zwei Artikel, den bestimmten und den unbestimmten; Nahmen, die freilich nicht ganz passend sind, da beide das Sachwort bestimmen; der letzte aber setzt das Sachwort in eine weitere Sphäre, als der erste, der genauer bestimmt. Der Artikel für das männliche Geschlecht ist o, für das weibliche a; woraus in der Mehrzahl os und as wird.

* Anmerk. Bei dem Worte Rey (König) braucht man herkömmlich in der einfachen Zahl den spanischen Artikel; also: del Rey, des Königs, a el Rey, dem Könige, u. s. w.

§. 7. Der unbestimmte Artikel ist auch im Portugiesischen das Zahlwort ein, hum oder um (ung) für das männliche, huma oder uma (ung-a) für das weibliche Geschlecht. Er wird auch in der Mehrzahl gebraucht, hums, (ungs), humas, (ung-as), um eine unbestimmte Vielheit zu bezeichnen, wo im Teutschen das Sachwort bald ohne Artikel steht, bald mit den Wörtern gewisse, einige, begleitet wird; z. B. ha humas pessoas que etc., es gibt gewisse Menschen, welche u. s. w.

§ 8. Die Artikel werden oft mit den Vorwörtern de (von) em (in) por (für) verschmolzen; wie z. B. do, da, dos, das, d'hum (statt de o, de a, de os, de as, de hum), no, na, nos, nas, n'hum (statt em o, em a, em os, em as, em hum), pelo, pela, pelos, pelas (statt por o, por a, por os, por as). Bei por wird des Wohlklangs wegen die Silbe or in el verwandelt.

* Anmerk. 1. Einige schreiben statt pelo, pela u. s. w. polo, pola.

2. Ehedem bezeichnete man die Wegwerfung des e in do, dos, da, das durch den Apostroph, d'o, d'os, d'a, d'as.

Zweiter Abschnitt.

Vom Sachworte.

§. 9. Bei den Sachwörtern sind vornehmlich drei Rücksichten zu beobachten, das Geschlecht, der Unterschied der Zahl und die Verhältnißfälle (Deklination). Im Portugiesischen müssen überdieß noch die Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen bemerkt werden.

I. Vom Geschlechte der Sachwörter.

§. 10. Die Sachwörter sind entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts, und dieser Unterschied wird theils aus der Bedeutung, theils aus der Endung erkannt, am deutlichsten aber durch die Artikel o und a bezeichnet.

* Anmerk. Nur bei den Fürwörtern gibt es Formen, die den Geschlechtsunterschied nicht bezeichnen (neutra) nähmlich: isto, es, dieß, isso, jenes, aquillo, dieß, tudo, alles.

§. 11. Männlich sind die Nahmen der Berge, Meere, Flüsse, Winde, Monate, z. B. Etna, Oceano, Baltico, Tejo, Tago, Minho, Elba, Elbe, Norte, Nordwind, Nordeste, Nordostwind, Sul, Südwind, Janeiro, Jáner, Fevereiro, Februar, Junho, Junius, Julho, Julius u. s. w. Ferner die Buchstaben des Alphabets, und alle aus dem Lateinischen stammende Wörter, welche in der Ursprache männlich oder geschlechtlos sind. Weiblich aber sind die Nahmen der Inseln, Landschaften, Städte, die sich in a endigen, und bis auf wenige Ausnahmen alle, aus dem Lateinischen entlehnte, weibliche Sachwörter.

§. 12. In Ansehung der Endungen sind:

1) die Wörter in o männlichen Geschlechts; bis auf einige Ausnahmen (worunter auch die aus weiblichen lateinischen Stammwörtern entstandenen in ão gehören), z. B. a nao (auch nau), das Schiff, a filhó, der Pfannkuchen, a mó, der Mühlstein, a enxo, die Deichsel, a ilho, das Knopfloch.

2) Weiblich sind die Wörter in a und ã oder ãa. Ausgenommen solche, die ein männliches Gewerbe bedeuten, als o mariola, der Lastträger, o mestrescola, der Schulmeister; so wie die Wörter: o dia, der Tag, o taffetá, der Taffet, o alvará, der königliche Freibrief, und die, aus dem Lateinischen und Griechischen stammenden, Wörter in a, als: poema, Gedicht, enigma, Räthsel, cometa, Komet, clima, Klima, u. s. w.

3) Männlich sind die Wörter in e. Ausgenommen die Nahmen der Tugenden, Laster und Seelenkräfte; z. B. a virtude, die Tugend, a bondade, die Güte, a fe, der Glaube, a ociosidade, der Müßiggang, a vaidade, die Eitelkeit, a borachisse, die Trunkenheit, a vontade, der Wille. Ferner gehören zu den Ausnahmen: a velhice, das Greisenalter, a sorte, das Schicksal, a morte, der Tod, a árvore, der Baum, a carne, das Fleisch, a ave, der Vogel, a sede, der Durst, a sebe, die Hecke, a couve, der Kohl, a lebre, der Hase, a chaminé, der Kamin, Rauchfang, a parede, die Wand, a rede, das Netz, a maré, die Ebbe und Flut, a chave, der Schlüssel, a galé, die Galeere, a trempe, der Dreifuß, a noite, die Nacht, a neve, der Schnee, a apolice, die Polize — und überhaupt die von weiblichen lateinischen Wörtern abstammenden.

4) Die Wörter in i sind theils männlich, theils weiblich, z. B. o rubi, der Rubin, o nebri, der Habicht, o pai (pae), der Vater, aber: a mãi (mãe), die Mutter, a lei, das Gesetz, a grei, die Heerde.

5) Die Wörter in u sind männlich, als: bahú, Reisekoffer, mú, Maulesel, perú, Truthahn, bacalhau, Stockfisch u. s. w.

6) Die Wörter in al, el, il, ol, ul sind männlich; z. B. sal, Salz, casal, Meierei, granel, Kornspeicher, barril, Faß, caracol, Schnecke, taful, Spieler. Ausgenommen a cal, der Kalk.

7) Die Wörter in ao oder am sind weiblich, wie a opinião, die Meinung, a mão, die Hand; so wie die in ção sich endigenden Wörter, als a perfeição, die Vollkommenheit,

a composição, die Zusammensetzung, a exageração, die Uebertreibung. — Ausgenommen: o pão, das Brot, o melão, die Melone, o travão, der Donner, o feijão, türkische Bohne, o colxão, Matratze, und von den Wörtern in ção die beiden o cabeção, Rockkragen, o torção, Gerstenkorn auf dem Auge.

8) Die Wörter in em sind weiblich; a ordem, die Ordnung, der Befehl, a adem, die Ente, und die in agem, sich endigenden Wörter, als: a imagem, das Bild, a ervagem, das Grasland, a viagem, die Reise, a carruagem, der Wagen, a bagagem, das Gepäck. Eben so die Wörter in ugem, als a ferrugem, der Rost. — Ausgenommen: o pentem, der Kamm, o armazem, das Waarenhaus, o assem, das Rippenstück von einem Ochsen, o tem, der Zug, o bem, das Gut, o vintem, der Vintem (Münze).

9) Die in im, om und um ausgehenden Wörter sind männlich; z. B. marfim, Elfenbein, fim, Ende, setim, Atlaß, tom, Ton, jejum, Fasttag.

10) Die Wörter in er, ir, or, ur sind ebenfalls männlichen Geschlechts. Ausgenommen: a colher, der Löffel, a mulher, die Frau, a flor, die Blume, a dor, der Schmerz, a cor, das Herz.

11) Die Wörter in az, ez, es, iz, oz, uz, sind männlichen Geschlechts. Ausgenommen: a paz, der Friede, a torquez, die Zange, a tez, die Haut auf flüssigen Dingen, vez, mahl (z. B. uma vez, einmahl, a primeira vez, das erste Mahl), a fez, die Hefen, a aboiz, die Schlinge, a noz, die Nuß, a foz, der Schlund, a voz, die Stimme, a luz, das Licht, a cruz, das Kreuz, a raiz, die Wurzel, a codorniz die Wachtel, a rez, die gerade Fläche der Erde, a antraz, der Karfunkel, a tanaz, die Zange.

§. 13. Bei den Sachwörtern, deren Gegenstände in der Natur den Geschlechtsunterschied haben, wird das weibliche Wort von dem männlichen gewöhnlich durch Umänderung des Selbstlautes am Ende oder der Endsilbe gebildet. Es verwandeln

1) Die männlichen Sachwörter in o das o in a; z. B. ilho, Sohn, filha, Tochter, tio, Oheim, tia, Tante.

Ausnahme. Avô, Großvater, verändert sich in avó, Großmutter; o reo, der Strafbare, a ré, die Strafbare.

2) Die Sachwörter, welche sich in ão endigen, und in der Mehrzahl in ãos und ães ausgehen, verändern im weiblichen Geschlechte den Endlaut in ãa; wie o orfão, der Waise,

a orfãa, die Waise, irmão, Bruder, irmãa, Schwester, villão, Bauer, villãa, Bäuerin. Diejenigen aber, deren Mehrzahl in ões ausgeht, haben in dem weiblichen Geschlechte ôa und ona, wie leão, Löwe, leôa, Löwin, pavão, Pfauhahn, pavôa, Pfauhenne, o poltrão, der Feige, a poltrona, die Feige.

Ausnahme. Cabrão, Bock, wird im weiblichen Geschlechte in cabra (Ziege), cão (oder cam), Hund, in cadella (Hündin), ladrão, Räuber, in ladra (Räuberin), barão, Freiherr, in baroneza (Freifrau), verändert.

3) Sachwörter, welche sich in Mitlaute endigen, erhalten im weiblichen Geschlechte ein a nach demselben; z. B. senhor, Herr, senhora, Frau, francez, Franzose, franzesa, Französin, hespanhol, Spanier, hespanhola, Spanierin.

Ausnahmen. Aus cantador oder cantor, Sänger, wird cantadeira, oder cantatriz, Sängerin, actor, Schauspieler, actriz, Schauspielerin, eleitor, Kuhrfürst, Wähler, eleitriz, Kuhrfürstin, imperador, Kaiser, imperatriz, Kaiserin.

4) Die männlichen Sachwörter, welche sich mit einem andern Selbstlaute als o endigen, verändern theils den Endlaut, und theils die ganze Endsilbe; so wird aus mestre, Meister, mestra, Meisterin, aus perú, Truthahn, perúa, Truthenne, aus hero, Held, heroina, Heldin, aus rey, König, rainha (spr. ra-inja), Königin, aus conde, Graf, condessa, Gräfin, aus duque, Herzog, duqueza, Herzogin, aus principe, Fürst, princeza, Fürstin.

§. 14. Manche Sachwörter gelten für beide Geschlechter, und sie nehmen theils beide Artikel an, wie o und a artifice, Handwerker, Handwerkerin, o und a guarda, Wächter, Wächterin, theils aber nur einen, wie o pardal, der Sperling, a serpente, die Schlange, a aguia, der Adler, o lagarto, die Eidechse, und, um die Geschlechter zu unterscheiden, setzt man macho (männlich) und fémea (weiblich) hinzu; z. B. o crocodilo macho, o crocodilo femea.

II. Bildung der Mehrzahl.

a) regelmäßige.

§. 15. Die Sachwörter, welche sich mit einem Selbstlaute endigen, erhalten in der Mehrzahl ein s, z. B. casa,

Haus, casas, Häuser, cavallo, Pferd, cavallos, Pferde, javali, wildes Schwein, javalis, wilde Schweine, judeu, Jude, judeus, Juden, o canivete, das Federmesser, os canivetes, die Federmesser, a ley, das Gesetz, as leys, die Gesetze.

§. 16. Sachwörtern, mit einem der Mitlaute n, r, s, z zu Ende, nehmen in der Mehrzahl es an; z. B. portuguez, Portugiese, portuguezes, Portugiesen, deos, Gott, deoses, Götter, pomar, Baumgarten, pomares, Baumgärten, canon, Kanon (Vorschrift, Regel), canones.

* Anmerk. 1. Cáliz, Kelch, hat in der Mehrzahl, cálices; simplez, einfach, simplices, feliz, glücklich, hat felizes und felices.

2. Es gibt auch einige Wörter in x, nähmlich apendix statt des gewöhnlichern apendice, Anhang, und index, das nur, wenn es Zeigefinger bedeutet, diese Form behält, aber in der Bedeutung von Inhaltsverzeichniß besser indice heißt. Jenes hat in der Mehrzahl von der gebräuchlichern Form apendices, und index, indeces.

3. Die Wörter alferes, Fähnrich, und ourives (ourivez), Goldschmidt, bleiben in der Mehrzahl ganz unverändert. (Das letzte Wort hatte ehedem ourivezes in der Mehrzahl.)

b) abweichende.

Von dieser Bildungsart der Mehrzahl weichen mehrere Sachwörter ab, welche sich nach folgenden Gesetzen richten.

§. 17. Alle Wörter in al, ol, ul verwandeln in der Mehrzahl das l in es, z. B. punhal, Dolch, punhaes, sol, Sonne, soes, taful, Spieler, tafues.

* Anmerk. Mal, Uebel, hat males, cónsul, Konsul, cónsules.

§. 18. Die Wörter in el verwandeln diese Silbe in der Mehrzahl in eis; z. B. granel, Kornspeicher, graneis, annel, Ring, anneis, papel, Papier, papeis.

§. 19. Die Sachwörter in il verändern den Endbuchstaben in s, wenn die letzte Silbe lang, und in eis, wenn sie kurz ist; z. B. barîl, Faß, barrîs, funil, Trichter, funis, aber habil, geschickt, hat habeis, difficil, beschwerlich, difficeis, dócil, gelehrig, doceis.

* Anmerk. Pénsil, hängend, hat pénsiles.

§. 20. Die Sachwörter in ãa und in m verändern diese Buchstaben in ns; z. B. lãa, Wolle, lans, maçãa, Apfel, maçans, fim, Ende, fins, rocim, Pferd, rocins, tom, Ton, tons, homem, Mensch, Mann, homens.

§. 21. Die Sachwörter mit der Endung ão (welche auch wohl am geschrieben wird) sind, in Ansehung der Bildung der Mehrzahl, von dreierlei Art.

1) Einige bilden dieselbe nach der allgemeinen Regel durch Hinzufügung des s, wie z. B. irmão, Bruder, irmãos, mão, Hand, mãos, cidadão, Bürger, cidadãos, christão, Christ, christãos u. s. w.

2) Andere verwandeln die Endung ão in aens oder ães; wie cão (oder cam), Hund, caens oder cães (spr. kang-'s), escrivão, Schreiber, escrivaens oder escrivães, gavião, Sperber, gaviaens (gaviães), Allemão, Teutscher, allemaens (Allemães), capitão Hauptmann, capitaens (capitães), pão, Brot, paens (pães).

* Anmerk. Das Eigenschaftswort allemão, teutsch, hat in der Mehrzahl allemãos.

3) Die übrigen Wörter in ão haben in der Mehrzahl die Endung oens oder ões; z. B. leão, Löwe, leoens oder leões, varão, Mann, varoens oder varões; benção, Segen, bençoens (bençoes), acção, Handlung, acçoens (acções), melão, Melone, meloens (melões), canhão, Kanone, canhões, villão, Bauer, villoens (villões).

Diejenigen Wörter, in deren Ableitungen der Selbstlaut a bleibt, gehören zu einer der beiden ersten Klassen, wie z. B. christão-christãos, allemão-allemães, weil die Ableitungen Christandade und Allemanha lauten; diejenigen aber, in deren Ableitungen das o herrscht, haben in der Mehrzahl ões, wie leão-leões, da die Ableitung leonino ist.

§. 22. In einigen Wörtern erhält das o der vorletzten Sitbe in der Mehrzahl einen geschlossenen Ton; z. B. fôgo, Feuer, fógos; hôrto, Garten, hórtos; ôvo, Ei, óvos; pôço, Brunnen, póços; pôrco, Schwein, pórcos; pôvo, Volk, póvos; fôro, Gerichtshof, fóros; rôgo, Bitte, rógos.

* Anmerk. Dieß findet auch bei der Verwandlung des männlichen Wortes in ein weibliches statt, z. B. pôrco, pórca.

§. 23. Einige Sachwörter werden bloß in der einfachen Zahl (z. B. sal, Salz, cal, Kalk, mel, Honig, ferrugem, Rost, ar, Luft, doença, Krankheit,) andere bloß in der Mehrzahl, obgleich nur einen einfachen Gegenstand bezeichnend, gebraucht; z. B. as migas, die Brotschnitten, as andas, die Tragbahre, os calcões, die Beinkleider, as camaras, der Durchfall, as entranbas, die Eingeweide, as alviçaras, das Trinkgeld für gute Nachrichten, os erpes, die Rose (Krank-

heit), os torneos, das Turnier, as cócegas, der Kitzel, as exequias, das Leichenbegängniß (Exequien), os arrebaldes, die Umgegend einer Stadt, os punhos, die Handkrausen, as ciroulas, Unterhosen.

* Anmerk. Gente, Leute, hat in dieser Bedeutung keine Mehrzahl; wohl aber, wenn es Volk, Nation bedeutet; z. B. o direito das gentes, das Völkerrecht.

III. Verhältnißfälle oder Deklination.

§. 24. Die mannigfaltigen Verhältnisse, welche bei dem Sachworte statt finden, werden auch in der portugiesischen Sprache nicht, wie in der teutschen, durch Verwandlung der Endsilbe ausgedruckt, sondern nur durch Vorwörter bezeichnet. Bloß das Verhältniß der Mehrheit wird, wie wir oben gesehn, durch Veränderung der Endsilbe angedeutet. Die Vorwörter, welche ersetzen, was diejenigen Sprachen, die das Sachwort selbst umändern, durch die Deklination oder Beugung bezeichnen, sind de (von) und a (zu); wir nennen sie Fallzeichen.

§. 25. Um das Verhältniß auszudrücken, welches diejenigen Sprachen, die eigentliche Deklinationen haben, den Nominativ nennen, oder um den handelnden und wirkenden Gegenstand der Rede zu bezeichnen, läßt man auch im Portugiesischen das Sachwort unverändert; z. B. o filho cantou, der Sohn sang.

§. 26. Zur Bezeichnung der Verhältnisse, welche in andern Sprachen Genitiv, Dativ und Ablativ heißen, brauchen die Portugiesen die oben genannten Vorwörter, die Fallzeichen de und a. De nähmlich wird gebraucht, sowohl um das Verhältniß des Besitzes, der Abhängigkeit und dergl. (den Genitiv) z. B. a casa de Petro, Peters Haus, o livro do amigo, das Buch des Freundes; als auch das Verhältniß der Entfernung oder der Trennung von einem Gegenstand (den Ablativ) auszudrücken; z. B. venho de Lisboha, ich komme von Lissabon, vinha da cidade, er kam aus der Stadt. Das Wörtchen a wird gebraucht, um den Dativ, oder das Verhältniß des Gegenstandes, zu welchem hin die Handlung des wirkenden Gegenstandes gerichtet ist, oder welchem zum Vortheile oder Nachtheile gewirkt wird, zu bezeichnen, z. B. damos a João, wir geben Joann.

§. 27. Wird dem Subjekte der Rede eine Wirksamkeit auf einen Gegenstand zugeschrieben, so bezeichnen die Spra-

chen, welche Deklinationen haben, das Verhältniß des letzten durch den Akkusativ. Im Portugiesischen kann dieser Fall dem Dativ sowohl, als dem Nominativ gleichen. Am häufigsten hat der Akkusativ, wie der Dativ, das Vorwort a bei den Sachwörtern, welche nicht von dem Artikel begleitet sind, und dieß muß geschehen, wo der Akkusativ mit dem Nominativ leicht verwechselt werden könnte; z. B. preguntou a Pedro, er fragte Peter, louvará a João, er wird Johann loben. Diese auch im Spanischen, nicht aber in andern verwandten, aus dem Lateinischen entsprungenen, Sprachen vorkommende Eigenheit fodert die Aufmerksamkeit des Anfängers, und wir werden weiter unten §. 187 darauf zurück kommen.

§. 28. Ist das Sachwort nicht von dem Artikel begleitet, so lautet die Bezeichnung der Verhältnisse desselben, oder die Deklination mit den bloßen Fallzeichen, folgendermaßen:

Nominativ. Deos (oder Deus), Gott,
Genitiv. de Deos, Gottes,
Dativ. a Deos, Gotte,
Accusativ. (a) Deos, Gott,
Ablativ. de Deos, von Gott.

Dieselbe Bezeichnung findet bei Wörtern in der Mehrzahl statt.

§. 29. Eben so werden Sachwörter mit dem unbestimmten Artikel hum, ein, huma, eine, deklinirt. Z. B.

Einfache Zahl.

Männlich.	Weiblich.
Nom. hum monte, ein Berg,	huma flor, eine Blume,
Genit. de hum (d'hum) monte, eines Berges,	de huma (d'huma) flor, einer Blume,
Dativ. a hum monte, einem Berge,	a huma flor, einer Blume,
Accus. (a) hum monte, einen Berg,	(a) huma flor, eine Blume,
Ablat. de hum (d'hum) monte, von einem Berge.	de huma (d'huma) flor, von einer Blume.

Mehrzahl.

Nom. huns montes, (einige) Berge,	humas flores, (einige) Blumen,

Genit. de huns (d'huns) montes, (einiger) Berge,	de humas (d'humas) flores, (einiger) Berge,
Dativ. a huns montes,	a humas flores,
Accuf. (a) huns montes,	(a) humas flores,
Ablat. de huns (d'huns) montes.	de humas (d'humas) flores.

§. 30. In sehr vielen Fällen aber wird das Sachwort von dem bestimmten Artikel begleitet, welcher seine Stelle unmittelbar vor demselben hat. Um die Verhältnisse zu bezeichnen, worin das, mit diesem Artikel verbundene, Sachwort stehen kann, bedient man sich auch hier der Fallzeichen, welche vor den Artikel gesetzt werden und mit demselben verschmelzen. Daraus entstehen dann die Verbindungen do, da, ao (ausgesprochen wie ein kurzes o), á *) (statt aa), dos, das, aos (spr. o s kurz), ás (statt aas). Eben so verschmelzen, wie oben §. 8. angegeben, die Vorwörter em, in, und por, für, mit den Artikeln.

§. 31. An dem, mit dem bestimmten Artikel begleiteten, Sachworte werden daher die Verhältnisse folgendermaßen bezeichnet:

Einfache Zahl.

Männlich.	Weiblich.
Nom. o rio, der Fluß,	a penna, die Feder,
Genit. do rio, des Flusses,	da penna, der Feder,
Dativ. ao rio, dem Flusse,	á penna, der Feder,
Accuf. o (ao) rio, den Fluß,	a (á) penna, die Feder,
Ablat. do rio, von dem Flusse.	da penna, von der Feder.

Mehrzahl.

Nom. os rios, die Flüsse,	as pennas, die Federn,
Genit. dos rios, der Flüsse,	das pennas, der Federn,
Dativ. aos rios, den Flüssen,	ás pennas, den Federn,
Accuf. os (aos) rios, die Flüsse,	as (ás) pennas, die Federn,
Ablat. dos rios, von den Fl.	das pennas, von den Federn.

Nach diesen Vorbildern richten sich alle Sachwörter, und bei Anwendung der oben §. 15 — 21 gegebenen Regeln über

*) Diese Zusammenziehung wird durch einen offeneren Ton von dem a im Nominativ unterschieden. Eben so in der Mehrzahl ás von as.

die Bildung der Mehrzahl hat die Deklination derselben keine Schwierigkeiten.

IV. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen.

§. 32. Die portugiesische Sprache hat, wie die italienische, die Eigenheit, daß sie die, bei einem Begriffe möglichen, Nebenbestimmungen des Großen und Kleinen an dem Sachworte selbst durch Endungen bezeichnet, die einen Zuwachs oder eine Verminderung der ursprünglichen Bedeutung ausdrücken. 1) Verkleinernde Endungen sind die Silben: inho, inha, vor welchen oft, des Wohlklangs wegen, ein z steht; z. B. livro Buch, livrinho, Büchlein; cão, Hund, cãozinho, Hündchen; moça, Jungfrau, mocinha, Mädchen; Francisca, Francisquinha, Fränzchen. In der komischen Schreibart braucht man auch die Endungen ito, ete, ita, eta; z. B. rapaz, Junge, rapazito, Knäbchen; diabo, Teufel, diabrete, filha, Tochter, filhita, graça, Anmuth, graceta. 2) Vergrößernd sind die Endsilben: ão, ona, aço, az, aça. Die Bildung dieser Vergrößerungsformen ist aber sehr unregelmäßig und muß aus dem Gebrauche erlernt werden; z. B. rapaz, Junge, rapagão, ein Jüngling dem Mannesalter nahe; nariz, Nase, narigão, große Nase; rato, Ratte, ratão, große Ratte, rico, reich, ricaço, sehr reich, homem, Mensch, homemzarrão, großer, starker Mensch, carta, Brief, cartona, mulher, Frau, mulheraça, große, starke Frau, moça, Jungfrau, mocetona, große Dirne. Einige Vergrößerungswörter erleiden auch eine Veränderung des Geschlechts; z. B. aus a caixa, die Büchse, wird o caixão die große Büchse, aus a carta, der Brief, o cartaz, der große Brief.

Dritter Abschnitt.

Vom Eigenschaftsworte oder Adjektiv.

§. 33. Das Eigenschaftswort erleidet, wegen seiner genauen Verbindung mit dem Sachworte, alle Veränderungen, welchen dieses unterworfen ist; es wird an demselben der Unterschied des Geschlechts ausgedruckt, und das Verhältniß der

Zahl ganz nach den Regeln bezeichnet, welche für die Bildung der Mehrzahl der Sachwörter (S. §. 15 — 21) gelten. Da es, so wie dieses, seine Endsilbe, ausgenommen in der Mehrzahl, unverwandelt behält, so begleitet es unverändert sein Sachwort in allen Bestimmungen, welche dasselbe durch die ihm vorangehenden Fallzeichen erhalt; z. B. o vinho puro, der reine Wein, hum cão negro, ein schwarzer Hund, huma chuva violenta, ein heftiger Regen, a bella mulher, die schöne Frau; do vinho puro, d'hum cão negro, d'huma chuva violenta, da bella mulher, ao vinho puro, a hum cão negro u. s. w. Eben so in der Mehrzahl: hums cães negros, (einige) schwarze Hunde, as bellas mulheras, die schönen Frauen, d'huns cães negros, das bellas mulheres u. s. w.

§. 34. Die Eigenschaftswörter, welche im männlichen Geschlechte sich in o endigen, haben im weiblichen die Endung a; z. B. duro, hart, weiblich dura; largo, breit, larga.

* Anmerk. Só (allein) bleibt in beiden Geschlechtern unverändert; z B hum só jardim, ein einziger Garten, huma só planta, eine einzige Pflanze. In der Mehrzahl sós für beide Geschlechter.

§. 35. Die Wörter in ão endigen sich im weiblichen Geschlechte in āa; z. B. vão (vam), eitel, vāa, loução, närrisch, louçāa.

* Anmerk. 1. Mau (auch mão), schlimm, hat im weiblichen Geschlechte má; nú, nackt, und crú, roh, haben nua und crua, commum, gemeinschaftlich, hat commua.

2. Bon, gut hat boa, algum, jemand, einer, und nenhum, keiner, haben alguma und nenhuma (spr. algung-a, nenjung-a).

§. 36. Die Eigenschaftswörter in or, und die von Völkernahmen abgeleiteten, welche sich mit einem Mitlaute endigen, erhalten im weiblichen Geschlechte ein a; z. B. merecedor, verdienstlich, merecedora, inglez, englisch, ingleza, portuguez, portugiesisch, portugueza.

§ 37. Alle übrige Eigenschaftswörter gelten für beide Geschlechte; z. B. o und a grande, groß, o und a agradável, angenehm, o und a capaz, fähig, o und a azul, blau.

§. 38. Der Selbstlaut o in der vorletzten Silbe erleidet bei den weiblichen Eigenschaftswörtern und in der Mehrzahl gewöhnlich die Veränderung der Aussprache, welche (nach §. 22) bei ähnlich gebildeten Sachwörtern statt findet; z. B. formôso, schön, formósa, formósos; nôvo, neu, nóva, nóvos.

§. 39. Es lassen sich mehrere Gegenstände in Ansehung der ihnen beigelegten Eigenschaften, oder auch verschiedene Eigenschaften eines Gegenstandes, mit einander vergleichen, so wie auch ein Gegenstand, in Ansehung des höhern oder geringern Grades seiner Eigenschaften, ohne Rücksicht auf andre Gegenstände, betrachtet werden kann. Vergleicht man mehrere Gegenstände, so findet man die Grade der Eigenschaften entweder in keinem höher oder geringer, oder in dem einen höher oder geringer, als in dem andern, oder endlich in einem oder in mehreren höher oder geringer, als in allen übrigen. Das erste Verhältniß heißt der Positiv, z. B. die rothe Blume ist so schön, als die blaue; das zweite nennt man den Komparativ, oder die erste Vergleichungsstufe, z. B. das Veilchen ist schöner, als das Schneeglöckchen; die dritte den Superlativ, die zweite Vergleichungsstufe, z. B. diese Blume ist die schönste von allen. Dieß letzte Verhältniß heißt der bestimmte oder relative Superlativ, zum Unterschiede von dem unbestimmten oder absoluten, bei welchem keine Vergleichung mit andern Gegenständen statt findet, sondern bloß ein ausgezeichneter Grad der Eigenschaft in einem Gegenstande allgemein angedeutet wird; z. B. eine sehr schöne Blume.

§. 40. Die portugiesische Sprache bezeichnet alle jene Verhältnisse theils durch gewisse, die Bedeutung umändernde Wörtchen, welche dem Eigenschaftsworte vorgesetzt werden, theils durch hinzugefügte Endsilben. Der Positiv wird wie im Teutschen bezeichnet, z. B. Affonso he tão valente como Luiz, Alfons ist so tapfer, als Ludwig.

§. 41. Der Komparativ wird nicht durch Veränderung der Endsilbe, sondern durch mais (mehr) und menos (weniger) bezeichnet; z. B. mais doce que o açúcar, süßer als der Zucker; menos modesto que Pedro, weniger bescheiden als Peter.

§. 42. Es gibt einige Eigenschaftswörter, welche für sich schon die Bedeutung des Komparativs enthalten, oder, wie die ähnlichen Wörter in andern Sprachen, zum Theile unregelmäßige Bildungen dieser Vergleichungsstufe von gebräuchlichen Eigenschaftswörtern sind; nähmlich: maior (statt mais grande), größer, menor (statt mais pequeno), kleiner, melhor, besser, peor, schlimmer, anterior, früher, posterior, später, superior, ober, inferior, unter. Diese Komparative bleiben im weiblichen Geschlechte ganz unverändert. Durch Hinzufügung des Wortes mais kann die Bedeutung derselben

noch gesteigert werden; z. B. os historiadores mais anteriores, die weit frühern Geschichtschreiber.

* Anmerk. Statt melhor und peor braucht man auch wohl mais bom, mais mau, aber nicht in der edlen Umgangs- und Schriftsprache. Statt maior und menor findet man auch mais grande, mais pequeno. Nur das letzte erlaubt der gute Sprachgebrauch: z. B. ella he um poco mais pequena, sie ist ein wenig kleiner. Mais grande braucht man nur im moralischen Sinn; z. B. o homem mais grande, der größte Mann.

§. 43. Um den relativen vergleichenden Superlativ zu bezeichnen, braucht man mais mit dem vorgesetzten bestimmten Artikel; z. B. o mais modesto dos moços, der bescheidenste der Jünglinge.

§. 44. Den absoluten Superlativ bezeichnet muito vor dem Eigenschaftsworte; z. B. muito forte, sehr stark, muito grosseiro, sehr plump.

* Anmerk. Statt muito setzt man auch zuweilen mui; z. B. mui poderoso rey, großmächtigster König.

§ 45. Eine ähnliche Steigerung der Bedeutung erfährt das Eigenschaftswort durch Verwandlung seiner Endsilbe in issimo, issima. Dieß geschieht nach folgenden Regeln:

1) Wenn sich das Eigenschaftswort mit einem Selbstlaut endigt, so wird derselbe in jene Endungen verwandelt; z. B. perfeito, vollkommen, perfeitissimo, sehr vollkommen, vollkommenster; prudente, klug, prudentissimo.

Ausnahmen. 1) Aus antigo, alt, wird antiquissimo, aus amigo, freundschaftlich, amicissimo, aus frio, kalt, frigidissimo, aus sagrado, geheiligt, sacratissimo, aus nobre, edel, adelig, nobilissimo, aus aspero, rauh, asperrimo, aus misero, elend, miserrimo, aus acre, sauer, acerrimo, aus humilde, demüthig, humillimo und humildissimo, aus mau, schlimm, malissimo. 2) Die in co sich endigenden Wörter verändern diese Silbe in quissimo, z. B. rico, reich, riquissimo. 3) Wenn die Endung ão oder ãa ist, so wird das in derselben unterdrückte n hergestellt und issimo hinzugesetzt; z. B. vão, eitel, vanissimo, sãa, (weiblich) gesund, sanissima. Christão, christlich, aber wird christianissimo.

2) Endigt sich das Eigenschaftswort mit einem Mitlaute, so wird diesem die Endung des Superlativs angehängt; z. B. fertil, fruchtbar, fertilissimo.

Ausnahmen. 1) Wenn der Endbuchstabe z ist, so ver-

wandelt sich dieser in c, z. B. capaz, fähig, capacissimo. 2) Cruel, grausam, wird verwandelt in crudelissimo, fiel, getreu, in fidelissimo, und infiel, ungetreu, in infidelissimo, commum, gemein, in communissimo, bom, gut, in bonissimo, fácil, leicht, in facillimo, dificil, schwer, in dificilimo.

§. 46. So wie die oben §. 42 genannten Eigenschaftswörter Komparative ausdrücken, so haben folgende die Bedeutung eines Superlativs: infimo, der unterste, supremo, der erhabenste, summo, der höchste, maximo, der größte, minimo, der kleinste, optimo, der beste, pessimo, der schlechteste. Die Endungen dieser Superlative erhalten im weiblichen Geschlechte die regelmäßige Endung a.

§. 47. Einige Eigenschaftswörter verlieren zuweilen Buchstaben; nähmlich 1) maior, das in mór abgekürzt wird, besonders bei der Bezeichnung gewisser Würden und Aemter, z. B. monteiro-mór, Oberjägermeister, sargento-mór, Oberstwachtmeister, guarda-mór, Garde-Oberst. 2) Grande wird zuweilen in grão abgekürzt; z. B. a Grão-Bretanha, Großbritannien, o grão Duque, der Großherzog, o grão Mestre, der Großmeister, o Grão Senhor, der Großherr. Auch sagt man grão parte, ein großer Theil, um grão tropel, eine große Menge. 3) Santo, heilig, verändert sich in são (spr. sang) wenn der nachfolgende Eigennahme mit einem Mitlaute anfängt; z. B. São Pedro, São Luiz. Aber man sagt: Santo Thomás, Sant' Iago (spr. Santiago). Vor weiblichen Nahmen aber findet keine Abkürzung statt; z. B. Santa Maria, Santa Anna.

§. 48. Auch von den Eigenschaftswörtern werden, wie von den Sachwörtern (§. 32), Verkleinerungen gebildet; z. B. alegre, munter, alegrete, ein wenig munter, gordo, fett, gordinho, rundlich, ein wenig fett, só, allein, sózinho, ganz allein, bonita (weiblich), hübsch, bonitinha, niedlich, allerliebst u. s. w.

Vierter Abschnitt.

Von den Zahlwörtern.

Die Zahlwörter, welche die Mehrheit durch eine genannte Zahl ausdrücken, werden eingetheilt in Grundzahlwörter oder

ursprüngliche, und in die von diesen abgeleiteten Ordnungszahlwörter, Sammelzahlwörter und Vergleichungszahlwörter.

§. 49. Die Grundzahlwörter sind:

hum, huma, eins, dois (dous), duas, zwei, tres, drei, quatro, vier, cinco (oder sinco). fünf, seis, sechs, sete, sieben, oito, acht, nove, neun, dez, zehn, onze, elf, doze, zwölf, treze, dreizehn, quatorze, vierzehn, quinze, funfzehn, dezaseis, sechzehn, dezasete, siebzehn, dezoito, achtzehn, dezanove, neunzehn, vinte, zwanzig, vinte-hum, ein und zwanzig, vinte-dois, zwei und zwanzig u. s. w., trinta, dreißig, trinta e hum, ein und dreißig, trinta e dois, zwei und dreißig, quarenta, vierzig, cincoenta (sincoenta), funfzig, sessenta, sechzig, setenta, siebzig, oitenta, achtzig, noventa, neunzig, cento (cem), hundert, cento e hum, hundert und eins, cento e dois, hundert und zwei u. s. w., duzentos, duzentas, zweihundert, trezentos, dreihundert, quatrozentos, vierhundert, quinhentos, fünfhundert, seiscentos, sechshundert, setecentos, siebenhundert, oitocentos, achthundert, novecentos, neunhundert, mil, tausend, mil e cento, tausend einhundert, dez mil, zehntausend, cem mil, hundert tausend, milhão, Million.

*) Anmerk. 1. Nur bei den Zahlwörtern, wo es oben angegeben ist, findet die Bezeichnung des weiblichen Geschlechts statt. — Hum hat als Zahlwort keine Mehrzahl.

2. Cento, hundert, verändert sich in cem, wenn ein Sachwort unmittelbar nachfolgt; z. B. cem reis, hundert Reis *), cem annos, hundert Jahre.

3. Statt hum milhão de reis, sagt man hum conto de reis, eine Million Reis. Eben so: hum milhar de contos, tausend Millionen, oder eine Millarde; conto de contos, Billion.

4. Beim Aussprechen einer Zahlreihe setzt man das e (und) nur vor die letzte Zahl einer jeden Abtheilung; z. B. cento e seis contos, quinhentos quarenta e sete mil, trezentos e quinze reis, d. i. 106, 547, 315 Reis.

§. 50. Die Ordnungszahlen sind: primeiro, erster, segundo, zweiter, terceiro, dritter, quarto, vierter, quinto, fünfter, sexto, sechster, séptimo (settimo), siebenter, oitavo, achter, nono, neunter, décimo, zehnter, undécimo, elfter, duodécimo, zwölfter, décimo terceiro, dreizehnter, décimo quarto, vierzehnter, décimo quinto, funfzehnter, décimo sexto, sechzehnter u. s. w., vigésimo

*) Portugiesische Rechnungsmünze; 1600 Reis (sprich Re-is) machen einen Dukaten.

oder vintésimo, zwanzigster, vigésimo primeiro, ein und zwanzigster u. s. w., trigésimo, dreißigster, quadragésimo, vierzigster, quinquagésimo, funfzigster, sexagésimo, sechzigster, septuagésimo, siebzigster, octogésimo, achtzigster, nonagésimo, neunzigster, centésimo, hundertster, millésimo, tausendster.

* Anmerk. 1. Ueber oitavo, hinaus, braucht man gewöhnlich die Grundzahl, z. B. no anno dez de seu reinado, im zehnten Jahre seiner Regierung.

2. Wie im Teutschen setzt man nach den Nahmen der Fürsten die Ordnungszahlen; z. B. Affónso terceiro, Alfons der dritte; Luiz decimo quarto, Ludwig der vierzehnte.

3. Die Tage der Monate bezeichnet man, den ersten ausgenommen, mit den Grundzahlen, z. B. em sete de Junho, den 7. Junius, aos treze (dias) de Julho me veio a nova, ich erhielt die Nachricht am 13. Julius.

4. Die Jahreszahl wird also ausgedrückt: o anno (de) mil oitocentos e doze, im Jahre 1812.

§. 53. Sammelzahlen sind: hum par, ein Paar, huma oitava, eine Oktave, huma novena, Zeit von neun Tagen (in Beziehung auf Religionsgebräuche), huma dezena, ein Zehend, huma duzia, ein Dutzend, huma trezena, eine Zahl von Dreizehn, huma quinzena, eine Zahl von funfzehn (auch nur in Beziehung auf Tage), huma vintena, ein Zwanzig oder eine Stiege, hum trintario, Zeitraum von dreißig Tagen, und überhaupt eine Zahl von dreißig, z. B. hum trintario de pessoas, dreißig Personen; a quarentena, eine Zahl von vierzig, auch bedeutet es die vierzigtägige Gesundheitsprobe (Quarantaine), a quarentena santa, das vierzigtägige Fasten; huma centena (gewöhnlicher hum cento), ein Hundert, hum melheiro, ein Tausend.

* Anmerk. Ambos und entreambos, ambas und entreambas, beide, beide zusammen, stehen nur in der Mehrzahl; z. B. outras duas ambas (cartas), zwei andere (Briefe), de ambas as partes, von beiden Theilen, para entreambos, für beide zusammen; de entreambos, von beiden zusammen. Ambos wird auch zu dois gesetzt und bedeutet dann alle beide; ambos de dois se amão, alle beide lieben sich.

§. 52. Theilungszahlen sind: huma metade, eine Hälfte, huma terça parte, ein Drittheil, meio, meia, halb, hum quarto, hum quinto, hum decimo, statt huma quarta parte, u. s. w. ein Viertheil, ein Fünftheil, ein Zehntheil. Ferner: hum a hum, einzeln, dois a dois, zwei und zwei, hum dia sim, outro não, einen Tag um den andern.

§. 53. Wie vielmahl eine Größe in der andern sich findet, bezeichnet man entweder durch die Eigenschaftswörter simplez, einfach, dobro, doppelt, triplice oder tresdobro, tresdobrado, dreimahl so viel, quadruplo, vierfach, centuplo, hundertfach. Auch Sachwörter, die davon abgeleitet sind, bezeichnen ähnliche Begriffe, wie o duplicado, das Duplikat, o triplicado, das Triplikat, welche, von weiblichen Gegenständen gebraucht, a duplicada, a triplicada heißen.

* Anmerk. 1. Das teutsche einmahl, zweimahl u. s. w. drückt man durch die Grundzahl und das Sachwort vez (S. §. 12. 11) aus; z. B. huma vez, einmahl, duas vezes, zweimahl, seis vezes, sechsmahl. Das erste Mahl heißt a primeira vez, das zweite Mahl, a segunda vez u. s. w.

2. Das teutsche erstens, zweitens u. s. w., gibt man entweder mit por primeiro, por segundo u. s. w. oder em primeiro lugar, em secundo lugar u. s. w.

§. 54. Zu den Zahlwörtern rechnet man auch die Wörter, welche den Umfang und die Vielheit eines Dinges im Allgemeinen bezeichnen, ohne die Zahl der Einheiten, welche die Vielheit umfaßt, auszudrucken. Man nennt sie allgemeine, oder unbestimmte Zahlwörter. Einige derselben umfassen alle unter einem Gattungsbegriffe enthaltene Einheiten, wie:

Todo, toda, all, alle, ganz, todos, todas; z. B. todo o mundo, die ganze Welt, toda a mulher, jede Frau (alle Frauen), de todos aquelles que..., von allen denjenigen, welche..., Tudo, alles, ist geschlechtlos; z. B. tudo farei, ich werde alles thun.

Andre von jenen Wörtern begreifen nur Theile solcher Einheiten, als:

muito, muita, viel, viele; z. B. muitos homens, viel Menschen, muitas uvas, viele Trauben;

pouco, pouca, wenig, wenige; z. B. poucos soldados, wenige Soldaten, poucas ovelhas, wenige Schafe;

huns, humas, so wie alguns, algumas, einige. Jene sind die Mehrzahl von hum und huma, diese von algum und alguma.

Andre endlich schließen alles aus, was in dem Begriffe des Gattungswortes enthalten ist, wie:

nenhum, nenhuma, Mehrzahl: nenhums, nenhumas, keiner, keine; z. B. nenhum destes moços, keiner von diesen Jünglingen.

nada, nichts; z. B. não tenho ouvido nada, ich habe nichts gehört.

Fünfter Abschnitt.

Von den Fürwörtern.

Die Fürwörter zerfallen nach den wechselnden Verhältnissen, welche sie bezeichnen, in mehrere Klassen. Sie sind persönliche, anzeigende, Besitzandeutende, beziehende, fragende und endlich unbestimmte Fürwörter.

A. Persönliche Fürwörter.

§. 55. Zu den persönlichen Fürwörtern gehören diejenigen, welche bloß die Verhältnisse der Persönlichkeit bezeichnen, als eu, ich, tu, du, elle, er, ella, sie, nos, wir, vos, ihr, elles, sie (männlich), ellas, sie (weiblich), si, sich, und die Pronominal-Partikeln. Die acht persönlichen Fürwörter und si werden bloß mit den Fallzeichen de und a, welche bei elle und ella verschmelzen, auf folgende Weise deklinirt.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Nominat. eu, ich,	nós, wir,
Genit. de mim, meiner,	de nós, unser,
Dat. a mim (me), mir,	a nós (nos), uns,
Accus. a mim, me, mich	a nós, nos, uns,
Ablat. de mim, von mir.	de nós, von uns.
Nomin. tu, du,	vós, ihr,
Genit. de ti, deiner,	de vós, euer,
Dat. a ti (te), dir,	a vós (vos), euch,
Accus. a ti, te, dich,	a vós, vos, euch,
Ablat. de ti, von dir.	de vós, von euch.
Nomin. elle, er,	elles, sie,
Genit. delle, seiner,	delles, ihrer,
Dat. a elle (lhe), ihm,	a elles (lhes), ihnen,
Accus. a elle, lhe (o), ihn (es).	a elles, lhes (os), sie,
Ablat. delle, von ihm.	delles, von ihnen.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Nomin. ella, sie,	ellas, sie,
Genit. della, ihrer,	dellas, ihrer,
Dat. a ella, ihr,	a ellas, ihnen,
Accus. a ella, lhe (a), sie,	a ellas, lhes (as), sie,
Abl. della, von ihr.	dellas, von ihnen.

* Anmerk. 1. Si und se sich, gilt für beide Geschlechter und beide Zahlen.

2. In der Anrede bedient man sich gewöhnlich, wenn man nicht das Du braucht, der dritten Person in der einfachen Zahl oder in der Mehrzahl, je nachdem man zu Einem oder zu Mehrern spricht. Statt des Fürwortes aber braucht man dabei Vossa Mercé (ausgesprochen wosem'sé und im vertraulichen Umgange wossé), d. i. Eure Gnaden. Im Schreiben setzt man dafür V. M. Zu Vornehmern spricht man Vossa Senhoria, Eure Herrlichkeit, Vossa Excellencia, Eure Exzellenz (ausgespr. wossenjoria, wossensia). In der Mehrzahl erhalten diese Wörter ein s. Obgleich sie weiblich sind, so wird doch das Geschlecht an den Eigenschaftswörtern und Participien, welche sich auf dieselben beziehen, nicht bezeichnet: z. B. V S. he muito bom, Sie sind sehr gütig; V. M. está vestido, Sie sind angekleidet. — Auf der Kanzel, auf der Bühne und unter dem Adel wird die zweite Person der Mehrzahl vos, Ihr, gebraucht, aber das damit verbundene Eigenschaftswort wird, auch wenn man zu Einem spricht, nicht in die Mehrzahl gesetzt; z. B. vos sois apressado, Ihr seyd eilig.

§. 56. Die Pronominal-Partikeln me, te, lhe, lhes, o, os, a, as, nos, vos, se, welche die vorstehenden Deklinationen aufzählen, werden dem Zeitworte, womit sie verbunden sind und dem sie oft angehängt werden, nur im Dativ und Accusativ zugesellt; z. B. meu amigo me escreve, mein Freund schreibt mir, teu mãi te louva, deine Mutter lobt dich, os irmãos nos chamão, die Brüder rufen uns, o principe vos ordena. der Fürst befiehlt euch, eu lhe, lhes amo, ich liebe ihn, sie.

§. 57. Wenn me und te vor o, os, a, as stehn, so schmelzen sie, nach Wegwerfung ihres Vokals, mit denselben zusammen, in mo (mir es), mos (mir sie), ma (mir sie), mas, to (dir es), tos, ta, tas. Wenn aber nach nós und vós die Pronominal-Partikeln o, a, os, as folgen, so verändern die beiden persönlichen Fürwörter das s in l, und die Zusammenschmelzungen lauten: nolo (statt nos o, uns es), nolos (uns sie), nola, nolas, volo (statt vos o, euch es), volos, vola, volas. In Verbindung mit se, sich, wird aus jenen Partikeln selo, selos, sela, selas. Mit lhe und lhes

wird daraus: lho (ihm oder ihnen es), lhos (ihm oder ihnen sie), lha, lhas.

B. Anzeigende Fürwörter.

§. 58. Sie heißen este, dieser, esta, diese, esto, dieses; esse, jener, essa, jene, isso, jenes; aquelle, jener, aquella, jene, aquillo, jenes. Die drei Fürwörter isto, isso und aquillo, und das oben vorkommende tudo, alles, sind die einzigen kein bestimmtes Geschlecht bezeichnenden Wörter, welche die portugiesische Sprache hat, und gelten nur in der einfachen Zahl.

§. 59. Diese Fürwörter werden ebenfalls mit den Fallzeichen deklinirt, als: deste, dieses, von diesem, desta, dieser, von dieser, a este, diesem, a esta, dieser, disto, von diesem, a isto, diesem. In der Mehrzahl: estes, diese, estas (weiblich), diese, destes, dieser, von diesen, destas, dieser, von diesen, a estes, diesen, a estas, diesen. Desse, jenes, von jenem, dessa, jener, von jener, a esse, jenem, a essa, jener, disso, von jenem, a isso, jenem; Mehrzahl: esses, jene, essas, jene (weiblich), desses, jener, von jenen, dessas, jener, von jenen, a esses, jenen, a essas, jenen. Eben so: daquelle, jenes, von jenem, daquella, jener, von jener; a aquelle, a aquella; aquelles, aquellas, daquelles, daquellas; a aquelles, a aquellas; daquillo, von jenem, a aquillo, jenem.

* Anmerk. 1. Wenn diese Fürwörter mit outro, andre, verbunden sind, so werfen sie den letzten Selbstlaut weg; z. B. estoutro, estoutra, dieser, diese andere, essoutro, essoutra, aquelloutro, aquelloutra, jener, jene andere. Diese Zusammensetzungen werden ebenfalls mit den Fallzeichen deklinirt.

2. Die Fürwörtchen o, derjenige, und a, diejenige, werden in der einfachen Zahl und in der Mehrzahl, wie die Artikel deklinirt.

3. So wie em, in, mit den Artikeln zusammen schmilzt (§. 8), so geschieht es auch bei den persönlichen Fürwörtern der dritten Person und bei den anzeigenden Fürwörtern, woraus folgende Zusammensetzungen entstehen: nelle, nella, nelles, nellas, nesse, nessa, nisso, neste, nesta, nisto, naquelle, naquilla, naquillo.

C. Besitzungsfürwörter.

§. 60. Es gibt dieser, das Eigenthum oder den Besitz bezeichnenden, Fürwörter sechs von jedem Geschlechte, drei in der einfachen Zahl und drei in der Mehrzahl, nähmlich:

Männlich.	Weiblich.
meu, mein, der meinige,	minha, meine, die meinige,
meus, meine, die meinigen,	minhas, meine, die meinigen,
teu, dein, der deinige,	tua, deine, die deinige,
teus, deine, die deinigen,	tuas, deine, die deinigen,
seu, sein, der seinige,	sua, seine, die seinige,
seus, seine, die seinigen,	suas, seine, die seinigen,
nosso, unser, der unsrige,	nossa, unsre, die unsrige,
nossos, unsre, die unsrigen,	nossas, unsre, die unsrigen,
vosso, eure, die eurigen,	vossa, eure, die eurige,
vossos, eure, die eurigen,	vossas, eure, die eurigen,
seu, ihr, der ihrige,	sua, ihre, die ihrigen.
seus, ihre, die ihrigen.	suas, ihre, die ihrigen.

*) Anmerk. Wenn diese Fürwörter in der andern, oben beigefügten, Bedeutung gebraucht werden, so erhalten sie, wie im Teutschen, den Artikel; siehe unten § 160.

D. Beziehungsfürwörter.

§. 61. Diese Fürwörter, die nie allein stehen können, weil sie immer auf ein vorhergehendes Sachwort zurückweisen, sind:

1) o qual, welcher, für das männliche, a qual, welche, für das weibliche Geschlecht, die in der Mehrzahl os, as, quaes haben, und mit dem Artikel deklinirt werden.

2) Que, welcher, welche, welches; es wird unverändert für beide Zahlen und Geschlechter mit den Fallzeichen gebraucht. Mit den Artikeln verbunden o que, a que, heißt es: derjenige welcher, diejenige welche.

3) Cujo, cuja, dessen, deren, die in der Mehrzahl cujos und cujas haben, und sich in Geschlecht und Zahl nach dem Worte, worauf sie sich beziehen, richten; es werden beiden die Fallzeichen und andre Vorwörter vorgesetzt.

4) Quem, welcher, wer; es wird nur von Personen gebraucht, gilt unverändert für beide Zahlen und Geschlechter, und wird wie que mit den Fallzeichen und andern Vorwörtern verbunden; z. B. o homem com quem eu fallei, der Mann, mit welchem ich sprach, eu não sei quem são, ich weiß nicht, wer sie sind.

* Anmerk. Aus der Vereinigung der Fürwörter qual und quem mit dem Worte quer (von querer, wollen) entsteht eine andre Art von Fürwörtern, nähmlich qualquer (Mehrzahl: quaesquer) quemquer, jeder, wer es auch sey; z. B. qualquer cousa que

succeda, was auch geschehen mag; os homens valentes devem ser honorados, quaesquer sejam, die tapfern Männer müssen geehrt werden, wer sie auch seyen; quemquer que seja, wer es auch seyn mag.

E. Fragende Fürwörter.

§. 62. Es sind die Beziehungsfürwörter qual, quaes — die aber, wenn sie zum Fragen gebraucht werden, keinen Artikel, sondern nur die Fallzeichen und andre Vorwörter annehmen — que, quem, wer? welcher? welche? welches? was? cujo, cuja, wessen? z. B. qual (oder quem) dos dois? welcher von beiden? Qual delles foi? Wer von ihnen war es? De qual falla? Von wem spricht er? Quaes são os livros? Welches sind die Bücher? Que mulheres são essas? Was für Frauen sind das? Que horas são? Welche Zeit ist's? De que serve isto? Wozu dient dieß? Quem he este? Wer ist das? De quem fallou? Von wem sprach er? Quem são os que cantarão? Wer sind die, welche da sangen? Quem o disse? Wer hat's gesagt? Cujo irmão he elle? Wessen Bruder ist er? Cuja filha he esta moça? Wessen Tochter ist dieses Mädchen?

* Anmerk. Bei unbelebten Dingen braucht man que oder quem; bei belebten aber nur quem, oder auch qual mit dem Artikel, wenn man bestimmt nach einem oder einigen unter mehrern fragt; z. B. o qual dos dois moços he o mais modesto? welcher unter den beiden Jünglingen ist der bescheidenste?

F. Unbestimmte Fürwörter.

§. 63. Die Wörter, welche man unter diesem Nahmen zusammenfaßt, bezeichnen theils eine, im Augenblicke der Rede statt findende Beschaffenheit, theils Einerleiheit und Verschiedenheit, theils eine unbestimmte Menge. Einige derselben fallen mit den oben (§. 54) aufgeführten allgemeinen Zahlwörtern zusammen. Diese unbestimmten Fürwörter sind:

1) cada, jeder, jede, für beide Geschlechter und ohne Mehrzahl; z. B. cada mercador, jeder Kaufmann, cada batalha, jede Schlacht, cada vez, jedes Mahl.

2) Certo, certa, certos, certas, gewisser, gewisse u. s. w., z. B. certo amigo, ein gewisser Freund, certas cousas, gewisse oder solche Dinge.

3) Hum, huns, huma, humas, einer, eine, der eine, die eine, die einen; z. B. hum e outro, einer und der andre, huns com outros, die einen mit den andern; conforme

huns — e conforme outros, nach Einigen (nach der Meinung Einiger) und nach Andern. Verbunden mit cada entsteht: cada hum, cada huma, ein jeder, eine jede, z. B. cada hum delles, jeder von ihnen. Gleichbedeutend mit cada hum ist cada qual, das in der Mehrzahl cada quaes hat.

4) Algum, alguns, alguma, algumas, jemand, irgend ein, einige, z. B. algum philosopho o disse, irgend ein Philosoph hat's gesagt.

Dazu gehört auch alguem, jemand, das beiden Geschlechtern gemein ist, und keine besondere Form für die Mehrzahl hat.

5) Nenhum, nenhuns, nenhuma, nenhumas, niemand, kein, keine; z. B. de nenhum modo, auf keine Weise, nenhuma destas mulheres, keine von diesen Frauen, nenhuns destes cavallos, keine von diesen Pferden.

Ninguem, niemand, ist wie alguem, für beide Geschlechter und ohne Mehrzahl; z. B. ninguen te louva, niemand lobt dich.

6) Outro, outra, outros, outras, ein anderer, eine andere, andre, stehen ohne Artikel, wenn sie allgemein genommen werden; z. B. chamou outro, er rief einen andern; nem hum, nem outro, weder der eine, noch der andre.

Outrem, ein andrer, andre, entspricht dem französischen autrui und wird, wie dieses, bei beiden Geschlechtern gebraucht; z. B. o que he d'outrem, was andern gehört, contai esta novidade a outrem, erzählt diese Neuigkeit Andern.

7) Mesmo, mesma, selbst, derselbe, dieselbe. Sie werden auch mit den persönlichen Fürwörtern verbunden; z. B. eu mesmo, ich selbst, ella mesma, sie selbst, por si mesmo, für sich selbst, como a mim mesmo, wie mir (mich) selbst. O mesmo als Sachwort gebraucht, bedeutet so viel als a mesma cousa; z. B. he o mesmo, es ist einerlei (dasselbe). Eben so mit den anzeigenden Fürwörtern verbunden: este mesmo, esta mesma, esse mesmo, essa mesma, aquelle mesmo, isto mesmo, isso mesmo, aquillo mesmo, dieser selbst, diese selbst, jener selbst, jenes selbst, dieß selbst, jenes selbst.

8) Tal, solcher, solche, mancher, manche, unverändert für beide Geschlechter; in der Mehrzahl taes.

9) Die beziehenden Fürwörter qual, quaes und quem, gelten auch zuweilen als unbestimmte, für das teutsche wer, der, wenn kein Sachwort vorhergegangen ist, sondern nur ein unbestimmtes Subjekt der Rede gedacht wird. — Quaes... quaes heißt einige... andre.

Sechster Abschnitt.

Von den Zeitwörtern.

§. 64. Die Zeitwörter, welche dazu dienen, dem selbstständigen Dinge eine Eigenschaft mit dem Nebenbegriffe von Persönlichkeits- und Zeitverhältnissen, in einem und eben demselben Worte beizulegen, werden in mehrere Klassen getheilt. Die intransitiven Zeitwörter, oder Neutra (z. B. schlafen, sitzen) bezeichnen eine Beschaffenheit oder einen Zustand, oder eine Handlung, die in dem Gegenstande der Rede allein gedacht werden. Bei den transitiven Zeitwörtern, die dem handelnden Gegenstande etwas außer ihm vorgehendes beilegen (z. B. loben) müssen zwei Dinge gedacht werden, ein thätiges und ein leidendes, und sie haben daher wie in manchen Sprachen, so auch im Portugiesischen, eine doppelte Form. So wie wir in Ansehung des Gegenstandes der Rede, wenn derselbe thätig oder leidend gedacht wird, das aktive und das passive Zeitwort unterscheiden, so erhalten wir, wenn der Gegenstand nach den Persönlichkeitsverhältnissen bestimmt werden kann, ein persönliches Zeitwort, und wenn er nur ganz unbestimmt ausgedrückt wird, ein unpersönliches Zeitwort. Wird die Thätigkeit, welche dem Gegenstande der Rede beigelegt wird, als auf ihn selbst wirkend gedacht, so heißt das Zeitwort ein zurückführendes; z. B. ich erinnere mich. In Ansehung des Gebrauchs, ist das Zeitwort entweder in allen Verhältnissen üblich, in welchen das Beigelegte zu dem Gegenstande stehen kann, oder nur in einigen, und in dem letzten Falle heißt es ein mangelhaftes.

§. 65. Die Art, wie dem Gegenstande der Rede etwas beigelegt wird, führt neue Verhältnisse herbei. Wird demselben etwas als bestimmt und gewiß beigelegt, so braucht man das Zeitwort im Indikativ (ich lobe); wird etwas als ungewiß und zweifelhaft ausgesagt, so entsteht der Konjunktiv (ich würde loben, damit ich lobe); wird befehlsweise etwas von dem Gegenstande gesagt, der Imperativ (lobe); wird ohne genaue Bestimmung etwas beigelegt, der Infinitiv (loben), wozu auch die, eine unbestimmt fortschreitende Handlung bezeichnenden Gerundien gehören; wird das Beigelegte als Beschaffenheit, oder als schon einverleibte Eigenschaft, mit dem Zeitunterschiede gedacht, so entsteht das Participp oder Mittelwort (gelobt).

§. 66. Das Zeitwort kann alle denkbare Zeitverhältnisse ausdrücken, nähmlich Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, und hat für jedes eine eigene Form. Bei den beiden letzten aber können verschiedene Nebenbestimmungen und manche Verhältnisse zu andern gleichzeitigen oder vergangenen Handlungen gedacht werden, für welche es besondre Formen gibt. Die Vergangenheit wird nähmlich bald in Beziehung auf eine andre Handlung, bald ohne eine solche gedacht, und in dem ersten Falle dauerte entweder eine Handlung noch fort, als die andre anfing, oder eine Handlung war schon völlig vorüber, als die andre begann. Im Teutschen werden diese Verhältnisse weniger genau, als im Portugiesischen und andern verwandten Sprachen (der Spanischen, Italienischen und Französischen) bestimmt, wo sich für die Vergangenheit vier verschiedene Formen, nähmlich für die relative oder beziehliche Vergangenheit das Imperfekt (louvava, ich lobte,) und das Plusquamperfekt (tinha louvado, ich hatte gelobt,) für die absolute oder unbedingte Vergangenheit das einfache Perfekt (louvei, ich lobte,) und das zusammengesetzte (tenho louvado, ich habe gelobt,) finden. Eben so wird eine künftige Handlung entweder ohne Rücksicht auf eine andre, oder mit Rücksicht auf eine andre Handlung gedacht, in deren Betracht sie als vergangen angesehn wird, woraus auch für die zukünftige Zeit zwei Formen entstehen. Den Gebrauch dieser Zeitformen wird die dritte Abtheilung ausführlicher erörtern.

§. 67. Alle jene Verhältnisse (§. 65 und 66) und zugleich die Bestimmungen der Persönlichkeit an einem Zeitworte bezeichnen, heißt konjugiren. Diejenigen Zeitwörter, an welchen diese Bezeichnung nach einer übereinstimmigen Regel geschieht, werden regelmäßige, diejenigen aber, welche davon abweichen, unregelmäßige genannt.

§ 68 Da auch die portugiesische Sprache nicht für alle Zeitverhältnisse einfache, von der Wurzel des Zeitworts abgeleitete, Formen hat, obgleich sie deren weit mehr als die teutsche besitzt, so bedient sie sich andrer Zeitwörter, mit welchen sie das Particip und selbst den Infinitiv des Hauptzeitwortes verbindet, um zusammengesetzte Zeitformen zu bilden. Diese Hülfszeitwörter sind ter und haver, haben, ser und estar, seyn.

A. Die Hülfszeitwörter.

§. 69. Das Hülfszeitwort Ter, haben.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Präsens. Gegenwärtige Zeit.	
Eu *) tenho, ich habe,	nos temos, wir haben,
tu tens, du hast,	vos tendes, ihr habt,
elle / ella } tem, er hat.	elles / ellas } tem, sie haben.
Imperfekt. Beziehliche Vergangenheit.	
tinha, ich hatte,	tînhamos, wir hatten,
tinhas, du hattest,	tînheis, ihr hattet,
tinha, er hatte.	tinhão **), sie hatten.
Perfekt. Bestimmte Vergangenheit.	
tive, ich hatte (habe gehabt),	tivémos, wir hatten,
tivéste, du hattest,	tivestes, ihr hattet,
teve, er hatte.	tivérão, sie hatten.
Zusammengesetztes Perfekt. Bestimmte Vergangenheit.	
tenho tido, ich habe gehabt,	temos tido, wir haben gehabt,
tens tido,	tendes tido,
tem tido,	tem tido.
Plusquamperfekt. Völlig vergangene Zeit.	
tivéra, ich hatte gehabt,	tivéramos, wir hatten gehabt,
tivéras,	tivéreis,
tivéra,	tiverão.
Oder das gewöhnlichere zusammengesetzte:	
tinha tido, ich hatte gehabt,	tînhamos tido, wir hatten gehabt,

*) Die persönlichen Fürwörter begleiten das Zeitwort selten. Daher setzen wir dieselben nur einmahl den Personen beider Zahlen vor

**) Alle Endungen in ão, die dritte Person der Mehrzahl der zukünftigen Zeit ausgenommen, schreiben Einige auch am; z. B. tinham, tiveram, houveram, louvam u. s. w.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
tinhas tido,	tînheis tido,
tinha tido,	tinhão tido.

Futurum I. Bestimmte Zukunft.

terêi, ich werde haben,	terémos, wir werden haben,
teras,	teréis,
tera,	terão.

Futurum II. Beziehliche Zukunft.

terêi tido, ich werde gehabt haben,	terémos tido, wir werden gehabt haben,
teras tido,	tereis tido,
terá tido,	terão tido.

Konjunktiv.

Präsens.

tenha, ich habe,	tenhámos, wir haben,
tenhas, du habest,	tenhais, ihr habet,
tenha, er habe.	tenhão, sie haben.

Erstes Präteritum.

tivéra, ich hätte,
tivéras u. s. w. wie das Plusquamperfekt im Indikativ.

Zweites Präteritum.

tivesse, ich hätte,	tivéssemos, wir hätten,
tivesses, du hättest,	tivésseis, ihr hättet,
tivesse, er hätte.	tivéssem, sie hätten.

Bedingtes Imperfekt.

terîa, ich würde haben,	terîamos, wir würden haben,
terîas,	terîeis,
terîa,	terîão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenha tido, (daß) ich habe gehabt,	tenhámos tido, (daß) wir haben gehabt,
tenhas tido,	tenhais tido,
tenha tido,	tenhão tido.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Plusquamperfekt.

tivéra (houvéra) tido, wenn ich gehabt hätte,	tivéramos (houvéramos) tido, wenn wir gehabt hätten,
tivéras (houvéras) tido,	tivéreis (houvéreis) tido,
tivéra (houvéra) tido,	tivérão (houvérão) tido.

Oder:

tivésse (houvésse) tido, ich hätte gehabt, würde gehabt haben,	tivéssemos (houvéssemos) tido, wir hätten gehabt,
tivésses (houvésses) tido,	tivésseis (houvésseis) tido,
tivésse (houvésse) tido,	tivéssem (houvéssem) tido.

Futurum.

tiver, ich werde haben,	tivermos, wir werden haben,
tiveres,	tiverdes,
tiver,	tiverem.

Zusammengesetztes Futurum.

tivér tido, (wann) ich werde gehabt haben,	tivérmos tido, (wann) wir werden gehabt haben,
tivéres tido,	tivérdes tido,
tivér tido,	tivérem tido.

Imperativ.

	tenhámos, laßt uns (wir wollen) haben,
tem (tu), habe (du)	ténde, habet (ihr),
tenha (elle), habe er, mag er haben.	tenhão (elles), laßt sie haben, mögen sie haben.

Infinitiv.

ter, haben, ter tido, gehabt haben, haver de ter, haben werden (haben sollen).

Gerundien: tendo, indem man hat, oder hatte — tendo (oder havendo) tido, nachdem man gehabt hat oder hatte.

Particip: tido, tida, gehabt.

§. 70. Das Hülfszeitwort Haver, haben.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Präsens.	
hei, ich habe,	havémos (hémos), wir haben,
has, du hast,	havéis (héis), ihr habt,
ha, er hat.	hão, sie haben.
Imperfekt.	
havîa (hia), ich hatte,	havîamos, wir hatten,
havîas,	havîeis (heis),
havîa (hia),	havîão (hião) *).
Perfekt.	
houve, ich hatte,	houvémos, wir hatten,
houveste,	houvéstes,
houve,	houvérão.
Zusammengesetztes Perfekt.	
tenho havido, ich habe gehabt,	temos havido, wir haben gehabt,
tens havido,	tendes havido,
tem havido,	tem havido.
Plusquamperfekt.	
houvéra, ich hatte gehabt,	houvéramos, wir hatten gehabt,
houvéras,	houvéreis,
houvéra,	houverão.
Oder das gewöhnlichere:	
tinha havido, ich hatte gehabt,	tînhamos havido, wir hatten gehabt,
tinhas havido,	tînheis havido,
tinha havido,	tinhão havido.

*) Die hier, und in der gegenwärtigen Zeit beigefügten abgekürzten, Formen findet man, außer den zusammengesetzten Zeiten, welche haver mit dem Infinitiv bildet (§. 76 und 186), auch bei ältern Schriftstellern.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Futurum I.

haveréi, ich werde haben,	haverémos, wir werden haben,
haverás,	haveréis,
havera,	haverão.

Futurum II.

teréi havido, ich werde gehabt haben,	terémos havido, wir werden gehabt haben,
terás havido,	teréis havido,
tera havido,	terão havido.

Konjunktiv.

Präsens.

haja, ich habe,	hajámos, wir haben,
hajas, du habeſt,	hajáis, ihr habet,
haja, er habe.	hajão, ſie haben.

Erſtes Präteritum.

houvéra, ich hätte,
houvéras u. ſ. w. wie das Plusquamperfekt im Indikativ.

Zweites Präteritum.

houvésse, ich hätte,	houvéssemos, wir hätten,
houvésses,	houvésseis,
houvésse,	houvéssem.

Bedingtes Imperfekt.

haverîa, ich würde haben,	haverîamos, wir würden haben,
haverîas,	haverîeis,
haverîa,	haverîão.

Zuſammengeſetztes Perfekt.

tenha havido, ich habe gehabt,	ténhamos havido, wir haben gehabt,
tenhas havido, du habeſt gehabt,	ténhais havido,
tenha havido,	tenhão havido.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Plusquamperfekt.

houvéra (oder houvésse) havido, ich hätte gehabt,	houvéramos (houvéssemos) havido, wir hätten gehabt,
houvéras (houvésses) havido,	houvéreis (houvésseis) havido,
houvéra (houvesse) havido,	houvérão (houvessem) havido.

Futurum.

houver, ich werde haben,	houvermos, wir werden haben,
houveres,	houverdes,
houver,	houverem.

Zusammengesetztes Futurum.

tivér havido, ich werde gehabt haben,	tivérmos havido, wir werden gehabt haben,
tivéres havido,	tivérdes havido,
tivér havido,	tivérem havido.

Imperativ *).

	hajámos, laßt uns (wir wollen) haben,
	havei (oder hajais), habet,
haja, habe er, mag er haben.	hajão, sie mögen haben.

Infinitiv.

haver, haben, ter havído, gehabt haben, ter de haver, haben werden (sollen).

Gerundien: havendo, indem man hat oder hatte — tendo havido, nachdem man gehabt hat, oder hatte.

Particip: havido, havida, gehabt.

§. 71. Das Hülfszeitwort Ser, seyn.

Indikativ.

Präsens.

sou, ich bin,	somos, wir sind,
es, du bist,	sois, ihr seyd,
he, er ist.	são, sie sind.

*) Die zweite Person von haver fehlt.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Imperfekt.

éra, ich war,	éramos, wir waren,
éras, du wareſt,	éreis, ihr waret,
éra, er war.	érão, ſie waren.

Perfekt.

fui, ich war,	fomos, wir waren,
foste,	fostes,
foi,	fórão.

Zuſammengeſetztes Perfekt.

tenho sido, ich bin geweſen,	témos sido, wir ſind geweſen,
tens sido,	tendes sido,
tem sido,	tem sido.

Plusquamperfekt.

fóra, ich war geweſen,	fóramos, wir waren geweſen,
fóras,	fóreis,
fóra,	forão.

Oder das gewöhnlichere.

tinha sido, ich war geweſen,	tînhamos sido, wir waren geweſen,
tinhas sido,	tînheis sido,
tinha sido,	tînhão sido.

Futurum I.

seréi, ich werde ſeyn,	serémos, wir werden ſeyn,
serás,	seréis,
será,	serão.

Futurum II.

teréi sido, ich werde geweſen ſeyn,	terémos sido, wir werden geweſen ſeyn,
terás sido,	teréis sido,
terá sido,	terão sido,

Konjunktiv.

Präſens.

seja, ich ſey,	sejámos, wir ſeyn,
sejas, du ſeyſt,	sejáis, ihr ſeyet,
seja, er ſey,	sejão, ſie ſeyen.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Erstes Präteritum.

fóra, ich wäre,
fóras u. s. w. wie im Indikativ.

Zweites Präteritum.

fosse, ich wäre,	fóssemos, wir wären,
fosses,	fósseis,
fosse,	fóssem.

Bedingtes Imperfekt.

serîa, ich würde seyn,	serîamos, wir würden seyn,
serîas,	serîeis,
serîa,	serîão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenha sido, ich sey gewesen,	ténhamos sido, wir seyen gewesen,
tenhas sido,	ténhais sido,
tenha sido,	tenhão sido.

Plusquamperfekt.

houvéra (oder houvesse) sido, ich wäre gewesen,	houvéramos (houvéssemos) sido, wir wären gewesen,
houvéras (houvesses) sido,	houvéreis (houvésseis) sido,
houvéra (houvesse) sido,	houvérão (houvessem) sido.

Futurum I.

for, ich werde seyn.	formos, wir werden seyn,
fores,	fordes,
for,	forem.

Futurum II.

tiver sido, (wann) ich werde gewesen seyn,	tivérmos sido, (wann) wir werden gewesen seyn,
tivéres sido,	tivérdes sido,
tiver sido,	tivérem sido.

Imperativ.

	sejámos, laßt uns (wir wollen) seyn,
sê, sey,	sede, seyd,
seja, sey er, mag er seyn,	sejão, sie seyen, mögen sie seyn.

Infinitiv.

ser, seyn, haver sido, gewesen seyn, haver de ser, seyn sollen.

Gerundien: sendo, indem man ist oder war — tendo sido, nachdem man gewesen ist oder war.

Particip: sido, sida, gewesen.

§. 72. Das Zeitwort Estar, seyn.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Präsens.	
estóu, ich bin,	estámos, wir sind,
estás, du bist,	estáis, ihr seyd,
está, er ist.	estão, sie sind.
Imperfekt.	
estáva, ich war,	estávamos, wir waren,
estávas, du wareſt,	estávais,
estáva,	estávão.
Perfekt.	
estive, ich war,	estivémos, wir waren,
estiveste, du wareſt,	estivéstes,
esteve,	estivérão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenho estado, ich bin gewesen,
tens estado u. s. w. wie oben bei ser.

Plusquamperfekt.

estivéra, ich war gewesen,	estivéramos, wir waren gewesen,
estivéras,	estivéreis,
estivéra,	estivérão.

Oder:

tinha estado, ich war gewesen,
tinhas estado u. s. w. wie oben bei ser.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Futurum I.

estaréi, ich werde seyn,	estarémos, wir werden seyn,
estarás,	estaréis,
estará,	estarão.

Futurum II.

terei èstado, ich werde gewesen seyn.
terás estado u. s. w. wie oben bei ser.

Konjunktiv.

Präsens.

estéja, ich sey,	estejámos, wir seyen,
estéjas,	estejais,
estéja,	estejão.

Erstes Präteritum.

estivéra, ich wäre,
estivéras u. s. w. wie im Indikativ.

Zweites Präteritum.

estivesse, ich wäre,	estivéssemos, wir wären,
estivesses,	estivésseis,
estivesse,	estivessem.

Bedingtes Imperfekt.

estarîa, ich würde seyn,	estarîamos; wir würden seyn,
estarîas,	estarîeis,
estarîa,	estarîão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenha estado, ich sey gewesen,
tenhas estado u. s. w. wie bei ser.

Plusquamperfekt.

houvéra estado, ich wäre gewesen,
houvéras estado u. s. w. wie bei ser.

Oder:

houvesse estado, ich wäre gewesen,
houvesses estado u. s. w. wie bei ser.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Futurum.

estiver, ich werde seyn,	estivermos, wir werden seyn,
estiveres,	estiverdes,
estiver,	estiverem.

Zusammengesetztes Futurum.

tiver estado, (wann) ich werde gewesen seyn,
tiveres estado u. s. w. wie bei ser.

Imperativ.

	estejámos, laßt uns (wir wollen) seyn,
está, sey (du),	estai, seyd,
esteja, sey er, mag er seyn.	estejão, seyen sie, mögen sie seyn.

Infinitiv.

estar, seyn, haver estado, gewesen seyn, haver de estar, seyn sollen.

Gerundien: estando, indem man ist oder war — havendo estado, nachdem man gewesen ist oder war.

Particip: estado, (unveränderlich) gewesen.

Bemerkungen über die Zeitwörter ter und haver, ser und estar.

§. 73. Aus den vorstehenden Konjugationen geht hervor, daß die Zeitwörter ter, haver und ser untereinander als Hülfswörter gebraucht werden, wie in tenho sido, tinha havido, houvesse tido, sido; und daß ter und haver die Hülfswörter zur Bildung ihrer zusammengesetzten Zeiten zum Theile aus sich selbst nehmen; wie z. B. tenho tido, terei tido, houvera havido, houvesse havido.

§. 74. Die thätigen Zeitwörter werden in der Regel mit dem Hülfsworte ter abgewandelt, so wie auch die Neutra und die zurückführenden, z. B. tenho ido, ich bin gegangen, eu me tenho assendato, ich habe mich niedergesetzt. Nicht bei allen Zeitwörtern dieser Art aber kann das Hülfswort ter gebraucht werden, besonders nicht bei solchen, welche einen Zustand oder eine in dem Subjekte allein gedachte

Handlung bezeichnen; so sagt man z. B. hei podido, nicht tenho podido (gekonnt), querido (gewünscht), rido (gelacht), abhorrecido (verabscheut). Man muß diese Ausnahmen, welche alle zur zweiten und dritten Konjugation gehören, aus der Uebung erlernen. Ser dient, wie im Französischen, zur Bildung der Zeitwörter, die ein Leiden bedeuten, z. B. sou amado, temido, ich werde geliebt, gefürchtet.

§. 75. Der Unterschied zwischen ser und estar liegt darin, daß jenes die, in einem Gegenstande gedachten, Eigenschaften und unterscheidenden Merkmahle zu bezeichnen gebraucht wird, dieses aber, um örtliche Verhältnisse und einen nicht beharrlichen Zustand anzudeuten; z. B. he pequeno, er ist klein; era boa, sie war gut; sou Allemão, ich bin ein Teutscher; esta moça he assaz formosa, dieses Mädchen ist ziemlich schön; este joven he doente, dieser junge Mann ist kränklich; — estava em Pariz, ich war in Paris; onde está meu canivete? Wo ist mein Federmesser? estou em pé, estou assentado, ich stehe, ich sitze; esta mulher está mui bem vestida, diese Frau ist sehr gut gekleidet; está irritado, er ist erzürnt; estou persuadido que este letrado tem razão, ich bin überzeugt, daß dieser Gelehrte recht hat; meu primo está doente, mein Vetter ist krank.

* Anmerk. Auch drückt estar, sich befinden, aus; z. B. como está, V. M? Wie befinden Sie sich? Estou bem, ich befinde mich wohl.

§. 76. Außer dem Gebrauche der Hülfswörter ter und haver in den zusammengesetzten Zeitformen, welche wir in den Konjugationen §. 69 – 72 aufgeführt haben, werden dieselben im Portugiesischen, wie im Spanischen, noch auf eine eigene Art benutzt, wozu die oben angeführten Formen der Infinitive, haver de ter, ter de haber, haver de ser, haver de estar, gehören. Das Hülfswort haver wird nähmlich, um eine Nothwendigkeit auszudrücken, mit allen Arten von Zeitwörtern, sowohl in der thätigen als leidenden Form verbunden, und hauptsächlich nur auf diese Art als Hülfswort gebraucht. Auch ter kann auf gleiche Weise mit and rn Zeitwörtern verbunden werden, um eine unumgängliche Nothwendigkeit zu bezeichnen. Bei thätigen Zeitwörtern wird den Zeitformen von haver, oder ter, der Infinitiv mit de hinzugefügt, bei passiven Zeitwörtern aber folgt auf das de der Infinitiv des Hülfswortes ser mit dem Particip des Hauptzeitwortes, das durch diese Hülfswörter bestimmt werden soll;

z. B. hei de ter, de ler, ich werde (ich soll) haben, lesen; havia de ter, de ouvir, ich sollte haben, hören; hei de ser louvado, ich soll (werde) gelobt werden; havia de ser amado, ich sollte geliebt werden.

So geht es weiter durch andre Zeiten und nach allen Personen; wie: has de ter, oder amar, du wirst (sollst) haben, oder lieben, ha de ter, oder amar, er wird (soll) haben, oder lieben, havemos de ter, oder amar, wir werden (sollen) haben, oder lieben, haveis de ter, oder amar, ihr werdet (sollt) haben, oder lieben; hão de ter, oder amar, sie werden (sollen) haben, oder lieben; havia de ter, ich sollte haben, havias de ter, du solltest haben u. s. w. So auch im Konjunktiv: haja de ter, daß ich habe (haben möchte), hajas de ter, u. s. w. houvéra oder houvesse de ter, daß ich hätte, wenn ich haben sollte, houvéras oder houvesses de ter, u. s. w. houver de ter, wenn ich gehabt haben werde (sollte), houveres de ter u. s. w. Andre Zeitformen des Hülfswortes haver, als die hier angeführten, nähmlich die gegenwärtige Zeit und das Imperfekt des Indikativs, und die gegenwärtige Zeit, die beiden Präterita und das Futurum des Konjunktivs, werden zur Bildung dieser zusammengesetzten Zeiten nicht gebraucht.

§. 77. Das Zeitwort haben wird auch unpersönlich für das teutsche es ist, es sind, es war, es gab u. s. w. und das französische il y a gebraucht; nähmlich

Indikativ.	Konjunktiv.
ha, es giebt, es ist, (il y a)	haja, daß es gebe, sey, (qu'il y ait)
havia, es gab, es war, (il y avoit)	haverîa, es würde geben, seyn, (il y auroit)
houve, es gab, es war, (il y eut)	houvéra, oder houvesse, wenn es gäbe, wäre, (s'il y avoit)
houvéra, es hat gegeben, es ist gewesen, (il y avoit eu)	houver, wenn es geben, seyn wird (quand il y aura)
haverà, es wird geben, wird seyn, (il y aura)	tenha havido, daß es gegeben habe, gewesen sey, (qu'il y ait eu)
tem havido, es hat gegeben, es ist gewesen, (il y a eu)	

Infinitiv: haver, geben, seyn, (y avoir)

z. B. ha hum anno, es ist ein Jahr, (vor einem Jahre) havia dois annos, es waren zwei Jahre, ha hum homem,

es ist ein Mensch da, haverá muitos homens, es werden viele Leute da seyn, es wird viele Menschen geben u. s. w.

B. Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter.

§. 78. Ehe wir von jeder der drei regelmäßigen Konjugationen ein Vorbild aufstellen, wollen wir, um die Uebersicht zu erleichtern, die Endungen aller einfachen Zeitformen der Zeitwörter in ar, er und ir in folgender Tafel zusammenstellen. Um nach dieser Tafel jedes regelmäßige Zeitwort, das auch nicht einzelne Abweichungen hat, abzuwandeln, schneidet man die Endungen der Infinitive ar, er, ir weg und hängt an die übrigbleibende Stammsilbe (z. B. cham- von chamar, rufen, com von comer, essen, un- von unir, vereinigen,) die Endung, welche die Tafel für jede Zeitform und für die drei Personen der einfachen Zahl, wie der Mehrzahl angibt.

Es gibt für die Bildung der einfachen Zeiten zwei Wurzeln, welchen die verschiedenen Endungen angehängt werden, nahmlich die erste Person der gegenwärtigen Zeit des Indikativs, und den Infinitiv.

Von der ersten werden gebildet 1) das Imperfekt durch Verwandlung des o in ava oder ia; 2) das Perfekt durch Verwandlung des o in ei oder i; 3) die zweite Person der einfachen Zahl im Imperativ durch Umwandlung des o in a oder e; 4) das Präsens des Konjunktivs durch Verwandlung des o in e oder a.

Vom Infinitiv werden gebildet: 1) das Plusquamperfekt durch Anhängung eines a an die Endung des Infinitiv; 2) die zukünftige Zeit durch Anhängung der Silbe ei; 3) das bedingte Imperfekt durch Anhängung der Silbe ia; 4) das zweite Präteritum des Konjunktivs durch Umwandlung des Endbuchstabens r in sse; 5) das Futurum des Konjunktivs, das in der ersten und dritten Person der einfachen Zahl dem Infinitiv gleich lautet, und in den übrigen die Silben es, mos, des, em dem Infinitive anhängt; 6) das Gerundium durch Umwandlung des Endbuchstabens r in ndo; 7) das passive Particip in der ersten und dritten Konjugation durch Verwandlung des r in die Endung do, in der zweiten aber durch Veränderung der Endsilbe er in ido.

Infinitiv	Gerundium	Participp	Indikativ					Konjunktiv					Imperativ
			Präsens	Imperfekt	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur.	Präsens	Bedingtes Imperf.	Präter. I.	Präter. II.	Futur.	
	-ando	-ado											
			1) -o	-áva	-ei	-ára	-aréi	1) e-	aria		-asse	-ar	
			2) -as	-ávas	-aste	-áras	-arás	2) -es	-arias		-asses	-áres	-a
AR			3) -a	-áva	-ou	-ára	-ará	3) -e	-aria		-asse	-ar	-e
			1) -ámos	-ávamos	-ámos	-áramos	-arémos	1 -emos	-ariamos		-ássemos	-armos	-emos
			2) -ais	-áveis	-astes	-áreis	-aréis	2) -eis	-ariais		-ásseis	-ardes	-ai
			3) ao	-ávão	-árão	-árao	-arao	3) -em	-ariao		-assem	-arem	-em
		-ido											
			1) -o	-ìa	-i	-êra	-eréi	1) -a	eria		-esse	- r	
			2) es	-ìas	-este	-êras	-erás	2) -as	-erias		-esses	-éres	-e
ER			3) -e	-ìa	-eo	-êra	-erá	3) -a	-eria		-esse	-er	a
			1) -emos	-ìamos	-émos	-êramos	-erémos	1) -amos	-eriamos		-éssemos	-ermos	ámos
			2) -eis	-ieis	-estes	-êreis	-eréis	2) -áis	-eriais		-esseis	-erdes	-ei
			3) -em	-ìão	-érao	-êrao	-erao	3) -ao	-eriao		-essem	-erem	-am
	-indo	-ido											
			1) -o	-ìa	-i	-íra	-iréi	1) -a	-iria		-isse	-ir	
			2) -es	-ìas	iste	-íras	-irás	2) -as	-irias		-isses	-ires	-e
IR			3) -e	-ia	-io	-íra	-irá	3) -a	-iria		-isse	-ir	a
			1) -imos	-ìamos	-ìmos	-íramos	irémos	1) -ámos	-iriamos		-issemos	-irmos	ámos
			2) -is	-ieis	-istes	-íreis	-iréis	2) ais	iriais		-isseis	-irdes	i
			3) -em	-ìao	-írao	-írao	-irão	3) -ao	-iriao		-issem	-irem	am

Wie das Plusquamperfektum des Indikativs

§. 79. Regelmäßige Zeitwörter der ersten Konjugation in ar.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Präsens.

louvo, ich lobe,	louvámos, wir loben,
louvas, du lobest,	louvais, ihr lobt,
louva, er lobt.	louvão, sie loben.

Imperfekt.

louváva, ich lobte,	louvávamos, wir lobten,
louvávas,	louváveis,
louváva,	louvávão.

Perfekt.

lovei, ich lobte, habe gelobt,	louvámos, wir lobten, haben gelobt,
louvaste,	louvastes,
louvou,	louvárão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenho louvado, ich habe gelobt, u. s. w.	temos louvado, wir haben gelobt, u. s. w.

Plusquamperfekt.

louvára, ich hatte gelobt,	louváramos, wir hatten gelobt,
louváras,	louvárеis,
louvára,	louvárão.

Oder:

tinha louvado, ich hatte gelobt, u. s. w.	tinhamos louvado, wir hatten gelobt, u. s. w.

Futurum I.

louvarei, ich werde loben,	louvarémos, wir werden loben,
louvarás,	louvaréis,
louvará,	louvarão.

Futurum II.

terei louvado, ich werde gelobt haben, u. s. w.	terémos louvado, wir werden gelobt haben, u. s. w.

Konjunktiv.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Präsens.

louve, ich lobe,	louvémos, wir loben,
louves, du lobest,	louvéis, ihr lobet,
louve, er lobe.	louvem, sie loben.

Erstes Präteritum.

louvára, ich lobete,	louváramos, wir lobeten, u. s. w. wie oben im Plusquamperfekt des Indikativs.

Zweites Präteritum.

louvasse, ich lobete,	louvássemos, wir lobeten,
louvasses,	louvásseis,
louvasse,	louvassem.

Bedingtes Imperfekt.

louvarîa, ich würde loben,	louvarîamos, wir würden loben,
louvarîas,	louvarîeis,
louvarîa,	louvarîão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenha louvado, ich habe gelobt, u. s. w.	tenhamos louvado, wir haben gelobt, u. s. w.

Plusquamperfekt.

tivéra louvado, ich hätte gelobt, u. s. w.	tivéramos louvado, wir hätten gelobt, u. s. w.

Oder:

tivesse louvado, ich hätte gelobt, u. s. w.	tivéssemos louvado, wir hätten gelobt, u. s. w.

Futurum.

louvar, ich werde loben,	louvarmos, wir werden loben,
louvares,	louvardes,
louvar,	louvarem.

Zusammengesetztes Futurum.

tiver louvado, (wann) ich werde gelobt haben, u. s. w.	tivermos louvado, (wann) wir werden gelobt haben, u. s. w.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Imperativ.	
louva, lobe,	louvemos, laßt uns (wir wollen) loben,
louve, lobe er, mag er loben,	louvai, lobet,
	louvem, loben sie, mögen sie loben.

Infinitiv.

louvar, loben, ter louvado, gelobt haben, haver (ter) de louvar, loben werden, sollen.

Gerundien: louvando, indem man lobt oder lobte — tendo (havendo) louvado, nachdem man gelobt hat oder hatte.

Particip: louvado, louvada, gelobt.

Abweichungen.

§. 80. Es gibt einige Zeitwörter in ar, welche, weil sie im Ganzen nach dem oben gegebenen Vorbilde ihre Zeitformen bilden, nicht zu den unregelmäßigen gerechnet werden können, aber doch in einigen dieser Formen Abweichungen zeigen, welche größtentheils in dem Bedürfnisse der Aussprache gegründet sind und bestimmten Gesetzen folgen.

1. Zeitwörter in car.

Sie verändern das c, weil es, um von der Stammsilbe nicht abzuweichen, überall hart wie k lauten soll, in q, so oft, den Gesetzen der Abwandlung gemäß, dem c ein e folgt; z. B. fincar, anheften, hat im Perfekt des Indikativs: finquei, fincaste u. s. w. in der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs finque, finques u. s. w. und folglich finden auch im Imperative ähnliche Umänderungen statt. Eben so pescar, fischen, ficar, bleiben, revocar, widerrufen, buscar, suchen, seccar, trocknen, peccar, sündigen. Diese letzten verlieren beide c in den oben erwähnten Zeitformen, z. B. pequei, peque, sequei, seque u. s. w.

2. Zeitwörter in gar.

Aus demselbigen Grunde, um dem g überall die harte Aussprache zu erhalten, wird diesem Buchstaben ein u nach-

gesetzt in den Zeitformen, wo demselben ein e folgen würde; z. B. rogar, bitten, negar, läugnen, vingar, rächen, haben im Perfekt des Indikativs: roguei, neguei, vinguei; in der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs rogue, negue, vingue u. s. w. Eben so cocegar, kitzeln, chegar, ankommen, rasgar, zerreißen, pregar, predigen.

3. Zeitwörter in ear.

In der gegenwärtigen Zeit des Indikativs wird dem e in den drei Personen der einfachen Zahl und in der dritten der Mehrzahl ein i vorgesetzt, eine Veränderung, die auch auf den Imperativ Einfluß hat; z. B. von semear, saen, bildet man semeio, ich säe, semeias, semeia, und semeião, sie säen; und im Konjunktive: semeie, semeies, semeie, semeiem. Die beiden ersten Personen der Mehrzahl in beiden Zeitformen aber lauten nach dem gewöhnlichen Bildungsgesetze: semeamos, semeais, semeemos, semeeis. Eben so atear, verschönern, lisonjear, schmeicheln.

4) Zeitwörter in iar.

Diese erhalten in den beiden oben genannten Zeitformen auf gleiche Weise ein e vor dem i; z. B. von mediar, vermitteln, wird im Indikativ: medeio, ich vermittele, medeias, medeia, (aber mediamos, medieis,) medeião; im Konjunktive: medeie, medeies, medeie, (mediemos, medieis,) medeiem. So auch acariciar, liebkosen, acariceio u. s. w. Aber nur in Hinsicht auf das Zeitwort mediar leidet die Regel eine strenge Anwendung, da der Sprachgebrauch fast alle übrige Zeitwörter in iar davon ausnimmt.

§. 81. Regelmäßige Zeitwörter der zweiten Konjugation in er.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Präsens.	
temo, ich fürchte,	temémos, wir fürchten,
temes,	temeis,
teme,	temem.
Imperfekt.	
temîa, ich fürchtete,	temîamos, wir fürchteten,
temîas,	temîeis,
temîa,	temîão.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Perfekt.	
temi, ich fürchtete,	temémos, wir fürchteten,
temeste,	temestes,
temeo,	temerão.
Zusammengesetztes Perfekt.	
tenho temído, ich habe gefürchtet, u. s. w.	temos temído, wir haben gefürchtet, u. s. w.
Plusquamperfekt.	
temêra, ich hatte gefürchtet,	temêramos, wir hatten gefürchtet,
temêras,	temêreis,
temêra,	temêrão.
Oder:	
tinha temído, ich hatte gefürchtet, u. s. w.	tínhamos temído, wir hatten gefürchtet, u. s. w.
Futurum I.	
temerei, ich werde fürchten,	temerémos, wir werden fürchten,
temerás,	temereis,
temerá,	temerão.
Futurum II.	
terei temído, ich werde gefürchtet haben, u. s. w.	terémos temído, wir werden gefürchtet haben, u. s. w.
Konjunktiv.	
Präsens.	
tema, ich fürchte,	temámos, wir fürchten,
temas, du fürchtest,	temais, ihr fürchtet,
tema, er fürchte.	temão, sie fürchten.
Erstes Präteritum.	
temêra, ich fürchtete,	temêramos, wir fürchteten,
u. s. w. wie oben im Indikativ.	
Zweites Präteritum.	
temesse, ich fürchtete,	teméssemos, wir fürchteten,
temesses,	temésseis,
temesse,	temessem.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Bedingtes Imperfekt.

temerîa, ich würde fürchten,	temerîamos, wir würden fürchten,
temerîas,	temerîeis,
temerîa,	temerîão.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenha temído, ich habe gefürchtet, u. s. w.	tenhámos temido, wir haben gefürchtet, u. s. w.

Plusquamperfekt.

tivéra temido, ich hätte gefürchtet, u. s. w.	tivéramos temido, wir hätten gefürchtet, u. s. w.

Oder:

tivesse temido, ich hätte gefürchtet, u. s. w.	tivéssemos temido, wir hätten gefürchtet, u. s. w.

Futurum.

temer, ich werde fürchten,	temermos, wir werden fürchten,
temêres,	temerdes,
temer,	temêrem.

Zusammengesetztes Futurum.

tiver temido, (wann) ich werde gefürchtet haben, u. s. w.	tivermos temido, (wann) wir werden gef. haben, u. s. w.

Imperativ.

teme, fürchte,	temámos, laßt uns (wir wollen) fürchten,
tema, fürchte er, er mag fürchten,	temei, fürchtet,
	temão, fürchten sie, mögen sie fürchten.

Infinitiv.

temer, fürchten, ter temido, gefürchtet haben, haver (ter) de temer, fürchten werden, sollen.

Gerundien: temendo, indem man fürchtet oder fürchtete — tendo (havendo) temido, nachdem man gefürchtet hat oder hatte.

Particip: temido, temida, gefürchtet.

Abweichungen.

§. 82. Unter den Zeitwörtern, welche nach diesem Vorbilde abgewandelt werden, verändern die in ger, sich endigenden, das g in j, so oft dasselbe durch ein nachfolgendes a oder o eine harte Aussprache erhalten würde. Daher hat z. B. proteger, beschützen, in der gegenwärtigen Zeit des Indikativs nur in der ersten Person der einfachen Zahl protejo, und in den übrigen Personen bleibt das g des Infinitivs; im Konjunktiv aber erhalten alle Personen der gegenwärtigen Zeit das j, als: proteja, protejas, proteja, protejamos, protejais, protejão. Eben so eleger, wählen.

§. 83. Die Zeitwörter, welche sich in cer endigen, wie z. B. agradecer, danken, obedecer, gehorchen, esquecer, vergessen, conhecer, kennen, verwandeln das c in allen Zeitformen, wo dieses vor o oder a zu stehen kommen und also hart wie k ausgesprochen würde, in ç; so z. B. agradeço, ich danke, und in der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs: agradeça, agradeças u. s. w. conheço, ich kenne, obedeço, ich gehorche.

§. 84. Regelmäßige Zeitwörter der dritten Konjugation in ir.

Indikativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
Präsens.	
applaudo, ich gebe Beifall,	applaudimos, wir geben Beifall,
applaudes, du gibst Beifall,	applaudis, ihr gebt Beifall,
applaude, er gibt Beifall.	applaudem, sie geben Beifall.
Imperfekt.	
applaudia, ich gab Beifall,	applaudíamos, wir gaben Beifall,
applaudías,	applaudíeis,
applaudia,	applaudião.
Perfekt.	
applaudi, ich gab Beifall,	applaudímos, wir gaben Beifall,
applaudiste,	applaudistes,
applaudio.	applaudirão.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.

Zusammengesetztes Perfekt.

tenho applaudido, ich habe Beifall gegeben, u. s. w.	temos applaudido, wir haben Beifall gegeben, u. s. w.

Plusquamperfekt.

applaudíra, ich hatte Beifall gegeben,	applaudíramos, wir hatten Beifall gegeben,
applaudíras,	applaudíreis,
applaudíra,	applaudírão.

Oder:

tinha applaudido, ich hatte Beifall gegeben, u. s. w.	tínhamos applaudido, wir hatten Beifall gegeben, u. s. w.

Futurum I.

applaudirei, ich werde Beifall geben,	applaudirémos, wir werden Beifall geben,
applaudirás,	applaudiréis,
applaudirá,	applaudirão.

Futurum II.

terei applaudido, ich werde Beifall gegeben haben, u. s. w.	teremos applaudido, wir werden Beifall gegeben haben, u. s. w.

Konjunktiv.

Präsens.

applauda, ich gebe Beifall,	applaudámos, wir geben Beifall,
applaudas, du gebeſt Beifall,	applaudais, ihr gebet Beifall,
applauda, er gebe Beifall.	applaudão, ſie geben Beifall.

Erſtes Präteritum.

applaudîra, ich gäbe Beifall, applaudîramos, wir geben Beifall,
u. s. w. wie im Plusquamperfekt des Indikativ.

Zweites Präteritum.

applaudisse, ich gäbe Beifall, applaudíssemos, wir gäben Beifall,

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
applaudisses, du gäbeſt Beif.	applaudísseis, ihr gäbet Beif.
applaudisse,	applaudissém.

Bedingtes Imperfekt.

applaudirîa, ich würde Beifall geben,	applaudirîamos, wir würden Beifall geben,
applaudirîas,	applaudirîeis,
applaudirîa,	applaudirîão.

Zuſammengeſetztes Perfekt.

tenha applaudido, ich habe Beifall gegeben, u. ſ. w.	tenhámos applaudido, wir haben Beifall gegeben, u. ſ. w.

Plusquamperfekt.

tivéra applaudido, ich hätte Beifall gegeben, u. ſ. w.	tivéramos applaudido, wir hätten Beifall gegeben, u. ſ. w.

Oder:

tivesse applaudido, ich hätte Beifall gegeben, u. ſ. w.	tivessemos applaudido, wir hätten Beifall gegeben, u. ſ. w.

Futurum.

applaudir, ich werde Beifall geben,	applaudirmos, wir werden Beifall geben,
applaudires,	applaudirdes,
applaudir.	applaudirem.

Zuſammengeſetztes Futurum.

tiver applaudido, ich werde Beifall gegeben haben, u. ſ. w.	tivermos applaudido, wir werden Beifall gegeben haben, u. ſ. w.

Imperativ.

	applaudámos, laßt uns (wir wollen) Beifall geben,
applaude, gib Beifall,	applaudi, gebt Beifall,
applauda, gebe er Beifall.	applaudão, mögen ſie Beifall geben.

Infinitiv.

applaudir, Beifall geben, ter applaudido, Beifall gegeben

haben, haver (ter) de applaudir, Beifall geben werden (sollen).

Gerundien: applaudindo, indem man Beifall gibt oder gab — tendo (havendo) applaudido, nachdem man Beifall gegeben hat oder hatte.

Particip: applaudido, applaudida, Beifall gegeben.

Abweichungen.

§. 85. Die Zeitwörter dieser Konjugation, welche sich in gir endigen, wie affligir, betrüben, dirigir, ordnen, leiten, fingir, erdichten, erigir, errichten, u. and. erleiden dieselbige Veränderung, welche die in ger (§. 82) sich endigenden erfahren. Daher sagt man afflijo, ich betrübe, aflija; dirijo, ich ordne, dirija; finjo, ich erdichte, finja; erijo, ich errichte, erija.

§. 86. Die Zeitwörter in guir, wie distinguir, unterscheiden, extinguir, auslöschen, verlieren das u, so oft o oder a nach dem g folgt, weil dieser Buchstabe dann ohnehin hart lautet; z. B. distingo, ich unterscheide, distinga, distingas u. s. w.

C. Uebersicht der unregelmäßigen Zeitwörter.

§. 87. Die Arten von Zeitwörtern, welche wir §. 80, 82, 83, 85 und 86 angeführt haben, richten sich, ungeachtet der Abweichungen, welche die Verwandlung eines Selbstlautes oder Mitlautes herbeiführt, nach der übereinstimmigen Regel, die für die Mehrheit der Zeitwörter von jeder Endung gilt. Es gibt aber in allen drei Konjugationen andre Wörter, welche bei der Bildung ihrer Zeitformen dem herrschenden Gesetze mehr oder weniger zuwiderlaufen, obgleich dieser unregelmäßigen Zeitwörter im Portugiesischen weit weniger, als in andern Sprachen sind, und daher bei der Erlernung derselben keine besondern Schwierigkeiten vorkommen.

1) In der ersten Konjugation.

§. 88. In der ersten Konjugation ist nur das Zeitwort dar, geben, (passives Particip: dado) in einigen Zeitformen von der Regel abweichend; nähmlich:

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
dou, ich gebe,	dê, ich gebe,
dás, du gibst,	dês, du gebest,
dá, er gibt.	dê, er gebe.
damos, wir geben,	dêmos, wir geben,
dais, ihr gebt,	dêis, ihr gebet,
dão, sie geben.	dêm, sie geben.
Perfekt.	**Präter. II.**
dei, ich gab,	désse, ich gäbe,
deste, du gabst,	désses, du gäbest,
deo, er gab.	désse, er gäbe.
démos, wir gaben,	déssemos, wir gäben,
déstes, ihr gabt,	désseis, ihr gäbet,
derão, sie gaben.	dessem, sie gäben.
Plusquamperf.	**Futurum.**
dêra, ich hatte gegeben,	der, ich werde geben,
dêras,	déres,
dêra.	der.
dêramos, wir hatten gegeben,	dermos, wir werden geben,
dêreis,	derdes,
dêrão.	derem.

Imperativ.

Einfache Zahl.	Mehrzahl.
dá, gib.	dêmos, laßt uns (wir wollen) geben,
dê, er gebe.	dai, gebt,
	dem, geben sie, mögen sie geben,

2) In der zweiten Konjugation.

§. 89. Unter den zahlreichern Abweichungen, die hier vorkommen, bemerken wir zuerst das Zeitwort perder, verlieren, (passives Particip: perdido) das in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit des Indikativs, in allen Personen des Konjunktivs und folglich auch, wo der Imperativ dem Konjunktiv gleich ist, sein d in c verwandelt, als: perco, ich verliere, perdes, perde u. s. w. perca, (daß) ich verliere, percas, perca, percámos, percais, percão.

§. 90. Die Zeitwörter crer, glauben, und ler, lesen, sind, nebst ihren Zusammensetzungen, ebenfalls nur in der gegenwärtigen Zeit des Indikativs und des Konjunktivs unregelmäßig; nähmlich:

Indikativ:

leio, ich lese, lês, lê, lêmos, lêdes, lêm;
creio, ich glaube, crês, crê, crêmos, crêdes, crêm.

Konjunktiv:

lea, (daß) ich lese, leas, lea, leámos, leais, lêão;
crea, (daß) ich glaube, creas, crea, creámos, creais, crêão.

Imperativ:

lê, lies, lea, leámos, lede, leam;
crê, glaube, crea, creámos, crede, crêão.

Alle übrigen einfachen Zeiten werden nach der Bildungsweise der Zeitwörter in er (§. 81.) gemacht, z. B. lia, ich las, li, ich las, lerei, ich werde lesen, lêra, ich läse (hatte gelesen), cria, ich glaubte, crî, ich glaubte, crerei, ich werde glauben, crêra, ich glaubte (hatte geglaubt), und die zusammengesetzten Zeiten mit dem Hülfsworte ter und den Participien lido, gelesen, und crido, geglaubt.

§. 91. Das Zeitwort valer, gelten, werth seyn, ist auch nur in der gegenwärtigen Zeit des Indikativs und Konjunktivs abweichend; als:

Indik. valho, ich gelte, vales, val (oder vale), valémos, valeis, valem.

Konj. valha, ich gelte, valhas, du gelteſt, valha, er gelte, valhámos, valhais, valhão.

Dieselbige Veränderung erleidet der, von diesen Zeitformen abhängige, Imperativ.

§. 92. Die Zeitwörter fazer, machen, dizer, sagen, (so wie die mit diesen beiden zusammengesetzten Zeitwörter satisfazer, genugthun, contradizer, widersprechen, u. and.) querer, wollen, poder, können, saber, wissen, trazer, bringen, sind sich in ihren abweichenden Formen so ähnlich, daß wir sie zusammenstellen wollen.

Indikativ.

Präsens.

faço, ich mache, oder thue, fazes, faz, fazémos, fazeis, fazem.
digo, ich sage, dizes, diz, dizémos, dizeis, dizem.
quero, ich will, queres, quer, querémos, quereis, querem.
posso, ich kann, podes, pode, podémos, podeis, podem.
sei, ich weiß, sabes, sabe, sabémos, sabeis, sabem.
trago, ich bringe, trazes, traz, trazémos, trazeis, trazem.

Perfekt.

fiz, ich machte, fizeste, fez, fizémos, fizestes, fizérão.
disse, ich sagte, disseste, disse, dissémos, dissestes, dissérão.
quiz, ich wollte, quizeste, quiz, quizémos, quizestes, quizérão.
pude, ich konnte, pudéste, pôde, pudémos, pudéstes, pudérão.
soube, ich wußte, soubéste, soube, soubémos, soubéstes, soubérão.
trouxe, ich brachte, trouxeste, trouxe, trouxemos, trouxestes, trouxérão.

Plusquamperfekt.

fizéra, ich hatte gemacht, disséra, ich hatte gesagt, quizéra, ich hatte gewollt, pudéra, ich hatte gekonnt, soubéra, ich hatte gewußt, trouxéra, ich hatte gebracht; fizéras, disséras u. s. w.

Futurum.

farei, ich werde machen, direi, ich werde sagen, quererei, ich werde wollen, poderei, ich werde können, saberei, ich werde wissen, trarei, ich werde bringen; farás, dirás, quererás, poderás, saberás, trarás u. s. w. nach den regelmäßigen Endungen.

Konjunktiv.

Präsens.

faça, (daß) ich mache, diga, queira, possa, saiba, traga, faças, digas, queiras, possas, saibas, tragas u. s. w. nach den regelmäßigen Endungen der Zeitwörter in er §. 81.

Präter. II.

fizesse, ich machte, dissesse, quizesse, pudesse, soubesse, trouxesse, fizesses, dissesses, quizesses, pudesses, soubesses, trouxesses u. ſ. w. nach §. 78 und 81.

Imperf. condit.

farîa, ich würde machen, dirîa, ich würde ſagen, quererîa, ich würde wollen, poderîa, ich würde können, saberîa, ich würde wiſſen, trarîa, ich würde bringen; farîas, dirîas, quererîas, poderîas, saberîas, trarîas u. ſ. w.

Futurum.

fizer, ich werde machen, disser, ich werde ſagen, quizer, puder, souber, trouxer, fizeres, disseres, quizeres, puderes, souberes, trouxeres u. ſ. w.

Imperativ.

faze, mache, faça (mache er), façámos, fazei, fação.
dize, ſage, diga (ſage er), digámos, dizei, digão.
sabe, wiſſe, saiba (wiſſe er), saibámos, sabei, saibão.
traze, bringe, traga (bringe er), tragámos, trazei, tragão.
(Von poder und querer iſt der Imperativ nicht üblich.)

Participien.

feito, feita, gemacht.
dito, dita, geſagt.
querer, poder, saber, trazer } regelmäßige: querido, podido, sabido, trazido.

Die übrigen Zeitformen werden nach der Regel (§. 78) gebildet; z. B. das Imperfekt des Indikativs: fazia, dizia, queria, podia, sabia, trazia u. ſ. w.

§. 93. Wie fazer geht auch jazer, ruhen; ausgenommen im Perfekt des Indikativs und andern davon abgeleiteten Zeitformen, als: jouve ich ruhte, jouvera, ich hatte geruht, jouvesse, ich ruhete, jouver, ich werde ruhen. Das paſſive Particip iſt jazido, geruht.

§. 94. Caber, enthalten ſeyn, begreifen, geht wie saber, ausgenommen die erſte Perſon der gegenwärtigen Zeit des Indikativs, nähmlich; caibo, cabes u. ſ. w.

§. 95. Das Zeitwort ver, sehen, hat folgende Abweichungen:

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
vejo, ich sehe,	veja, ich sehe,
vês, du siehst,	vejas, du sehest,
vê.	u. s. w. die regelmäßigen Endungen, nach §. 85.
vemos,	
vedes,	
vêm.	
Perfekt.	**Präter. II.**
vi, ich sah,	visse, ich sähe,
viste,	visses, du sähest,
vio.	visse, er sähe.
vimos,	u. s. w. nach den Endungen
vistes,	der dritten Konjugation.
virão.	
Plusquamperf.	**Futurum.**
víra, ich hatte gesehen,	vir, ich werde sehen,
víras,	vires,
víra.	vir.
u. s. w. nach den übrigen Endungen der dritten Konjugation.	u. s. w. nach der dritten Konjugation.

Die übrigen einfachen Zeiten regelmäßig, z. B. via, ich sah, verei, ich werde sehen.

Imperativ.

vê, sieh, veja, sehe er, vejámos, laßt uns sehn, vêde, sehet, vejão, sehen sie.

Particip: visto, vista, gesehn.

Eben so gehn die Zeitwörter antever, prever, vorsehen, vorausſehen, rever, wiedersehen. Auch prover, liefern, versehen, ausgenommen in der zweiten Person der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs, wo es proveis lautet, und im Particip, das regelmäßig provido, provida heißt.

* Anmerk. Bedeutet prover aber wachen, Sorge tragen, so entlehnt es die gegenwärtige Zeit des Indikativs und Kon-

junktivs vom Zeitwort vir, kommen, provenho, provenha u. s. w. S. §. 107.

§. 96. Die zusammengesetzten Zeitwörter von ter, als conter, enthalten, manter, erhalten, behaupten, reter, zurückhalten, deter, aufhalten, werden wie das einfache ter abgewandelt. Die drei ersten aber haben im passiven Particip auch: conteudo, manteudo, reteudo, neben dem regelmäßigen contido, mantido, retido.

3) In der dritten Konjugation.

§. 97. Die Zeitwörter pedir, begehren, medir, messen, ouvir, hören, haben in den beiden Zeitformen der Gegenwart und dem, nach denselben gebildeten, Imperativ die Unregelmäßigkeit, daß sie einen Mitlaut der Stammsilbe umändern, nähmlich im Indikativ nur die erste Person der einfachen Zahl: peço; ich begehre, meço, ich messe, ouço, ich höre; im Konjunktiv aber alle: peça, peças, peça, peçamos u. s. w. meça, meças u. s. w. ouça, ouças u. s. w. und im Imperativ peça, peçámos, peção, ouça, ouçámos, oução u. s. w.

§. 98. Die Zeitwörter in hir, wie sahir, ausgehn, cahir, fallen, sind ebenfalls unregelmäßig in den oben genannten Zeitformen; z. B. caio, ich falle, cahes u. s. w. regelmäßig. Aber im Konjunktiv caia, caias u. s. w. immer i statt des h des Infinitivs.

§. 99. Die Wörter sentir, fühlen, servir, dienen, seguir, folgen, vestir, kleiden, und die damit zusammengesetzten Zeitwörter; ferner advertir, benachrichtigen, digerir, verdauen, ferir, verwunden, despir, entblößen, fregir, braten, mentir, lügen, repetir, wiederhohlen, und andere, verwandeln in den Zeitformen der Gegenwart das e der vorletzten Silbe in i; im Indikativ nur in der ersten Person der einfachen Zahl: z. B. sinto, ich fühle, sentes u. s. w. minto, ich lüge, mentes u. s. w. sirvo, ich diene, serves; sigo, ich folge, segues (vergl. §. 86), visto, ich kleide, vestes; advirto, ich benachrichte, advertes; digiro, ich verdaue, digeres; firo, ich verwunde, feres u. s. w. Im Konjunktiv aber in allen Personen der gegenwärtigen Zeit: sinta, ich fühle, sintas, sinta u. s. w. sirva, ich diene, sirvas, sirva; siga, ich folge, sigas, siga u. s. w. in den übrigen Zeitwörtern.

§. 100. Das Zeitwort dormir, schlafen, verwandelt das o in u in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit des Indikativs und in allen Personen des Konjunktivs; als: durmo, ich schlafe, durma, (daß) ich schlafe, durmas, durma u. s. w.

§. 101. Subir, steigen, verwandelt das u der vorletzten Silbe in einigen Personen der gegenwärtigen Zeit im Indikativ und Imperativ in o, als:

subo, ich steige, sobes, du steigst, sobe, er steigt, (subimos, subis,) sobem, sie steigen, sobe, steige, (in der Mehrzahl aber subi, steiget.) Die übrigen Zeitformen sind regelmäßig. Wie subir gehn auch: cubrir, bedecken, und die damit zusammengesetzten Zeitwörter; fugir, fliehen, bulir, wegrücken, construir, erbauen, consumir, verzehren, cuspir, speien, destruir, zerstören, acudir, helfen, sacudir, schütteln, engulir, verschlingen, tussir, husten, sumir, wegnehmen, und consumir, verzehren, surgir, Anker werfen, die sämmtlich das u des Infinitivs in den oben angegebenen Formen mit o vertauschen.

§. 102. Das Zeitwort sortir, erlangen, verwandelt den Selbstlaut o in u, so oft dem t ein e oder a folgt; z. B. surtes, du erlangst, surte, er erlangt, surtem, sie erlangen, und eben so in der gegenwärtigen Zeit des Konjunktivs und im Imperativ.

§. 103. Das Zeitwort parir, gebären, hat in der ersten Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs pairo, ich gebäre, pares u. s. w. nach der Regel; aber in derselben Zeitform des Konjunktivs paira, pairas u. s. w. mit durchgängiger Einschaltung des i.

§. 104. Alle in uzir sich endigenden Zeitwörter, wie luzir, leuchten, sind nur in der dritten Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs unregelmäßig, wo sie, statt der Endung uze, in uz ausgehn, z. B. luz, er leuchtet. Eben so reluzir, glänzen, conduzir, führen, produzir, hervorbringen.

§. 105. Das Zeitwort rir, lachen, hat ebenfalls nur in den Zeitformen der Gegenwart Unregelmäßigkeiten; als:

Indik. rîo, ich lache, ris, ri, rimos, rides, rîm.
Konj. ria, ich lache, rias, ria u. s. w.

Imperativ. ri, lache, ria, er lache, riámos, laßt uns lachen, ride, lachet, riáo, lachen sie.

§. 106. Zu dieser Konjugation gehören zwei Zeitwörter, die weit häufigere Abweichungen haben, als diejenigen, welche bisher aufgeführt worden sind. Das erste Ir, gehen, das seine zusammengesetzten Zeiten mit ter bildet, hat folgende Unregelmäßigkeiten:

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
vou, ich gehe,	vá, ich gehe,
vas (auch vais), du gehst,	vás, du gehest,
vai, er geht.	vá, er gehe.
vamos (imos), wir gehen,	vamos, wir gehen,
ides, ihr geht,	vades, ihr gehet,
vão, sie gehen.	vão, sie gehen.
Imperfekt.	**Präter. II.**
hîa, ich ging,	fosse, ich ginge,
hîas, du gingst,	fosses, du gingest,
hîa.	u. s. w. wie bei ser.
hîamos,	
hîeis,	
hîão.	
Perfekt.	**Futurum.**
fui, ich ging,	for, ich werde gehen,
foste,	fores,
foi.	for.
u. s. w. wie dieselbige Zeitform von ser.	u. s. w. wie bei ser.

Plusquamperf.

fôra, ich war gegangen,
fôras,
u. s. w. wie bei ser.

Imperativ.

vai, geh, vá, gehe er, vamos, laßt uns gehn, ide, geht, vão, mögen sie gehen.

Gerundium: indo, gehend.

Particip: ido, ida, gegangen.

Eben so geht ir-se, fortgehn.

§. 107. Das andre völlig abweichende Zeitwort vir, kommen, das gleichfalls mit ter abgewandelt wird, ist unregelmäßig in folgenden Zeitformen:

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
venho, ich komme,	venha, ich komme,
vens, du kommst,	venhas, du kommest,
vem, er kommt.	venha, er komme.
vimos, wir kommen,	venhámos,
vindes, ihr kommt,	venháis,
vem, sie kommen.	venhão.
Imperfekt.	**Präter. II.**
vinha, ich kam,	viesse, ich käme,
vinhas, du kamst,	viesses, du kämest,
vinha, er kam.	viesse, er käme.
vínhamos,	viéssemos,
vínheis,	viesseis,
vinhão.	viessem.
Perfekt.	**Futurum.**
vim, ich kam,	vier, (wann) ich werde kommen,
vieste,	viéres,
veio.	vier.
viémos,	viermos,
viestes,	vierdes,
viérão,	vierem.

Plusquamperf.

viéra, ich war gekommen,
viéras,
u. s. w. nach den Endungen der zweiten Konjugation.

Imperativ.

vem, komme, venha, er komme, venhámos, wir wollen (laßt uns) kommen, vinde, kommt, venham, kommen sie, laßt sie kommen.

Infinitiv.

vir, kommen, ter vindo, gekommen seyn, haver de vir, kommen werden (sollen).

Gerundien: vindo, indem man kommt oder kam — tendo vindo, nachdem man gekommen ist oder war.

Particip: vindo, vinda, gekommen.

Eben so gehn convir, passen, geziemen, provir, herkommen.

4) Das Zeitwort Pôr.

§. 108. Ganz abweichend von der herrschenden Regel bildet pôr, setzen, seine Zeitformen, und dieser, eigentlich abgekürzte, Infinitiv ist unter allen Zeitwörtern der einzige, der nicht in ar, er oder ir ausgeht. Seine zusammengesetzten Zeiten bildet es mit ter, die einfachen lauten so:

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
ponho, ich setze,	ponha, ich setze,
poens (pões), (spr. pong-is) du setzest,	ponhas, du setzest,
poem, (spr. pong-e) er setzt.	ponha, er setze.
pomos, wir setzen,	ponhámos, wir setzen,
pondes,	ponhais,
poem.	ponhão.
Imperfekt.	**Präter. II.**
punha, ich setzte,	puzesse, ich setzte,
punhas,	puzesses,
punha.	puzesse.
púnhamos,	u. s. w. nach den Endungen
púnheis,	der zweiten Konjugation.
punhão.	
Perfekt.	**Imperf. condit.**
puz, ich setzte,	porîa, ich würde setzen,
puzeste,	porîas,
poz.	porîa.
puzémos,	porîamos,
puzestes,	porieis,
puzérão.	porîão.
Plusquamperf.	**Futurum.**
puzéra, ich hatte gesetzt,	puzer, (wann) ich werde setzen,

puzéras, puzéres,
u. s. w. nach den Endungen der zweiten Konjugation. puzer.
puzérmos,
puzerdes,
puzérem.

Futurum.

porei, ich werde setzen,
porás,
u. s. w. mit den Endungen á,
émos, éis, ão.

Imperativ.

poem, setze, ponha, er setze, ponhámos, laßt uns setzen, ponde, setzet, ponhão, setzen sie.

Infinitiv.

pôr, setzen, ter posto, gesetzt haben, haver de pôr, setzen werden (sollen).

Gerundien: pondo, indem man setzt oder setzte — sendo (havendo) posto, nachdem man gesetzt hat oder hatte.

Particip: posto, posta, gesetzt.

Eben so gehn auch die zusammengesetzten Zeitwörter: dispôr, verfügen, compôr, ordnen, erfinden.

D. Die passiven Zeitwörter.

§. 109. Diejenigen Zeitwörter, in welchen das Subjekt der Rede als leidend gedacht wird, werden im Portugiesischen mit dem Hülfsworte ser, seyn, abgewandelt, und das Particip ist dabei nach Geschlecht und Zahl veränderlich. Z. B.

Sou louvado, louvada, ich werde gelobt;
es louvado, louvada, du wirst gelobt:
he louvado, louvada, er wird gelobt;
somos louvados, louvadas, wir werden gelobt;
sois louvados, louvadas, ihr werdet gelobt;
são louvados, louvadas, sie werden gelobt.

Auf gleiche Weise werden die übrigen Zeitformen mit dem Hülfsworte und dem Particip gebildet: z. B. era louvado, fui louvado, ich ward gelobt, tenho sido louvado, ich bin gelobt worden, serei louvado u. s. w.

E. Die zurückführenden Zeitwörter.

§. 110. Die Abwandlung der Zeitwörter, welche eine Handlung bezeichnen, die auf das Subjekt, welchem sie zugeschrieben wird, wieder zurückwirkt, folgt im Wesentlichen der Regel, die für die Klasse gilt, wozu das Zeitwort gehört, und nur die Stellung des, mit demselben verbundenen, Fürworts, welches das Zurückwirken der Handlung ausdruckt, verändert die gewöhnlichen Formen. Im Infinitiv wird diesen Zeitwörtern das Fürwort se, sich, angehängt, als: deitar*se*, sich legen, queixar*se*, sich beklagen, calar*se*, schweigen, alegrar*se*, sich freuen, atrever*se*, wagen, levantar*se*, aufstehen, assentar*se*, sich setzen, lembrar*se*, sich erinnern, arrepender*se*, bereuen, irar*se*, sich erzürnen. Z. B.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Eu me lembro (eu lembro-me), ich erinnere mich,	Eu me lembre, ich erinnere mich,
tu te lembras, du erinnerst dich,	tu te lembres, du erinnerst dich,
elle se lembra.	elle se lembre, er erinnere sich.
nós nos lembrámos, wir erinnern uns,	nós nos lembremos, wir erinnern uns,
vós vos lembrais,	vós vos lembreis,
elles se lembrão.	elles se lembrem.

Eben so in den übrigen einfachen Zeiten, mit dem Unterschiede, daß nur in den einfachen Zeiten des Indikativs und im bedingten Imperperfekt das Fürwort dem Zeitworte willkührlich vor- oder nachgesetzt werden kann.

Eu me tenho lembrado, ich habe mich erinnert,	Eu me tenha lembrado, ich habe mich erinnert,
tu te tens lembrado,	tu te tenhas lembrado,
elle se tem lembrado,	elle se tenha lembrado.

Auf gleiche Weise werden die übrigen zusammengesetzten Zeiten gebildet.

Imperativ.

lembra-te tu, erinnere dich, lembre-se elle, er erinnere sich, lembremo-nos, laßt (wir wollen) uns erinnern, lembrai-vos, erinnert euch, lembrem-se elles, sie mögen sich erinnern.

Infinitiv.

lembrar-se, sich erinnern, ter-se lembrado, sich erinnert haben.

Gerundium: lembrando-se, indem man sich erinnert oder erinnerte tendo-se lembrado, nachdem man sich erinnert hat oder hatte.

Particip: lembrado, erinnert.

* Anmerk. Auf gleiche Weise können alle thätige Zeitwörter als zurückführende abgewandelt werden; z. B. eu me louvo, ich lobe mich, tu te louvas, nos nós louvamos u. s. w. eu me amo, ich liebe mich, tu te amas u. s. w.

F. Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

§. 111. Die Zeitwörter, welche das Subjekt der Handlung ganz unbestimmt ausdrucken, und nur in der dritten Person oder einfachen Zahl gebraucht werden, sind von dreierlei Art; 1) solche, zu welchen kein Fürwort gesetzt wird, wie chover, regnen, gelar, frieren, haver mister, nöthig seyn, nevar, schneien. Sie werden abgewandelt, wie es die Regel der Klasse verlangt, zu welcher sie gehören; z. B.

chove, es regnet,	chova, es regne,
ha mister, es ist nöthig,	haja mister, es sey nöthig,
neva, es schneit,	neve, es schneie,
chovia, es regnete,	chovesse, es regnete,
havia mister, es war nöthig,	houvesse mister, es wäre nöthig,
nevava, es schneite,	nevasse, es schneiete,
choveo, es regnete,	choverîa, es würde regnen,
houve mister, es war nöthig,	haverîa mister, es würde nöthig seyn,
nevou, es schneite,	nevarîa, es würde schneien,
choverá, es wird regnen,	chover, (wann) es wird regnen,
haverá mister, es wird nöthig seyn,	houver mister, (wann) es wird nöthig seyn,
nevará, es wird schneien.	nevar, (wann) es wird schneien.

u. s. w.

2) Zeitwörter, die von aktiven Zeitwörtern herstammen, und theils in Verbindung mit dem Fürworte se, theils ohne dasselbe unpersönlich gebraucht werden, um ihnen eine passive Bedeutung zu geben; z. B. se diz, man sagt, se crê, man

glaubt; faz calma, es ist (macht) warm; faz frio, es ist (macht) kalt; que vai de novo? was gibt (geht) es neues? importa velar sobre a sua conducta, es ist wichtig über seine Aufführung zu wachen. Diese werden nach der Regel der Zeitwörter, welchen sie angehören, abgewandelt; z. B. se dizia, se disse, se dissêra, man sagte, man hatte gesagt u. s. w. fez calma, es war warm, fazia frio, er war kalt u. s. w.

* Anmerk. Die mit dem Fürworte se verbundenen Zeitwörter dieser Art werden zuweilen auch in der dritten Person der Mehrzahl mit Weglassung des Fürworts gebraucht; z. B. dizem, escrevem, man sagt, man schreibt.

3) Die dritte Art unpersönlicher Zeitwörter begreift diejenigen, welche, wie die zurückführenden, mit den persönlichen Fürwörtern verbunden werden. Sie sind theils von aktiven und intransitiven Zeitwörtern gebildet, theils solche, die nur in der dritten Person der einfachen Zahl gebraucht werden können; z. B. doe-me oder me doe (von doer), es thut mir leid, pesa-me (von pesar), es ist mir unangenehm, pesa-lhe, es ist ihm unangenehm, me parece oder parece-me (von parecer), es scheint mir, parece-lhe, es scheint ihm, parece-lhes, es scheint ihnen, me parecia oder parecia-me, es schien mir, me ha parecido, es hat mir geschienen, me havia parecido, es hatte mir geschienen u. s. w. contenta-me, es gefällt mir, contenta-te, es gefällt dir, contenta-lhe, es gefällt ihm, contentará-me oder me contentará, es wird mir gefallen, me descontenta (descontenta-me), es mißfällt mir.

G. Mangelhafte Zeitwörter.

§. 112. Die Zeitwörter carpir, weinen, compellir, zwingen, colorir, färben, brandir, schütteln, comprir *), erfüllen, demolir, abtragen, zerstören, discernir, unterscheiden, exinanir, vernichten, reflectir, überlegen, expellir, vertreiben, monir, warnen, munir, befestigen, repellir, zurücktreiben, submergir, untertauchen, sind nur in den Zeitformen und Personen gebräuchlich, wo dem letzten Mitlaute am Ende ein i folgt.

* Anmerk. In den Zeitwörtern in lir, gir und tir, kann man aber wohl die Personen brauchen, welche nach dem letzten Mitlaute am Ende ein e haben.

*) Man sagt aber auch, und zwar besser, cumprir, das ganz regelmäßig ist.

§. 113. Von den Zeitwörtern feder, stinken, und precaver, sich vorsehen, sind diejenigen Zeitformen und Personen, wo auf d und v ein a oder o folgen müßte, nicht gebräuchlich; daher sagt man nicht: fedo, feda, precavo, precava.

§. 114. Das Zeitwort soer, pflegen, wird bloß in einigen Personen der Zeitformen der Gegenwart und im Gerundium gebraucht; als: soes, du pflegst, soe, er pflegt, soem, sie pflegen, soia, ich pflege, soias, du pflegest, soia, er pflege, soião, sie pflegen, soendo, indem man pflegt.

§. 115. Unvollständig ist auch das, nur in der dritten Person seiner Zeitformen übliche, prazer, oder aprazer, gefallen, so wie comprazer, gefallen, desaprazer, mißfallen.

Indikativ.	Konjunktiv.
praz oder apraz, es gefällt,	praza oder apraza, es gefalle,
aprazia, es gefiel,	aprazerîa, es würde gefallen,
prouve (prove) oder aprouve, es gefiel, hat gefallen,	prouvesse oder aprouvesse, es gefiele,
prouvéra (provéra) od. aprouvéra, es hatte gefallen,	prouver (prover) oder aprouver, es werde gefallen.
aprazerá, es wird gefallen.	

Gerundium: prouvendo (provendo) oder aprazendo, indem es gefällt, oder gefiel.

Participp: aprazido, gefallen.

* Anmerk. Nach einigen Schriftstellern fehlen den Zeitwörtern impedir, hindern, und despedir, verabschieden, die ersten Personen der gegenwärtigen Zeit im Indikativ und Konjunktiv: nach andern aber sagt man impido, impida, despido, despida.

H. Von den Participien.

§. 116. Die Participien, welche eine thätige Bedeutung enthalten, haben in der ersten Konjugation die Endung ante, in der zweiten ente, in der dritten inte, z. B. amante, einer der liebt, ein Liebender, defendente (von defender), einer der vertheidigt, ein Vertheidiger, pedinte, einer der bittet, ein Bittender. Diese Participien sind größtentheils wahre Eigenschaftswörter, oder Sachwörter, und richten sich nach den Gesetzen, welche für diese gelten.

§. 117. Manche Zeitwörter haben für das Particip in leidender Bedeutung eine doppelte Form, die regelmäßige

in ado oder ido und eine unregelmäßige. Die regelmäßige Form ist in diesen Fällen oft unwandelbar, ohne die Bezeichnung der Mehrzahl und des weiblichen Geschlechts anzunehmen; wie z. B. unter den Zeitwörtern in ar: estar, seyn, escapar. entfliehen, enchugar (oder) enxugar), trocknen, vasar, in der Bedeutung von despejar, ausleeren, unter den Zeitwörtern der zweiten Konjugation: romper, brechen, u. s. w. Hierher gehören:

1) Von den Zeitwörtern in ar, deren regelmäßiges Particip in ado sich endigt, folgende: acceitar, annehmen, (acceitado) acceito, weiblich acceita — affeiçoar, geneigt seyn, (affeiçoado) affecto, a — annexar, anknüpfen, annexo, a — confessar, bekennen, confesso, a — descalçar, entschuhen, descalço, a — entregar, überliefern, entregue — enxugar, trocknen, enxuto, a — exceptuar, ausnehmen, excepto, a — excusar, entschuldigen, excuso, a — expressar, ausdrücken, expresso, a — expulsar, austreiben, expulso, a — fartar, übersättigen, farto, a — fitar, anheften, fito, a — fixar, bevestigen, fixo, a — gastar, verschwenden, gasto, a — izentar, ausnehmen, befreien, izento, a — juntar, vereinigen, junto, a — matar, tödten, (regelm. matado) morto, a — misturar, vermischen, misto oder mixto, a — occultar, verhehlen, occulto, a — pagar, bezahlen, pago, a — sepultar, begraben, sepulto, a — soltar, loslassen, solto, a — sujeitar, unterwerfen, sujeito, a — suspeitar, argwöhnen, suspeito, a.

2) Von den Zeitwörtern der zweiten Konjugation haben neben dem Particip in ido folgende ein unregelmäßiges: absolver, lossprechen, absoluto oder absolto, a — absorber, verschlingen, aufzehren, absorto, a — accender, anzünden, acceso, a — benzer, segnen, bento, a — convencer, überzeugen, convicto, a — converter, verändern, begehren, converso, a — corromper, verderben, corrupto, a — defender, vertheidigen, defeso, a — dissolver, auflösen, dissoluto, a — eleger, auswählen, eleito, a — envolver, einwickeln, envolto, a — escrever, schreiben, escrito, a — estender, ausdehnen, estenso, a — incorrer (encorrer), sich zuziehen, incurso, a — intender, zunehmen, intenso, a — interromper, unterbrechen, interrupto, a — morrer, sterben, (regelm. morrido) morto, a — nascer, geboren werden, nado, a — perverter, verderben, perverso, a — prender, nehmen, verhaften, preso, a — resolver, be-

schließen, resoluto, a — romper, zerbrechen, roto, a — suspender, aufhängen, suspenso, a — torcer, winden, torto, a.

3) Die Zeitwörter der dritten Konjugation, die außer dem Particip in ido ein unregelmäßiges haben, sind: abrir, öffnen, aberto, a — abstrahir, abziehen, absondern, abstracto, a — affligir, betrüben, afflicto, a — concluir, schließen, concluso, a — confundir, verwirren, beschämen, confuso, a — contrahir, zusammenziehen, contracto, a — cubrir, bedecken, cuberto, a — difondir (difundir), ergießen, verbreiten, diffuso, a — dirigir, leiten, directo, a — distinguir, unterscheiden, distinto, a — distrahir, zerstreuen, distracto, a — dividir, theilen, diviso, a — erigir, errichten, erecto, a — extinguir, auslöschen, extinto, a — exhaurir, erschöpfen, exhausto, a — eximir, ausnehmen, exempto, a — expellir, austreiben, expulso, a — exprimir, ausdrücken, expresso, a — extrahir, ausziehen, extracto, a — fregir, braten, frito, a — imprimir, drucken, impresso, a — incluir, einschließen, incluso, a — infundir, eingießen, infuso, a — inserir, einrücken, inserto, a — instruir, unterrichten, instructo, a — omittir, auslassen, omisso, a — opprimir, unterdrücken, oppresso, a — possuir, besitzen, possesso, a — remittir, zurückschicken, remisso, a — submergir, untertauchen, submerso, a — surgir, Anker werfen, surto, a — tingir, färben, tinto, a.

§. 118. Von diesen doppelten Participien wird das regelmäßige gewöhnlich zur Bildung der zusammengesetzten Zeitformen mit dem Hülfsworte ter gebraucht, das unregelmäßige hingegen dient in der Regel mit ser oder estar zur Bildung des Passivs, und erleidet alsdann, wie das Eigenschaftswort, Veränderungen nach den Verhältnissen des Geschlechts und der Zahl; z. B. Pedro tinha rompido o segredo, Peter hatte das Geheimniß verrathen, aber: o segredo foi roto (nicht rompido) por Pedro, das Geheimniß ist von Peter verrathen worden; tenho resolvido de viajar, ich habe mich entschlossen zu reisen, minha irmãa está resoluta a partir, meine Schwester ist entschlossen abzureisen; temo-lo prendido, wir haben es genommen, os criminosos são presos no carcere, die Verbrecher sind ins Gefängniß gesetzt. — Es gilt indeß diese Regel nicht so strenge, daß nicht zuweilen, ohne Unterschied, bald die regelmäßige, bald die unregelmäßige Form des Particips gebraucht würde.

§. 119. Manche, von Zeitwörtern abgeleitete Wörter, welche zuweilen für Participe ausgegeben werden, sind bloß Eigenschaftswörter; z. B. ignoto, unbekannt, von ignorar, nicht wissen, seguro, sicher, von segurar, sichern, cognito, bekannt, von conhecer, kennen, u. s. w.

§. 120. Einige Participe in ado und ido werden auch in thätiger Bedeutung gebraucht, und alsdann völlig wie Eigenschaftswörter behandelt, z. B. agradecido, agradecida (von agradecer), dankbar, atrevido, a, (atrever, wagen,) kühn, confiado, a, (von confiar, vertrauen,) zutraulich, lido, a, (von ler, lesen,) belesen, sabido, a, (von saber, wissen,) unterrichtet, valido, a, (von valer, werth seyn,) begünstigt, attentado, a, (von attentar, achtsam seyn,) sorgsam.

Siebenter Abschnitt.

Von den Vorwörtern.

§. 121. Die Vorwörter zerfallen in Hinsicht auf die Verbindungsart derselben mit dem Worte, dessen Verhältnisse sie bestimmen sollen, in drei Klassen. Einigen folgt stets die Partikel de, andere werden unmittelbar vor das zu bestimmende Wort gesetzt, und andre bald mit, bald ohne de gebraucht. Wir wollen sie sämmtlich aufführen und um uns künftig Wiederhohlungen zu ersparen, sogleich bei jedem Beispiele geben, die den Gebrauch lehren können.

1. Vorwörter, welchen de folgen muß:

abaixo (oder debaixo), unter; z. B. abaixo deste (d. i. de este) monte, unter diesem Berge, debaixo da terra, unterirdisch, debaixo d'hum bom governo, unter einer guten Regierung, abaixo da toda a critica, unter aller Kritik; o primeiro abaixo do principe, der erste nach dem Fürsten, digo debaixo do segredo, ich sage unter dem Siegel der Verschwiegenheit; —

acima (oder decima), über; z. B. acima de nos, über uns, acima de qualquer louvor, über alles Lob erhaben; —

além, jenseits; z. B. além dos Alpes, jenseits der Alpen, alem do mar, über die See. So auch vor einem

Infinitiv: alem de comer, außer dem Essen. Vor bestimmten Zeitformen aber folgt do que, z. B. alem do que tinha dito, außer dem, was er gesagt hatte; —

aquém, diesseits; z. B. aquém do rio, diesseits des Flusses; —

atras oder detraz, hinter; z. B. detraz da casa, hinter dem Hause; —

antes, (besonders bei Zeitbestimmungen) und diante (hauptsächlich bei Verhältnissen im Raume), vor; z. B. antes do dia, vor Tage, diante do paço, vor dem Palaste. Aber auch: o substantivo está antes de seu adjectivo, das Sachwort steht vor seinem Adjektive; —

defronte, gegenüber; z. B. defronte da casa, dem Hause gegenüber; —

dentro, in; z. B. chegarei dentro de poucos dias, ich werde in wenigen Tagen ankommen, dentro do reino, in dem Königreiche; —

depois, nach, seit; z. B. depois de jantar, nach dem Mittagsessen, depois de recever vossa carta, seit ich euren Brief erhalten habe; —

longe, weit; z. B. longe deste reino, weit von diesem Königreiche; —

perto, nahe; z. B. perto d'hum jardim, nahe bei einem Garten, está perto de perecer, er ist dem Tode (Verderben) nahe, perto de tres mezes, beinahe drei Monate.

Eben so die zusammengesetzten Vorwörter:

a cerca, in Hinsicht auf; z. B. a cerca destas circumstancias, in Hinsicht auf diese Umstände; —

a par, in Vergleichung mit, neben; z. B. a par de Pombal, in Vergleichung mit Pombal; —

a pesar, ungeachtet; z. B. a pesar de seu cuidado, ungeachtet seiner Sorgfalt; —

a (oder em) roda, rings um; z. B. em roda de nosso jardim, rings um unsern Garten; —

a travez, durch, hindurch; z. B. a travez deste bosque, durch dieses Gebüsch; —

ao lado, neben; z. B. ao lado de meu amigo, an der Seite meines Freundes, neben meinem Freunde; —

ao pé, bei; z. B. ao pé de elle, bei ihm; assente-se ao pé da minha esposa, setzen Sie sich zu meiner Frau; —

ao longo, längs; z. B. vamos passear ao longo deste prado, wir wollen längs dieser Wiese lustwandeln; —

ao redor, um; z. B. ao redor da cidade acampão-se as tropas, die Kriegsvölker lagern sich um die Stadt; —

em cima, auf; z. B. em cima da mesa, auf dem Tische; em cima disto, überdieß; —

por cima, über... hin, aufwärts, oberhalb; z. B. por cima da cabeça, über dem Kopfe hin, este mercador mora por cima de seu sobrinho, dieser Kaufmann wohnt über seinem Neffen; —

para cima, auf, über; z. B. vamos para cima da esplanada, wir wollen auf das Glacis gehn, para cima de oito annos, über acht Jahre; —

por baixo, unter, unter... hin; z. B. por baixo da terra, unter der Erde, por baixo da cadeira se via correr o cão, man sah den Hund unter dem Stuhle hinlaufen; —

para baixo oder para debaixo, unter, unterhalb; z. B. este paiz devolverá para debaixo d'hum bom governo, dieses Land wird unter eine gute Herrschaft kommen; o coronel mora tres casas para baixo do corpo da guarda, der Oberst wohnt drei Häuser unter der Hauptwache.

2. Ohne de werden gebraucht:

a, zu; z. B. vamos a pé, wir wollen zu Fuße gehn; —

ante und perante, vor; z. B. ante, oder perante o principe, vor dem Fürsten; —

até, bis; z. B. até meia noite, bis Mitternacht, até muito de noite, bis tief in die Nacht, dormir até ser muito de dia, bis an den hellen Tag schlafen, até hoje, bis heute, até este tempo, bis jetzt, até onde? wie weit? até quando? wie lange? até então (até aquelle tempo), bis dahin, até ver, auf Wiedersehn; —

com, mit; z. B. com grandes despezas, mit großen Kosten, com gosto, sehr gern, com a espada, mit dem Degen, com tudo, dessen ungeachtet, nichts desto weniger; —

conforme, nach, zufolge; z. B. conforme o seu parecer, seiner Meinung nach; —

contra, gegen; z. B. contra maré e vento, gegen Wind und Wetter, contra toda razão, wider alle Vernunft; —

de, von; z. B. de nenhum modo, auf keine Weise, de aqui nó diante, von nun an; —

deste, von... an; z. B. desde o principio, von

Anfange an, desde o primeiro até o ultimo, vom ersten bis zum letzten; —

durante, während; z. B. durante a primavera passada, während des verflossenen Frühlings; —

em, in; z. B. em (oder no) meu jardim, in meinem Garten, em (oder na) minha casa, in meinem Hause, bei mir, de dia em dia, von Tage zu Tage, em mai, im Mai; —

entre, zwischen; z. B. entre Madrid e Lisboa, zwischen Madrid und Lissabon, entre o ceo e a terra, zwischen Himmel und Erde, entre lusco e fusco, in der Dämmerung; —

excepto, ausgenommen; z. B. excepto algumas cousas, Einiges ausgenommen; —

mediante, vermittels, durch; z. B. mediante a graça do principe, durch die Gnade des Fürsten; —

não obstante, ungeachtet; z. B. não obstante a sua liberalidade, ungeachtet seiner Freigebigkeit; —

para, für, um, zu, gegen; z. B. para seu servicio, zu seinem Dienste — huma vez para sempre, einmahl für allemahl — não estou para graças, ich habe nicht Lust zum Scherzen — para a beira do mar, gegen die Gestade des Meeres hin — tres para quatro legoas, drei bis vier Stunden Weges — homem para muito, ein bedeutender Mensch, homem para pouco, ein unbedeutender Mensch; —

por, für, durch, wegen u. s. w.; z. B. por amor de vos, um euretwillen — pelo (por o) amor de Deos, um Gotteswillen — por mar e por terra, zu Wasser und zu Lande — por vingança, aus Rache — trocou este cavallo por hum outro, ich habe dieses Pferd gegen ein anderes eingetauscht — por este mesmo tempo, zur selbigen Zeit — por breve tempo, auf kurze Zeit — por nenhum caso, auf keine Weise — eu vos tenho por amigo, ich halte euch für einen Freund — anda vagabundo por toda Allemanha, er treibt sich in ganz Teutschland umher — por pequeno que seja, wie klein er auch sey — erão quarenta por todos, es waren in allem vierzig — por cada anno, alljährlich, por costume, aus Gewohnheit — pelo fim de April, gegen Ende des Aprils — pelos contornos de Roma, in der Gegend von Rom — celebre por este nome na historia, unter diesem Nahmen in der Geschichte berühmt. Der Gebrauch dieses Vorworts ist überhaupt so mannigfaltig, daß es nicht möglich ist, hier alle Fälle zu erschöpfen.

segundo, nach, gemäß; z. B. segundo as leys do reino, nach den Gesetzen des Königreichs; —

sem, ohne; z. B. hum homem sem honra, ein Mensch ohne Ehre, foi se sem se despedir de alguem, er ging fort ohne von jemand Abschied zu nehmen; —

sob, unter, bei; z. B. sob um pretexto, unter einem Vorwande, sob pena da morte, bei Todesstrafe, acceitar huma letra sob protesto, einen Wechsel unter Protest annehmen; (außer diesen Fällen wenig gebräuchlich) —

sobre, auf, über; z. B. sobre a minha palavra, auf mein Wort, sobre esta materia, über diesen Gegenstand. Es heißt auch: gleich, nach; z. B. sobre jantar, gleich nach dem Mittagsessen, und hilft überhaupt viele Redensarten bilden, z. B. sobre tarde, auf den Abend, sobre a noite, auf die Nacht, reprehensão sobre o aspero, ein etwas harter Verweis, ir sobre alguem, über jemand herfallen, ir sobre seguro, in allem sicher gehn, nichts aufs Ungewisse ankommen lassen; estar oder andar sobre si, mit Behutsamkeit handeln; —

traz, hinter (über); z. B. traz os montes, hinter den Bergen, über den Bergen; —

visto, in Betracht, wegen, z. B. visto a grande abundancia de flores, in Betracht der großen Menge von Blumen.

3. Bald mit, bald ohne de werden gebraucht:

pôs oder apôz, nach; z. B. apôz de ti me arrastas, du ziehst mich nach dir, levar apôz (pôs) si, nach sich ziehen; —

fóra, außer, außerhalb, ausgenommen; z. B. fóra do cidade (do reino), aus der Stadt (dem Königreiche), fóra as criadas, die Mägde ausgenommen, consento, fóra ir a Madrid, ich willige ein, ausgenommen nach Madrid zu gehn.

Mit de oder a werden verbunden: junto, bei, und em torno, um; z. B. moro junto das oder as suas casas, ich wohne neben seinem Hause; em torno do corpo, um den Leib.

Mit a allein aber pegado, nahe bei, und em quanto, was betrifft, z. B. pegado a seu jardim, nahe bei seinem Garten, em quanto a mim, was mich betrifft.

§. 122. So wie de, em, por, mit den Artikeln verschmelzen, so geschieht dieß auch, aber nur in der Dichtersprache, mit com, woraus c'o, c'oa, c'os, co'as, c'hum wird, statt com o, com a, com os, com as, com hum. Mit mim, ti, si, nos und vos aber wird com immer verschmolzen und bildet comigo, mit mir, contigo, mit dir, consigo, mit sich, comnosco, mit uns, comvosco, mit euch; z. B. quereria V. M. jogar comnosco? Wollen Sie mit uns spielen?

Achter Abschnitt.

Von den Nebenwörtern.

§. 123. Die Nebenwörter oder Adverbien werden, ihrer Bedeutung gemäß, je nachdem sie Beschaffenheiten, Verhältnisse der Vielheit, der Zeit, des Ortes, Bejahung, Verneinung, Vergleichung, Vereinigung, Trennung u. s. w. ausdrucken, in verschiedene Klassen getheilt. Alle hier aufzuführen, würde uns zu weit führen, wir wollen uns daher begnügen, die gewöhnlichsten mitzutheilen, wenn wir einige allgemeine Bemerkungen vorausgesandt haben werden.

§. 124. Die meisten Adverbien, welche eine Beschaffenheit ausdrücken, werden von den Eigenschaftswörtern durch Hinzufügung der Endsilben mente gebildet. Endigt sich das Eigenschaftswort mit e oder einem Mitlaute, wie z. B. pobre, arm, feliz, glücklich, so werden jene Silben demselben angehängt, probremente, felizmente. Ist aber die Endung des Eigenschaftswortes o, so wird mente der weiblichen Form desselben hinzugefügt, z. B. von atrevido, kühn, wird atrevidamente, kühnlich, von discreto, bescheiden, discretamente.

*) Anmerk. Aus só, allein, wird sómente, bloß.

§. 125. Einige Eigenschaftswörter werden unverändert als Adverbien gebraucht, nähmlich: manso, leise, alto, hoch, claro, hell, continuo, ununterbrochen, attento, aufmerksam, certo, gewiß, bestimmt, junto, vereinigt, só, allein, subito, plötzlich; z. B. falar manso, leise reden, falar alto, claro, continuo, laut, hell, ohne Unterbrechung reden, escutar

attento, aufmerksam zuhören, affirmar certo, bestimmt versichern.

§. 126. Manche Vorwörter, z. B. diante, fóra, en cima, abaixo, a roda, dentro u. s. w. werden auch als Adverbien gebraucht. In dieser Bedeutung stehen sie allein, ohne ein Sachwort oder Fürwort, welches durch sie bestimmt wird, z. B. ferido por diante, von vorne verwundet, vai fora, er geht draußen, está en cima, er ist oben, elle cahio da escada abaixo, er fiel von der Treppe herab, o moinho anda em roda, die Mühle geht herum, o caminho vai para baixo, der Weg geht herab, abwärts, está dentro, er ist drinnen.

§. 127. Die gewöhnlichsten Nebenwörter sind:

1) von den Adverbien der Zeit: ao presente, jetzt, ja, schon, jetzt, agora, nun, jetzt, jagora, eben jetzt, por ora, für jetzt, então, alsdann, damahls, ja então, damahls schon, nunca, nimmer, jamais, nie, sempre, immer, algumahora, oder as vezes, zuweilen, cadadia oder diariamente, täglich, tarde, spät, cedo, früh, antes, bevor, logo, gleich, en um instante, augenblicklich, de pressa, geschwind, pouco a pouco, nach und nach, de corrida, hurtig, hoje, heute, amanhãa, morgen, hontem, gestern, ante-hontem, vorgestern, passado amanhãa, übermorgen, depois, hernach, daqui em diante, fortan, künftig, entretanto, indessen.

* Anmerk. Antes und diante werden oft verwechselt. Jenes ist ein Adverbium der Zeit, dieses aber bezieht sich auf örtliche Umstände; z. B. eu tinha cuidado nisto mesmo tres dias antes, ich hatte schon vor drei Tagen daran gedacht; andai diante, que eu vos, seguirei, geht voran, ich werde euch folgen.

2) Adverbien des Orts: aqui, hier (wo sich der Redende befindet), ahi, dort (wo der Angeredete ist), alli und lá, dort (an irgend einem Orte), cá, hier (dahin wo der Redende ist), acola, dort (einen angedeuteten entferntern Ort bezeichnend), daquí, von hier, ateli (statt ate alli), bis dahin, onde, wo, wohin, por onde? wodurch? para onde? wohin? lá onde, da, ondequer, überall, longe, weit, a longe, von weiten, de perto, nahe, de traz, hinten.

3) Adverbien der Vielheit: muito, viel, mais, mehr, o mais, am meisten, pouco, wenig, menos, weniger, o menos, am wenigsten, mui, sehr, quanto, wie viel, tanto, so viel, assaz und bastante, ziemlich, genug, demasiado,

demasiadamente, sehr viel, nimiamente, viel zu viel, abundantamente, häufig, muito mais, viel mehr, pouco mais, wenig mehr, tão pouco, so wenig.

4) Adverbien der Bejahung und Verneinung: sim, ja, não, nicht, nein, aindanão, noch nicht, nomais, nicht mehr, nada, nichts, ão contrario, im Gegentheil, certamente, gewiß, na verdade, wahrlich.

5) Der Frage, der Vergleichung, des Zweifels u. s. w. como? wie? por que razão? oder para que? warum? como assim? wie so? a que proposito? weswegen? quasi, gleichsam, assim como, so wie, quiça oder por ventura, vielleicht, a caso, zufällig, apar, oder juntamente, zusammen, espalhadamente, stückweise, debalde, umsonst, ao menos, wenigstens, emfim, zuletzt, finalmente, endlich, a pé de letra, buchstäblich, antes, vielmehr, lieber, bem, gut, eis-aqui, eis-ahi, eis alli, hier ist, da ist, siehe da, sieh hier.

Neunter Abschnitt.

Von den Bindewörtern.

§. 128. Dieser Redetheil zerfällt in so viele Klassen, als der Verhältnisse zwischen den Gliedern eines Satzes oder ganzer Sätze sind, die dadurch bezeichnet werden sollen, und besteht theils aus einfachen, theils aus zusammengesetzten Wörtern.

1) Verknüpfende Bindewörter: e, und, que, daß, tambem (tãobem), auch, como, wie, tão, so, eben so, ainda, noch, de maneira que, so daß, tanto... quanto, so viel... als, de mais que, oder alem disto, ferner, überdieß.

2) Trennende und unterscheidende: ou, oder, nem... nem, weder... noch, tão poco, eben so wenig, em lugar, statt, porém, indeß, aber, mas, aber, ja... ja (oder ora... ora), bald... bald, quer... quer, entweder... oder, sequer, wenigstens, nem, auch nicht, ainda que, obgleich.

3) Ursachliche und folgernde: porque, denn, weil, paraque, auf daß, afimque, damit, em quanto, in

so fern, pois, darum, also, nun, por consequente, por isso, por tanto, folglich, por cuja causa, daher, assim, por, daher, de tal sorte, de modo que, so daß, a saber, nähmlich.

4) Bedingende und ausnehmende: se, wenn, senão, wenn nicht, nur, por mais, so fern, se por acaso, wenn vielleicht, posto que, gesetzt, com condicão que, wenn nur, ainda que, wenn auch, menos, außer, amenos que, wenn nicht, wofern nicht, quando, wenn.

5) Fügewörter für Zeitbestimmungen: desde, seitdem, desde quando, seit wann, logo, logo que, sobald, sobald als, quando, wann, als, antes que, bevor, até que, bis daß.

Ueber den Gebrauch der Fügewörter werden wir in der folgenden Abtheilung Erläuterungen und Beispiele geben, wenn wir vorher die wichtigern Gesetze der Wortfügung werden auseinander gesetzt haben.

Zehnter Abschnitt.

Von den Empfindungswörtern.

§. 129. Die gewöhnlichsten Wörter dieser Art sind: ah! o! ai! weh! ai de mim! Ach! Weh mir! arre! Ausruf der Ungeduld, cáspite! der Bewunderung. Caxixa! Pfui! Eia! Wohlan! Auf! Fóra! Aus dem Wege! Vorgesehn! Hui! Ausdruck des Erstaunens und Vorwurf. Apage, Fort! Irra! Abscheu und Verachtung. Oh! o! ora! he! orasuz! Wohlan! Nun also! Oxalá! Wollte Gott! Tá! halt! Gemach!

Dritte Abtheilung.

Grundsätze der Wortfügung.

Erster Abschnitt.

Vom Gebrauche des Artikels.

§. 130. Wo der bestimmte Artikel im Allgemeinen dem Sachworte zugesellt wird, haben wir oben (§. 5. No. 2.) angedeutet, und die portugiesische Sprache folgt hierin den Gesetzen, welche in andern Sprachen gelten. Die besondern Fälle, wo derselbe gebraucht wird, sind: 1) vor dem Worte Deos (oder Deus), Gott, wenn ein dasselbe bestimmendes Sachwort darauf folgt, z. B. der Gott eurer Väter, o Deos de vossos pais.

2) Wenn einem Hauptworte ein anderes, dasselbe erklärendes, Sachwort oder ein Eigenschaftswort unmittelbar folgt; z. B. meu senhor o principe, mein Herr, der Fürst; Luiz o grande, Ludwig der große. Zahlwörter aber erhalten, wenn sie nach Eigennahmen folgen, nicht den Artikel; z. B. Enriquez terceiro, Heinrich der dritte.

3) Vor den Nahmen der Berge, der Meere, der Flüsse, der Länder und einiger Städte; z. B. o Vesuvio, o Parnaso, o Oceano, o Tejo, o Mondego, a Europa, a Inglaterra, as Hespanhas, o Brazil, Brasilien, o Porto (Stadt Porto), o Cairo. Portugal aber erhält nie den Artikel.

4) Vor senhor und senhora, Herr, Frau, steht immer (wo man von jemand, aber freilich nicht wo man zu jemand spricht) der Artikel, selbst wenn ein Eigennahme folgt; z. B. o Senhor N., Herr N., o Senhor Conde, der Herr Graf, a Senhora Duqueza, die Frau Herzogin.

§. 131. Wenn Infinitive als Sachwörter gebraucht werden, kann man den Artikel hinzufügen oder weglassen; z. B. ler (o ler) he proveitoso, Lernen ist nützlich; de ler (do ler) se tira muita utilidade, vom Lesen zieht man vielen Nutzen, ao ler sempre me appliquei, ich habe mich immer auf das Lesen gelegt.

§. 132. Auch andre Redetheile, z. B. Eigenschaftswörter und selbst Adverbien erhalten, wenn sie wie Sachwörter gebraucht werden, den Artikel, z. B. prefere o util ao agradável, er zieht das Nützliche dem Angenehmen vor, o agora vale mais que o depois, das Jetzt ist besser als das Nachher.

Zweiter Abschnitt.

Vom Gebrauche des Sachworts.

§. 133. Wenn das Sachwort im Teutschen ohne Artikel steht, und im Französischen von dem sogenannten Theilungsartikel begleitet ist, wird es auch im Portugiesischen ohne Artikel gesetzt; z. B. comer pão, Brot essen, beber vinho, Wein trinken, boa carne me basta, gutes Fleisch genügt mir, mais talentos, mehr Talente, menos affeição, weniger Zuneigung.

§. 134. Wenn zwei oder mehrere, zu einem Subjekte gehörende und durch kein Bindewort verknüpfte, Sachwörter beisammenstehen, so müssen alle in gleichen Verhältnißfall gesetzt werden; z. B. Tito delicias de Roma foi pai da patria, Titus, Roms Freude, war der Vater des Vaterlandes.

§. 135. Wenn ein Sachwort auf zwei, oder mehrere, durch verschiedene Eigenschaftswörter bestimmte Gegenstände sich bezieht, so steht es im Teutschen in der einfachen Zahl, im Portugiesischen aber vor den Eigenschaftswörtern in der Mehrzahl; z. B. nas linguas grega, e latina, in der griechischen und lateinischen Sprache.

§. 136. Stehn zwei sich bestimmende Sachwörter zusammen, so wird dasjenige, welches von dem andern abhängt, in dem Falle, wo es keine bestimmte Bedeutung hat, im Teutschen dem andern Sachworte bald ohne Artikel nachgesetzt,

bald mit demselben zu einem Worte verbunden. Im Portugiesischen aber wird vor das abhängige Sachwort das Vorwort de gesetzt; z. B. hum arratel de pão, ein Pfund Brot, tres ballões de algodão, drei Ballen Baumwolle, oito pipas de vinho tinto, acht Pipen rothen Weins, hum filho de rei, ein Königssohn, hum mestre de escrima, ein Fechtmeister, provisão de boca, Mundvorrath, ave de rapina, Raubvogel.

§. 137. Wird aber das eine der beiden verbundenen Sachwörter, an welchem der Begriff von Abhängigkeit oder Besitz ausgedrückt ist, in einem bestimmten Sinne genommen, so steht auch im Portugiesischen, wie im Teutschen, der Artikel, z. B. huma pipa do vinho branco de meu pai, eine Pipe von dem weißen Weine meines Vaters, a filha do rei, die Tochter des Königs, o palacio do principe, der Palast des Fürsten.

§. 138. Wird ein Gattungsnahme vor den Eigennahmen (vergl. §. 5. No. 1.) gesetzt, so erhält der letzte das Vorwort de; z. B. a cidade de Roma, die Stadt Rom, o nome de Pedro, der Nahme Peter. Eben dieß geschieht bei den Nahmen der Monate, wenn das Wort mez (Monat) oder die Zahl des Monatstages — worunter Tag verstanden wird — vorher geht; z. B. no mez de Julho, im Monat Julius, em quatro d'Agosto, am vierten August.

§. 139. Stehn die Wörter muito oder quantidade, in der Bedeutung von viel, vor einem Sachworte, so folgt dem ersten das Sachwort ohne de, dem andern mit diesem Vorworte; z. B. muito vinho, quantidade de flores, viel Wein, viel Blumen.

Dritter Abschnitt.

Gebrauch des Eigenschaftswortes.

§. 140. Sachwort und Eigenschaftswort müssen, wenn sie verbunden werden, in Geschlecht und Zahl übereinstimmen und haben nur einen gemeinschaftlichen Artikel, z. B. hum homem modesto, ein bescheidener Mann, huma rosa vermelha, eine rothe Rose, os navios novos, die neuen Schiffe. Eben dieß

gilt von Participien, welchen ein Sachwort mit einem Zahlworte vorgeht, z. B. são tres letras acabadas e dois começadas, drei Briefe sind fertig und zwei angefangen.

§. 141. Die Eigenschaftswörter werden dem Sachworte bald vor- bald nachgesetzt. Das letzte ist der Fall 1) bei solchen, welche Farben bezeichnen, z. B. a folha verde, das grüne Blatt. 2) Bei Eigenschaftswörtern, welche eine natürliche oder zufällige Beschaffenheit ausdrücken, z. B. os ovos frescos, die frischen Eier, ameixas maduras, reife Pflaumen; 3) solche, die sich auf Völkerschaften beziehen, z. B. hum navio inglez, ein englisches Schiff, o commercio portuguez, der portugiesische Handel; 4) die Eigenschaftswörter direito, recht, esquerdo, link, z. B. a mão esquerda, die linke Hand, o lado direito, die rechte Seite. So auch estrangeiro, fremd, huma ave estrangeira, ein fremder Vogel.

§. 142. Die Ordnungszahlen, als Eigenschaftswörter bei Sachwörtern gebraucht, werden vorangesetzt: z. B. a segunda esposa, die zweite Gattin. Aber sie stehen nach, wenn sie einem Eigennahmen beigefügt werden (z. B. João segundo, Johann der zweite) — oder wenn man eine Abtheilung eines Buches anführt, z. B. livro segundo, capitulo terceiro, erstes Buch, drittes Kapitel. Steht aber in dem letzten Falle der Artikel dabei, so kann das Eigenschaftswort vor- oder nachstehen, o segundo livro oder o livro segundo.

§. 143. Das Wort certo, gewiß, hat eine andre Bedeutung, wenn es voran steht, eine andre, wenn es nachfolgt, z. B. certas novidades, gewisse (unbestimmte) Neuigkeiten, novidades certas, zuverlässige Neuigkeiten.

§. 144. Viele teutsche Eigenschaftswörter, besonders solche, die von Völkernahmen abgeleitet sind, so wie solche, die den Stoff bezeichnen, woraus ein Ding besteht, werden im Portugiesischen mit einem von dem Vorworte de begleiteten Sachworte ausgedrückt; z. B. vinho de Hungria, ungarischer Wein, azul de Prussia, Berliner Blau, ferro de Suecia, schwedisches Eisen, meias de läa, wollene Strümpfe, luvas de seda, seidene Handschuhe, huma cadea de ouro, eine goldne Kette.

§. 145. Wenn zwei Sachwörter in der einfachen Zahl die gemeinschaftlichen Subjekte der Rede sind, so wird ihnen

das Eigenschaftswort in der Mehrzahl hinzugefügt; z. B. a tia e a sobrinha são lindas, die Tante und die Nichte sind hübsch.

§. 146. Sind zwei Sachwörter im Geschlechte unterschieden, so muß das Eigenschaftswort mit dem letzten übereinstimmen; z. B. o figo e a maçãa madura, die reife Feige und der reife Apfel.

§. 147. Bezieht ein Eigenschaftswort sich auf zwei oder mehrere Sachwörter verschiedenen Geschlechts, so steht es in der Mehrzahl des männlichen Geschlechts; z. B. João e Maria são dotados de virtude, Johann und Maria sind mit Tugenden begabt.

§. 148. Mehrere Eigenschaftswörter, besonders solche, welche den Begriff von Ueberfluß, Fähigkeit, Begehren, Mangel u. s. w. enthalten, haben das Vorwort de nach sich; z. B. abondante de frutas, reich an Obste, obstreich, sciente de philosophia, in der Philosophie bewandert, avido de novidades, nach Neuigkeiten begierig, pobre de ingenho, arm an Verstande.

* Anmerk. Man sagt aber: ignorante nas (§. 8.) artes, unerfahren in den Künsten, rico em virtudes, reich an Tugenden.

§. 149. Die Eigenschaftswörter, welche die Begriffe von Vortheil, Annehmlichkeit, Treue, Gunst, Aehnlichkeit, Nähe und das Gegentheil derselben bezeichnen, haben in der Regel das Vorwort a, oder den Dativ, nach sich; z. B. a paz he util aos póvos, der Friede ist den Völkern nützlich, a guerra he nociva aos póvos, der Krieg ist den Völkern nachtheilig.

* Anmerk. Einigen Wörtern dieser Art aber, wie util, nützlich, damnoso, schädlich, agradável, angenehm, desagradável, unangenehm, fiel, treu, infiel, untreu, kann auch statt a, das Vorwort para, für, folgen; z. B. util para todos, für alle (allen) nützlich. Nach contrario, zuwider, unaunstig, und vizinho, nahe, setzt man de oder a; z. B. contrario a oder de todos, vizinho ao oder do mar, dem Meere nahe. — Nach diverso, verschieden, wird de gesetzt. Eben so nach digno, würdig, und indigno, unwürdig.

§. 150. Mehrere Wörter, (vergl. §. 54.) welche im Allgemeinen Menge und Vielheit, und zum Theile die innere Größe der Dinge bezeichnen, wie muito, viel, pouco, wenig, quanto, wie viel, bastante, genug, demasiado, zu viel, übermäßig, wovon einige auch im Teutschen wie Eigenschaftswörter, andre aber unverändert wie Adverbien ge-

braucht werden, haben im Portugiesischen immer die Natur eines Eigenschaftswortes, wenn sie vor Sachwörtern stehen, und müssen mit diesen in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B. muito vinho, viel Wein, pouca gente, wenige Leute, tantas pessoas, so viele Personen, quantos annos, wie viele Jahre, bastantes navios, genug Schiffe, demasiada vaidade, zu viel (übermäßige) Eitelkeit.

* Anmerk. Wenn vor pouco das Zahlwort hum steht, so folgt de und das Zahlwort muß gleichfalls nach den Bestimmungen des Sachworts sich richten; z. B. hum pouco de vinho, ein wenig Wein, huma pouca de agua, ein wenig Wasser, huns poucos soldados, einige wenige Soldaten u. s. w.

§. 151. Das teutsche als nach Komparativen (§. 41 u. 42.) wird durch que ausgedrückt. Z. B. seu jardim e mais bello que o meu, sein Garten ist schöner, als der meinige. Zuweilen aber, besonders wenn ein Zeitwort folgt, wird zu que noch do (der Genitiv von dem Artikel und Fürwort o, vergl. §. 8, 31, 59.) gesetzt; z. B. vosso irmão he mais animoso do que o meu, euer Bruder ist beherzter, als der meinige, he melhor do que parece, er ist besser als er scheint.

* Anmerk. Dem Sachworte, welches den Komparativen anterior, posterior, superior, inferior (§. 42.) folgt, wird nicht das, dem teutschen als entsprechende que, sondern a vorgesetzt; z. B. anterior a Vasco da Gama, früher als Vasco da Gama.

§. 152. Dem Superlativ (§. 43.) folgt das Sachwort in gleichem Verhältnisse, wie im Teutschen; o mais ingenhoso de nossos poetas, der sinnreichste von unsern Dichtern (unserer Dichter).

Vierter Abschnitt.

Gebrauch der Fürwörter.

§. 153. Die persönlichen Fürwörter werden bei den Zeitwörtern im Reden und Schreiben selten ausgedrückt, da die Bildung der Zeitformen durch die Endung den Unterschied der Person fast überall deutlich genug bezeichnet. Bezieht ein Fürwort sich auf zwei Zeitwörter, so wird es bei dem letzten gewöhnlich ausgelassen; z. B. eu agradeço vos e rogo vos, ich danke euch und bitte euch.

§. 154. Die Fürwörter mim, ti, womit die Verhältnißfälle von eu und tu gebildet werden, so wie si, können nie ohne Vorwort stehen; esta flor he para mim, diese Blume ist für mich, elle falla de ti, er spricht von dir, esse homem pode muito por si mesmo, dieser Mann vermag viel für (durch) sich. Man sagt a mim, a ti, a nos, wo der Begriff der gänzlichen Zueignung besonders herausgehoben werden soll; z. B. hum pouco de vinho basta para mim (statt me basta), ein wenig Wein genügt mir; a mim está confiado este negocio, oder este negocio está-me confiado a mim, mir ist dieses Geschäft anvertraut.

§. 155. Die Pronominal-Partikeln me, te, se, lhe, lhes, o, a, os, as, (S. §. 55, 56, 57.) werden mit dem Zeitworte stets ohne Vorwort verbunden; z. B. este villão disse-me, dieser Landmann hat mir gesagt; não me dais nada? gebt ihr mir nichts? fazei-lhe hum comprimento, macht ihm eine Empfehlung; eu o chamo, oder chamo-o, ich rufe ihn.

Endigt sich das Zeitwort, womit o, os, a, as, verbunden werden müssen, in r, s oder z, so verwandeln sich diese Buchstaben in l, z B. ama-lo (statt amar-o), es zu lieben; vê-la (statt ver-a), sie zu sehen; amamo-los (statt amamos-os), wir lieben sie; eu fi-lo (statt fiz-o), ich that es. Wenn es sich in ão oder em endigt, so wird ein n eingeschaltet; z. B. louvão-no (statt louvão-o), sie loben ihn, es; aborrecem-no (statt aborrecem-o), sie verabscheuen ihn, es. Zur Erläuterung dieser Verbindungen der Pronominal-Partikeln mit Zeitwörtern geben wir noch einige Beispiele: mui caro vendeo-*mo* (d. i. me o vendeo), er hat es mir sehr theuer verkauft, dou*to* (d. i. *te* o dou) dou*tos* (te os dou) dou*tas* (te as dou) de graça, ich gebe dir es, dir sie, gern; vendeo-*mos* (me os vendeo) mui caros, er hat sie mir sehr theuer verkauft; se nolo prometteis, wenn ihr es uns versprecht; eu volo, oder vola dou, ich gebe es euch, sie euch; eu lho (§. 57.) mandei, ich habe es ihm (ihnen) geschickt; affirmárão-lho sie bestätigten es ihm; eu lho (lha) declararei, ich werde es (sie) ihm (ihnen) erklären; ella selo propoz, sie hat es sich vorgenommen; — louvando-o, ihn (es) lobend; — servindo-*se* de vozes estrangeiras, sich fremder Wörter bedienend; — assolou póvos, e abrasou navios, dando-lhe as miserias dos christãos entre os barbaros, huma gloriosa fama, er ver-

wüstete Oerter und verbrannte Schiffe, und die Leiden der Christen erwarben ihm unter den Barbaren herrlichen Ruhm.

§. 156. Da die Portugiesen höflich in der dritten Person anreden (S. §. 55, Anm. 2.), so müssen die, auf den Angeredeten sich beziehenden Fürwörter darnach sich richten; z. B. sua irmãa mo (d. i. me o) deo, ihre Schwester hat es mir gegeben; agradeço-lhe, ich danke Ihnen; eu peço-lhe, ich bitte Sie; desejo-lhe boas noites, ich wünsche Ihnen gute Nacht; senhor, estimo de *o* ver, es freut mich sehr Sie zu sehn; não me atrevo a conselhar-lho, ich wage es nicht es Ihnen zu rathen.

§. 157. Die anzeigenden Fürwörter este, esta, isto, dieser, diese, dieses, werden von Gegenständen gebraucht, die dem Redenden, esse, essa, isso, von solchen, die dem Angeredeten nahe sind, aquelle, aquella und aquillo aber von solchen, die von beiden entfernt sind. Z. B. Quer V. M. este bordão? Wollen Sie diesen Stock? (den ich in der Hand habe); dê-me essa pastilha, gib mir jenes Räucherkerzchen (das du in der Hand hast), aquellas luvas são de meu primo, jene (von uns entfernten) Handschuhe gehören meinem Vetter. — Die Fürwörter isto, isso, aquillo, können nie mit Sachwörtern verbunden werden. Sie sind Neutra, die, einen weniger bestimmten Gegenstand bezeichnend, dem teutschen dieß, das, jenes, entsprechen; z. B. isso he necessario para começar, das ist nöthig, um anzufangen; isso pode ser, das kann wohl seyn; isso sim, das ist freilich wahr (allerdings).

§. 158. Die Fürwörter o, a, os, as, (die beiden bestimmten Artikel) entsprechen den teutschen derjenige, dasjenige, diejenige, diejenigen, der, das, die u. s. w. Z. B. de todos os homens he *o* que mais amo, er ist unter allen Menschen derjenige, den ich am meisten liebe; — o reino de Vesphalia confina com os de Saxonia e de Prussia, das Königreich Westfalen gränzt an die Königreiche (an diejenigen von) Sachsen und Preußen; foi ella a primeira das que se ausentárão, sie war die erste von denjenigen, die sich entfernten; he *o* que ignoro, das weiß ich nicht.

* Anmerk. Auch das teutsche es wird durch das Fürwort o ausgedrückt; z. B. ich habe es nicht gesehen, eu nao *o* vi. Oft aber braucht man auch das geschlechtlose Fürwort isso oder isto, besonders wo das teutsche es statt des bestimmteren dieß, das, steht; z. B. estimo isso, es (dieß) freut mich sehr.

§. 159. Die Besitzungsfürwörter meu, teu, seu, minha, tua, sua, nosso, vosso u. s. w. werden immer dem Sachworte vorgesetzt; o meu relogio, meine Uhr; a tua penna, deine Feder, as minhas ovelhas, meine Schafe, as nossas abelhas, unsere Bienen.

§. 160. Bei jedem Sachworte werden diese Fürwörter wiederhohlt; z. B. meu sobrinho e minha tia, mein Neffe und meine Tante. Wird aber das Bindewort und zwischen zwei Sachwörter gleichen Geschlechts gesetzt und ein Sachwort ausgelassen, so erhält das letzte Fürwort den Artikel; z. B. vossa vinha e *a* nossa, euer Weinberg und der unsrige. Dieß ist der Fall, so oft die Besitzungsfürwörter auf ein vorhergehendes Sachwort sich beziehen; z. B. dai-me essa capa, tenho esquecido a minha, gebt mir jenen Mantel, ich habe den meinigen vergessen; tomai a minha, nehmet den meinigen.

* Anmerk. Doch sagt man auch ohne Artikel: isto he meu, dieß ist mein, isso he teu, jenes ist dein.

§. 161. Mit dem Sachworte verbunden, können die Besitzungsfürwörter den bestimmten Artikel erhalten, oder entbehren. Im ersten Falle wird der Begriff der Zueignung bestimmter ausgedruckt; z. B. a minha camera, meine Stube (zum Unterschiede von andern) und minha camera. Vor Sachwörtern aber, welche einen Verwandtschaftsgrad und eine Würde bezeichnen, werden sie ausgelassen; z. B. meu tio, mein Oheim, minha mãi, meine Mutter, nossa rainha, unsre Königin, vossa Magestade, Eure Majestät.

§. 162. Ist im Teutschen das Besitzungsfürwort noch mit dem Zahlworte einer verbunden, wie einer meiner Freunde, so würde man dieß nicht gut wörtlich durch hum dos meus amigos ausdrücken, sondern man sagt: hum meu amigo, und eben so: hum meu inferior, einer meiner Untergebenen.

§. 163. Die Besitzungsfürwörter werden ausgelassen, wenn das Beziehungsfürwort que folgt, oder durch ein anderes Fürwort das Eigenthum hinlänglich angedeutet wird; z. B. vendeo a quinta que havia, ich habe mein (das) Landhaus verkauft, das ich besaß; a cabeza me doe, der Kopf thut mir weh, nicht minha cabeza.

§. 164. Statt seu, sua, seus, suas, braucht man zuweilen, besonders wo Zweideutigkeit entstehn könnte, delle (von ihm), della (von ihr), deste, desta; z. B. o que

despreza as artes, não conhece o valor dellas, wer die Künste verachtet, kennt nicht ihren Werth (den Werth derselben).

§. 165. Die Beziehungsfürwörter o qual und que vertreten sich einander; z. B. o mercador que oder o qual me tem escrito, der Kaufmann, welcher mir geschrieben hat, os negocios que oder os quaes me tocão, die Sachen, welche mich angehen.

§. 166. Das Sachwort, oder Fürwort, worauf que sich beziehen soll, muß ihm unmittelbar vorher gehn; z. B. a planta que dá este fruto, die Pflanze, welche diese Frucht gibt; os amigos a que quero dar confiança, die Freunde, welchen ich vertrauen will; aquelle que o fez, derjenige, der dieß that.

§. 167. Das Fürwort que wird zuweilen gebraucht, um das zu zwischen zwei Zeitwörtern auszudrücken; z. B. não tem que fazer, er hat nichts zu thun, hei muito que temer, ich habe viel zu fürchten; irei para ver o que tem o carniceiro que dar-nos, ich will hingehn und sehn, was uns der Fleischer geben kann. Aber nicht immer kann es so gebraucht werden; man sagt: que tendes vos de vender? was habt ihr zu verkaufen? não me fica mais para comprar, ich habe nichts mehr zu kaufen.

§. 168. Dem Beziehungsfürworte cujo, cuja, muß immer das Wort folgen, worauf es sich bezieht, und womit es in Geschlecht und Zahl übereinstimmt; z. B. o moço cuja imprudencia me admira, der Jüngling, dessen Unbesonnenheit mich wundert; o amigo de cujo irmão (de cujos irmãos, cujas sobrinhas) recebi estas laranjas, der Freund, von dessen Bruder, (dessen Brüdern, dessen Nichten) ich diese Pomeranzen empfing.

§. 169. Das unbestimmte Fürwort algum muß in einem verneinenden Satze hinter seinem Sachworte stehen; z. B. eu não lhe perguntarei cousa alguma, ich werde ihn nichts fragen.

§. 170. Die, auf ein vorhergehendes Sachwort sich beziehenden Wörter davon, dabei, daran, da, oder die denselben entsprechenden französischen en und y, werden im Portugiesischen gewöhnlich nicht ausgedrückt, wie es zuweilen auch im Teutschen geschieht; z. B. tem V. M. (wosm'se')

açucar? Haben Sie Zucker? não tenho, (nicht habe) ich habe keinen. Esteve V. M. no prado? Waren Sie auf der Wiese? Sim, estive, (ja, war,) ja ich war da. Veja se a chave está na porta, sehen Sie zu, ob der Schlüssel in der Thüre ist. Sim está, (ja, ist,) ja er ist darin. Ha alguma agua em casa? Ist etwas Wasser im Hause? Ha Senhor, (es gibt, Herr) Ja, mein Herr, es ist etwas da. Não tem V. M. faca? Haben Sie kein Messer? Sim, tenho, ja ich habe eines.

Wenn aber der Ausdruck genauere Bestimmtheit verlangt, so werden jene und ähnliche Wörtchen bald durch die persönlichen Fürwörter delle, a elle, lhe, bald durch die anzeigengen disto, disso, bald auch, wenn Ortsverhältnisse zu bezeichnen sind, durch die Adverbien ahi, alli, aqui, lá, cá, ausgedrückt; z. B. dai-me disso, gebt mir etwas, einige; não me sirvo delle, ich mache keinen Gebrauch davon; cá estou, ich bin da; venho de la, ich komme davon, daher; vou ahi logo, ich gehe gleich hin; applico-me a isso, ich lege mich darauf; não lhe acho gosto, ich finde keinen Geschmack daran; isso não importa nada, daran ist nichts gelegen; não pensei nisto, ich dachte nicht daran.

§. 171. Die als Fürwörter gebrauchten Adverbien, wo, worin, worein, wovon, wodurch, drückt man im Portugiesischen oft durch das Beziehungsfürwort que mit den Vorwörtern a, em, com oder de verbunden aus; z. B. o estado em que estou, die Lage, worin ich bin; os perigos a que lhe tem conduzido a sua leveza, die Gefahren, worein ihn sein Leichtsinn gebracht hat; as circumstancias de que depende a sua sorte, die Umstände, wovon sein Schicksal abhängt; os meios com que etc., die Mittel, wodurch ꝛc.

§. 172. Das teutsche man wird auf doppelte Weise ausgedruckt:

1) Das Zeitwort, bei welchem dieses Wörtchen steht, wird in der dritten Person der einfachen Zahl gebraucht und die Pronominal-Partikel se hinzugesetzt; z. B. se diz (es sagt sich), man sagt; não se sabe, man weiß nicht; cantou-se, man sang, que se diz de novo? was sagt man Neues?

Das Zeitwort muß sich in diesem Falle (wie im Italienischen) nach der Zahl des folgenden Sachworts, worauf es sich bezieht, richten; z. B. louva-se o mercador, man lobt den Kaufmann, louvão-se os mercadores, man lobt

die Kaufleute, vê-se hum velho, man sieht einen Greis, vem-se velhos, man sieht Greise.

2) Wird man durch die dritte Person der Mehrzahl an dem Zeitworte ausgedrückt; z. B. escrevem (sie schreiben), man schreibt, querião lhe enganar, man wollte ihn hintergehn, dizem que haverá guerra, man sagt, es werde Krieg werden.

Fünfter Abschnitt.

Vom Gebrauche der Zeitwörter.

§. 173. Die persönlichen Fürwörter werden dem Zeitworte nur in dem Falle vorgesetzt, wenn dadurch der Unterschied genauer bezeichnet, oder eine Zweideutigkeit vermieden werden soll; z. B. eu jogo e tu lês, ich spiele und du liefest; eu trabalhava em quanto elle lia, ich arbeitete, während er sang. Wollte man sagen: trabalhava em quanto lia, so würden bei beiden Zeitwörtern die Verhältnisse der Persönlichkeit nicht deutlich ausgedrückt seyn, da trabalhava und lia sowohl für die erste, als für die dritte Person gelten. Daß übrigens, wenn das Subjekt der Rede ausdrücklich bezeichnet ist, das Zeitwort nicht auch von dem Fürworte begleitet werden könne, und zwei auf ein Subjekt sich beziehende, durch ein Bindewort verknüpfte Zeitwörter in gleicher Zeitform, Zahl und Person stehen müssen, bedarf keiner Erwähnung, da auch in andern Sprachen diese in den allgemein gültigen Sprachgesetzen gegründete Regel gilt. Daher z. B. João canta, Johann singt, und nicht João elle canta; o juez ameaça e pune, der Richter drohet und straft.

§. 174. Das Zeitwort muß mit dem Subjekte der Rede (dem Nominativ), es mag ausgedrückt oder verschwiegen seyn, in Zahl und Person übereinstimmen. Diese Regel leidet auch dann keine Ausnahme, wenn ein Zeitwort sich auf zwei oder mehrere, der Person nach verschiedene, Subjekte bezieht und in der Mehrzahl steht; da in diesen Fällen ein drittes Subjekt verschwiegen wird, nach welchem das Zeitwort sich richtet; z. B. eu e Francisco estudámos em Coimbra, ich und Franz haben in Coimbra studirt — nähmlich nos ambos

homens, wir beide, worauf das Zeitwort unmittelbar sich bezieht.

* Anmerk. So wie bei den sogenannten unpersönlichen Zeitwörtern das unbestimmte Subjekt der Rede nicht ausgedrückt wird, so verschweigt man auch zuweilen das Zeitwort, wie es bei dem Adverbium eis-aqui geschieht; z. B. eis-aqui huma penna, hier (ist) eine Feder. Eis-aqui a estrada de Roma, hier (ist) die Straße nach Rom. Está wird hier verschwiegen.

§. 175. Das Subjekt der Rede kann, auch wo der Satz nicht fragend ist, dem Zeitworte nachstehen, und überhaupt ist, fast wie im Lateinischen, jede Umstellung der Worte erlaubt, welche der Rede Nachdruck gibt; z. B. nenhum cavallo tomarei daquelles que V. M. quer vender, ich werde keines von den Pferden nehmen, die Sie verkaufen wollen. — Die portugiesische Sprache ist auch darin der Stammsprache ähnlich, von welcher sie in Ansehung der Wortfügung weit weniger, als die übrigen verwandten Töchtersprachen der lateinischen, abweicht, so daß die Bekanntschaft mit dieser die Erlernung jener ungemein erleichtert.

§. 176. In Ansehung der Art, wie durch das Zeitwort dem Subjekte der Rede etwas beigelegt wird (§. 65.), gilt auch im Portugiesischen das Gesetz, daß man die Zeitformen des Indikativs brauchen muß, wo die Beilegung bestimmt und unbedingt geschieht, den Konjunktiv hingegen, so oft der Sinn der Rede ungewiß und bedingt ist. Nach Zeitwörtern, welche Zweifel, Besorgniß, Wunsch, Verlangen ausdrücken, folgt daher der Konjunktiv, der gewöhnlich durch die vorausgehenden Bindewörter que, posto que, para que, se, senão, com tanto que, ainda que, logo que, quando, u. and. angedeutet wird. Einige dieser Bindewörter aber, wie se, que, quando, sind von der Art, daß sie auch da Platz haben können, wo gewiß und unbedingt ausgesagt wird, andre hingegen, wie ainda que, obgleich, posto que, gesetzt daß, afimque, damit, drücken gewöhnlich nur Ungewißheit und Zweifel aus, und haben daher den Konjunktiv nach sich, wenn es auch im Teutschen nicht nach allen diesen Bindewörtern der Fall ist, sondern zuweilen der Indikativ nach solchen bedingenden Bindewörtern folgt, und zuweilen, statt einer bestimmten Zeit, der Infinitiv steht. Im Allgemeinen entscheidet daher auch im Portugiesischen der Sinn und die Bedeutung der Rede über den Gebrauch des Indikativs und Konjunktivs, wie aus folgenden Beispielen hervorgeht.

z. B. der Indikativ: venho do jardim, ich komme aus dem Garten; meu amigo perdeo a sua demanda, mein Freund hat seinen Rechtshandel verloren; não ha cousa mais certa, nichts ist gewisser; escrevem que a armada está pronta para navegar, die Seemacht (Flotte) ist, schreibt man, zum Auslaufen bereit; se escreve que todas as horas estão esperando (esperão) novas de algum encontro entre os Francezes e as forças de Russia, man schreibt, daß man jede Stunde die Nachricht von einem Gefechte zwischen den Franzosen und Russen erwartet.

Der Konjunktiv: rogo-lhe que venha para minha casa, ich bitte ihn zu mir zu kommen; rogo te que sejas cortez, ich bitte dich höflich zu seyn; seja o que for, es sey wie es wolle; desejo que prospere em seus negocios, ich wünsche, daß seine Geschäfte gut gehen mögen; ainda que elle o diga não o creio, obgleich er es sagt, so glaube ich's doch nicht; disserão me que a paz se faria cedo, man sagte mir, der Friede sollte bald geschlossen werden; esperaremos até que a calma tiver diminuido, wir wollen warten, bis die Hitze nachgelassen hat (haben wird); poco faltou a que eu cahise, ich wäre beinahe (es fehlte wenig so wäre ich) gefallen; se elle tivesse dinheiro, compraria huns livros, wenn er Geld hätte, würde er einige Bücher kaufen; aindaque foste prodigo, serei teu amigo, com tanto que sejas liberal, obgleich du verschwenderisch wareſt, werde ich doch dein Freund seyn, wenn du nur freigebig bist.

§. 177. Auch nach dem vergleichenden Superlativ (§. 43.) muß im Portugiesischen das nachfolgende, mit demselben in Verbindung stehende, Zeitwort in den Konjunktiv gesetzt werden; z. B. o mais generoso que seja, der großmüthigste Mann, der seyn kann. Aber auch hier entscheidet die Bedeutung für den Konjunktiv und wo die Aussage bestimmt ist, muß auch nach einem Superlativ der Indikativ stehen; z. B. este livro es hum de melhores que hoje ha en Allemanha, dieses Buch ist eines der besten, das man jetzt in Teutschland hat; a maior belleza que jamais tenho visto, die größte Schönheit, die ich je gesehn habe.

* Anmerk. In dem letzten Beispiele und ähnlichen würde die französische Sprache den Konjunktiv verlangen, aber im Portugiesischen folgt auch nach unico, einzig, und só, allein, der Indikativ; z. B. he o só livro portuguez que tem lido, es ist das einzige portugiesische Buch, das ich gelesen habe, o

unico motivo que me tem determinado, der einzige Beweggrund, der mich bestimmt hat.

§. 178. Der Imperativ wird nie in einem verneinenden Satze gebraucht, sondern statt desselben immer die gegenwärtige Zeit des Konjunktivs; z. B. nunca falleis (nicht fallai) desta materia, redet nie von dieser Sache; não vendais (nicht vendei) esse livro, verkauft jenes Buch nicht; não peçais (nicht pedi) prestado, borget nicht; não mo (§. 57.) repitas (nicht repete), wiederhohle es mir nicht.

§. 179. Wie im Teutschen wird der Infinitiv oft in ein Sachwort verwandelt (§. 131.), und mit den Vorwörtern em und de und dem damit verschmolzenen männlichen Artikel verbunden, z. B. no cantar nenhum o excede, im Singen übertrifft ihn niemand; não se falla do jogar agora, jetzt ist nicht vom Spielen die Rede.

§. 180. Gewöhnlich gehn dem Infinitive die Vorwörter a, de, zu, por, um zu, sem, ohne, em, in, para, um zu, vorher; z. B. a fallar a verdade, die Wahrheit zu sagen; elle prometia de ser justo, er versprach gerecht zu seyn; sem ser o seu amigo lhe estimo muito, ohne (eben) sein Freund zu seyn, achte ich ihn sehr; vim a casa do alfaiate para ter huma capa, ich ging zu dem Schneider, um einen Mantel zu haben.

Wird por (wegen, durch,) vor den Infinitiv gesetzt, so wird dadurch eine Ursache ausgedrückt, und im Teutschen mit weil übersetzt; z. B. por ser formosa esta mulher he amada dos jovens, weil diese Frau schön ist, wird sie von den Jünglingen geliebt. — Wie das teutsche zu zuweilen durch das Beziehungsfürwort que vor dem Infinitiv ausgedrückt wird, haben wir oben §. 167. bemerkt.

§. 181. Eine Eigenheit der portugiesischen Sprache besteht darin, daß an dem Infinitiv, wenn eine ganz unmittelbare Beziehung desselben auf das Subjekt Statt findet, die Persönlichkeitsverhältnisse bezeichnet werden. Die zweite Person der einfachen Zahl und alle Personen der Mehrzahl werden nähmlich durch Anhängung von Endsilben angedeutet. In der ersten und dritten Person der einfachen Zahl bleibt der Infinitiv unverändert, z. B. ter, haben, amar, lieben; in der zweiten Person wird ter*es*, amar*es*, in der ersten Person der Mehrzahl termos, amarmos, in der zweiten

terdes, amardes, in der dritten terem, amarem. Eben so wird die vergangene Zeit verändert, z. B. ter tido, ter amado, gehabt haben, geliebt haben, wovon man teres tido, amado, termos tido, amado u. s. w. macht. Dasselbige findet Statt bei der sogenannten zukünftigen Zeit des Infinitivs (§. 76.), die eine Nothwendigkeit ausdrückt; z. B. haver de ter, haver (oder ter) de cantar, haben sollen, singen sollen; haveres de ter, de cantar, havermos, haverdes, haverem de ter, de cantar u. s. w.

Einige Beispiele mögen diese Redeweise erläutern: virei á quinta de V. M. para t e r o gosto de ver a seu irmão, ich werde auf ihr Landhaus kommen, um das Vergnügen zu haben ihren Bruder zu sehn; — depois de t e r e s acabado este negocio, farás o que tem mandado teu amo, wenn du dieses Geschäft vollbracht haben wirst (hast), sollst du thun, was dein Herr befohlen hat; — he aborrecido por t e r crueldade, er wird verabscheut, weil er grausam ist; — não me admira de t e r d e s vos sido tão valente, es wundert mich nicht, daß ihr so tapfer gewesen seyd; — mas primeiro relataremos as virtudes, e depois a origem, por s e r e m as obras proprias, pais melhores, que os que da natureza se recebem, zuerst aber wollen wir von den Tugenden und dann von der Herkunft erzählen, da die eigenen Thaten bessere Väter sind, als diejenigen, welche man von der Natur erhält; — os pregadores e ministros da fé padecem algumas necessidades por t r a t a r e m da conversão dos gentios, die Lehrer und Diener des Glaubens leiden einige Noth, weil sie mit der Bekehrung der Heiden beschäftigt sind; — porque para o odio bastava s e r m o s nos dominantes, um uns Haß zuzuziehen, war es genug, daß wir die Herrschenden waren.

§. 182. Die G e r u n d i e n drücken keine bestimmte Zeit aus, da erst das nachfolgende Zeitwort, mit welchem das Gerundium in Verbindung steht, das Zeitverhältniß genauer bestimmt. Das e i n f a c h e Gerundium, das bei allen Zeitwörtern in ndo sich endigt, kann die gegenwärtige Zeit, das Imperfekt und das Futurum ausdrücken, obgleich es in Rücksicht auf die, durch das nachfolgende Zeitwort bezeichnete, Handlung immer eine gegenwärtige Handlung andeutet, die nähmlich entweder im Augenblicke der Rede, oder in Beziehung auf das nachfolgende Zeitwort gegenwärtig ist. Das z u s a m m e n g e s e t z t e Gerundium hingegen, welches durch Verbindung des einfachen mit dem passiven Particip gebildet wird, bezeichnet stets eine vergangene

Handlung, deren Zeitverhältniß aber das nachfolgende Zeitwort erst bestimmt angibt. Es kann das Verhältniß des Perfekts, des Plusquamperfekts und des beziehlichen Futurums ausdrücken. Diese Gerundien, welche ganz unwandelbar sind, werden mit dem Sachworte durch die Vorwörter, welche das Stammzeitwort verlangt, verbunden. Sie sind von sehr häufiger Anwendung und geben der Rede den Vorzug der Kürze und Rundung. Im Teutschen werden sie theils durch das Particip in thätiger Bedeutung ausgedrückt, theils aber durch Beziehungsfürwörter und die Bindewörter: als, indem, nachdem, weil, umschrieben.

Folgende Beispiele werden den Gebrauch der Gerundien erläutern:

lendo esta carta vi entrar o mercador, als ich den Brief las (den Brief lesend) sah ich den Kaufmann hereinkommen; tendo acabado este negocio fui passear, als (nachdem) ich dieses Geschäft verrichtet hatte, ging ich spazieren; — mandou Rumecão que o soltassem, perguntando-lhe que gente haveria na fortaleza, Rumekan befahl, ihn loszulassen, indem (worauf) er ihn fragte, was für Kriegsvölker in der Vestung wären; — vendo-se acutilados de hum só homem, começarão a fazer-lhe rosto, já com mais ousadia, voltando os que fugirão, a defender-se unidos, als sie sahen, daß sie von einem Einzigen verwundet wurden, fingen sie an, sich ihm nun muthvoller entgegen zu stellen und da auch die Entflohenen zurückkehrten, sich vereinigt zu vertheidigen; são muito honrados sendo tam cortezes e generosos, sie sind sehr geehrt, weil sie so höflich und großmüthig sind; embarcou-se Dom João com seu filho Dom Alvaro de treze annos, dando-lhe por entretenimentos daquella idade os perigos e tormentas de tão prolixos mares, Don Johann schiffte sich mit seinem dreizehnjährigen Sohne ein, dem er in jenem zarten Alter die Gefahren und Stürme so weiter Meere zur Unterhaltung gab.

Wir fügen noch folgende besondre Bemerkungen über das Gerundium hinzu:

1) Zuweilen wird demselben das Vorwort em (in) vorgesetzt, und diese Redeweise gewöhnlich durch wenn umschrieben; z. B. em tu achando agradável esse livro, mo avisarás, wenn du jenes Buch unterhaltend findest, so sollst du mir Nachricht geben.

2) Das Gerundium mit dem Hülfsworte estar verbunden, bezeichnet eine so eben geschehene Handlung; z. B. está lendo vossas cartas, er liest so eben eure Briefe; estiverão contrastando até muito de noite, sie zankten bis tief in die Nacht; estava eu almoçando, quando poz (oder deo) a vela o navio, ich war eben beim Frühstücke, als das Schiff unter Segel ging. — Die Verbindung mit jenem Hülfsworte kann auch zwei Gerundien zusammenbringen; z. B. estando lendo a gazeta recebi esta noticia, als ich eben die Zeitung las, erhielt ich diese Nachricht.

3) Das Gerundium, mit den Zeitwörtern andar und ir (gehen) verbunden, drückt eine Handlung aus, die sogleich vorgenommen werden soll; z. B. que andas fazendo? was willst du machen? anda trabalhando em huma grande obra, er will ein großes Werk bearbeiten.

4) Mit den Wörtern pois und depois (nachdem) läßt sich das Gerundium der teutschen Wortfügung ähnlich, umschreiben; z. B. não me espanto fallardes (§. 181), tão ousadamente, pois sois soldados (statt sendo soldados), ich erstaune nicht, daß ihr so verwegen sprecht, da ihr Soldaten seyd; depois de haver escrito esta carta (statt havendo escrito), als ich diesen Brief geschrieben hatte; morreo ao primeiro de setembre, depois de ser papa sete annos (oder havendo sete annos que era papa), er starb am 1. September, nachdem er sieben Jahre Papst gewesen war.

§. 183. Das passive Particip, wenn es zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten der transitiven und intransitiven Zeitwörter gebraucht wird, bleibt unverändert, auch in den Fällen, wo es in verwandten Sprachen, wie im Französischen, nach dem Subjekte sich richtet; z. B. a avó se tem ido, die Großmutter ist fortgegangen; os libros de que os tenho provido, die Bücher, womit ich euch versehen habe.

Nur in zwei Fällen ist dieses Particip veränderlich: 1) wenn es in unmittelbarer Beziehung mit seinem Sachworte steht; z. B. alguns se fazem desprezados pela sua fraqueza, manche Menschen machen sich verächtlich durch ihre Niederträchtigkeit; o unico fim que os tem congregados, der einzige Zweck, der sie versammelt hat.

2) Wenn es mit den Zeitwörtern ser, estar und ficar (bleiben) verbunden ist; z. B. esta casa será vendida, dieses Haus wird verkauft werden; estão consolados

de sua perda, sie sind getröstet über ihren Verlust; ficarão enterrados debaixo das ruinas da casa, sie blieben begraben unter den Trümmern des Hauses.

§. 184. Das passive Particip wird zuweilen, der lateinischen Wortfügung ähnlich, gebraucht, und dabei dem Sachworte, worauf es sich bezieht, übereinstimmend gemacht, wie aus folgenden Redensarten erhellt; acabada a cea voltarão á casa, nach geendigtem Abendessen gingen sie nach Hause; chegado aos dezoito annos, als (er) das achtzehnte Jahr erreicht hatte; concluido este negocio vierão os embaixadores, als dieses Geschäft abgeschlossen war, kamen die Gesandten; partido vosso primo chegou meu tio, nach der Abreise eures Vetters kam mein Oheim an; tomada por assalto a fortaleza, o exercito tambem foi derrotado, als die Vestung mit Sturm genommen war, wurde auch das Heer in die Flucht geschlagen; recebida por Martim Affonso la carta e ouvidos os embaixadores... als Martin Alfons den Brief empfangen und die Gesandten angehört hatte; chegadas as naos ao porto, als die Schiffe im Hafen angekommen waren; feita a paz, cessa a calamidade da guerra, nach abgeschlossenem Frieden hörten die Drangsale des Krieges auf. — In diesen und ähnlichen Redensarten wird das Gerundium sendo ausgelassen; sendo acabada, sendo partido, sendo tomada u. s. w.

§. 185. Der Gebrauch der Zeitformen (§. 66.) ist im Portugiesischen zwar genauer, als im Teutschen bestimmt, aber weit freier, als im Französischen und Italienischen. Die Anwendung der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit macht keine Schwierigkeit. In Ansehung der verschiedenen Zeitformen der Vergangenheit im Indikativ gelten, außer den oben (§. 66.) gegebenen allgemeinen, folgende besondre Regeln: 1) das zusammengesetzte Perfekt wird gebraucht, wenn die Zeit nicht genau bestimmt ist; z. B. tenho sido duas vezes em Portugal, ich bin zweimahl in Portugal gewesen. 2) Ist die Zeit genau bestimmt und schon ganz verflossen, so bedient man sich des Perfekts; z. B. foi ferido no anno passado, er ward im verflossenen Jahre verwundet. 3) Dauert der Zeitraum, worein eine Handlung fällt, noch fort, so wird gleichfalls das zusammengesetzte Perfekt gebraucht, z. B. tenho sido hoje (oder esta semana) no jardim, ich bin heute (diese Woche) im Garten gewesen.

Man braucht indeß das Perfekt häufig auch in dem letzten

Falle, und kann z. B. sehr wohl sagen: fui hoje bem affortunado, ich bin heute sehr glücklich gewesen. Das zusammengesetzte Perfekt dient gewöhnlich nur dazu, der Rede Abwechselung zu geben.

Von den beiden Formen des Plusquamperfekts ist die zusammengesetzte die gewöhnliche, die einfache wird besonders in der höhern Schreibart gebraucht.

§. 186. Zu den Regeln, welche wir oben (§. 176.) über den Gebrauch des Konjunktivs gegeben haben, sind noch folgende über die Zeitformen desselben zu bemerken nöthig.

1) Das bedingte Imperfekt, welches die teutsche Sprache durch das Hülfswort würde mit dem Infinitiv des Zeitwortes bildet, wird außer den Fällen, wo es der teutschen Redeweise genau entspricht, noch in andern Fällen gebraucht, um Ungewißheit auszudrücken, wie aus folgenden Beispielen erhellt; z. B. seriāo tres horas, quando me levantei, es konnte (mochte) drei Uhr seyn, als ich aufstand; eu teria dezoito annos, quando dexei Portugal, ich war etwa achtzehn Jahr alt, als ich Portugal verließ.

2) Die beiden Präterita des Konjunktivs sind von sehr ausgedehnter Anwendung. Beide können das Imperfekt und das Plusquamperfekt des Indikativs und des Konjunktivs ersetzen, und werden selbst statt des zusammengesetzten Perfekts des Konjunktivs und des bedingten Imperfekts gebraucht, wie nachstehende Beispiele erläutern. Se o fizéras, eu seria muito contente, wenn du es thätest, würde ich sehr zufrieden seyn; como a manhãa fosse serena, fui passear, da der Morgen schön war, ging ich spatzieren; quizéra eu, que o capitão tomasse a fortaleza, ich wünschte, daß der Heerführer die Festung nähme; se tivéras mais juizo, não foras enganado, wenn du mehr Verstand gehabt hättest, würdest du nicht betrogen worden seyn; o meu intento era d'ir á caça, se o tempo mo permitisse, es war meine Absicht auf die Jagd zu gehn, wenn das Wetter es mir gestattet hätte; estimo que já lá fosses, es freut mich, daß du da gewesen bist; bem tolo foras, se tal fizesses, du würdest ein großer Thor seyn, wenn du das thätest; se o tempo fóra bom, pudéra ir passear, wenn das Wetter gut wäre, würde ich spatzieren gehen können.

3) Das Futurum des Konjunktivs drückt oft das teutsche Futurum des Indikativs und selbst die gegenwärtige Zeit aus;

z. B. quando tiver dinheiro, pagarei a V. M., wenn ich Geld habe (haben werde) will ich Sie bezahlen; se ella vier esta tarde, lho direi, wenn sie heute Nachmittag kommt, will ich's ihr sagen.

§. 187. Um eine nothwendig zu vollbringende Handlung auszudrücken, setzt man, wie wir bereits oben (§. 76.) erwähnt haben, einige Zeitformen der Hülfswörter haver und ter mit dem Vorworte de vor den Infinitiv des Hauptzeitwortes, und zwar bezeichnet ter in solchen Verbindungen einen höhern Grad von Nothwendigkeit, während haver oft auch nur etwas in der Zukunft geschehendes ausdrückt; z. B. sabe como ha de haver-se, er weiß, wie er sich zu betragen hat; hei de entrar, ao passear na casa de meu amigo, ich muß im Vorbeigehn bei meinem Freunde einsprechen; hei de dormir ainda mais, ich muß noch länger schlafen; quanto ha de custar? was soll es kosten? hei de servir-lhe mais huma chávena de chá? kann ich Ihnen noch mit einer Tasse Thee aufwarten? he provável que ha de pedriscar, es wird wahrscheinlich hageln; onde havemos de ir? wohin gehen wir? isso não se ha de soffrer, ich kann das nicht zugeben; se os principes houvessem de dar razão de seu dereito, não haveria differença entre os reis e plebeios, wenn die Fürsten ihr Recht beweisen sollten, würde es keinen Unterschied zwischen Fürsten und Gemeinen geben; temos de deixar isso ao tempo, wir müssen das der Zeit überlassen; tenho de estar alli a manhãa, ich muß morgen dort seyn; estes abusos tem de ser reformados, diese Mißbräuche müssen abgeschafft werden.

In Ansehung der Wortstellung ist bei dieser Redeweise Folgendes zu bemerken:

1) Wenn die mit haver gebildeten zusammengesetzten Zeitformen eine leidende Bedeutung haben, so wird das Hülfswort immer vor den Infinitiv gesetzt, z. B. hei de ser louvado, ich soll gelobt werden, elle havia de ser castigado, er sollte gezüchtigt werden.

2) In thätiger Bedeutung aber wird es hinter den Infinitiv gesetzt und das de ausgelassen, wenn zwei Fürwörter oder eines in der Redensart vorkommen; z. B. dar-mo ha, er wirds mir geben; deixar-vos hei por meu herdeiro, ich will euch zu meinem Erben einsetzen; perder-te has, du wirst dich ins Verderben stürzen; mandar-nolo-hão, sie

werden es uns schicken; pagar-lho hei, ich werde es ihm bezahlen.

Auch bei ser findet diese Stellung des Hülfswortes Statt, wenn jenes nicht ein passives Zeitwort bilden hilft. Man sagt: hei de ser und ser hei; z. B. hei de ser a causa de sua dita, ich werde die Ursache seines Glückes seyn; ser vos hei favorável, ich werde euch günstig seyn; que ha de ser de ti? was soll aus dir werden? ser lhe ha mui facil de acertar com a casa, es wird Ihnen sehr leicht seyn, das Haus zu finden.

* Anmerk. 1. Dizer, sagen, und fazer, machen, werden bei jener Stellung des Hülfsworts in dir und far abgekürzt; z. B. dir-te-hei, ich muß dir sagen; dir-me-has, du sollst mir sagen; far-me-ha V. M. muito prazer, Sie werden mir einen großen Gefallen thun; di-lo-hei a vosso irmão, ich will es eurem Bruder sagen, fa-lo-ha, er wird es thun.

2. Die beiden ersten Personen der Mehrzahl havemos und haveis werden bei dieser Versetzung gewöhnlich in hemos und heis, und die Personen des Imperfekts havia werden in hia hias u. s. w. abgekürzt; z. B. falo-hemos, wir müssen es thun, pagar-me-heis, ihr sollt mich bezahlen; dar-me-hião estas empresas grande lucro, diese Unternehmungen sollten mir großen Gewinn bringen; rir-se-hia o mundo se visse que com nosso sangue destruíamos hum infiel e criavamos outro, die Welt müßte (würde) lachen, wenn sie sähe, daß wir mit unserm Blute einen Ungläubigen vernichteten und einen andern beschützten.

§. 188. Das Zeitwort in thätiger Bedeutung fodert in der Regel den Accusativ; z. B. vi muitos homens nesse jardim, ich sah viele Menschen in jenem Garten. So oft aber das regierte Sachwort von dem Subjekte bestimmt unterschieden werden muß, und wegen der Gleichheit des Nominativs und Accusativs Zweideutigkeit entstehen könnte, muß dem letzten das Vorwort a vorangehen (vergl. §. 27.), wodurch derselbe dem Dativ gleich lautet. Dieß geschieht in der Regel, wo es auf genaue Bestimmung des Sinnes der Rede ankommt, besonders wenn das regierte Sachwort eine Person bezeichnet; z. B. perguntei a estes homens, ich fragte diese Männer; os Allemães vencerão aos Turcos, die Teutschen besiegten die Türken; envestirão logo os nossos aos mouros tão impetuosamente... die Unsrigen griffen die Mauern gleich so ungestüm an... amar a Deos, he dever dos homens, Gott zu lieben, ist die Pflicht der Menschen; que nos perguntassemos a nos com que acções senhoreavamos a Asia, wir möchten uns selber fragen, durch welche Handlungen wir Asien beherrschten.

§. 189. Das Passiv, welches gewöhnlich mit den Hülfswörtern ser und estar und dem Particip des Hauptzeitwortes gebildet wird (§. 109.), drückt man sehr häufig besonders bei unbelebten Gegenständen, durch die dritte Person des Aktivs aus, welcher das Fürwort se zugefellt wird, wie bereits oben (§. III, 2.) erwähnt ist; z. B. ama-se a modestia, oder a modestia se ama (statt he amada), die Bescheidenheit wird geliebt; espalha-se ruim fama, nachtheilige Gerüchte werden verbreitet; alcanção-se muitas vezes as victorias por leves accidentes, e por outros se perdem, oft werden Siege durch unbedeutende Zufälle gewonnen und gehen durch andere verloren.

Immer folgt dem Passiv, es werde auf diese, oder auf die gewöhnliche Weise ausgedrückt, das Vorwort de oder por; z. B. a paz he desejada de (por) todos os homens, der Friede wird von allen Menschen gewünscht; matárão-se muitos inimigos da (pela) espada dos nossos, viele Feinde wurden durch das Schwert der Unsrigen getödtet.

§. 190. Den zurückführenden Zeitwörtern folgt gewöhnlich das Vorwort de; z. B. não se atrevéra de fallar a este homem, er möchte es nicht wagen, mit diesem Manne zu reden; se esquecia de seus amigos, er vergaß seine Freunde; compadeço-me mui de Pedro, ich bemitleide Petern sehr.

* Anmerk. 1. Nach atrever-se kann auch a folgen; z. B. não me atrevéra a ausentar-me, ich möchte es nicht wagen, mich zu entfernen. — 2. Nach dignar-se, geruhen (so gütig seyn), setzt man am besten kein Vorwort; z. B. digne-se escusar-me, entschuldigen Sie mich gütigst.

§. 191. Die Pronominal-Partikeln me, te, se u. s. w. werden den zurückführenden Zeitwörtern im Indikativ und im bedingten Imperfekt willkührlich vor- oder nachgesetzt, im Konjunktiv aber müssen sie voran gehen und im Imperativ nachfolgen; z. B. eu me levanto oder levanto-me, ich stehe auf; deitei-me (me deitei) a meia noite, ich legte mich um Mitternacht nieder; eu me arrependeria disso oder arrependeria-me disso, es würde mich gereuen; assente se V. M., setzen Sie sich. — Auch in einem verneinenden und fragenden Satze geht die Pronominal-Partikel voran; z. B. não se lembra V. M. que tem negocios? erinnern Sie sich nicht, daß Sie Geschäffte haben?

§. 192. Transitive und intransitive Zeitwörter, welche als unperfönliche gebraucht werden (§. III, 3.), richten

sich in Ansehung der Stellung des Fürwortes nach dem Gebrauche, welcher bei den zurückführenden Zeitwörtern gilt; z. B. admira-me a vossa imprudencia, eure Unbesonnenheit wundert mich; doe me de o ver neste estado, es thut mir leid, ihn in dieser Lage zu sehn; pesa-lhe de estar tanto tempo em viagens, er ist müde so lange zu reisen; se pode que estes tafues nos enganem, es kann seyn, daß diese Spieler uns betrügen; pode-se tornar a imprimir este livro, dieses Buch kann wieder aufgelegt werden.

* Anm. 1. Hierher gehört auch die eigene Redensart: não se me da disto, dieß gefällt mir nicht, não se lhe da disto, dieß gefällt ihm nicht. Das Zeitwort dar, geben, wird hier unpersönlich gebraucht.

2. Um den Nachdruck zu erhöhen, setzt man zuweilen das Fürwort doppelt; z. B. parece-me a mim (statt parece-me), mir scheint es, lembra-me a mim (statt lembra-me), es fällt mir ein.

193. So wie das Hülfswort haver (§. 77.) wird auch ser oft unpersönlich gebraucht. Beispiele: Quanto ha de Roma a Napoles? Wie weit ist es von Rom nach Neapel? pouca gente ha que conheça esses perigos, es gibt wenige Menschen, welche jene Gefahren kennen; o principe he que ordena, der Fürst ist es, der befiehlt.

* Anmerk. Die teutsche Redeweise: ich bin es, er ist es, wir sind es, wird im Portugiesischen fast auf ähnliche Weise ausgedrückt; z. B. vos sois a quem falla, ihr seyd es, mit welchem er spricht; somos nos que nos queixamos, wir sind es, die sich beklagen.

Sechster Abschnitt.

Bemerkungen über den Gebrauch der Vorwörter.

§. 194. Wir haben oben im siebenten Abschnitte der zweiten Abtheilung bei der Aufzählung der Vorwörter durch die, bei jedem derselben angeführten, Beispiele den gewöhnlichen Gebrauch derselben erläutert, und es bleibt uns hier nur noch übrig, einige Bemerkungen über einzelne Vorwörter, deren Anwendung Schwierigkeiten machen kann, nachzutragen.

1) Das Vorwort a begleitet immer die Zeitwörter, welche eine Bewegung ausdrücken, cheguei a Pariz, ich bin

in Paris angekommen; irei a Londres, ich werde nach London gehen. Irei para Londres, heißt: nach London, um mich dort aufzuhalten.

2) Das Vorwort de bezeichnet besonders den Besitz; z. B. de quem he este jardim? wem gehört (wessen ist) dieser Garten? Ferner die Lage, die Gestalt u. s w. einer Sache, den Stoff, woraus sie besteht; z. B. andar de galope, im Galopp gehen; estar de cama, das Bett hüten; moinho de vento, Windmühle; o quarto de cima, Zimmer in den oberen Stockwerken; o andar de baixo, das untere Stockwerk; o mercado da legna, der Holzmarkt; a feira dos cavallos, der Pferdemarkt, annel de ouro, goldner Ring.

* Anmerk. Zwischen zwei Zeitwörtern steht oft de, wo man es nach der ähnlichen französischen Wortfügung nicht erwartet; z. B. dei lhe de beber, ich gab ihm zu trinken (französ. à boire); espero de o ver, ich hoffe ihn zu sehn, französ. j'espère le voir.

3) Das Verhältniß der Ursache und Wirkung wird bald durch por, bald durch de, bald durch a bezeichnet; z. B. João fugio por medo, Johann floh aus Furcht; Pedro morreo de febre, Peter starb am Fieber; Francisco morreo á fome, Franz starb vor Hunger.

4) Das Verhältniß der Art und Weise, wie etwas geschieht, wird durch com und zuweilen durch de oder a ausgedrückt; z. B. escrevo com cuidado, ich schreibe mit Sorgfalt; o cavallo vai de andadura, das Pferd geht den Paß. Paulo veste á moda, Paul kleidet sich nach der Mode.

5) Das Verhältniß des Vorzugs und des Uebertreffens bezeichnet em; z. B. Alexandre excedeo a Dario no (§. 8.) valor, Alexander übertraf den Darius an Muthe.

6) Das Verhältniß des Preises drückt por, oder zuweilen auch a aus; z. B. comprei hum livro por dois cruzados, ich habe ein Buch für zwei Cruzados (Thaler) gekauft; o mercador vendeo a tres cruzados o cóvado de panno, der Kaufmann verkaufte die Elle Tuch zu drei Cruzados.

7) Das Verhältniß einer Schätzung wird durch em oder auch durch a ausgedrückt; z. B. taxarão este livro em hum cruzado, man hat dieses Buch zu einem Cruzado geschätzt; taxarão cada folha do livro a dois vintens, man hat jeden Bogen des Buches zu zwei Vintens geschätzt *).

*) In Portugal und Spanien wurde der Verkaufpreis der Bücher durch obrigkeitliche Schätzung bestimmt.

8) Das Verhältniß der Zeitdauer kann durch por, aber auch besser ohne dieses Vorwort ausgedrückt werden; z. B. fui doente quatro mezes, ich bin vier Monate krank gewesen.

9) Das Verhältniß der Zeit, worin sich etwas ereignet, wird bald durch em, bald durch de, oder por, oder a, bald ohne Vorwort ausgedrückt; z B. em novembro do anno passado, im November des verflossenen Jahres; de noite assoprão os ventos, des Nachts (zur Nachtzeit) wehen die Winde; pela tarde no verão refresca o vento, Nachmittags im Sommer kühlet der Wind; á meia noite cantárão as moças no jardim, um Mitternacht sangen die Mädchen im Garten; esta tarde hei de ir ao campo, heute Nachmittag muß (werde) ich ins Feld gehn.

10) Bei der Bezeichnung des Verhältnisses der Entfernung im Raume wird por gewöhnlich ausgelassen; z. B. a minha casa dista da tua (por) cem passos, mein Haus ist von dem deinigen hundert Schritte entfernt.

11) Die örtliche Lage wird durch em bezeichnet; z. B. estou no (§. 8.) jardim, ich bin im Garten; estou em Pariz, ich bin in Paris; assisto no campo, ich wohne auf dem Lande.

Es steht auch bei den Zeitwörtern pensar, denken, und cuidar, sorgen; z. B. em que pensais? Woran denkt ihr? não me cuido nisso (§. 59, Anm. 3.), ich kümmere mich darum nicht.

12) Unterschied zwischen para und por. Das erste bezeichnet im Allgemeinen eine Bestimmung, einen Gebrauch; por aber Art und Weise, Bewegungsgrund u. s. w.; z. B. este presente he para o irmão e não para a irmãa, dieses Geschenk ist für den Bruder und nicht für die Schwester; não o farei por elle, mas por seu amigo, ich werde es nicht um seinetwegen, sondern um seines Freundes willen thun.

Vor einem Infinitive bedeutet para zu, um zu, por zuweilen eben dieß, zuweilen aber auch weil, und wenn auf den Infinitiv eine Verneinung folgt, wird es durch obgleich übersetzt; z. B. não me fica mais para pagar, es bleibt mir nichts mehr zu bezahlen übrig; por não repetir o que já tenho dito, um nicht zu wiederholen, was ich schon gesagt habe; por ser virtuoso me perseguem os maos, weil ich tugendhaft bin, verfolgen mich die Bösen; joga por ganhar, er spielt, weil er gewinnt (um des Gewinns willen); a cubeça lhe doe, por ter estado ao sol, der Kopf thut ihm

wehe, weil er in der Sonne gewesen ist; por ser letrado não deixa de ser rustico, obgleich er gelehrt ist, so ist er darum doch nicht weniger grob.

Por vor einem Eigenschaftsworte drückt oft das teutsche wie... auch aus, und verlangt den Konjunktiv des nachfolgenden Zeitwortes; z. B. que por grande que o perigo fosse, seria depois maior o gosto, quando o recontassem gloriosos e seguros — daß wie groß auch die Gefahr seyn möchte, nachher die Freude größer seyn würde, wenn sie ruhmvoll und sicher davon erzählten.

Para, mit estar verbunden, bedeutet im Begriff seyn, nahe seyn, z. B. está para partir, er ist im Begriffe abzureisen; está para morrer, er ist dem Tode nahe.

Por mit ir verbunden, bedeutet so viel als ir buscar, suchen oder holen; z. B. onde está o livro? wo ist das Buch? João foi por elle, Johann ist es holen gegangen.

Para com bedeutet gegen, z. B. he ingrato para comigo (§. 122.), er ist undankbar gegen mich; a divina bondade para com os homens, Gottes Güte gegen die Menschen.

Por quanto, frageweise gebraucht, heißt um wie viel, wie theuer, z. B. por quanto me vendereis estas luvas? Wie theuer wollt ihr mir diese Handschuhe verkaufen? Ohne Frage aber bedeutet es was auch, wie sehr auch; z. B. não o faria, por quanto me dessem, ich würde es nicht thun, was man mir auch geben möchte, ich würde es um keinen Preis thun.

Siebenter Abschnitt.

Bemerkungen über den Gebrauch der Nebenwörter.

§. 195. Wenn mehrere in mente sich endigende Adverbien in einem Satze zusammenkommen, so behält bloß das letzte diese Endung, und die andern verlieren dieselbe; z. B. falla sabia, e modestamente, er spricht gelehrt und bescheiden, statt sabiamente e modestamente.

§. 196. Daß die Wörter, welche eine Menge und Vielheit im Allgemeinen bezeichnen, und im Teutschen oft wie Adverbien gebraucht werden, im Portugiesischen die Natur der Eigenschaftswörter haben, ist oben (§ 150.) erwähnt worden. Dazu gehört aber nicht das ähnliche Wort assaz, oder assas, genug, ziemlich viel, das immer unverändert bleibt, und de nach sich hat; z. B. assaz de açucar, genug Zucker.

§. 197. Das Nebenwort mais, mehr, mit vorgesetztem Artikel bedeutet zuweilen das Uebrige, der Ueberrest; z. B. em quanto ao mais, was das Uebrige betrifft; tenho visto seu irmão, sua irmãa e os mais seus parentes, ich habe seinen Bruder, seine Schwester und seine andern (übrigen) Verwandten gesehn.

§. 198. So wie nach dem Komparative der Eigenschaftswörter oft do vor dem que folgt (§. 151.), so geschieht es auch bei mais que, mehr als, menos que, weniger als; z. B. ama-me mais do que diz, er liebt mich mehr, als er sagt, ama-me menos do que creio, er liebt mich weniger, als ich glaube.

* Anmerk. Os de mais, heißt die andern, as mais (das) vezes, am häufigsten, ao mais, höchstens.

§. 199. Die Wörter onde, aonde, para onde, wo, wohin, donde, woraus, wovon, por onde, wodurch, ondequer que, wo auch, werden auf ähnliche Art, wie im Teutschen, statt einiger Beziehungsfürwörter gebraucht; z. B. a quinta onde moro, das Landhaus, wo ich wohne; a aldeia aonde vou, das Dorf, wohin ich gehe; a cidade donde está banido, die Stadt, woraus er verbannt ist; por onde ireis vos? worüber, oder welches Weges geht ihr? onde quer que sejas, wo du auch seyn magst.

§. 200. Auf assim, so, also, und tanto, so viel, folgt como, um das teutsche wie oder als auszudrücken; z. B. isso he assim como dizes, das ist so wie du sagst; amo-te tanto como a (§. 187.) mim mesmo, ich liebe dich so sehr, als mich selbst.

§. 201. Das teutsche nur, nichts als, allein, wird im Portugiesischen ausgedrückt durch só und sómente, allein, bloß, não mais que, nicht mehr als, senão, wenn nicht; z. B. só de mim fallo, ich rede nur von mir; ella não faz mais que bordar, sie thut nichts als sticken; nin-

guem assim falla senão vos, niemand spricht so als allein ihr; não quero senão isso, ich wünsche nur das.

Achter Abschnitt.

Bemerkungen über den Gebrauch der wichtigsten Bindewörter.

§. 202. Wenn e, und, zu Anfange eines Satzes steht, so gibt es dem Vorhergehenden mehr Nachdruck; z. B. E haverá quem dúvide do successo, Und sollte es jemand geben, der an dem guten Ausgange zweifelte... Auch drückt es auf einer solchen Stelle zuweilen Verachtung aus; z. B. e vos! que, und ihr, die...

§. 203. Tambem, auch, steht, wie im Teutschen, oft am Ende, oft zu Anfange des Satzes; z. B. V. M. o quer, e eu tambem, Sie verlangen es und ich auch; tambem estava Enriquez presente, auch Heinrich war zugegen.

§. 204. Das Bindewort que muß den Konjunktiv nach sich haben, so oft ein Zeitwort vorhergeht, das Zweifel, Furcht, Wunsch, Bewunderung u. s. w. ausdrückt; z. B. dúvido que seja rico, ich zweifle, daß er reich sey; admira-me que V. M. consinta nisso, es wundert mich, daß Sie darein willigen, dúvido que venha, ich zweifle, daß er komme; temo que morra, ich fürchte er wird sterben; não dúvido que venha, ich zweifle nicht, daß er kommen wird.

§. 205. Auf die mit que zusammengesetzten Bindewörter folgt gewöhnlich der Konjunktiv, z. B. ainda que, afim que, weil sie den Begriff der Ungewißheit enthalten. Nach logo que, tanto que, sobald als, assim que, so daß, até que, bis daß, kann der Indikativ oder der Konjunktiv folgen, wenn das Zeitwort nicht im Imperfekt oder in der zukünftigen Zeit steht.

§. 206. Folgt nach quando, wenn, als, ein Zeitwort in der zukünftigen Zeit, so muß es im Konjunktiv stehn; z. B. quando escreveres, te responderei, wenn du mir schreibst (schreiben wirst) will ich dir antworten. Nicht aber, wenn der Satz fragend ist; z. B. quando virá vosso criado? wann wird euer Diener kommen?

§. 207. Auf como, da, weil, folgt der Konjunktiv, wenn das nachfolgende Zeitwort im Imperfekt oder im Plusquamperfekt steht; z. B. como a carruagem fosse tam má, preferi fazer o caminho a pé, da der Wagen so schlecht war, so wollte ich den Weg lieber zu Fuße machen.

§. 208. Wenn nach se die gegenwärtige Zeit folgt und der Satz bedingt ist, so kann man entweder die gegenwärtige Zeit des Indikativs oder die zukünftige Zeit des Konjunktivs brauchen; z. B. se digo a verdade, porque não me credes? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht? Se Deos quizer? wenn's Gott will.

Steht aber das Zeitwort im Imperfekt oder im Plusquamperfekt, so muß der Konjunktiv gebraucht werden; z. B. se não houvera lido, wenn ich nicht gelesen hätte; se elle pudesse, wenn er könnte.

§. 209. Nach posto que, supposto que, gesetzt daß, folgt immer der Konjunktiv; z. B. posto que eu venha, gesetzt (daß) ich käme.

§. 210. Até, não obstante, posto, werden auch ohne que gebraucht und das nachfolgende Zeitwort steht alsdann im Infinitiv; z. B. até chegar o cirurgião, bis der Wundarzt ankommt; não obstante serem (§. 181.) honrados, obgleich sie geehrt werden; posto teres (§. 181.) com que passar, obgleich du zu leben hast.

§. 211. Afim, depois, sem embargo, a pesar, antes, werden auch mit de vor den Infinitiv gesetzt; z. B. afim de conseguir o desejado, um das Gewünschte zu erhalten; depois de ter escrito esta carta, recebi as vossas, als (nachdem) ich diesen Brief geschrieben hatte, erhielt ich die eurigen; sem embargo de ser elle tão valente he tambem vencido, ungeachtet er so tapfer ist, so ist er doch besiegt worden; a pesar de ser elle rico, obgleich er reich ist; antes de conhecer a este homem, fomos contentes e felizes, ehe wir diesen Menschen kannten, waren wir glücklich und zufrieden.

Anhang.

Uebungsstücke zum Uebersetzen, aus klassischen Schriftstellern der Portugiesen gezogen.

A.

Die Menschlichkeit des tapfern Johann de Castro.

Aos dezasete de Março de 1545 desafferou do porto toda a armada, e a poucos dias de viagem foi avisado o governador *), que na sua náo hião (havião) quasi duzentas pessoas que recebião ração, sem assentarem praça; huns que por inuteis não forão recebidos, e outros que por delictos se embarcárão escondidos. Instavão os ministros da nao com o governador que os embarcasse na caravella de refresco, para desempachar a nao, e levarem mantimentos sobrados para os casos de tão larga viagem; porém o governador mais compassivo que acautelado, fazendo huma mesma a causa dos miseraveis, e a sua, seguio sua derróta. Passados alguns dias começou-se a conhecer a falta dos mantimentos, com o que os marinheiros, e soldados esforçárão a queixa contra o governador, que tão arriscada piedade queria pôr em

*) Vom portugiesischen Indien. Dieß und die folgenden Stücke bis G sind aus: Vida de D. João de Castro... por Jacinto Freire de Andrada. Lisboa 1703. Fol.

contingencia pelo remedio de poucos a salvação de todos. Os mais erão de parecer, que se lançasse esta gente nas ilhas de Cabo verde *), onde os criminosos, e os pobres ficavão assegurados, estes da fome, aquelles da justiça. Porém o governador considerando, que os ares e o terreno das ilhas, buscados fóra de monção **), erão conhecidamente nocivos, resolveo amparar os miseraveis no seu mesmo navio, crendo se salvaria com elles, e por elles dizendo, que era deshumanidade lançar do mar a quem fugia da terra.

B.

Der Feldzug gegen Hidalkan.

Morto Bazarb principe do Balagate, no tempo que foi governador Nuno da Cunha ficou Meale ainda no berço da sua infancia, havido por indubitavel successor da coroa. Era o Hidalcão neste tempo a segunda pessoa do reyno em authoridade, a primeira em valor, porque nas guerras dos principes vezinhos, tinha dado de suas obras hum testimunho grande. E como estes barbaros mais reynão por occasião, que por justiça, o Hidalcão vendo que suas forças, e a impossibilidade do herdeiro lhe abrião larga porta á ambição da coroa, começou a solicitar os corações dos grandes, com os quaes artificiosamente se lastimava da miseria do reyno com successor minino, com quem havião de servir, ou sofrer como a reys, todos os seus validos; que os principes com quem trazião guerra, não perderião a occasião de os acabar vendo no berço quem os havia de defender; que buscassem hum varão, onde havia tantos, para salvar a patria, que elle seria o primeiro que lhe obedecesse, porque o governo do reyno não podia esperar os tardos movimentos com que a natureza havia de dar a hum minino primeiro forças, depois entendimento; que quando com inutil obediencia, abraçado aos peitos das amas adorassem Meale, não duvidava que por conservarem o rey, perderião o reyno. Mostrou-se logo

*) Die capverdiſchen Inſeln; Inſeln des grünen Vorgebirges.
**) Beſtändige Winde, Monſuns.

affabel com os póvos, com os soldados liberal, como quem não queria imperar para si, senão para elles, valendo-se ambiciosamente de todas as virtudes, não como necessarias para viver, senão para reynar. Chegárão em fim os principaes a offerecerlhe a coroa, crendo, que sempre se acordasse que fora creatura de seus mesmos vasallos, ao qual sempre seria grata a memoria de tão grande beneficio.

Era o Hidalcão liberal e valeroso, e sem dúvida fora hum grande principe, se conservára o reyno con as mesmas virtudes com que soube acquiri-lo; porem logo que se vio obedecido, cessárão aquellas artes fingidas como não tinhão movimento natural, e rebentárão a ambição e soberba como vicios de casa. Não tratou logo de matar a Meale, ou por clemencia fingida, ou por crueldade nova, querendo quiça que o pobre principe com obediencia servil lhe authorizasse o cetro que lhe tyrannizava. Os satrapas do reyno vendo-se fóra de tempo arrependidos, e que já não podião ser traidores, nem leaes sem perigo, andavão consultando meios de assegurar Meale da tyrannia do Hidalcão, como se tivera a desgraciado principe mais justiça para viver, do que para reynar. Nestes discursos passárão alguns annos, nos quaes Meale chegou a idade de que podia conhecer seu perigo, e considerando que sua presença arguia a consciencia culpada do tyranno, o qual maquinava com seu sangue apagar a memoria da intruzão da coroa, aconselhado dos mesmos. que lhe tirárão o reyno, se passou a Cambaya, onde foi bem recebido, mostrando o rey, e o povo que se compadecião de miserias reaes, porém como aquelles favores tinhão mais de ambicão que de piedade, chegárão a durar pouco, porque só os primeiros dias lhe fizerão tratamento como a rey, os outros como a perseguido. Com tudo Meale se deixou ficar em Cambaya, havendo por mais toleraveis os desfavores de hospede, que as injurias do tyranno.

Entre tanto o maior cuidado do Hidalcão era destruir aquelles que lhe derão a coroa, que ainda que como complices de traição, lhe pudérão ser gratos, os aborrecia, ou porque lhe acordavão a obrigação, ou o delicto. E como já vivia temeroso de suas mesmas obras, entendeo que mais o podia assegurar a crueldade que a clemencia, assim o fazião duas vezes cruel, o vicio e a

necessidade. Aos maiores foi usurpando as fazendas para os igualar com a plebe, com pretexto de castigar delictos impostos, ou esquecidos, cubrindo a tyrannia com sombros de justiça, crendo que com abaixar os poderosos se faria aceito aos pequenos, aos quaes sempre he grata a ruina dos grandes por odio natural de sua fortuna. Porem elles vendo que não bastava o sofrimento, consultárão meios de restituir Meale, huns por vingança, e outros por remedio. Fizerão suas juntas secretas, onde tomárão differentes acordos, os quaes lhes fazia variar cada dia o temor, e a difficuldade do negocio, mais arduo na execução que no conselho. Acabárão enfim de apurar a obediencia forçada com os agravos nóvos; tentárão pois com a morte do Hidalcão remir a culpa, e cobrir a infamia da traição passada; não sendo deste voto os atrevidos, senão os desesperados, porque já o Hidalcão neste tempo vivia com forças de rei, e cautelas de tyranno. Era assistido do povo, que aborrecendo o rey, amava as crueldades executadas contra a nobreza, infesta pela desigualdade de huma e outra fortuna. Os conjurados temerosos de si mesmos, e que com a dilação se fazião os odios mais remissos, e a paciencia servil se fazia costume, vendo que para tão grande emprese não tinhão forças, buscárão as alheas. Acordárão communicar o negocio com Martim Affonso de Sousa, governador que então era do estado da India, pedindo-lhe mandasse vir Meále de Cambaya, e o tivesse em Goa. E quando engeitasse a gloria de o restituir, teria sempre ao Hidalcão temeroso, e propicio para todas as occurrencias do estado.

Persuadido Martim Affonso, que este fogo de discordia, que começava a arder entre o Hidalcão, e os seus, convinha mais sopra-lo que extingui-lo, e que seria util ao estado enfraquecer hum vezinho soldado, e poderoso, cobrindo estas conveniencias com causas mais honestas, quaes erão, pôr á sombra de nossas armas hum principe desapossado e perseguido; facção para os de fora gloriosa, e para os nossos, util resolveo mandar buscar Meale a Cambaya, significando-lhe a disposição de seus vasallos a cerca da restituição do reyno, cujos animos se esforçarião vendo que lhe amparava o estado, a causa, e a pessoa. Recebida do mouro tão inopinada mensagem, havendo por desacostumada a piedade de

homens, por religião não só differentes, mas contrarios, se encommendou á fé, e clemencia do estado, e embarcando-se com sua pobre familia, aportou a Goa, onde foi recebido do governador com grandes honras, mais merecidas de seu sangue, que de sua fortuna; se bem forão de alguns interpretadas, antes em injuria do vezinho, que em favor do hospede. Derramada por toda aquella costa a vinda de Meale, que já começava a reynar nos animos de muitos, tomou o seu partido maiores forças entre os conjurados, vendo que já a sombra de nossas armas amparava sua causa, e que começava a soar bem seu nome nos ouvidos do povo.

Considerando o Hidalcão, que o estado não chamára Meale só para segurar a pessoa, mas defender a causa, cujas armas como victoriosas, e vezinhas lhe erão mais formidaveis, mandou a Martim Affonso de Sousa huma embaixada, significandolhe como tinha sabido, que estava em seu poder Meale, a quem parecia, que a fortuna andava guardando para perturbar a paz do Oriente; que sabia como fora chamado de alguns sediciosos, que cansados de obedecer, querião crear senhores nóvos a quem poder mandar, que elle Hidalcão não referia as razões que tivera para tomar a coroa, porque se os principes houvessem de dar razão de seu dereito, não haveria differença entre os reys e plebeos; que a justiça dos principes havia de ser julgada de Deos, e não dos homens; que o mundo tinha já recebido, que em materia de reynar não havia differença de causa a causa, mas de pessoa a pessoa; que não negava que Meale apoucado e cobarde era de geração real, mas que o erro que fizera a natureza, emmendára a fortuna, dando-lhe o reyno a elle ousado, e valeroso; quanto mais que a natureza só aos leões dera com o nacimento a coroa, aos homens deixára que a ganhassem; que muitas cousas parecião ao mundo, por menos costumadas, injustas; que tomar para si o reyno quem era digno delle, os primeiros o recebião como escandolo, os outros como ley; que Meale fora o homem mais vil, que nascéra em seu reyno, e elle o mais felice; e que naturalmente os homens aborrecião os monstros da natureza, e amavão os da fortuna; que nos perguntassemos a nós, com que acções senhoreavamos a Asia? que parentesco tinhamos com o Sabayo para nos deixar Goa? em que gráo estavamos com Soltão

Badur, para lhe herdarmos Dio? se o Achem nos deixára Malaca em testamento? e tantas praças quantas por todo o Oriente nos pagavão tributo? que nos rogava não infamassemos nelle os mesmos titulos com que nos faziamos do mundo absolutos senhores; que não tirassemos a Deos o cuidado de governar o mundo, pois nascendo no ultimo Occidente, queriamos emendar as desordens da Asia; que nos fazia a saber, que nos seus reynos havia minas de metaes differentes, que de humas tirava para os amigos ouro, e de outras para os inimigos ferro; que ultimamente pedia a elle governador lhe entregasse Meale, porque na clemencia que com elle usasse, se visse que era digno de reynar, quem assim tratava seu maior inimigo; que seus embaixadores levavão ordem para assentar todas as conveniencias do estado.

Recebida por Martim Affonso a carta, e ouvidos os embaixadores do Hidalcão, entendeo delles, que pela pessoa de Meale offerecião cento e cincoenta mil pardaos, e as terras firmes de Bardez, e Salsete, importantes ao estado pelos rendimentos, e vezinhança de Goa. Pareceo a Martim Affonso que o negocio era de muito peso, e que de ambas as faces mostrava utilidades grandes, porque restituir a hum principe, e abaixar a hum tyranno era empresa digna de armas christãas, da qual receberia não vulgar reputação o estado, mostrando ao mundo, que não passárão nossas bandeiras a Asia a usurpar reynos, nem acquirir riquezas, pois só tratavão de que os pagãos e mouros do Oriente guardassem a Deos fidelidade, e justiça entre si: por outra parte discorria, que Meale, quando chegasse a reynar depois de larga guerra, não podia dar ao estado mais, que o que o Hidalcão sem ella offerecia; e que como estes mouros por odio, e por religião erão sempre inimigos, rir-se-hia o mundo se visse que com nosso sangue destruîamos hum infiel e criavamos outro, quando da ruina de ambos pendia nossa prosperidade; mórmente, que não passárão á India nossas armas a defender os inimigos da fé, senão a destrui-los. Que se Meale não achára emparo em el rei de Cambaya, de quem era parente, porque o havia de esperar dos Portuguezes, de quem era inimigo? que quando se visse restituido, e poderoso, a primeira lança que se arrojasse contra o estado havia de ser sua, porque lhe seria sospeitosa a vezinhança de

homens tão valerosos, que o fizerão rey; e que para nos aborrecer, bastava a memoria de tão grande beneficio.

Resolveo enfim Martim Affonso a entregar Meale por fundamentos menos considerados, despedio os embaixadores, e com elles a Galvão Viegas hum cavalleiro honrado, com largos poderes para assentar o contrato na forma referida, mandando logo tomar posse das terras firmes, em virtude da offerta do Hidalcão, com beneplacito de seus embaixadores.

Neste estado achou Dom João de Castro as cousas de Meale, pedido agora pelo Hidalcão com nova embaixada, em fé do capitulado com seu antecessor; porém Dom João com differente acordo respondeo ao Hidalcão, que os Portugueses erão fieis aos inimigos, quanto mais aos hospedes; que as propostas de seu antecessor mais forão para conhecer a causa que para resolve-la, que as terras firmes pertencião ao estado por doações mais antigas, e que dos rendimentos era justo alimentar Meale, para gratidão dos reys seus antecessores, que as vinculárão ao estado; que o deixasse lograr quieto esta pequena memoria de seu dereito, e que o amparar o estado sua pessoa até gora não era protecção, senão piedade; que não alterasse a paz com impacientes armas, porque então viria a fazer certo o que temia, irritando o estado para que se fizesse autor de huma, e outra vingança. E porque seus embaixadores apontavão, que com a negação de Meale seria forçoso o rompimento, lhe lembrava, que as mais das fortalezas, que fizemos na India, tinhão os alicesses sobre cinzas de reynos abrasados; que os Portugueses tinhão a condição do mar, que com as tormentas se levanta, e crece, que elle assim como não buscava a guerra, tão pouco a sabia engeitar.

— — Entendida pelo Hidalcão a resolução do governador recorreo á justiça das armas, querendo lançar fora de casa a guerra, antes que com a presença de Meale tumultuassem os vasallos, a quem farião fieis os postos, e os premios da milicia, defendendo como commum a causa. Vedou logo com rigurosas leys aos vivandeiros trazer a Goa a ordinaria provisão de mantimentos, que como os recebia do Sertão, não estava bastecida para aturar tão repentina guerra. — —

Mas Dom João de Castro entendendo que a guerra recebe opinião dos primeiros successos, sahio com dois mil infantes, e a cavalleria da terra a fazer rosto ao inimigo, e sendo de muitos fidalgos persuadido que não empenhasse sua pessoa com partido tão desigual, que não era authoridade do governador da India, cingir espada contra hum capitão do Hidalcão, nem dar a entender ao mundo que fazia tanto caso desta guerra, mórmente quando tinha fidalgos benemeritos da honra, e do perigo desta empresa, não foi possivel dissuadi-lo da primeira resolução, dizendo com maior confiança do que permittião as forças de seu campo, que sahia a castigar e não a vencer. E marchando duas legoas de Goa, avistou ao inimigo, que alojado ao pé de huma serra, tendo na fronte hum rio, que lhe servia de cava, e de trincheira, com as ventagens do numero, e do sitio, esperou aos nossos, que ainda que cansados da marcha, cobrando novo alento, ou com a presença do governador, ou com a vista do inimigo, começárão a passar o rio com mais resolução que disciplina. Não foi possivel aos cabos dete-los, ou ordena-los, porque os mais temerarios se lançarão ao rio, e nos sisudos a desconfiança fez necessidade, nos mais para seguir aos companheiros, o exemplo pareceo disciplina.

O governador com singular acordo, mando aos que ficavão que passassem o rio, entendendo que o que no principio fora erro, agora era remedio; e porque este dia não teve lugar de dispôr como capitão, peleijo como soldado. Envestirão logo os nossos aos mouros tão impetuosamente, que assombrados daquella primeira invazão, forão largando o campo, turbadas as fileiras, e por si mesmas rotas, forão desordenadas, e vencidas; vendo os nossos (o que raras vezes succede) hum exercito sem perda, e mais desbaratado. Recebérão os mouros grande dano na fugida, nenhum na resistencia. Forão os nossos duas legoas executando as licenças, e crueldades da victoria, recolhendo as armas que os miseraveis largavão como carga, e não como defensa. Durou enfim o alcance o que durou o dia, sendo aos inimigos o horror da noite remedio contra o da victoria. Recolhidos os soldados, cheos de sangue, de gloria, e de despojos, se deixou o governador ficar no campo ao seguinte dia, sem arguir aos soldados a desordem, que lhe deo a victoria; seguindo

a condição dos juizos humanos, que nunca deo louvor ás desgraças, nem ás victorias culpa.

C.

Die Eroberung von Cambre.

Não cessava o Hidalcão de inquietar os nossos com ordinarias correrias nas terras firmes, que bastavão a nos ter em continua vigia, e empedir a cultura aos lavradores, a cuja causa se resolveo o governador a darlhe o golpe onde mais o sentisse. Mandou logo embarcar a seu filho Dom Alvaro na armada que aprestára, com ordem que nos portos do Hidalcão fizesse todo o dano possivel, offerecendo aos soldados escala franca, para com as esperanças do saco, os fazer dissimular alguns soldos vencidos, que lhes devia o estado, e desviar a outros dos tratos mercantís, corrupção que hia lavrando em muitos, e já com feo exemplo dos maiores.

Sahio Dom Alvaro com novecentos Portugueses, e quatrocentos Indios em seis navios, e alguns baxeis de remo, e a poucos dias de viagem houve vista de quatro náos do Hidalcão, que com roupas, e outros drogas da terra navegavão a Cambaya. Mandou logo Dom Alvaro aos capitães, que lhe puzessem a proa, e aos navios de remo, que se fossem cosendo com a terra, por se acaso o inimigo tentasse de encalhar desesperado. Erão as naos de mercadores, com pouca guarnição de soldados, e vendo, que nem podião fugir, nem defenderse, mandarão á capitania dois mouros mercadores, que entre razões, e lacrimas se mostravão innocentes nas discordias do Hidalcão com o estado, offerecendo para os gastos da armada hum justo donativo; porem, nem a cobiça dos soldados, nem a razão de guerra sofria que os ouvissem; assi forão as naos entradas e mandadas a Goa, para que conforme o bando do governador se repartisse a presa. Chegadas estas naos ao porto de Goa, foi estranho o alvoroço do povo, vendo que huma e outra se alcançavão as victorias, louvando na primeira o esforço do pai, na segunda a fortuna do filho.

Vendo Dom Alvaro que as occasiões e o tempo pedeijavão por elle, e que tinha os soldados contentes, por

terem já em seguro o fruito da jornada, mandou ao seu piloto, que governasse ao porto de Cambre, onde o Hidalcão tinha dobrado as guarnições depois do rompimento. Havia duas fortalezas na entrada da barra com artelharia grossa, e pela estreiteza do canal não podião nossas naos passar, nem surgir sem perigo evidente. Consultou o general D. Alvaro com os capitães da armada as difficuldades, que se representavão, e a todos parecérão dignas de reparar, dizendo que empresas voluntarias não se acomettião com risco tão sabido; que maior guerra fazião ao Hidalcão senhoreando-lhe seus mares, fazendo presas, e tolhendo o comercio á vista de seus olhos; que nas facções de terra era maior o risco que o proveito; que o canal viáo estava tão cingido daquellas fortalezas, que os nossos navios havião de passar quasi roçando sua artelharia; que o primeiro navio que desaparelhassem impediria a passagem dos outros. E como D. Alvaro istasse, que era preciso executar as ordens que levava, que erão saltar em terra, e abrasar os portos do inimigo, lhe replicárão no conselho, propondo que se ficasse elle general no mar mandando, e que os capitães dos mais navios commetterião a barra, porque se ao general daquella armada, filho herdeiro do governador da India, lhe acontecesse algum desastre, que maior dano poderia receber o estado, que o empenho em que ficava na necessidade de tão justa vingança; do que Dom Alvaro indignado, atalhou a pratica, dizendo, que elle não queria victoria, onde o seu perigo não fosse igual ao do menor soldado, porque só para a obediencia era seu general, e para o risco era seu companheiro; que a instrucção que trazia do governador, era arriscar sua pessoa facilmente, a seus soldados com grande necessidade; que os riscos que lhe representavão, ainda lhe parecião mais pequenos que os que vinha a buscar, porque a honra não se ganhava sem perigo; que de Portugal viera a buscar este dia, que esperava fosse muito formoso para todos; e que nesta resolução não queria conselho, só na forma de acometer lhes pedia consultassem o modo. A temeridade do general desculpárão então o brio, e a mocidade, e depois o successo. Assentouse que a gente passasse aos bateis, e que no quarto d'Alva pojasse em terra, ainda mal declarada a luz do dia, para que as peças do inimigo não pudessem fazer certa a pon-

taria. Aquella noite se aperceberão todos, vendo ja no semblante do general huns longes da victoria. Deixada guarnição necessaria nos navios, saltou o general em terra com oitocentos homens escolhidos, e com tão declarada fortuna, que dando nos bateis muitas ballas, não houve alguma que matasse, ou ferisse soldado, sendo este accidente para a victoria, disposição, ou principio.

Era a cidade de cinco mil vezinhos, derramado por huma estendida planicie. As casas entre si desunidas, e independentes humas de outras, sem mais policia, união, ou medida que a que ensinava o gosto, ou poder dos moradores. Cum tudo os pateos, e eirados de cada casa representavão juntos huma magestade barbara, como de homens que edificavão com maior ambição que architectura. Tinhão ao Norte huma pequena serra, donde descião alguns rios sem nome, que assim servião ao deleite, como á fertilidade da campanha. Fora a cidade antigamente habitada de Bramenes *), e agora de mouros mercadores; lugar entre os Orientaes sempre famoso, então pela superstição, hoje pela riqueza. Non tinha o lugar defensa de muros, ou trincheiras, assegurados seus habitadores, ou na grandeza de seu senhor, ou na paz dos principes vezinhos; porém ao presente, como a guerra que faziamos ao Hidalcão começou por victorias, virão os mouros seu perigo em seus mesmos exemplos; assim trouxerão para defender a cidade dois mil soldados pagos, que com a milicia da terra fizerão numero bastante a defende-los, conforme ao seu discurso.

Estes vierão debaixo de suas bandeiras, impedir a desembarcação aos nossos, com tanta ousadia, que nos embaraçárão espaço grande, peleijando a pé firme, e tão travados, que não podião os nossos soldados ajudar-se da espingardaria, da qual só recebérão a primeira carga com notável constancia. Aqui deo Dom Alvaro mostras de seu valor, e acordo, inflammando os seus na peleija, já com palavras, ja com o exemplo de suas obras. Virão-se emfim apertados os nossos, que mais peleijavão pela vida, do que pela victoria; por espaço de huma hora esteve duvidoso o successo, até que hum grande troço dos moradores, cortados do temor, e do ferro, desemparárão o campo, mostrando no primeiro conflicto

*) Brahmanen.

valor mais que de homens, no segundo menos que de mulheres; cousa muito ordinaria nos bisonhos, succeder o maior temor á maior ousadia. Com o exemplo destes se forão os outros retirando tímidos, e desordenados. Nesta volta receberão os mouros grande dano, porque quasi sem resistencia perecião, sendo os que cahião tantos que estorvavão a fogida aos outros.

Entrarão nossos de envolta com os mouros a cidade, onde os miseraveis se detinhão presos do amor, e lagrimas das mulheres, e filhos, que acompanhavão já com piedade inutil, mais como testimunhas de seu sangue, que defensores delle; taes houve, que abraçadas com os maridos se deixavão trespassar de nossas lanças, inventando os miseraveis novador, como remedio novo; dos nossos soldados huns as robavão, outros as defendião; quaes seguião os affectos do tempo, quaes os da natureza. Algumas destas mulheres com desesperado amor se metião por entre as esquadras armadas a buscar os seus mortos, mostrando animo para perder as vidas; lastimosas nas feridas alheas, sem lastima nas suas.

Ganhamos emfim a cidade com menos dano que perigo, porque na resolução de entrada por baixo da artelharia do inimigo, mais arrastou a Dom Alvaro o valor que a disciplina. Dos mouros pereceo a maior parte, huns no conflicto, os mais na retirada. Maior animo monstrárão as mulheres que os maridos, elles perderão as vidas, que não souberão defender, ellas podendo-as salvar, as desprezarão. Dos nossos morrerão vinte dois; forão mais os feridos em que entrou o general de huma setta. Foi necessario acabar hum estrago, para começar outro. Cessou a ira, começou a cobiça. Mandou D. Alvaro dar a cidade a saco; onde o despojo igualou a victoria, porque não tinhão os mouros posto em salvo cousa alguma, ou fosse confiança, ou descuido, e até a gente inutil para a defensa guardarão na cidade, ou por desprezo de nossas armas, ou por não mostrar sombra de temor aos defensores, forão emfim as fazendas tantas, que se não puderão recolher aos navios; os soldados recolhião as mais preciosas, e deixavão as outras, como para alimento do fogo, com que se havia de abrazar a cidade, a qual Dom Alvaro deixou entregue a hum lastimoso incendio, que fez não pequeno horror nas povoações vezinhas, por ser este lugar de toda a costa o

mais rico, e defensavel, que quasi servia aos outros de muro, agora de miseravel exemplo.

D.

Scene aus der Belagerung von Diu.

Subirão os Turcos ouzadamente a rocha, e forão demandar humas casas, que estavão encostadas a igreja de Santiago, e davão passo a huma varanda baixa, em que logo arvorárão escadas para subirem outros; e Juzarcão de fora os animava, crendo que havia roubado a Rumecão a honra, e a victoria. Ganhárão os Turcos as casas, pelas quaes forão descendo á fortaleza, e hum mais atrevido, ou diligente entrou em casa de huma mulher casada, pedindo-lhe dinheiro com seguro da vida; a pobre da mulher cortada do temor mostrou que sabia a busca-lo, e entrando na casa de outra vezinha, lhe contou desmaiada o perigo em que estavão; esta com o sobresalto da nova, deo aviso a outra, a qual com acordo, e forças de varão, tomou huma chuça, e indo a demandar a casa em que os Turcos estavão, vio hum delles á porta, como vigiando o que passava fora, e remetendo a elle, tirando-lhe alguns botes de chuça, o fez recolher dentro, ficando-lhe o juizo tão livre no perigo, que teve acordo para cerrar a porta, e animo para esperar os Turcos, e impedir-lhe a sahida; digna por certo, que entre os varões mais claros ficasse sua memoria.

As mulheres que vivião para aquella parte assombradas de hum temor tão justo, forão em demanda do capitão mór, gritando: Turcos na fortaleza; o qual acharão com tres soldados correndo os baluartes, e ouvindo as vozes das mulheres, não menos acordado, que animoso, mandou, que se callassem, levando-as consigo por guia á casa onde estavão os Turcos; e despedindo hum soldado dos que o acompanhavão, lhe mandou que tirasse alguma gente dos baluartes, que menos apertasse o inimigo, callando o perigo da fortaleza aos que peleijavão; e logo despedio outro soldado, para que lhe trouxesse a gente que achasse derramada por fora das estancias. No caminho se lhe ajuntou Andre Bayão com outro companheiro, e chegando a casa

onde estavão os Turcos, vio aquella mulher, que os tinha encerrados, defendendo-lhes a sahida com esforzo mais que varonil; faltando-lhe na vida premio, nesta historia nome.

Dom João Mascarenhas *), havendo por presagio da victoria, achar em huma mulher valor tão novo, sabendo della, que estavão os Turcos encerrados na casa, mandou a hum Abexim que acaso alli apparecera, que lhe trouxesse huma panela de polvora, e porque se despachava lentamente, lhe travou de hum braço, a tempo que do eirado da igreja, onde já estavão alguns Turcos, sahio hum pelouro, que matou a Abexim, servindo ao capitão de escudo. Chegou logo hum soldado com huma panela de polvora, e tomando-lha das mãos D. João Mascarenhas, lançando de hum vaivem as portas dentro, a quebro entre os Turcos, onde o fogo abrasou os mais delles, sem lhe tocarem muitos pelouros, que de dentro tirárão com pontaria certa; o que a muitos pareceo fortuna, a outros misterio; e mostrando-se este dia igualmente capitão, que soldado, cuberto de huma rodela com a espada na mão, envestio os Turcos com mais quatro que o acompanhárão, e á força de cutiladas os levou até a varanda, onde os apertou tanto, que os fez precipitar da rocha com igual perigo ao de que fugião porque os mais delles mortos, ou estropeados, perecerão na queda.

E.

Tapferkeit der Frauen in Diu.

Acodirão as mulheres da fortaleza a accarretar os materiaes para a defensa, sobindo sem temor ao muro, tropeçando em lanças, espadas, e pelouros, vencendo a natureza, e o sexo, como se trouxerão corações varonís em habitos alheos; taes houve, que vestindo armas, fizerão aos inimigos rosto, correndo da agulha á lança, do estrado á muralha; entre todas mereceo maior gloria Isabel Fernandez, a quem nossos escritores em lugar de elogios, que honrassem sua memoria, chamão a Velha

*) Der Befehlshaber von Diu.

de Dio, celebre por este nome nos annaes ou memorias do Oriente. Despendeo parte de seus bens esta grande matrona em mimos, e regalos, com que no mais vivo do conflicto, alentava aos soldados, exhortando-os a defensa, e á peleija, com razões maiores, que de hum espirito, e juizo feminil. Em fim a diligencia destas matronas, servia de alivio no trabalho, nos perigos de exemplo, acodindo a qualquer obra servil, ou arriscada que fosse, promptas, e opportunas. — —

— — O inimigo sempre com nova gente reforçava o assalto, os nossos valendo-se de humas mesmas forças, se mostravão superiores aos primeiros, iguaes aos ultimos. As mulheres acudião com armas, e panelas de polvora, vestindo os espiritos do tempo, não os de natureza. Algumas com regalos, e bebidas alentavão aos soldados, e não podendo mostrar esforço proprio, servião ao alheo. Taes houve que com exhortações os animavão, merecedoras de forças varonis em corações tamanhos....

Correo voz pela fortaleza, que os Turcos estavão já senhores do baluarte abrasado, com o que alguns soldados, que nas outras estancias peleijavão, corrérão áquella (a aquella) parte como de mór perigo, e quiça que este falso rumor salvasse a fortaleza, porque formárão hum grosso, que bastou a fazer o rosto a treze mil infantes, que tantos contão nossas historias, que cometterão o baluarte da mina. As mulheres, como ensinadas a desprezar as vidas; acodirão a ministrar lanças, pelouros, e panelas de polvora; e aquella valerosa Isabel Fernandez com huma chuça nas mãos, ajudava aos soldados com as obras, muito mais com o exemplo, e com as palavras, dizendo em altas vozes: Peleijai por vosso Deos, peleijai por vosso rey, cavalleiros de Christo, porque elle está comvosco. — —

Já declinava o dia, e os Turcos com os nossos mortalmente abrasados, por humas mesmas feridas vertião sangue proprio, e alheo; e como hum exercito inteiro carregava sobre tão poucos defensores, chegárão os nossos soldados a receber muitas lançadas em huma só ferida. Parecerá exageração o que como verdade referimos. Os grandes feitos, que os portugueses obrárão neste dia, o Oriente os diga; eu cuido, que da illustre Dio, lhes será cada pedra hum epitafio mudo. — —

Com a peleija se acobou o dia; mandou Rumecão tocar a recolher depois de haver perdido neste assalto setecentos soldados, e sem conta os feridos, de que morrérão muitos, mal assistidos na cura, porque pela multidão cansavão os mestres, e faltavão os remedios. Dos cinco cavalleiros, que defenderão o baluarte, morreo só Mestre João despedaçado de muitas feridas, que deixou bem vingadas, sem querer deixar a briga, nem obedecer aos amigos, que o retirárão como pessoa tão importante pela arte *), pelo valor não menos. Isabel Madeira sua mulher acodio a atarlhe as feridas mortaes, e depois de o enterrar por suas mãos com poucos lagrimas, e grande sentimento, acodió ao trabalho das tranqueiras com as outras matronas; valor estranho; ou raras vezes visto ainda no varão mais constante.

F.

Johann de Castro redet seine Krieger vor der Schlacht an.

Entramos em huma batalha, onde vencidos honraremos nosso Deos com o sangue, vencedores nosso rey com a victoria. A força do exercito inimigo são Turcos, e Janizaros, os quaes como soldados mercenarios, buscão a guerra, aborrecem a peleija. A outra parte se compoem de nações differentes, o soldo as obriga a estar juntas, mas não a estar conformes. Não são estes mais valerosos que seus pais, e avôs, não serão mais felices; a todos sujeitárão nossas armas. Este imperio da Asia he filho de nossas victorias, criamo-lo em seu primeiro berço, sustentemo-lo agora já robusto, que depois de largas idades nos ha de mostrar ao mundo com o dedo a fama deste dia. Animar a batalha, fora esquecerme que somos portuguezes.

* Er war Wundarzt.

G.

Die Eroberung und Verheerung von Baroche.

Dom Jorge (de Menezes) parecendo-lhe opportuna a occasião de assaltar a cidade, ainda que era o poder desigual para facção tão grande; como os successos pendem dos accidentes, determino tentar a fortuna, e por assegurar os moradores, se fez na volta do mar, como quem navegava por differente rumo, levando consigo os pescadores, para na entrada lhe servirem de guias. Tanto que anoiteceo, tornou a armada a demandar o porto, e saltando em terra, sem que a confiança, ou descuido do inimigo se assegurasse em defensa, ou sentinella alguma, forão ferindo os nossos naquella gente desarmada, e fraca, onde a noite, a confusão, e o sono os trazia a encontrar o perigo, de que andavão fogindo; errando miseravelmente se desviavão tanto dos seus, como dos inimigos, fogindo dos que tambem fogião. Os gemidos dos filhos, não movião os pais á piedade, e menos á vingança, porque o temor subito obrava com os peores affectos da natureza. Os lamentos, e gritos das mulheres, esses as descubrião, sendo seus ais seu maior perigo. E os que escondidos em suas casas escapárão ao ferro, nellas mesmas os abrasou o incendio, não ficando aos miseraveis para a morte remedio, senão escolha. A hum mesmo tempo se fazia a invazão, e saco. Foi o estrago como em guerra sem resistencia; o despojo, como em cidade entregue. Alcançou em fim Dom Jorge nesta empresa, fama sem risco, victoria sem inimigo. Porém não duvidamos, que se achára opposições maiores, podéra conseguir seu valor o que obrou sua fortuna. Mandou dar a cidade ao fogo, onde em breves horas os nobres, e plebeos, as plantas e edificios se convertérão em lastimosas cinzas, sem que a natureza as distinguisse, lugar as separasse. Embarcou-se alguma artelharia miuda, e rebentouse a grossa, sendo esta facção tão celebre entre os nossos, que fizerão tomasse o appellido de Baroche, quem tinha o de Menezes. como já as ruinas de Cartago, derão a Scipião o nome de Africano.

H.

Ormuz *).

A cidade de Ormuz está situada em huma pequena ilha chamada Gerum, que jaz quasi na garganta de dentro do estreito do mar Persio, tão perto da costa de terra de Persia, que haverá de huma a outra tres leguoas, e dez da outra Arabia, e terá em roda pouco mais de tres leguoas: toda mui esteril, e a maior parte huma maneira de sal, e eniofre sem uaturalmente ter hum ramo ou herva verde. A cidade em si he mui magnifica em edificios, grossa em trato por ser huma escala, onde concorrem todas as mercadorias orientaes et occidentaes a ella, e as que vem da Persia, Armenia, e Tartaria que lhe jazem ao Norte: de maneira que não tendo a ilha em si cousa propria per carreto tem todas as estimadas do mundo. Porque até agua, cousa tão commum, tirando alguma de tres poços e cisternas, toda lhe vem da terra firme de Persia, della em vasilhas, e outra solta em barcas com toda hortaliça, verdura, fruta verde e sorodea que despende, que he em abastança: assim da comarca a que elles charmão Mogostão, como destas ilhas que tem por vizinhas. Queixome, Larec, e outras com que a cidade he tão vizosa e abastada, que dizem os moradores della, que o mundo he hum anel, e Ormuz huma pedra preciosa engastada nelle.

I.

Die Portugieſen in Calecut **).

E certo que era cousa digna de admiracão, et pera se muito condoer de tão triste caso, porque contemplando obra de seiscentos homens que serião os nossos, entalados entre aquelles vallos: tanto sobrelevava o fervor do sol, e a poeira dos pés, e trabalho que a noite passada té (até) aquellas oras tinhão sofrido, sobre toda a força do seu animo, que não se podião defender de até

*) Aus Barros (Geſchichte der Portugieſen in Aſien) Dec. II. Liv. 2. cap. 2.

**) Ebendaher Dec. II. Liv. 4. cap. 1.

oitenta Naires *), que pela estrada os perseguião derribando poucos e poucos: e o que era mais miseravel, se de cima dos vallos lançavão naquelle cardume dos nossos hum zarguncho, huma seta, huma pedrada, nunca dava no chão, e qualquer que acurvava os pés de todos trilhando o acabavão de matar. Finalmente aqui dois, alli quatro, seis, oito, sempre forão caindo té (até) que sairão daquella estreiteza do vallo ao largo da cidade: a qual ainda que ardia em fogo, menos sentirão o que nella andava, que aquella forno de morte, donde vinhão afogados, e cegos de sede e pó. E vendo neste largo quanto poucos erão os inimigos que os perseguião, fezerão rosto a elles: com que converterão parte da soltura que trazião, em fugir, e não em cometer como dante facião.

Gedichte.

I.

Der Untergang der Sonne **).

O sol he grande, caem com a calma as aves
Do tempo, em tal sazão que soe ser fria:
Esta agua que d'alto cae acordar-me-hia,
Do sono não, mas das cuidados graves.

O cousas todas vãs, todas mudaveis,
Qual he o coração que em vós confia?
Passando hum dia vai, passa outro dia,
Incertos todos mais que ao vento as naves.

Eu vi já por aqui sombras e flores,
Vi aguas, e vi fontes, vi verdura,
As aves vi cantar todas d'amores.

Mudo, e seco he já tudo, e de mistura,
Tambem fazendo-me eu fui d'outras cores.
E tudo o mais renova, isto he sem sura.

*) Nairen; Edle unter dem Volke, aus der Kriegerkaste, die sich den Waffen widmen.
**) Von Saa de Miranda.

II.

Die Geliebte *).

Quando entoar começo com voz branda
Vosso nome d'amor, doce, e suave,
A terra, o mar, vento, agua, flor, folha, ave
Ao brando som s'alegra, move, e abranda.

Nem nuvem cobre o ceo, nem na gente anda
Trabalhoso cuidado, ou peso grave.
Nova cor toma o sol, ou se erga, ou lave
No claro Tejo, e nova luz nos manda.

Tudo se ri, se alegra, e reverdece.
Todo mundo parece que renova,
Nem ha triste planeta, ou dura sorte.

A minh' alma só chora, e se entristece.
Maravilha d'amor cruel, e nova!
O que a todos traz vida, a mim traz morte.

III.

Der Mai **).

Vem Maio de mil hervas, de mil flores
As frontes coroado, e riso, e canto,
Com Venus, com Cupido, cos Amores.

Vença o prazer á dor, o riso ao pranto,
Vase longe daqui cuidado duro,
Em quanto o lédo mez de Venus canto.

Eis mais alva a manhãa, mais claro, e puro
Do sol o raio; eis correm mais formosas
Nuvens afugentando o ar grosso, e escuro.

Sae a branda Diana entre as lumiosas
Estrellas tal, qual já ao pastor formoso
Veo pagar mil horas saudosas.

*) Von Antonio Ferreira.
**) Von Ferreira.

Mar brando, sereno ar, campo cheiroso,
Foge a tristeza, o prazer folto voa
O dia mais dourado, e vagaroso.

Tecendo as graças vão nova coroa
De mirtho á mãi, ao filho mil spritos.
O fogo resplandece, a aljaba soa.

Mil versos, e mil vozes, e mil gritos
Todos de doce amor, e de brandura,
Huns s'ouvem, huns nos troncos ficão escritos.

Alli soberba vem a formosura,
Apôs ella a affeição cega, e cativa
Quanto huma mais chorosa, outra mais dura.

Ah manda amor assi: assi quer que viva
Contente a triste, do que seu Deos manda,
De seja inda mais dor, pena mais viva.

Mas quanto o moço encruece, a mãi abranda,
Ella a peçonha, e o fogo lhe tempéra:
Assi senhora de mil almas anda.

Alli o engano em seu mal cego espera
Hum' hora doce: alli o encolhimento
Sém causa de si mesmo desespera,

Aos olhos vem atado a pensamento,
Não voa a mais qu'ao qu'alli tem presente,
E em tanto mal, tudo he contentamento.

Em riso, em festa corre a léda gente,
Traz o formoso fogo, em que sempr'arde,
Cada hum, quanto mais arde, mais contente.

Manda Venus ao sol, manhãa, e tarde
Que seus crespos cabellos loure, e estenda,
Qu'em vir s'apresse, qu'em ce tornar tarde.

Ao brando Norte, que assopre, e defenda
Do ardor da sesta a branda companhia,
Em quanto alcão de Mirtho fresca tenda.

Corre por toda parte clara, e fria
Agua; cae doce sombra do alto louro,
Canta toda ave canto d'alegria.

Ella a neve descobre, e solta o ouro:
Banhão-na as graças na mais clara fonte;
Aparece d'amor rico thesouro.

Caem mil fiores da dourada fronte,
Arde d'amor o bosque, arda a altra serra,
Aos olhos reverdece o campo, e o monte.

Despende Amor seus tiros, nenhum erra,
Mil de baixo metal, algum do fino,
Fica de seus despojos chea a terra.
Vencida d'huma mulher, e d'hum minino.

IV.

Der Blumenſtrauß *).

Ditosas, bem nacidas, brandas flores,
D'huns olhos vistas, d'humas mãos tocadas,
Que em suavidade, e cheiro, graça, e cores
Vos terão com ventagem conservadas:
Das graças, e do Amor, e dos Amores
Com razão sereis sempre acompanhadas;
E o vosso formosissimo concerto,
Trará toda alma em grande desconcerto.

V.

Jakobs Dienſtjahre **).

Sete annos de pastor Jacob servia
Labão, pai de Rachel, serrana bella,
Mas não servia ao pai, servia a ella,
Que a ella só por premio pretendia.

*) Von Andrade Caminha.
**) Von Luis de Camoens.

Os dias na esperança de hum só dia
Passava, contentando-se com vella:
Porém o pai, usando de cautela,
Em lugar de Rachel lhe deo a Lia.

Vendo o triste pastor que com enganos
Assi lhe era negada a sua pastora,
Como se a não tivera merecida;

Começou a servir outros sete annos,
Dizendo: Mais servíra, senão fora
Para tão longo amor tão curta a vida.

VI.

Der Morgen *).

Já a roxa manhãa clara
As portas do Oriente vinha abrindo,
Dos montes descobrindo
A negra escuridão da luz avara.
O sol, que nunca pára,
Da sua alegre vista soudoso,
Traz ella presuroso
Nos cavallos cansados do trabalho,
Que respirão nas hervas fresco orvalho,
Se estende claro, alegre, e luminoso.
Os passaros voando,
De raminho em raminho vão saltando;
E com suave, e doce melodia
O claro dia estão manifestando.

A manhãa bella, amena,
Seu rosto descobrindo, a espessura
Se cobre de verdura
Clara, suave, angelica, serena.
O deleitosa pena!
O effeito de amor alto, e potente!
Pois permitte, e consente,

*) Von Camoens.

Que ou donde quer que eu ande, ou donde esteja,
O seraphico gesto sempre veja,
Por quem de viver triste sou contentes.
Mas tu, Aurora pura,
De tanto bem dá graças á ventura,
Pois as foi pôr em ti tão excellentes,
Que representes tanta formosura.

VII.

Sonnet *).

Onde estou! Este sitio desconheço:
Quem fez tão differente aquelle prado!
Tudo outra natureza tem tomado;
E em contempla-lo timido esmoreço.

Huma fonte aqui houve; eu não me esqueço
De estar a ella hum dia reclinado
Alli em valle hum monte está mudado.
Quanto pode dos annos o progresso!

Arvores aqui vi tão florescentes,
Que fazião perpetua a primavera:
Nem troncos vejo agora decadentes.

Eu me engano: a região esta não era.
Mas que venho a estranhar, se estão presentes
Meus males, com que tudo degenera.

*) Von Claudio Manoel da Costa.

Wörtersammlung.

Weltgebäude.

Ceo, Himmel.
Firmamento, Firmament.
Luz, Licht.
Astros, Gestirne.
Estrella, Stern.
Planeta, Planet.
Sol, Sonne.
Lua, Mond.
Cometa, Komet.
Eclipse, Finsterniß.
Polos, Pole.
Zodiaco, Thierkreis.
Ecliptica, Ekliptik.
Equinoccial, Aequator (Linie).
Tropicos, Wendekreise.
Nuvens, Wolken.
Relampago, Blitz.
Trovão, Donner.
Arco da velha, Regenbogen.
Chuva, Regen.
Neve, Schnee.
Pedra, Hagel, Schlossen.
Nevoa, Nebel.
Orvalho, Thau.
Fogo, Feuer.
Ar, Luft.
Viração, Lüftchen.
Vento, Wind.
Norte, Mitternacht, Nord.
Sul, Mittag, Süd.
Levante, Morgen, Ost.
Poente, Abend, West.
Chover, regnen.
Nevar, schneien.
Fazer relampagos, blitzen.
Fazer trovões, donnern.

Erde.

Terra, Erde.
Agua, Wasser.
Mar, Meer.
Onda, Welle.
Estreito, Meerenge.
Rio, Fluß.
Lago, See.
Regato, Bach.
Lagoa, Morast.
Fonte, Quelle.
Poço, Brunnen.
Cisterna, Wasserbehälter.
Monte, Berg.
Valle, Thal.
Campina, Ebene.
Ilha, Insel.
Cabo, Vorgebirge.
Porto, Hafen.
Barra, Einfahrt eines Hafens.
Bahia, Meerbusen.
Enseada, Bucht.
Costa, Küste.
Praia, Seestrand.
Região (regiões), Land, Länder.

Provincia, Landſchaft.
Reyno, Reich, Königreich.
Estado, Staat.
Republica, Freiſtaat.
Principado, Fürſtenthum.
Ducado, Herzogthum.
Condado, Graffchaft.
Côrte, Hof, Reſidenz.
Praça, Veſtung.

Zeit.

Seculo, Jahrhundert.
Anno, Jahr.
Mez, Monat.
Semana, Woche.
Dia, Tag.
Hora, Stunde.
Meia hora, halbe Stunde.
Quarto de hora, Viertelſtunde.
Momento, Augenblick.
Manhãa, Morgen.
Madrugada, Morgenſtunde.
De manhãa cedo, frühmorgens.
O espaço da manhãa, der Vormittag.
Meio dia, Mittag.
Tarde, Nachmittag.
Primeira parte da noite, Abend.
Serão, Abendzeit (nach dem Abendeſſen).
Noite, Nacht.
Meia noite, Mitternacht.
O nascer de sol, der Sonnenaufgang.
O pôr de sol, der Sonnenuntergang.
Hoje, heute.
Hontem, geſtern.
Ante-hontem, vorgeſtern.
A manhãa pela manhãa, Morgen früh.
Depois de manhãa, übermorgen.
Dia de trabalho, Werkeltag.
Dia santo, Feiertag.
As estações do anno, die Jahreszeiten.
Primavera, Frühling.
Verão, Sommer.
Outono, Herbſt.
Inverno, Winter.
Janeiro, Januar.
Fevereiro, Februar.
Março, März.
Abril, April.
Maio, Mai.
Junho, Junius.
Julho, Julius.
Agosto, Auguſt.
Septembro, September.
Outubro, Oktober.
Novembro, November.
Dezembro, Dezember.
Domingo, Sonntag.
Segunda feira, Montag.
Terza feira, Dienſtag.
Quarta feira, Mittwoche.
Quinta feira, Donnerſtag.
Sexta feira, Freitag.
Sabbado, Sonnabend.
Festa, Feſttag.
Dia de anno bom, Neujahr.
Dia de Reys, Dreikönigstag.
Nossa Senhora das candeias, Lichtmeß.
Dia de entrudo, Faſtnacht.
Quarta feira de cinza, Aſchermittwoche.
Quaresma, Faſten.
Nossa Senhora da encarnação, Mariä Verkündigung.
Domingo de ramos, Palmſonntag.
Semana santa, Charwoche.

Quinta feira de endoenças, grüner Donnerſtag.
Sexta feira de paixão, Charfreitag.
Paschoa, Oſtern.
Ascensão, Himmelfahrt.
Dia de Espirito santo, Pfingſten.
Corpo de Deos, Fronleichnamsfeſt.
Assumpção, Mariä Himmelfahrt.
Dia de todos os Santos, Allerheiligen.
Dia de finados, Allerſeelentag.
Advento, Advent.
Vespera de natal, heiliger Abend vor Weihnachten.
Dia de natal, Weihnachten.

Der Menſch und ſeine Theile.

Alma, Seele.
Corpo, Leib.
Carne, Fleiſch.
Osso, Knochen.
Pelle, Haut.
Nervo, Nerv.
Véa, Ader.
Arteria, Pulsader.
Tendão, Sehne.
Cartilagem, Knorpel.
Estomago, Magen.
Coração, Herz.
Bofes, Lungen.
Figado, Leber.
Baço, Milz.
Rins, Nieren.
Tripas, Gedärme.
Cabeça, Kopf.
Cerebro, Gehirn.
Cabello, Haar.
Cara, rosto, Geſicht.
Testa, Stirne.
Fontes, Schläfe.
Olho, Auge.
Sobrancelhas, Augenbrauen.
Capellas dos olhos, Augenlieder.
Menina do olho, Augapfel.
Circulo a roda da menina, Augenbogen, Iris.
Orelha, Ohr.
Nariz, Naſe.
Ventas, Naſenlöcher.
Faces, Wangen.
Bocca, Mund.
Beiços, Lippen.
Lingua, Zunge.
Dente, Zahn.
Ceo da bocca, Gaumen.
Gengivas, Zahnfleiſch.
Queixos, Kinnbacken.
Barba, Kinn, Bart.
Carão, Geſichtsfarbe (teint).
Garganta, Kehle.
Pescoço, Hals.
Peito, Bruſt.
Hombros, Schultern.
Costas, Rücken.
Ilhargas, Seiten.
Costellas, Ribben.
Barriga, Bauch.
Braço, Arm.
Punho, Fauſt.
Cotovelo, Elbogen.
Mão, Hand.
Dedo, Finger.
Dedo polegar, Daumen.
Unhas, Nägel.
Palma da mão, flache Hand.
Costas da mão, verkehrte Hand.
Joelho, Knie.
Perna, Schenkel.

Coxa da perna, Oberschenkel.
Barriga da perna, Wade.
Tornozelo, Fußknöchel.
Calcanhar, Ferse.
Pé, Fuß.
Dedo do pé, Zehe.
Planta do pé, Fußsohle.
Os sentidos, die Sinne.
Vista, das Gesicht.
Cheiro, der Geruch.
Ouvido, das Gehör.
Gosto, der Geschmack.
Tacto, das Gefühl.
Estatura, Leibesgestalt.
Boa cara, gutes Aussehn.
Má cara, übles Aussehn.
Gigante, Riese.
Anão, Zwerg.

Seeleneigenschaften, Tugenden, Laster.

Memoria, Gedächtniß.
Imaginação, Einbildungskraft,
Razão, Vernunft.
Ingenho, Verstand.
Paixão, Leidenschaft.
Mansidão, Sanftmuth.
Affabilidade, Freundlichkeit.
Affeição, Zuneigung.
Amizade, Freundschaft.
Caridade, Barmherzigkeit.
Compaixão, Mitleid.
Cortezia, Höflichkeit.
Generosidade, Großmuth.
Constancia, Beständigkeit, Beharrlichkeit.
Docilidade, Gelehrigkeit.
Fidelidade, Treue.
Esperança, Hoffnung.
Medo, Furcht.
Fé, Glaube.
Gratidão, Dankbarkeit.
Gravidade, Ernsthaftigkeit.
Humildade, Demuth.
Liberalidade, Freigebigkeit.
Modestia, Bescheidenheit.
Piedade, Gottesfurcht.
Paciencia, Geduld.
Temperança, Mäßigkeit.
Valor, Tapferkeit.
Verdade, Wahrheit.
Ambição, Ehrgeiz.
Avareza, Geiz.
Escacez, Kargheit.
Altivez, Stolz.
Ciume, Eifersucht.
Crueldade, Grausamkeit.
Desafforo, Unverschämtheit.
Desavergonhamento, Schamlosigkeit.
Descuido, Sorglosigkeit.
Deslealdado, Untreue.
Inveja, Neid.
Fraqueza, Niederträchtigkeit.
Imprudencia, Unbesonnenheit.
Ingratidão, Undankbarkeit.
Descortezia, Unhöflichkeit.
Ira, Zorn.
Leveza, Leichtsinn.
Lisonja, Schmeichelei.
Mentira, Lüge.
Obstinação, Eigensinn.
Odio, Haß.
Rancor, Groll.
Preguiza, Faulheit.
Soberba, Hochmuth.
Temeridade, Hochmuth.
Vaidade, Eitelkeit.

Krankheiten und Arzenei.

Doença, Krankheit.
Achaque, Unpäßlichkeit.
Almorreimas, Hämorrhoiden.
Alporca, Kropf.

Apoplexia, Schlagfluß.
Bexigas, Pocken.
Catarro, Schnupfen.
Colica, Bauchgrimmen.
Convulsões, Zuckungen.
Contusão, Quetschung.
Cursos, Durchfall.
Dôr de cabeza, Kopfschmerz.
Dôr de olhos, Augenweh.
Desmaio, Ohnmacht.
Esquinencia, Bräune.
Gangrena, Brand.
Frieiras, Frostbeulen.
Queimadura, Brandschaden.
Ferida, Wunde.
Fruncho, Blutschwäre.
Chaga fresca, frische Wunde.
Gotta, Podagra.
Gotta coral, fallende Sucht.
Ictericia, Gelbsucht.
Paralisia, Lähmung.
Pedra, Steinschmerzen.
Impigem, Flechte.
Sarna, Krätze.
Inchaço, Geschwulst.
Pintas, Friesel.
Pleuriz, Seitenstechen.
Quebradura, Bruch.
Sciatica, Lendenweh.
Tinha, Grind.
Tosse, Husten.
Febre, Fieber.
Sezão, Fieberanfall.
Frio ao entrar da sezão, Fieberfrost.
Febre continua, schleichendes Fieber.
Febre maligna, Faulfieber.
Febre intermittente, Wechselfieber.
Terçãas, dreitägiges Fieber.
Quartãas, viertägiges Fieber.
Pisadura, Quetschung.

Medico, Arzt.
Cirurgião, Wundarzt.
Boticario, Apotheker.
Receita, Rezept.
Purga, Abführmittel.
Sangria, Aderlaß.
Sanguexuga, Blutigel.
Pillulas, Pillen.
Gargarejo, Gurgelwasser.
Ajuda, Klistier.
Cauterio, Fontanell.
Incisão, Schnitt.
Materia, Eiter.
Emplastro, Pflaster.
Unguento, Salbe.
Saude, Gesundheit.

Anzug.

Chapeo, Hut.
Vestia, Weste.
Colete, Gilet.
Algibeira, Tasche.
Portinholas, Taschenklappen.
Ropa branca, Wäsche.
Camiza, Hemde.
Siroulas, Unterhosen.
Calções, Beinkleider.
Cravata, Halsbinde.
Lenço, Schnupftuch.
Casaca, Rock, Jacke.
Casas, Knopflöcher.
Vestido, Kleid.
Botões, Knöpfe.
Vestito bordado, gesticktes Kleid.
Vestido agolonado, besetztes Kleid.
Vestido de luto, Trauerkleid.
Panno, Tuch.
Forro, Unterfutter.
Capa, Mantel.
Meyas, Strümpfe.

Ligas, Kniebänder.
Çapato, Schuh.
Chinelas, Pantoffeln.
Calçado, Schuhe und Strümpfe.
Fivelas, Schnallen.
Bottas, Stiefeln.
Broseguins, Halbstiefeln.
Esporas, Spornen.
Boldrié, Degengehenk.
Espada, Degen.
Laço da espada, Degenband.
Bordão, Rohrstock.
Castão, Stockknopf.
Cabelleira, Perrücke.
Vestido de mulher, Frauenkleid.
Saia, Unterrock.
Espartillo, Schnürbrust.
Avental, Schürze.
Charpa, Schärpe.
Manguito, Muff.
Luvas, Handschuhe.
Leque, Fächer.
Corneta, Nachthaube.
Lenço de pescoço, Halstuch.
Palatina, Palatin.
Arrecadas, Ohrgehänge.
Collar de perolos, Perlenhalsband.
Braceletes, Armbänder.
Annel, Ring.
Toucador, Putztisch.
Penteador, Pudermantel.
Caixa de polvilhos, Puderschachtel.
Pentem, Kamm.
Palito, Zahnstocher.
Paliteiro, Zahnstocherbüchschen.
Relogio, Uhr.
Fitas Bänder.
Rendas, Spitzen.

Stände und Verwandtschaftsgrade.

Infancia, Kindheit.
Mocidade, Jugend.
Idade tenra, Jugendalter.
Flor da idade, blühendes Alter.
Velhice, Greisenalter.
Menino, Kind.
Rapaz, Junge, Bursche.
Moço, Jüngling.
Moça, Mädchen.
Velho, Greis.
Velha, alte Frau.
Solteiro, Junggesell.
Donzella, Jungfrau.
Casado, verheiratheter Mann.
Casada, verheirathete Frau.
Huma pesada, eine Schwangere.
Parida, Wöchnerin.
Parteira, Hebamme.
Ama da leite, Amme.
Colaço, Milchbruder.
Viuvo, Wittwer.
Viuva, Wittwe.
Amo, Hausherr.
Ama, Hausfrau.
Criado, Knecht, Diener.
Criada, Magd.
Fidalgo / Nobre } Edelmann.
Hum plebeo, ein Bürgerlicher.
Pai, Vater.
Mãi, Mutter.
Avô, Großvater.
Avó, Großmutter.
Bisavô, Aeltervater.
Bisavó, Aeltermutter.
Filhos, Kinder.
Filho, Sohn.
Filha, Tochter.
Neto, Enkel.

Neta, Enkelin.
Irmão, Bruder.
Irmãa, Schweſter.
Tio, Oheim.
Tia, Tante.
Sobrinho, Neffe.
Sobrinha, Nichte.
Primo, Vetter.
Prima, Baſe.
Primo com irmão, Geſchwiſterkind.
Cunhado, Schwager.
Cunhada, Schwägerin.
Sogro, Schwiegervater.
Sogra, Schwiegermutter.
Genro, Schwiegerſohn.
Nora, Schwiegertochter.
Padrasto, Stiefvater.
Madrasta, Stiefmutter.
Enteado, Stiefſohn.
Enteada, Stieftochter.
Primogenito, älteſter Sohn.
Filho mais moço, jüngſter Sohn.
Filha mais moça, jüngſte Tochter.
Os pais, die Aeltern.
Os parentes, die Verwandten.
Compadre, Gevatter.
Comadre, Gevatterin.
Padrinho, Pathe.
Madrinha, Pathin.
Affilhado, Affilhada } Pathe, Knabe oder Mädchen, aus der Taufe gehoben.
Orfão, Waiſenknabe.
Orfãa, Waiſenmädchen.

Länder, Völker, Städte, Flüſſe.

Allemanha, Teutſchland.
Allemão, Teutſcher.
Amiães, Amiens.
Andaluzia, Andaluſien.
Andaluz, Andaluſier.
Anvers, Antwerpen.
Aix, Aachen.
Aragão, Aragon.
Aragonez, Aragonier.
Argel, Algier.
Athena, Athen.
Avignão, Avignon.
Austria, Oeſterreich.
Austriaco, Oeſterreicher.
Africano, Afrikaner.
Americano, Amerikaner.
Asiatico, Aſiat.
Basilea, Baſel.
Bavera, Baiern.
Bavaro, Baier.
Berberia, Berberei (in Nord-Afrika).
Bohémia, Böhmen.
Bohémio, Böhme.
Bolonha, Bologna.
Bordeos, Bordeaux.
Borgonha, Burgund.
Burges, Brügge.
Cabo de boa esperança, Vorgebirge der guten Hoffnung.
O os Cantões, die Eidgenoſſen.
Castella, Caſtilien.
Castelhano, Caſtilier (ſo nennen die Portugieſen gewöhnlich den Spanier).
Catalunha, Catalonien.
Ceylão, Ceylon.
Cheromandel, Koromandel.
Constancia, Konſtanz.
Constantinopla, Konſtantinopel.
Corcega, Korſika.
Dinamarca, Dänemark.
Dinamarquez, Däne.
Dobre, Dover.

Elba, Elbe.
Esclavonia, Slavonien.
Escocia, Schottland.
Escocez, Schottländer.
Estreito de Calipoli oder Braço de São Jorge na Grecia, Hellespont.
Europeo, Europäer.
Flandes oder Frandes, Flandern.
Flamengo, Flamländer.
Florença, Florenz.
França, Frankreich.
Francez, Franzose.
Genova, Genua.
Grecia, Griechenland.
Guante (Gante), Gent.
Hespanha, Spanien.
Hespanhol, Spanier.
Hibernia (Irlanda), Irland.
Hollanda (Olanda), Holland.
Hollandez (Olandez), Holländer.
Hungria, Ungarn.
Húngara, Ungar.
Indistan, Hindustan.
Inglaterra, England.
Inglez, Engländer.
Jork, York.
Irlanda, Irland.
Irlandez, Irrländer.
Islandra, Island.
Italia, Italien.
Italiano, Italiener.
Lião, Lyon.
Lisboa, Lissabon.
Lombardia, Lombardei.
Londres, London.
Lorena, Lothringen.
Lorenez, Lothringer.
Louen (Louania), Löwen.
Madrid, Madrid.
Malaca, Malacca in Indien.
Malega, Malaga in Andalusien.
Malta, Malta.
Maltez, Malteser.
Marselha, Marseille.
Mastrio, Mastricht.
Metz, Metz.
Moguncia, Mainz.
Moldavia, Moldau.
Moscovia, Moskwa.
Napoles, Neapel.
Nilo, Nil.
Olsacia, Holstein.
Paizes-Baixos, Niederlande.
Pariz, Paris.
Piamonte, Piemont.
Polónia, Polen.
Polaco, Pole.
Portugal, Portugal.
Portuguez, Portugiese.
Pó, Po (Fluß).
Prussia, Preußen.
Prussiaco, Preuße.
Ratisbona, Regensburg.
Rhin, Rhein.
Rhona, Rhone.
Rochela, Rochelle.
Roma, Rom.
Ruão, Rouen.
Russia, Rußland.
Russo, Russe.
Saboia, Savoien.
Saboiano, Savojard.
Sardenha, Sardinien.
Saxonia, Sachsen.
Saxão, Sachse.
Scandinavia (Scandia), Skandinavien.
Sevilha, Sevilla.
Sicilia, Sicilien.
Suecia, Schweden.
Sueco, Schwede.
Suiça, Schweiz.

Suiço, Schweizer.
Tartaria, Tatarei.
Tartaro, Tatar.
Tejo, Tajo (Tagus).
Tevere, Tiber.
Torim, Turin.
Trento, Trient.
Tripol, Tripolis.
Tunes, Tunis.
Turquia, Türkei.
Turco, Türke.
Veneza, Venedig.
Vesphalia, Westfalen.
Vienna, Wien.
Virtemberga, Wirtemberg.
Virtemberguez, Wirtemberger.
Vualachia, Walachei.
Zelanda, Zeeland.

Würden und Ehrenstellen.

Emperador, Kaiser.
Emperatriz, Kaiserin.
Rey, König.
Rainha, Königin.
Principe, Fürst.
Princeza, Fürstin.
Duque, Herzog.
Duqueza, Herzogin.
Marquez, Marquis, Markgraf.
Conde, Graf.
Embaixador, Gesandter, Botschafter.
Enviado, Gesandter vom zweiten Range (envoyé).
Residente, Resident.
Agente, Agent.
Papa, Papst.
Cardeal, Kardinal.
Arcebispo, Erzbischof.
Bispo, Bischof.
Prelado, Prälat.
Abbade, Abt.
Deão, Dechant.
Arcediago, Erzdiakon.
Conego, Stiftsherr, Domherr.
Clerigo de missa, (Messe lesender) Priester, Meßpriester.
Cura, Pfarrer.
Capellão, Kapellan.
Summo pontificado, Papstwürde.
Dignidade do arcebispo, Erzbischofswürde.
Diocesi do Arcebispo, Erzbisthum.
Conezia, Pfründe.

Kriegswesen.

General (capitão), Feldherr.
Mestre de campo general, General-Lieutenant.
Sargento mór de batalha, General-Major.
Brigadeiro, Brigadier.
Coronel, Oberst.
Tenente coronel, Oberst-Lieutenant.
Sargento mór, Oberst-Wachtmeister.
Capitão, Hauptmann.
Tenente, Lieutenant.
Alferes, Fähnrich.
Sargento, Sergeant.
Cabo de esquadra, Wachtmeister.
Soldado, Soldat.
Tambor, Trommler.
Tropas, Kriegsvölker.
Exercito, Heer.
Campo volante, fliegendes Lager.
Corpo de reserva, Reserve.

Destacamento, Detachement.
Cavallaria, Reiterei.
Infantaria, Fußvolk.
Granadeiro, Grenadier.
Dragões, Dragoner.
Brigada, Brigade.
Batalhão, Bataillon.
Esquadrão, Escadron.
Regimento, Regiment.
Companhia, Kompagnie.
Manga, Peloton.
Vanguarda, Vortrab, Avant-Garde.
Retaguarda, Nachtrab, Arriere-Garde.
Corpo de batalha, Hauptcorps.
Centro, Mitteltreffen.
Guarda avançada, Feldwacht.
Piquete, Piket.
Sentinella, Schildwache.
Engenheiro, Ingenieur.
Mineiro, Minirer.
Artilheiro, Artilleriſt.
Bagagem, Gepäcke.
Munições de guerra, Kriegsbedürfniſſe.
Munições de bocca, oder viveres, Lebensmittel, Proviant.
Soldo, Löhnung.
Marcha, Marſch.
Contramarcha, Contremarſch.
Campo, Lager.
Campamento, Lagerung.
Sentinella de cavallo, Reiterſchildwache (Vedette).
Tenda, Zelt.
Guarnição, Beſatzung.
Batalha, Schlacht.
Escaramuça, Scharmützel.
Embuscada, Hinterhalt.
Retirada, Rückzug.
Espada, Degen.
Baioneta, Bajonet.
Alfange, Säbel.
Espingarda, Flinte, Muskete.
Clavina, Karabiner.
Pistóla, Piſtol.
Polvora, Pulver.
Balla de mosquete, Flintenkugel.
Balla de artilheria, Geſchützkugel.
Balla ardente (od. vermelha), glühende Kugel.
Pederneira, Flintenſtein.
Canhão, Kanone.
Peça de bater (oder de artilheria, ſchweres Geſchütz.
Peça de campanha, Feldſtück.
Pedreiro, Steinſtück, Drehbaſſe (auf Schiffen).
Carreta, Lafette.
Ouvido da peça, das Zündloch der Kanone.
Bomba, Bombe.
Granata, Granate.
Morteiro, Mörſer.
Batarîa, Batterie.
Fortaleza, Praça } Veſtung.
Cidadella, Citadelle.
Forte, Schanze.
Torre, Thurm.
Baluarte, Bollwerk.
Reduto, Feldſchanze.
Estrella, Sternſchanze.
Obras esteriores, Außenwerke.
Revelin, Ravelin.
Meia lua, halber Mond.
Tenalha, Zangenwerk.
Coróa, Kronwerk.
Hornaveque, Hornwerk.
Falsabraga, Unterwall (Fauſſebraye).

Contraescarpa, Contrescarpe.
Esplanada, Glacis.
Casamata, Kasematte.
Parapeito, Brustwehr.
Banqueta, Auftritt (von Steinen und Erde).
Estacada, Palisade.
Estrada encoberta, bedeckter Weg.
Ouriços, spanische Reiter.
Fosso, Graben.
Ponde levadiça, Zugbrücke.
Cortina, Curtine.
Flanco, Flanke, Seitenlinie einer Bastei.
Rastilho, Fallgatter.
Canhoneiras, Schießscharten.
Sitio, Belagerung.
Bloqueo, Einschließung.
Linha de circumvalação, Circumvallations-Linie.
Linha de contravalação, Contravallations-Linie.
Cestões, Schanzkörbe.
Aproxes, Laufgräben.
Tranqueira (trincheira), Verpallisadirung.
Mina, Mine.
Contramina, Gegenmine.
Brecha, Bresche.
Sortida, Ausfall.
fazer gente, werben.
assentar praça de soldado, sich anwerben lassen.
fazer alto, Halt machen.
campar, lagern.
pôr sentinellas, Schildwachen ausstellen.
mudar sentinellas, ablösen.
decampar, das Lager aufheben.
sitiar, belagern.
tomar huma praça, eine Vestung nehmen.
tomar por assalto, mit Sturm nehmen.
surprender, überrumpeln.
rechassar, zurücktreiben.
capitular, kapituliren.
bater a chamade, Chamade schlagen.
evacuar huma praça, eine Vestung räumen.
aquartelar o exercito, das Heer in die Quartiere legen.
formar o exercito em batalha, das Heer in Schlachtordnung stellen.
dar batalha, schlagen.
ganhar a batalha, die Schlacht gewinnen.
perder a b., die Schlacht verlieren.
derrotar hum exercito, ein Heer in die Flucht schlagen.
carregar, Gewehr laden.
descarregar, abfeuern.
fazer pontaria, ein Geschütz richten.
encravar huma peça de artilherîa, ein Stück vernageln.
dar fogo a mina, die Mine springen lassen.

Seewesen.

Armada (frota), Flotte.
Esquadra, Geschwader.
Navio de linha, Linienschiff.
Náo de guerra, Kriegsschiff.
Navio de huma coberte, Schiff mit einem Verdecke.
Fragata, Fregatte.
Capitania, Admiralschiff.
Almiranta, Vice Admiralschiff.
Fiscal, Contre-Admiralschiff.
Navio com bandeira de commandante, Flaggenschiff.

Comboy, Begleitung, Convoy.
Navio de transporte, Transportschiff.
Navio mercante, Kauffardeischiff.
Corsario, Seeräuber.
Brulote, Brander.
Charrua, Flütschiff, Lastschiff.
Tartana, Tartane.
Bote, Boot.
Gondola, Gondel.
Barco, Barke.
Esqueler, Schaluppe.
Embarcação, Einschiffung, auch Transportschiff
Navio veleiro, guter Segler.
Navio ronceiro, schlechter Segler.
Navio desmastreado, entmastetes Schiff.
Navio destroçado, ein Schiff, das seine Takelage verloren hat.
Galé, Galeaça, Galeota, Galeere.
Peça da coxia, große Kanone im Vordertheile des Schiffs.
Comitre, Rudermeister.
Chusma, sämmtliche Ruderknechte.
Velas, Segel.
Cabo, Tau.
Mastro, Mast.
Mastro grande (oder real), große Mast.
Mastro real de traquete, Fockmast.
Mastro da mezena, Besahnsmast.
Mastro do Gorupez, Boegspriet.
Conchas do Gorupez, Becken des Boegspriets.
Mastareo, Stenge der Masten.
Gavea (gavia), Mastkorb.
Massame, manobras, das Tauwerk.
Manobra baixa, unteres Tauwerk.
Manobra alta, oberes Tauwerk.
Velame, Segelwerk.
Verga, Raa, Segelstange.
Leme, Steuerruder.
Cana do leme, Helmstock am Steuerruder.
Camara, Kajüte.
Poupa, Hintertheil des Schiffs.
Proa, Vordertheil.
Beque, Schiffsschnabel.
Convez do navio, oberstes Verdeck.
Quilha do navio, Keil.
Bitacola, Wacker (wo der Kompaß steht).
Ancora, Anker.
Remo, Ruder.
Amarra, Ankertau.
Bandeira, Flagge.
Mareação, Schiffslenkungskunst (manoeuvre).
Rumo, Windstrich, Lauf des Schiffes.
Rumos, Striche auf der Compaßrose.
Bussola, Kompaß.
Tormenta, Sturm.
Vento escasso, schaaler (d. i. nachlassender sich hin und her drehender) Wind.
Vento travessão, Gegenwind.
Vento de bolina, halber Wind.
Vento geral, Hauptwind.
Vento da terra, Landwind.
Monção, Monson (Wechselwind).

Ventos de monção, Passatwinde.
Salva, Schiffgruß.
General de huma armada, Admiral.
Almirante, Vice-Admiral.
Fiscal, Contre-Admiral.
Capitão de mar, Schiffs-Capitain.
Pilote, Steuermann.
Contra-mestre, Bootsmann.
Contra-mestre maior, Hochbootsmann.
Capellão, Schiffsprediger.
Marinheiro, Matrose.
navegar, schiffen.
desamarrar, Anker lichten.
pôr (oder dar) a vela, absegeln.
arribar, einlaufen.
ancorar, ankern.
ir a bolina, mit halbem Winde segeln.
ir com vento em pupa, mit ganzem Winde segeln.
estar a sotavento, unter dem Winde liegen.
sotaventar-se, unter den Wind gerathen (in Lee fallen).
arrear a bandeira, die Flagge streichen.
Ferrar as velas, die Segel anschlagen.
amainar as velas, die Segel fallen lassen.

Handel.

Mercador, Kaufmann.
Escritorio, Comptoir.
Caxeiro, Kassirer.
Guarda-livros, Buchhalter.
Aprendiz, Handelslehrling.
Firma, Handlungsfirma.
Socio, Handelsgesellschafter, Kompagnon.
Factor, Faktor.
Commissario, Kommissionär.
Committente, der Kommittent.
Encargo, cargo, Auftrag.
Corretor, Makler.
Corretagem, Mäklerei, Kurtage.
Compra, Einkauf.
Venda, Verkauf.
Remessa, Zusendung (von Geldern und Waaren).
Carregação, Schiffsladung.
Exportação, Ausfuhr von Waaren.
Importação, Einfuhr von fremden Produkten.
Receita, Verschreibung (von Waaren).
Armazem, Waarenniederlage.
Alfandega, Zollstätte.
Guarda d'alfandega, Zollbedienter.
Direitos da sahida, Ausfuhrzoll.
Direitos da entrada, Eingangszoll.
Direitos de transito, oder de portagem, Transitozoll.
Recibo da alfandega, Zollschein.
Consignação, Waarensendung.
Fazendas (mercadorias, effeitos, generos), Kaufmannsgüter, Waaren.
Seguro, Versicherung, Assekuranz.
Segurador, Versicherer.
Premio do seguro, Assekuranz-Prämie.
Cambio, Wechsel.

Recambio, Rückwechsel, Rekambio.
Cambiador, Wechsler.
Banqueiro, Bankier.
letra oder letra de cambio, Wechselbrief.
Saque, Tratte.
Sacador, Trassent.
Aceitante, Acceptant.
Aceitação, Acceptation.
Endossador, Indossent.
Portador, Inhaber eines Wechsels.
Protesto, Wechselprotest.
Dias de respeito, Respittage.
Pago, Zahlung.
Cabedal, Kapital.
Juros, Zinsen.
Andiantamento, Vorschuß.
Empréstimo, Darlehn.
Desembolso, Auslage, Guthaben.
Vencimento, Verfallzeit.
Credito, Kredit.
Abono, Bürgschaft, Gutsagen.
Embolso, Einkassiren — Erstattung von Auslagen.
Prazo, Zahlungsfrist.
Dinheiro de contado, baares Geld.
Assento, Rechnungsposten.
Debito, Schuld, Debet.
Devedor, Schuldner.
Credor, Gläubiger.
Quebra de credito, Bankerot.
Quebrado de credito, Bankerotirer.
Avarîa, Haverie, Seeschaden.
Avarîa grossa, große Haverie.
Avarîa particular, ordinäre Haverie.
Facendas avariadas, beschädigte Güter.
Fardo, Ballen (Colli).
Tara, Tara.
O liquido, das Netto.
Medida, Maaß.
Balanzo, Bilanz.
Conta, Rechnung.
Conta corrente, Conte-Currante.
Factura, Faktur (Waarenrechnung).
Conhecimento, Konnoissement (Verladungsschein).
Apolice, Polize.
Apolice de seguro, Assekuranz-Polize.
Quitação, Quittung (Empfangschein).
Liquidação, Abrechnung.
Rebate, Rabbat.
Baixa, Preisverringerung.
Augmento, Preissteigerung.
Transporte, Transport.
Frete, Fracht.
Carta de fretamento, Befrachtungsbrief.
Fretador, Befrachter.
Carregador, Ablader von Waaren.
Ballão de facendas, Waarenballen.
Carta de aviso, Advis-Schreiben.
Circular, Cirkular.
Amostra, Muster.
comprar fiado, auf Kredit kaufen.
comprar barato, wohlfeil einkaufen.
venter por junto, im Großen verkaufen.
vender por miudo, im Kleinen verkaufen.
vender a dinheiro de con-

tado, gegen baares Geld verkaufen.
avaliar, schätzen.
custar, kosten.
tratar em alguma mercancia, mit einer Waare handeln.
sacar, trassiren.
sacar a cambio, auf Wechsel nehmen.
emprestar, borgen.
debitar, schuldig seyn.
quebrar, Bankerot machen.
commerciar (traficar), handeln.
vender por arratel, pfundweise verkaufen.
vender por quintal, zentnerweise verkaufen.
vender por covado, nach der Elle verkaufen.
vender em leilão, versteigern lassen.
enfardar, einpacken (einballen).
pagar, bezahlen.
passar um recibo, quittiren.
rematar contas, Rechnungen abschließen.

Waaren.

Acafrão, Safran.
Açucar (assucar), Zucker.
— areado, Puderzucker.
— branco, weißer Zucker.
— cande, Kandiszucker.
— crudo, Rohzucker.
— rafinado, raffinirter Z.
— grão melis, Groß-Melis.
— pequeno melis, Klein-Melis.
Pão de açucar, Hut Zucker.
Agua ardente, Branntwein.
Alcanfor, Kampher.
Alcaparras, Kapern.
Alcatrão, Theer.
Algadão, Baumwolle.
Almiscar, Bisam.
Ambar, alambre, Ambra.
Ambar amarello, Bernstein.
Amido, Stärke.
Anchovas, Sardellen.
Anil, Indigo.
Arenques, Häringe.
Arroz, Reiß.
Azeite de baleia, Walfischthran.
Azeitonas, Oliven.
Azul de Prussia, Berliner Blau.
Baetilha, Flanell.
Bolotas, Eicheln.
Breu (breo), Schiffpech.
Cacáo, Kakao.
Café, Kaffeh.
Cal, Kalk.
Cambraia, Batist, Kammertuch.
Canella, Zimmt.
Canhamo, Hanf.
Castanhas, Kastanien.
Cera amarella, gelbes Wachs.
Chá oder thea, Thee.
Chapas de ferro, Eisenblech.
Chapas de cobre, Kupferblätter.
Cochonilha, Cochenille.
Cordas, Taue.
Cortiça, Kork.
Couros, Ochsenhäute.
Cravos girofes, Gewürznägelein.
Cubebas, Cibeben.
Drogas, Gewürzwaaren.
Esponja, Schwamm.
Esteiras, Binsenmatten.
Faiença, Fayence.

Figos, Feigen.
Folhas de louro, Lorberblätter.
Frouxel, Dune.
Fustão, Barchent.
Galhas, Gallâpfel.
Gengibre, Ingwer.
Gomma, Gummi.
Grança oder ruiva, Krapp.
Ipecacuanha, Ipekakuanha.
Lãa, Wolle.
Laranjas, Pomeranzen.
Limas, Feilen.
Limões, Citronen.
Linho, Lein, Flachs.
Lona, Segeltuch.
Lúparo (lúpulo), Hopfen.
Madeira, Holz.
Madeira de construcção, Bauholz.
Madeiras preciosas, feine Hölzer.
Marfim, Elfenbein.
Mel, Honig.
Milho, Hirse.
Moscovias, Juchten.
Mostarda, Senf.
Noz moscada, Muskatnuß.
Pau (pao) do brazil, Brasilienholz.
Pau de pernambuco, Fernambukholz.
Pau de campeche, Kampeschenholz.
Pelles de lebre, Hasenfelle.
Potassa, Potasche.
Queijo, Käse.
Quina (quinaquina), Chinarinde.
Rendas, Spitzen.
Sabão, Seife.
Sagu, Sago.
Salsaparilha, Sassaparille.
Sardinhas, Sardellen.
Sebo, Talg.
Semea, Grütze.
Sendal, Zendel (Flor).
Setim, Atlas.
Tabaco, Taback.
Taboas, Breter.
Tamaras, Datteln.
Telhas, Dachziegel.
Vinho, Wein.
Vitriolo, Vitriol.
Xales, Schawls.
Xifres, Ochsenhörner.

Künste und Gewerbe.

Esculptor, Bildhauer.
Pintor, Mahler.
Architecto, Baumeister.
Musico, Tonkünstler.
Poeta, Dichter.
Livreiro, Buchhändler.
Impressor, Buchdrucker.
Ourivez, Goldschmidt.
Bordador, Sticker.
Alfaiate, Schneider.
Almocreve, Kärner.
Arriero, Fuhrmann.
Ataphoneiro, Müller.
Barbeiro, Barbier.
Barqueiro, Schiffer.
Botoeiro, Knopfmacher.
Canteiro, Steinhauer.
Cabelleireiro, Perrückenmacher.
Carpinteiro, Zimmermann (oder Tischler).
Caldeireiro, Kupferschmidt.
Calceteiro, Straßenpflasterer.
Carniceiro, Fleischer.
Cervejeiro, Bierbrauer.
Cirieiro, Wachslichtgießer.
Confeiteiro, Zuckerbäcker.
Cordoeiro, Seiler.

Cortador, Fleischhauer.
Cozinheiro, Koch.
Cutileiro, Messerschmidt.
Çapateiro, Schuhmacher.
Dourador, Vergolder.
Espadeiro, Schwertfeger.
Especieiro, Würzkrämer.
Ferrador, Hufschmidt.
Ferreiro, Grobschmidt.
Freieiro, Spornenmacher.
Fundidor, Rothgießer.
Hortolão, jardineiro, Gärtner.
Lavandeira, Wäscherin.
Louveiro, Handschuhmacher.
Mariola, Lastträger.
Moleiro, Müller.
Oleiro, Töpfer.
Padeiro, Bäcker.
Pastelieiro, Pastetenbäcker.
Pedreiro, Steinmetz.
Relogoeiro oder Relogeiro, Uhrmacher.
Remendão, Flicker.
Selleiro, Sattler.
Serralheiro, Schlosser.
Sirigueiro, Franzenmacher.
Sombreireiro, Hutmacher.
Surrador oder cortidor, Gärber.
Tapeceiro, Tapezierer.
Taverneiro, Schenkwirth.
Tecelão, Leinweber.
Tintoreiro, Färber.
Tanoeiro, oder Toneleiro, Faßbinder, Böttcher.
Torneiro, Drechsler.
Vidraceiro, Glaser.

Stadt.

Cidade, Stadt.
Muralha, Stadtmauer.
Porta, Thor.
Ponte, Brücke.
Praça, Platz (Markt).
Rua, Straße.
Beco sem sahida, Sackgasse.
Calçada das ruas, Straßenpflaster.
Calçadas com subida, bergan gehende Gassen.
Rua calçada, gepflasterte Straße.
Encruzilhada, Kreuzweg.
Esquina da rua, Straßenecke.
Igreja, Kirche.
Hospital, Hospital.
Freguezîa, Kirchspiel.
Bolsa, Börse.
Casa do senado, Rathhaus.
Estalagem, Gasthof.
Taverna, Schenke.
Casa de pasto, Speisehaus.
Correo, Posthaus.
Corpo da guarda, Hauptwache.
Chafariz, Springbrunnen.
Cadeia, Gefängniß.
Loja, Laden.
Tenda, Bude.
Quartel de soldados, Kaserne.
Açougue, Fleischhalle.
Bairro, Stadtviertel.
Arrabalde (oder suburbio), Vorstadt.
Passeio, öffentlicher Spatziergang.

Theile eines Gebäudes.

Palacio, Palast.
Parede, Mauer, Wand.
Parede mestra, Hauptwand.
Parede meia, Scheidewand, Mittelmauer.
Escada, Treppe.
Degrão, Treppenstufe.

Andar, Stockwerk.
Primeiro andar, erstes Stockwerk.
Quarto, Zimmer.
Sala, Saal.
Gabinete, Kabinet (Putzzimmer der Frauen, Studirzimmer).
Ante-camara, Vorzimmer.
Guardaroupa, Kleiderkammer.
Varanda, Altan.
Janella de sacada, Balkon vor einem Fenster des obern Stocks.
Janella com grades, Gitterfenster.
Abobada, Gewölbe.
Casa de abobada, gewölbtes Gemach.
Porta, Thür.
Porta a duas ametades, Flügelthür.
Janela, Fenster.
Vidraças, Fensterscheiben.
Encerados, Vorfenster (Rouleaus).
Chaminé, Kamin.
Forro da casa, Lambris (Felderdecke).
Fechadura, Schloß.
Tranqueta, Klinke.
Chave, Schlüssel.
Celleiro, Kornboden.
Adega, Keller.
Cozinha, Küche.
Copa, Speisegewölbe.
Cavallariça oder estrebaria, Pferdestall.
Porta cocheira, Thorweg.
Cocheira, Wagenschuppen.
Páteo, Hof.
Tecto, Dach.
Telha, Ziegel.
Canos dos telhados, Dachrinnen.
Traves, Balken.
Barrotes, Balken unter dem Fußboden.

Hausrath.

Pannos de raz, Tapeten.
Mesa, Tisch.
Espelho, Spiegel.
Alcatifa, Teppich.
Cadeira, Stuhl.
Cadeira de braços, Armstuhl.
Tamborete, Sessel ohne Arm- und Rücklehne.
Contador, Schreibepult.
Velador, Leuchterstuhl (Gueridon).
Cortina, Vorhang.
— da cama, Bettvorhang.
— da janela, Fenstervorhang.
Candeeiro, Kronleuchter.
Cama, Bett.
Leito, Bettstelle.
Sobreceo da cama, Betthimmel.
Grades do leito, Kopfbret des Bettes.
Cabeceira da cama, Kopfende des Bettes.
Xergão (xargão), Strohsack.
Colchão de pluma, Federbett.
Colchão de lãa, Matratze von Wolle.
Travesseiro, Kissen.
Lançol, Bett-Tuch.
Cobertor, Decke.
Colcha, gesteppte Decke.
Almario, Schrank.
Cofre, Koffer.
Tapete oder alcatifa, Teppich.
Commoda, Kommode.

Castiçal, Leuchter.
Boca do castiçal, Leuchterdille.
Escova, Bürſte.
Relogio, Uhr.
— de parede, Wanduhr.
— de sobremesa, Tiſchuhr.

Studiren und Schreiben.

Escritorio, Schreibepult.
Escritor, Schreiber (Schriftſteller).
escrever, ſchreiben.
Escrivaninha, Schreibzeug.
Caderno, Heft.
Pagina, Blattſeite.
Papel, Papier.
Resma de papel, Rieß Papier.
Mão de papel, Buch Papier.
Folha de papel, Blatt Papier.
Mataborrão, Löſchpapier.
Penna, Feder.
aparar pennas, Federn ſchneiden.
Tinta, Dinte.
Tinteiro, Dintenfaß.
Aréa, Sand.
Areeiro, Sandbüchſe.
Canivete, Federmeſſer.
Lacre, Siegellack.
Obreas, Oblaten.
Raspador, Radirmeſſer.
Dobradeira, Falzbein.
Regoa, Lineal.
Lapiz, Bleiſtift.
— vermelho, Röthel.
Traslado, Vorſchrift.
Carta, Brief.
Capa da carta, Briefumſchlag.
Sobrescripto, Aufſchrift.
Sello, Siegel.
sellar, ſiegeln.
Sinete, Petſchaft.
Bilhete, Zettel (Billet).
dobrar huma carta, einen Brief zuſammen legen.
fechar a carta com sello, den Brief ſiegeln.
Livro, Buch.
estudar, ſtudiren.
Estudante, Schüler.
Lente, öffentlicher Lehrer.
— de philosophia, Lehrer der Philoſophie.
— de direito, Lehrer der Rechte.
Conclusão, Lehrſatz.
defender conclusões, Sätze vertheidigen (disputiren).
Carteira, Brieftaſche (Portefeuille).
Pergaminho, Pergament.
ensinar, unterweiſen.
soletrar, buchſtabiren.
lêr, leſen.
Cartilha, Abc-Buch.

Tafel und Küche.

Toalha, Tiſchtuch.
Colher, Löffel.
Faca, Meſſer.
Garfo, Gabel.
Prato, Teller.
Garrafa, Flaſche.
Copo, Glas (Becher).
Guardanapo, Serviette.
Saleiro, Salzfaß.
Pão, Brot.
Carne, Fleiſch.
Assado, Braten.
Tocinho, Speck.
Presunto, Schinken.
Peixe, Fiſch.
Salada, Salat.
Saladeira, Salatſchüſſel.
Sopa, Suppe.

Sopeira, Suppenschüssel.
Vinagre, Essig.
Azeite, Oehl.
Mostarda, Senf.
Pimenta, Pfeffer.
Queijo, Käse.
Ovos, Eier.
— molles, weiche Eier.
— duros, hartgesottene Eier.
— mexidos e fritos, Rühreier.
— asados, gebackene Eier.
Manteiga, Butter.
Sobremesa, Nachtisch.
Leite, Milch.
Nata, Rahm.
Chocolate, Chokolate.
Panella, Kochtopf.
Caldeirão, Kessel.
Almofariz, Mörser.
Balde, Wassereimer.
Quarta, Wasserkrug.
Espeto, Bratspieß.
Cesto (oder cesta), Korb.
Rodilha, Wischlappen.
Vassoura, Besen.
Folles, Blasebalg.
Pá, Feuerschaufel.
Tanazes, Feuerzange.
Chaminé, Heerd.
Chamma, Flamme.
Fumo, Rauch.
Lenha, Holz.
Carvão, Kohle.
Cinza, Asche.
cozer, kochen.
comer, essen.
almoçar, frühstücken.
jantar, zu Mittag essen.
cear, zu Abend essen.
jejunar, fasten.
mastigar, kauen.
gostar, kosten.
engulir, hinunter schlucken.
beber, trinken.
Quinta, Landhaus.
Casal, Meierei.
Prado, Wiese.
Jardim, Garten.
Pomar, Baumgarten.
Gingal, oder cereijal, Kirschengarten.
Olival, Oehlgarten.
Vinha, Weinberg.
Planicie, Ebene.
Valle, Thal.
Lago, See.
Estrada, Landstraße.
Venda, Landschenke.
Pantano, Morast.
Choupana, ländliche Hütte.
Bosque, Wald.
Colheita, Ernte.
Trigo, Weizen.
— da Turquia, türkischer Weizen (Mais).
Cevada, Gerste.
— mondada, Gerstengraupen.
Cevadal, Gerstenfeld.
Centeio, Roggen.
Centeial, Roggenfeld.
Avea, Hafer.
Batata, Kartoffel.
Milho, Hirse.
— maiz, milho da Turquia, türkisches Korn.
Ervanzo, Erbse.
Ervilha, gelbe Erbse.
Palha, Stroh.
Lentilha, Linse.
Herva, Kraut.
Ervilhaca, Wicke.
Feno, Heu.
Arado, Pflug.
Relho de arado, Pflugschaar.
Aradura, Pflügen, Landbau.
Lavrador, Ackermann.

Bäume.

Alamo (alemo), Pappel.
— negro, Erle.
Albricoqueiro, Abrikosenbaum.
Ameixeira, Pflaumenbaum.
Amendoeira, Mandelbaum.
Amoreira, Maulbeerbaum.
Avelleira, Haselstock.
Carvalho, Eiche.
Castanheiro, Kastanienbaum.
Cedro, Ceder.
Cerejeira, Kirschbaum.
Choupo, Pappel.
Cypreste, Cypresse.
Damasqueiro, Abrikosenbaum.
Faya, Buche.
Figueira, Feigenbaum.
Freixo, Esche.
Gingeira, Sauer-Kirschbaum.
Laranjeira, Pomeranzenbaum.
Limoeiro, Citronenbaum.
Loureiro, Lorberbaum.
Maceira, Apfelbaum.
Marmeleiro, Quittenbaum.
Nespereira, Mispelbaum.
Nogueira, Nußbaum.
Oliveira, Oehlbaum.
Pecegueiro, Pfirschenbaum.
Pereira, Birnbaum.
Pinheiro, Fichte.
Romeira, Granatbaum.
Sorveira, Elsebeerbaum.
Urmeiro, Ulme.

Baumfrüchte.

Albricoque, Abrikose.
Ameixa, Pflaume.
Amendoa, Mandel.
Amóra, Maulbeere.
Azeitono, Olive.
Bolota, Eichel.
Castanha, Kastanie.
Cereja, Kirsche.
Damasco, kleine Abrikose.
Figo, Feige.
Ginja, saure Kirsche.
Laranja, Pomeranze.
Limão, Citrone.
Maçãa, Apfel.
Marmélo, Quitte.
Nespera, Mispel.
Noz, Wallnuß.
Pecego, Pfirsche.
Pera, Birne.
Pinhão, Pistazie.
Romãa, Granate.
Sorva, Elsebeere.

Gesträuche.

Alcaçuz, Süßholz.
Alecrim, Rosmarin.
Buxo, Buchsbaum.
Era, Epheu.
Giesteira, Ginst (Pfriemenkraut).
Jasmineiro, Jasmin.
Losna, Wermuth.
Madre-silva, Geißblatt.
Myrta, Mirte.
Roseira, Rosenstock.
Sabugueiro, Holunder.
Vinha (videira), Weinstock.
Uva, Traube.

Gartengewächse und Blumen.

Abobora, Kürbiß.
Alcachoffa, oder alcacofra, Artischocke.
Alface, Laktuk.
Alho, Knoblauch.
Alquerivia, Pastinak.

Anemola, Anemone.
Angelica, Tuberoſe.
Arruba, Raute.
Azedas, Sauerampfer.
Cebola, Zwiebel.
Chicharo, Kicherbſe, Kicherbſe.
Chicoria, Cichorie.
Chicoria hortaliza, Endivie.
Coentro, Koriander.
Couve, Kohl.
Couve flor, Blumenkohl.
Cravo, Nelke.
Cucumelo (cugumelo), Champignon.
Espargo, Spargel.
Espinafres, Spinat.
Fava, Bohne.
Feijão, türkiſche Bohne.
Funcho, Fenchel.
Girasol, Sonnenblume.
Jacinto, Hiazinthe.
Junquilho, Jonquille.
Lilac, ſpaniſcher Flieder.
Lilio, Lilie.
Mangerição, Baſilienkraut.
Melão, Melone.
Melancia, Waſſermelone.
Morangão, Erdbeere.
Nabo, Steckrübe.
Nabo pequeno, oder nabiza, Radieschen.
Narciso, Narziſſe.
Ortelão, Balſamkraut.
Pepino, Gurke.
Rabão, Rübe.
— rustico, Meerrettig.
Rainunculo, Ranunkel.
Rosa, Roſe.
Salsa, Peterſilie.
Tomilho, Thimian.
Tulipa, Tulpe.
Viola, Veilchen.

Vierfüßige Thiere.

Becerro (vitello), Kalb.
Boi, Ochſe.
Bugio, Affe.
Bugia, Aeffin.
Burro, Eſel.
Cabra, Ziege.
Cabrito, Zicklein.
Camelo, Kamehl.
Cão, Hund.
Cão de caça, Jagdhund.
Cão de agua, Pudel.
Cão de busca, Spürhund.
Carneiro, Hammel.
Cavallo, Pferd.
— alazão, Fuchs.
— bayo, Brauner.
— rodado, Apfelſchimmel.
— remendado Schecke.
— murzelo, Rappe.
— inteiro, Hengſt.
— capado, Wallach.
— espantadizo, ſcheues Pferd.
— quatralvo, Pferd mit vier weißen Füßen.
— para pai, oder garanhão, Beſchäler.
— de albarda, (oder de sella), Sattelpferd.
— de carra, Wagenpferd.
Cervo (oder veado), Hirſch.
Cerva, Hindin (Hirſchkuh).
Coelho, Kaninchen.
Cordeiro, Lamm (Lammfleiſch).
Corço, Rehbock.
Corça, Reh.
Egoa, Stute.
Elefante, Elefant.
Galgo, Windhund.
Gamo, Damhirſch.
Gato, Katze.
Gato de algalia, Zibetkatze.

Javali, wildes Schwein.
Laparo, junges Kaninchen.
Leão, Löwe.
Leóa, Löwin.
Lebre, Hase.
Leitoa, Spanferkel.
Leopardo, Leopard.
Lobo, Wolf.
Loba, Wölfin.
Macho, Mauleſel.
Mula, Maulthier.
Ovelha, Schaf.
Ouriço, Stachelſchwein.
Perdigueiro, Hühnerhund.
Porco, Schwein.
Raposa, Fuchs.
Rato, Ratte (auch Maus).
Rhinocerote, Rhinozeros.
Tigre, Tiger.
Toupeira, Maulwurf.
Urso, Bär.

Vögel.

Ave oder passaro, Vogel.
Adem, Ente.
Aguîa, Adler.
Andorinha, Schwalbe.
Canario, Kanarienvogel.
Cegonha, Storch.
Cisne, Schwan.
Codorniz, Wachtel.
Coruja, Eule.
Corvo, Rabe.
Cotovîa, Lerche.
Estorninho, Staar.
Faisão, Faſan.
Falcão, Falke.
Frangão, Hühnchen.
Galinha, Henne.
Galinhola, Waldſchnepfe.
Gallo, Hahn.
Ganso, Gans.
Gralha, Krähe.
Grou, Kranich.
Melro, Amſel.
Mocho, Uhu.
Morcego, Fledermaus.
Narcega, Feldſchnepfe.
Papagaio, Papagei.
Papafigo, Feigendroſſel.
Pardal, Sperling.
Pato, Gans.
Pavão, Pfau.
Pega, Aelſter.
Perdiz, Rebhuhn.
Peru, Truthahn.
Pintacilgo, Stieglitz.
Pintaroxo, Hänfling.
Pombo, Taube.
Rola, Turteltaube.
Rouxinol, Nachtigall.
Tordo, Droſſel.
Tutinegra, Graſemücke.
Ave de arribação, Zugvogel.
Ave de rapina, Raubvogel.
Ave nocturna, Nachtvogel.
Passaro bravo, wilder Vogel.

Fiſche.

Arenque, Häring.
Arenque de fumo, Bückling.
Arraia, Roche.
Atum, Thunfiſch.
Bacalháo, Stockfiſch, Kabeljau.
Balêa, Walfiſch.
Baleato, kleiner Walfiſch.
Congro, Meeraal.
Dourada, Goldforelle.
Enchova, Sardelle.
Enguia, Aal.
Lagosta, Seekrebs.
Lamprea, Neunauge.
Lingoado, Zunge.
Mexilhão, Muſchel.

Ostra, Auſter.
Salmão, Lachs.
Sardinha, Sardelle.
Sargo, Bleie.
Savel, Elſe.
Solho, Stör.
Truta, Forelle.

Inſekten.

Abelha, Biene.
Aranha, Spinne.
Bespa, Weſpe.
Bisouro, Käfer.
Borboleta, Schmetterling.
Carocol, Schnecke.
Cigarra, Zikade, Grille.
Formiga, Ameiſe.
Gafanhoto, Heuſchrecke.
Lagarta, Raupe.
Mosca, Fliege.
Mosquito, Mücke.
Piolho, Laus.
Pulga, Floh.

Mineralien.

Aço, Stahl.
Azougue, Queckſilber.
Bronze, Erz.
Chumbo, Blei.
Cobre, Kupfer.
Enxofre, Schwefel.
Estanho, Zinn.
Ferro, Eiſen.
Folhas de Flandes, Blech.
Latão, Meſſing.
Ouro, Gold.
Prata, Silber.

Farben.

Amarello, gelb.
Azul, blau.
Branco, weiß.
Carmesim, Karmeſin.
Côr de fogo, feuerfarbig.
Côr de azeitona, olivenfarbig.
Encarnado, fleiſchfarbig.
Escuro, braun.
Gredelim, leinblütfarbig.
Negro, ſchwarz.
Pardo, grau.
Roxo, dunkelroth.
Verde, grün.
Vermelho, roth.

Zeitwörter.

dizer, ſagen.
fallar, reden.
pronunciar, ausſprechen.
calar-se, ſchweigen.
chamar, rufen.
preguntar oder perguntar, fragen.
responder, antworten.
gritar, ſchreien.
dormir, ſchlafen.
velar, wachen.
sonhar, träumen.
quitar os vestidos, ſich auskleiden.
deitar-se, ſich niederlegen.
acordar (oder despertar), erwachen.
espertar, aufwecken.
levantar-se, aufſtehen.
lavar-se, ſich waſchen.
vestir-se, ſich ankleiden.
rir, lachen.
chorar, weinen.
suspirar, ſeufzen.
espirar, nieſen.
assoprar, blaſen.
assoviar, pfeifen.

cantar, ſingen.
cheirar, riechen.
cuspir, ſpeien.
ouvir, hören.
ver, ſehen.
tocar, fühlen, betaſten.
suar, ſchwitzen.
apalpar, angreifen.
tremer, zittern.
tussir, huſten.
olhar, anblicken.
ferir, bater, ſchlagen.
chagar, verwunden.
beliscar, kneipen.
aranhar, kratzen.
matar, tödten.
amar, lieben.
acariciar, liebkoſen.
lisonjear, ſchmeicheln.
beijar, küſſen.
abraçar, umarmen.
saudar, grüßen.
nutrir, nähren.
emparar, amparar, ſchützen.
perdoar, verzeihen.
congratuar, oder dar os parabens, Glück wünſchen.
dar os pésames, Beileid bezeigen.
bendizer, ſegnen.
conceder, bewilligen.
ordenar, befehlen.
obedecer, gehorchen.
punir, ſtrafen.
castigar, züchtigen.
açoutar, peitſchen.
defender, verbieten.
desprezar, verachten.
aborrecer, verabſcheuen.
disputar, ſtreiten.
desamparar, verlaſſen.
maldizer, fluchen.
negar, abſchlagen.
mover, bewegen.
ir, gehen.
passear, ſpatzieren.
vir, kommen.
tornar, zurückgehn.
parar, ſtillſtehen.
marchar, marſchiren.
correr, laufen.
fugir, fliehen.
escapar, entwiſchen.
perseguir, verfolgen.
partir, abreiſen.
viajar, reiſen.
adiantar, vorwärts gehen, vorrücken.
retirar-se, ſich zurückziehn.
chegar, anlangen, ſich nähern.
ir buscar, ſuchen.
voltar, umkehren.
ausentar-se, ſich entfernen.
cahir, fallen.
escorregar, gleiten.
entrar, hereinkommen.
sahir, herausgehen.
subir, heraufſteigen.
descer, herabſteigen.
acentar-se, ſich ſetzen.
trabalhar, arbeiten.
apressar, beſchleunigen.
recuar, zurückweichen.
ficar, bleiben.
tirar, wegnehmen.
possuir, beſitzen.
roubar, rauben.
attar, binden.
soltar, löſen.
colher, ſammeln.
empurrar, ſtoßen.
rasgar, zerreiſſen.
quebrar, zerbrechen.
sujar, beſudeln.
limpar, ſäubern.
esfregar, reiben.

mostrar, zeigen.
esconder, verbergen.
cubrir, bedecken.
descubrir, entdecken.
censurar, tadeln.
apresentar, anbieten.
receber, empfangen.
alegrar-se, sich freuen.
lembrar-se, sich erinnern.
esquecer, vergessen.
enfadar-se, unwillig werden.
cuidar, beobachten, sorgen.
pensar, denken.
crer, glauben.
reflectir, überlegen.
duvidar, zweifeln.
sospeitar, argwöhnen.
observar, bemerken.
imaginar, sich einbilden.
dezejar, wünschen.
esperar, hoffen.
recear, fürchten.
alrever-se, wagen.
julgar, urtheilen.
concluir, beschließen.
resolver-se, sich entschließen.
dissimular, sich verstellen.
agastar-se, sich erzürnen.
começar, anfangen.
acabar (finir), endigen.
achar, finden.
aguardar, warten.
pintar, mahlen.
esculpir, in Kupfer stechen.
tirar, abzeichnen.
brodar, sticken.
dourar, vergolden.
imprimir, drucken.
esmaltar, emailliren.
tocar hum instrumento, ein Instrument spielen.
poupar, sparen.
alojar, beherbergen.
morar, wohnen.
despedir, verabschieden.
lançar fora, fortjagen.
caçar, jagen.
casar, heirathen.
ameaçar, drohen.
vingar, rächen.
aquentar, erhitzen.
alongar, verlangern.
dobrar, verdoppeln.
abrir, öffnen.
escolher, wählen.
alliviar, erleichtern.
encher, anfüllen.
arrancar, wegreißen.
derribar, niederwerfen.
cortar, schneiden.
raspar, abkratzen.
espalhar, zerstreuen, ausstreuen.
colher, pflücken.
coser, nähen.
fiar, spinnen.
brodar, sticken.
lavar, waschen.
manchar, beschmutzen.
bailar (danzar), tanzen.

Druckfehler.

Seite 10 — 14 v. u. l. Buchſtabe
— 17 — 7 l. defendérão
— 23 — 21 nach sabio ein Komma
— 24 — 5 l. sermos
— 25 — 3 l. separação
— 26 — 2 v. u. l. conservação
— 27 — 4 v. u. l. quaes
— 37 — 8 v. u. l. Lisboa
— 41 — 11 l. huns ſt. hums
— 41 — 12 l. mulheres
— 41 — 8 v. u. l. Geſchlechter
— 47 — 3 v. u. l. nenhuns ſt. nenhums
— 49 — 14 v. u. l. tua ſt. teu
— 50 — 4 l. isto ſt. esto
— 53 — 17 l. ninguen ſt. ninguem
— 66 — 4 v. u. l. assentado
— 67 — 6 v. u. l. unumgänglich
— 67 — 12 v. u. l. haver ſt. haber
— 70 in der zweiten Kolumne unter Gerundium nach Erſchalte man die Endung endo ein.

Ebendaſelbſt unter der Kolumne des Imperativs letzte Zeile und Zeile 6 v. u. leſe man ão ſtatt am
— 82 — 12 l. leão ſt. leam
— 89 — 5 l. venhão
— 92 Ueber eu me tenho lembrado u. ſ. w. ſetze man die Ueberſchrift: Zuſammengeſetztes Perfekt.
— 96 — 5 nach oder fällt das Einſchließungszeichen weg.
— 96 — 2 v. u. l. nato
— 97 — 6 v. u. l. temo-lo
— 102 — 6 l. hum ſt. um
— 104 — 13 v. u. fällt nach vos das Komma weg.
— 106 — 7 l. condição
— 113 letzte Zeile fällt das Komma nach barbaros weg.
— 127 — 18 v. u. l. Königen ſt. Fürſten.
— 132 Zeile 2 v. u. l. cabeça
— 135 — 12 u. 14 l. tãobem
— 136 — 4 l. tão ſt. tam.

Seite 136	—	5	v. u. l. tãobem
— 137	—	12	v. u. l. razão
— 138	—	6	und S. 139 Z. 24 muß co-nhecidamente und co-nhecer getrennt werden
— 139	—	13	v. u. l. ambição
— 140	—	6	v. u. fällt nach nossos das Komma weg und wird nach util geſetzt
— 146	—	7	v. u. l. formóso
— 148	—	8	l. Entrarão os
— 148	—	14	l. nova dor
— 155	—	2	v. u. l. tãobem.

Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: Sept. 2006

LIBRARY OF CONGRESS
0 003 179 813 9